

NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK

6.-10.11.2024

Entdecke
unsere
Online-
Auswahl!

KATALOG



@nordicfilmdays

www.nordische-filmtage.de

Hansestadt LÜBECK



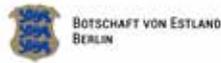
66. Nordische Filmtage Lübeck

6. bis 10. November 2024

Die Nordischen Filmtage Lübeck stehen unter der Schirmherrschaft von
Nordische Filmtage Lübeck enjoys the patronage of



Botschafterin *Ambassador* Susanne Hyldelund
Königlich Dänische Botschaft
Royal Danish Embassy



Botschafter *Ambassador* Alar Streimann
Botschaft der Republik Estland
Estonian Embassy



Botschafterin *Ambassador* Anne Sipiläinen
Botschaft von Finnland
Embassy of Finland



Botschafterin *Ambassador* María Erla Marelsdóttir
Botschaft der Republik Island
Embassy of Iceland



Botschafterin *Ambassador* Alda Vanaga
Botschaft der Republik Lettland
Embassy of Latvia



Botschafter *Ambassador* Ramūnas Misiulis
Botschaft der Republik Litauen
Embassy of Lithuania



Norwegische Botschaft

Botschafterin *Ambassador* Laila Stenseng
Königlich Norwegische Botschaft
Royal Norwegian Embassy



Botschafter *Ambassador* Per Thöresson
Schwedische Botschaft
Swedish Embassy

Veranstalter: Hansestadt LÜBECK 
General Organizer: Hanseatic City of Lübeck



Member of the Ars Baltica Cultural Cooperation

GRUSSWORTE <i>WORDS OF WELCOME</i>	5
SPIELFILME <i>NARRATIVE FEATURES</i>	8
SPECIALS	23
DOKUMENTARFILME <i>DOCUMENTARY FILMS</i>	25
NORDIC SHORTS	38
SERIEN <i>SERIES</i>	56
YOUNG AUDIENCE	64
HOMMAGE <i>HOMAGE</i>	90
RETROSPEKTIVE <i>RETROSPECTIVE</i>	96
FILMFORUM	111
IMMERSION 360°	141
PREISE UND JURYS <i>AWARDS AND JURIES</i>	156
LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUM <i>LÜBECK SCRIPT DEVELOPMENT GRANT</i>	176
HIGHLIGHTS & EVENTS	177
LÜBECK MEETINGS	186
VIDEO ON DEMAND	197
SERVICE / TEAM / DANK	198

Legende Key

- C: Series Creator *Series Creator*
- R: Regie *Director*
- B: Buch *Screenplay*
- K: Kamera *Cinematographer*
- D: Darsteller:innen *Cast*
- P: Produktion *Production Company*
- WS: World Sales *World Sales*
- V: Verleih *Distribution*
- F: Filminstitut *Film Institute*



Filmgespräch wird in
Deutsche Gebärdensprache
gedolmetscht.
*Film discussion interpreted
into German sign language.*



Audiodeskription verfügbar
Audio description available



Deutsche SDH-Untertitelung
für Gehörlose und
Hörgeschädigte
*German SDH subtitling for the
deaf and hearing impaired*



Sensorisch angepasstes
Screening
Sensory friendly screening



SPIELFILME

SPECIALS

DOKUMENTARFILME

NORDIC SHORTS

SERIEN

YOUNG AUDIENCE

HOMMAGE

RETROSPEKTIVE

FILMFORUM

IMMERSION 360°

PREISE UND JURYS

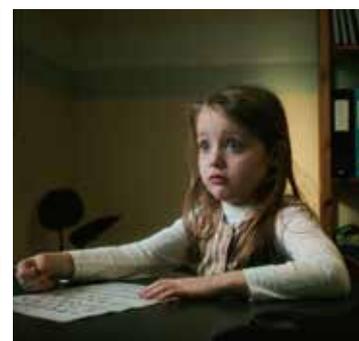
LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUM

HIGHLIGHTS & EVENTS

LÜBECK MEETINGS

VIDEO ON DEMAND

SERVICE / TEAM / DANK





Jan Lindenau
Bürgermeister
Mayor



Monika Frank
Senatorin für Kultur und Bildung
Senator for Culture and Education



Henning Schumann
Stadtpräsident
Chief City Councillor

LIEBE GÄSTE,

herzlich willkommen zu den 66. Nordischen Filmtagen Lübeck! In der Tradition unserer jahrhundertealten hanseatischen Verbundenheit mit dem Norden und dem Baltikum werden wieder Höhepunkte des aktuellen Filmschaffens aus dieser Region präsentiert. Die wachsende Präsenz baltischer Produktionen in allen Sektionen des Festivals bestätigt uns in unserem Anspruch, einem wahrhaft europäischen Begegnungsort eine Bühne zu bieten. So entstand der Eröffnungsfilm „Flow“, das Werk eines vielversprechenden lettischen Animationskünstlers, als Koproduktion von Lettland, Frankreich und Belgien. Der kulturelle Brückenschlag, den die Mitglieder der Hanse seit jeher in Europa pflegten, findet so einen zeitgemäßen und lebendigen Ausdruck. Ein zentrales Anliegen des Festivals ist es, ein junges Publikum zu gewinnen und dessen Teilhabe zu stärken. Basierend auf dem beliebten Angebot der Sektion Young Audience stiftet die Hansestadt Lübeck seit diesem Jahr neben dem Preis der Jugendjury auch den Preis der Kinderjury. Die aktive Einbindung jüngerer Generationen sichert die Zukunft der Nordischen Filmtage und fördert den selbstbewussten Umgang mit Medien von klein auf. Inklusion und Barrierefreiheit sind uns wichtig. Daher begrüßen wir es, dass nicht nur das Angebot an Filmen mit deutschen Untertiteln, sondern auch das mit Untertiteln für Gehörlose und Hörgeschädigte kontinuierlich ausgebaut wird. Zusätzlich gibt es auch in diesem Jahr wieder Filme mit Audiodeskription und Publikumsgespräche mit Gebärdendolmetscher:innen. Erstmals sind die Nordischen Filmtage im Haus Eden zu Gast. Die Wiederbelebung des ehemaligen Kinos für die Zeit des Festivals unterstreicht unsere Überzeugung: Filmkultur ist Kinokultur. Geschichte und Gegenwart des Kinos verschmelzen an diesem besonderen Spielort. Wir danken den Förderern und Sponsoren. Ihr Engagement ist das Fundament, auf dem sich die Nordischen Filmtage seit Jahrzehnten weiterentwickeln. Ohne ihren Beitrag wäre es nicht möglich, dieses internationale Kulturereignis in seiner jetzigen Qualität zu realisieren. Die Nordischen Filmtage Lübeck verbinden das Ereignis eines internationalen Medientreffpunkts mit der Atmosphäre eines publikumsnahen Festivals – eine Kombination, die auch nach 66 Jahren nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat. Wir wünschen Ihnen bereichernde Kinoerlebnisse, anregende Gespräche und unvergessliche Momente!

DEAR GUESTS,

A warm welcome to the 66th Nordic Film Days Lübeck! In keeping with the tradition of the centuries-old bond between the Hanseatic city and the Nordic and Baltic states, the NFL is again presenting current films from the region. The growing presence of Baltic productions in all of the festival sections reaffirms our belief that we provide a stage for a true European meeting place. As if to prove the point, the opening film “Flow” by a promising Latvian animator, is a co-production by Latvia, France, and Belgium. It is a contemporary and vivid expression of the cultural bridge that the members of the Hanseatic League have always fostered in Europe. One focus of the festival is to attract young audiences and bolster their participation in this cultural event. So for the popular Young Audience section, the city of Lübeck is endowing not only the youth jury prize, but this year also the children’s jury prize. Actively involving younger generations ensures a robust future for the Nordic Film Days, as well as fostering self-confident exposure to the media from a young age. Inclusion and accessibility are important to us. We are extremely pleased that the availability of not only German subtitles, but also subtitles for the deaf and hearing impaired is continually expanding. And this year, once again, some films are screening with audio descriptions, and audience discussions with a sign language interpreter. For the first time, the Nordic Film Days will be a guest at the Haus Eden venue. The revival of the former cinema for the duration of the festival underscores our conviction that film culture is cinema culture. The history and the present of cinema merge at that very special venue.

We would like to thank our patrons and sponsors. Their commitment is the foundation that has allowed the Nordic Film Days to grow over the decades. Without their contribution, it would be impossible to realise this international cultural event to such a high standard. The Nordic Film Days Lübeck combine an international media gathering spot with the atmosphere of a public festival – a combination that has lost none of its allure in 66 years.

We wish you a rewarding movie-going experience, stimulating conversation, and unforgettable moments!



Karin Prien
Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Schleswig-Holstein Minister for General and Vocational Education, Science, and Cultural Affairs

LIEBE FESTIVALBESUCHERINNEN UND -BESUCHER,

herzlich willkommen zu den 66. Nordischen Filmtagen Lübeck. Es ist mir eine besondere Freude, Sie erneut zu diesem einzigartigen Festival zu begrüßen, das uns seit Jahrzehnten den Reichtum des nordischen und baltischen Kinos nahebringt. Die Nordischen Filmtage sind nicht nur kulturelles Highlight in der Region. Sie sind auch Schaufenster für die Vielfalt und Kreativität unserer nördlichen Nachbarn. Das diesjährige Festival bietet uns wieder eine faszinierende Auswahl an Filmen, die mit ihrem besonderen Blick auf die Gesellschaft, Geschichte und das alltägliche Leben berühren, unterhalten und inspirieren und die Liebe zum unabhängigen Kino unterstreichen.

Die Bandbreite reicht von etablierten Filmproduktionen bis hin zu beeindruckenden Debüts junger Filmemacherinnen und Filmemacher, die mit frischen Ideen und mutigen Perspektiven aufwarten. So freue ich mich besonders, dass als Eröffnungsfilm das Animationsabenteuer „Flow“, der zweite Langfilm des lettischen Animationskünstlers Gints Zilbalodis, gezeigt wird. Er lässt uns eine dystopische Welt durch die Augen der tierischen Protagonisten erleben. Es ist diese Vielfalt, die die Nordischen Filmtage Lübeck auszeichnet und das Publikum immer wieder begeistert. Aber auch die innovativen Formate begeistern. So haben sich die Neuerungen des letzten Jahres erfolgreich in das Festival integriert: Das Lübecker Drehbuchstipendium ist ein Erfolg und bereichert die Förderung von Kreativen am Anfang der Wertschöpfungskette. Damit erhalten Autorinnen und Autoren zwei wesentliche Elemente, die im schnelllebigen Produktionsalltag oft zu kurz kommen, aber für die Entstehung einer guten Geschichte unabdingbar sind: Zeit und Raum. Das Projekt Future North bringt Talente aus den baltischen Staaten zusammen und richtet sich gezielt an Filmschaffende aus unterrepräsentierten Ländern. Sie gewähren Einblick in ihr aktuelles „work in progress“ und werden von Profis vor Ort beraten. Das Projekt erlaubt dem Festivalpublikum einen Einblick in den Entstehungsprozess eines Werkes – ein spannender Blick hinter die Filmkulissen.

Neben der großen Leinwand spielt das persönliche Miteinander beim Festival eine bedeutende Rolle. Der Austausch zwischen Filmschaffenden, Experten und Filmbegeisterten schafft eine besondere Atmosphäre des Dialogs. Es ist diese Gemeinschaft, die das Festival jedes Jahr aufs Neue zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lässt, bei dem ich Ihnen allen viel Freude wünsche.

DEAR FESTIVAL VISITORS,

A warm welcome to the 66th Nordic Film Days Lübeck! I am very pleased to once again greet you in Lübeck for this unique festival that has for so many decades given us a window into the richness of Nordic and Baltic cinema.

The Nordic Film Days are not only a cultural highlight in our region. They are a showcase for the diversity and creativity of our northern neighbours.

This year's festival proffers up another fascinating selection of films that touch, entertain, and inspire us with their take on society, history, and daily life, highlighting a love of independent cinema. The spectrum ranges from productions by established players to impressive debuts by young filmmakers, who bring fresh ideas and bold perspectives to the table. In that vein, I am pleased that the festival is opening with the presentation of the animated adventure "Flow", the second feature by Latvian animator Gints Zilbalodis. The movie paints a vivid picture of a dystopian world seen through the eyes of the animal protagonists. It is that diversity that distinguishes the Nordic Film Days Lübeck and generates enthusiasm among audiences.

But innovative formats also do their share. Over the last few years, novel concepts have been successfully integrated into the NFL. The Lübeck Script Development Grant is one such success, bolstering support for creatives in the early days of the value creation chain. It gives them two key elements that are often missed in the hectic of the production process, but which are indispensable to creating a good story – time and space. The Future North project brings together talent from the Baltic states and is consciously directed at filmmakers from underrepresented countries. They provide a glimpse into their current works in progress and get advice from industry professionals. The project also gives the festival public a look at the creative process of a work – a riveting peek behind the filmmaking scenes.

Not only the joys of the big screen, but also personal connectivity plays a significant role during the festival. The intercourse between filmmakers, industry experts, and film fans creates a rich atmosphere for dialogue. It is that community that each year makes the festival a very special experience and I wish you much enjoyment with it.



Susanne Kasimir
Geschäftsführerin
Managing Director

Thomas Hailer
Künstlerischer Leiter
Artistic Director

LIEBES PUBLIKUM,

im vergangenen Jahr haben wir eine Umfrage durchgeführt, um Sie und Ihre Wünsche an die Nordischen Filmtage etwas besser kennenzulernen. Über 800 Zuschauer:innen haben teilgenommen, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir haben viel Bestätigung für unsere Arbeit erhalten: Die Nordischen Filmtage waren und sind für Sie ein beständiger Ort der kulturellen Entdeckungen, des Austauschs mit Filmemacher:innen und untereinander. Das freut uns sehr und wir haben unsere Anstrengungen noch einmal verstärkt, um Ihnen in diesem Jahr noch vielfältigere Möglichkeiten zur Begegnung mit den Künstler:innen bieten zu können. Neben den beliebten Publikumsgesprächen im Kino können Sie dabei sein, wenn auf der Plattform Future North junge Talente in öffentlichen Diskussionen über ihre Vorhaben sprechen. Oder sich an einer Gesprächsrunde mit Vertreter:innen der nordischen Regieverbände beteiligen, die in diesem Jahr erstmals ihre Jahrestagung in Lübeck abhalten und über die Zukunft des nordischen Autorenkinos diskutieren werden. Einige von Ihnen haben in der Umfrage die Sorge geäußert, dass die Nordischen Filmtage den Kontakt zu jüngeren Zuschauergruppen verlieren könnten. Das nehmen wir ernst. Als deutliches Willkommenssignal ist der Eintritt zu unseren Schulkinovorstellungen ab sofort kostenlos. Vom Spielkino für Vorschulkinder bis zur direkten Mitarbeit in einer der Juries: Wir werden unser Angebot für die junge Zielgruppe auch in Zukunft kontinuierlich ausbauen. Der Ehrenpreis des Festivals geht an die finnische Schauspiel-Ikone Kati Outinen. Über viele Jahre hat sie dazu beigetragen, das finnische Kino international bekannt zu machen, und dabei speziell den Filmen von Aki Kaurismäki ein Gesicht gegeben. Fünf davon hat sie für ihre Hommage ausgewählt und wird sie dem Lübecker Publikum persönlich vorstellen.

Zum zweiten Mal werden zu Beginn des Festivals die Lübecker Drehbuchstipendien vergeben. Im Rückblick auf den ersten Jahrgang lässt sich feststellen, dass sich die Idee einer umfassenden Stoffentwicklungsförderung, die zwei Stipendiat:innen die Ressourcen zur Entwicklung einer neuen Geschichte zur Verfügung stellt, bewährt hat. Gesine Danckwart und Annika Pinske standen in regem Austausch mit kulturellen Akteur:innen und dem Publikum in Lübeck. Sie arbeiten nun an den nächsten Schritten, um ihre Projekte zu realisieren. Wir drücken die Daumen! Freuen Sie sich auf fünf Tage Festival mit bewegten Bildern und mit vielen Gästen aus den nordischen und baltischen Ländern. Wir danken unserem Team für den engagierten Einsatz und freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen, liebe Gäste, in unseren Kinos und Spielstätten.

DEAR AUDIENCES,

Last year we took a poll to find out what you like best about the Nordic Film Days. We'd like to thank the more than 800 members of NFL audiences who took part. The results of the survey affirmed much of what we feel about our work. The Nordic Film Days were and are an enduring event for cultural discovery, and intercommunication with filmmakers and each other. We are very pleased about that, and we have upped our efforts to offer even more varied opportunities to interact with the artists. In addition to the popular audience discussions in cinemas, this year the Lübeck Meetings Future North programme for young filmmakers opens up its discussions of ongoing projects to the public. Or maybe you'd like to take part in the round table talks with representatives of the Nordic directors' guilds, to talk about the future of Nordic independent moviemaking, an annual conference being held, this year for the first time, in Lübeck. A few of you who were surveyed cautiously expressed concern that the Nordic Film Days might lose appeal for younger audiences. We took that seriously. Our response is to make the screenings for school classes free of charge. From cinema+playtime screenings for pre-schoolers, to direct participation in one of the juries, we are expanding and will continue to develop NFL events for young target groups.

This year's honorary award goes to Finnish acting icon Kati Outinen. Over the many years of her career, she has helped Finnish cinema achieve its well-deserved international profile, and provided the face of Aki Kaurismäki's films. She has chosen five of those for the Homage section and will be in Lübeck to introduce them to the public. At the start of the festival, the Lübeck script development grant will be awarded for the second time. Looking back at the programme's first year, it is clear that the idea of a wide-ranging development grant, awarding two recipients the resources to develop new material, has proved its worth. Gesine Danckwart and Annika Pinske spent the year in lively intercourse with both Lübeck's cultural players and the city's public. They are now working on the next steps in realising their projects. We're crossing all our fingers for them!

We hope you enjoy five days of festival fun with moving pictures and a myriad of guests from the Nordic and Baltic countries. We would like to thank our team for their dedicated work and look forward to seeing you at the movies!



SPIELFILME

NARRATIVE FEATURES

Familiendramen werden zu surrealen Odyssees, Coming-of-Age-Geschichten verschmelzen mit dystopischen Visionen, und auf den ersten Blick alltägliche Begegnungen entpuppen sich als tiefgründige Gesellschaftsanalysen. Die ausgewählten Spielfilme greifen auf gewohnte Erzählmuster zurück, umso überraschender sind die Richtungen, die sie einschlagen. Mit den Heldinnen und Helden verlieren auch wir langsam den Boden unter den Füßen, erleben mit, wie eine vertraute Umgebung zunehmend fremd erscheint. Ihre Orientierungslosigkeit fängt die Kamera mal aus nächster Nähe ein, mal aus der Distanz. Ein Klassenzimmer wird zum klaustrophobischen Gerichtssaal, Großstädte verwandeln sich in bedrohliche Labyrinth, die Weite einer nordischen Landschaft wirkt erschlagend. Die Kinoleinwand wird zur Bühne existenzieller Fragen: Wie definiert man Zugehörigkeit in einer Welt fließender Identitäten? Welche Rolle spielt die Vergangenheit, wenn die Gegenwart ungreifbar wird? Und wie navigiert man durch ethische Dilemmata, wenn die moralischen Koordinaten an Schärfe verloren haben? Große Themen, die auf Augenhöhe mit den Figuren verhandelt werden. Dabei haben alle Filme eine Gemeinsamkeit: Sie schlagen sich auf die Seite ihrer Heldinnen und Helden, finden Bilder für ihre Seelenzustände und manchmal auch für deren Überwindung. In einer Zeit, in der globale Erschütterungen unser Verständnis von Normalität herausfordern, suchen sie keine einfachen Antworten. Vielmehr laden sie uns ein, gemeinsam mit den Figuren zu zweifeln, zu hinterfragen. Und sie erinnern uns daran, dass im Kino wie im Leben die wertvollste Erkenntnis oft in den Momenten der Unsicherheit entsteht.

Willkommen zu einem Wettbewerb voller leidenschaftlicher Filme, die uns auffordern, die Welt – und vielleicht auch uns selbst – mit anderen Augen zu sehen.

Thomas Hailer

Family dramas turn into surreal odysseys, coming-of-age stories meld with dystopian visions, and encounters that initially seem run of the mill turn out to be profound social analyses. The features in this section rely on familiar narrative structure, which makes the directions they strike out in all the more surprising. Alongside the films' heroes, we too slowly lose our bearings and experience the ways in which familiar surroundings increasingly appear alien. The camera sometimes captures that disorientation in close-up, and sometimes from a distance. A classroom becomes a claustrophobic courtroom, cities morph into threatening labyrinths, the vast expanse of a Nordic landscape seems to smite us.

The movie screen becomes a forum for existential questions – how do you define belonging in a world where identity is a fluent concept? What role does the past play when the present becomes elusive? And how do you navigate ethical dilemmas when the moral compass has lost its true north? These are the grand themes that are tackled on equal footing with the characters. Yet all the films have one thing in common – they are on the side of the hero, find imagery to express their state of mind, and sometimes to overcome it. What they don't do is look for easy answers in an era when global tremors challenge our understanding of normality. Instead, they invite us to share the characters' doubt and questions. And they remind us that, at the movies as in life, the most valuable insights often come at moments of uncertainty. Welcome to a Competition section full of impassioned films that challenge us to see the world – and perhaps ourselves – through different eyes.

Thomas Hailer



AFTERWAR

Jewel, Joy, Hope und Besnik haben als Kinder den Kosovokrieg 1998/99 miterlebt. Bis heute bestimmen die traumatischen Erlebnisse ihr Leben. Zu Beginn sieht man sie in dokumentarischen Aufnahmen als Halbwüchsige durch eine vom Krieg zerstörte Landschaft streifen. Sie scheinen sich selbst überlassen, verkaufen Erdnüsse oder Zigaretten. Manchmal sprechen sie die Betrachtenden direkt an, erzählen von ihren Ängsten, von ihren Familien, die in alle Winde zerstreut sind. Es sind Momente, in denen sie sich ihrer Trauer und Verzweiflung bewusst werden. Noch Jahre später, als Erwachsene, erleben sie ihren Alltag als existenziellen Kampf. Auf eine Zukunft wagen sie kaum zu hoffen. Über einen Zeitraum von mehr als 15 Jahren entstand die filmische Aufarbeitung – zum Teil mit nachgestellten Szenen, die gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet wurden. Die Regisseurin wird zur Begleiterin und Verbündeten, ihr werden Sorgen, Geheimnisse und Wünsche anvertraut. So erhalten die Langzeitfolgen des Krieges einen persönlichen Ausdruck.



Birgitte Stærmosé ist eine dänische Drehbuchautorin und Regisseurin. Zur Langzeitproduktion „Afterwar“ gibt es einen Vorläufer, den Kurzfilm „Out of Love“, der 2010 bei der Berlinale gezeigt wurde und dort eine Lobende Erwähnung erhielt. In den vergangenen fünf Jahren war Stærmosé international als Serienregisseurin für HBO, Starz und Netflix tätig.

Birgitte Stærmosé is a Danish screenwriter and director. There is a prequel to the feature “Afterwar”, the short “Out of Love”, which was screened at the Berlinale in 2010 and received a Special Mention. Over the past five years, Stærmosé has worked internationally as a series director for HBO, Starz, and Netflix.

Jewel, Joy, Hope, and Besnik were children during the Kosovo War in 1998/99. Those traumatic experiences continue to shape their lives. At the beginning, we see them in documentary footage as adolescents, roaming through a war-torn landscape. They seem to be left to their own devices, selling peanuts and cigarettes. Sometimes they speak directly to the camera, talk of their fears, of their families, now scattered to the four winds. These are moments in which they become aware of their grief and despair. Many years later, as adults, they still experience their everyday lives as existential struggles. They hardly dare to hope for a future. This film was shot over a period of more than fifteen years – in part with re-enacted scenes that were developed together with the protagonists. The director becomes their companion and ally; they entrust her with their worries, secrets, and desires. Thus the film gives personal expression to the long-term consequences of the war.

Dänemark, Kosovo, SE, FI 2024, 84 Min., kosovo-albanische OF, dt./engl. UT

R: Birgitte Stærmosé
 B: Birgitte Stærmosé
 K: Marek Septimus Wieser, Troels N'Koya-Jensen
 D: Xhevahire Abdullahu, Shpresim Azemi, Gëzim Kelmendi, Besnik Hyseni
 P: Lise Lense-Møller, Magic Hour Films
 WS: Splitscreen
 F: Danish Film Institute





AKIPLĖŠA

TOXIC

Die 13-jährige Marija wird von ihrer Mutter im Stich gelassen und muss bei ihrer Großmutter in einer trostlosen Industriestadt leben. Dort wird das Mädchen wegen seiner Gehbehinderung gemobbt. Doch Marija weiß sich zu wehren, ihre Schlagfertigkeit beeindruckt die gleichaltrige Kristina. Die beiden Mädchen verbringen immer mehr Zeit miteinander und beschließen, sich bei einer dubiosen Agentur zu bewerben. Der Traum vom Leben als Model führt zu selbstgefährdenden Aktionen, gleichzeitig gewinnt ihre Freundschaft an Tiefe. Die Kamera hält mit den beiden Mädchen Schritt, und auch der harte, schnelle Beat greift ihren Rhythmus auf, während sie im doppelten Sinne in toxischen Räumen unterwegs sind. Die Industrie hat ihre Spuren hinterlassen und die Natur in eine wüstenartige Betonlandschaft verwandelt. Bei der Agentur sollen die Körper der Mädchen bestimmte Normen erfüllen. Sie hungern, sie leiden. Doch muss man ins Bild passen? Der Film gibt Marija und Kristina Bewegungsfreiheit und Spielraum, um auf eine ganz eigene Entdeckungsreise zu gehen.



Saulė Bliuvaitė, geb. 1994, studierte Filmregie an der Litauischen Musik- und Theaterakademie. Ihr Kurzfilm „Limousine“ wurde beim Internationalen Filmfestival Warschau mit dem Preis für den besten dokumentarischen Kurzfilm ausgezeichnet. Sie ist Co-Autorin und -editorin des Historiendramas „Isaac“, das beim Europäischen Filmpreis für den Fipresci-Preis „Europäische Entdeckung“ nominiert wurde. „Toxic“ ist ihr erster abendfüllender Spielfilm.

Saulė Bliuvaitė, born in 1994, studied film directing at the Lithuanian Academy of Music and Theatre. Her short film "Limousine" was awarded the prize for the best documentary short film at the Warsaw International Film Festival. She is the co-author and co-editor of the historical drama "Isaac", which was nominated for the FIPRESCI prize at the European Film Awards. "Toxic" is her first feature-length film.

13-year-old Marija is abandoned by her mother and has to live with her grandmother in a bleak industrial town. There, the girl is bullied because of her impaired mobility. But Marija knows how to defend herself, and her quick-wittedness impresses Kristina, who is the same age. As the two girls spend more and more time together, they decide to apply to a dubious modelling agency. Their dream of working as models leads them to self-harming behaviour, while their friendship grows deeper. The camera keeps pace with the girls and the film's hard, fast beat picks up their rhythm as they move through spaces that are toxic in a double sense. Industry has left its mark and transformed nature into a desert-like concrete landscape; at the agency, the girls' bodies are expected to meet certain standards. They starve themselves and suffer. But do they have to fit in? The film provides Marija and Kristina with the freedom of movement and scope to embark on their very own journey of discovery.

Litauen 2024, 99 Min., lit. OF, dt./engl. UT, FSK 12, empf. ab 15 J.

R: Saulė Bliuvaitė
 B: Saulė Bliuvaitė
 K: Vytautas Katkus
 D: Ieva Rupeikaitė, Vesta Matulytė, Giedrius Savickas, Vilma Raubaitė, Eglė Gabrėnaitė
 P: Giedrė Burokaitė, Akis Bado
 WS: Bendita Film Sales

Do 7.11.	Fr 8.11.	Sa 9.11.	So 10.11.
16:00h HE	16:30h CS3	19:00h CS5	13:15h CS4
engl. UT	engl. UT	dt. UT	dt. UT



ARMAND
ELTERNABEND

Armands Mutter und die Eltern von Jon werden in die Schule einbestellt. Es gab einen Vorfall, der sechsjährige Jon wurde weinend und mit heruntergelassener Hose angetroffen. Der Direktor ist alarmiert. Was genau passiert ist, bleibt Leerstelle und Projektionsfläche in dem klaustrophobischen Kammerspiel, doch plötzlich dreht sich das Gespräch um das vermeintlich lockere Leben der alleinerziehenden Schauspielerin Elisabeth, während Jons Vater sie begehrt ansieht. Ist ihr Mann damals wirklich tödlich verunglückt? Und waren Elisabeth und Sarah nicht einmal beste Freundinnen? Das Spielfilmdebüt des Enkels von Liv Ullmann und Ingmar Bergman zeigt, wie Vorgeschichte, Befindlichkeiten und Fantasien die Suche nach der Wahrheit beeinflussen. Die aufgeladene Atmosphäre wird durch groteske Taneinlagen und surreale Traumsequenzen verdichtet und ins Absurde geführt. Der Ton wird zunehmend schärfer und satirischer. Mit grimmigem Blick beobachtet der Film, wie Menschen ihre Masken fallen lassen und eine Gemeinschaft wie ein Kartenhaus in sich zusammenfällt.

Armand's mother and Jon's parents are summoned to the school: there's been an incident. Six-year old Jon was found crying and with his pants around his ankles. The principal seems alarmed. What exactly happened remains a blank space and projection surface in this claustrophobic chamber play. Suddenly the conversation turns to the supposedly freewheeling life of Elisabeth, an actress and single mother, while Jon's father ogles her with desire. Was her husband really killed in an accident? And didn't Elisabeth and Sarah used to be best friends? The feature debut from Halfdan Ullmann Tøndel, grandson of Liv Ullmann and Ingmar Bergman, shows how past histories, sensitivities, and fantasies influence the search for the truth. The charged atmosphere is intensified by bizarre dance numbers and surreal dream sequences, leading to absurdity. The tone gets increasingly satirical and sharp. With a grim gaze, the film is an observation of how people let their masks fall and how a community can collapse like a house of cards.



Halfdan Ullmann Tøndel studierte Regie an der Kunsthochschule Westerdals in Oslo. Sein erster Kurzfilm, „Birdhearts“, feierte in 2015 Karlovy Vary Premiere und lief auf weiteren internationalen Festivals. Auch der Kurzfilm „Fanny“ (2017) war international erfolgreich. Cineuropa setzte beide auf die Liste der besten europäischen Kurzfilme des Jahres. „Elternabend“ ist Ullmann Tøndels Langfilmdebüt und gewann die Camera d’Or in Cannes.

Halfdan Ullmann Tøndel studied directing at the Westerdals School of Arts in Oslo. His debut short film “Birdhearts” premiered 2015 in Karlovy Vary and screened at other international festivals. His film “Fanny” (2017) also screened around the world. Cineuropa placed both films on the list of the best European short films in their respective years. “Armand” is Ullmann Tøndel’s feature debut and won the Camera d’Or in Cannes.

Norwegen, DE, SE, NL 2024, 117 Min., norw., schw. OF, dt./engl. UT

- R: Halfdan Ullmann Tøndel
- B: Halfdan Ullmann Tøndel
- K: Pål Ulvik Rokseth
- D: Renate Reinsve (Elisabeth), Ellen Dorrit Petersen (Sarah), Øystein Røger (Jarle), Endre Hellesveit (Anders), Thea Lambrechts Vaulen (Sunna)
- P: Andrea Berentsen Ottmar, Eye Eye Pictures, Keplerfilm, Prolaps Produktion, One Two Films, Film i Väst
- WS: Charades
- V: Pandora Film

<p>Do 7.11. 16:30h CS3</p> <p>engl. UT</p>	<p>Fr 8.11. 16:00h HE</p> <p>engl. UT</p>	<p>Sa 9.11. 13:30h CS3</p> <p>dt. UT</p>	<p>So 10.11. 10:00h CS5</p> <p>dt. UT</p>
---	--	---	--



HÅNDTERING AV UDØDE

HANDLING THE UNDEAD

Was passiert, wenn geliebte Menschen von den Toten auferstehen? Wenn sie wie aus dem Nichts wieder am Kühlschrank erscheinen? Den Schock und die Freude über das unverhoffte Wiedersehen fängt die Kamera aus der Distanz ein und schafft so Raum für die Widersprüchlichkeit der Gefühle. Verschiedene Formen der Trauer stehen am Anfang dieses etwas anderen Zombiefilms: Eine junge Frau geht wie erstarrt durch ihren Alltag, eine Familie driftet auseinander, eine Rentnerin richtet sich in ihrer Einsamkeit ein. Dann bebt die Erde, Autoalarmanlagen springen an, Ampeln spielen verrückt. Die Toten kehren zurück. Doch der Tod hat sie nicht nur äußerlich verändert. Sie sind nicht ansprechbar, wirken apathisch und zunehmend bedrohlich. Der Trost ihrer Rückkehr ist nur von kurzer Dauer. Vielleicht sind sie gar nicht zurückgekehrt, um ihre Liebsten von ihrem Leid zu erlösen? Was bedeutet ihre Auferstehung?



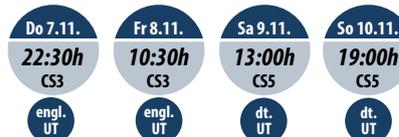
Thea Hvistendahl kam durch ihre Faszination für David Lynchs „Mulholland Drive“ zum Film. Als ihr klar wurde, dass Filmmachen ein Beruf ist, gab sie ihr Geschichts- und Spanischstudium auf und wurde Regisseurin. Ihre Kurzfilme und Musikvideos wurden mehrfach ausgezeichnet. „The Monkey and the Mouth“, ein Hybrid aus Konzert-, Spielfilm und Musikvideo kam ins Kino. „Handling the Undead“ ist ihr erster Spielfilm.

Thea Hvistendahl came to film via her fascination with David Lynch's "Mulholland Drive". When she realised that filmmaking could be a career, she gave up her history and Spanish studies to become a director. Her short films and music videos have received multiple awards. "The Monkey and the Mouth", a hybrid concert film, feature, and music video was released in cinemas. "Handling the Undead" is her first feature.

What happens when loved ones come back from the dead? When they suddenly appear in front of the refrigerator out of nowhere? The camera captures the shock and joy of the absolutely unexpected reunion from a distance, thereby creating space for the contradictory nature of the feelings. This somewhat unusual zombie film starts with various forms of grief – a young woman seems almost frozen going through the motions of her everyday life; a family drifts apart; a pensioner settles into her loneliness. Then the earth quakes, car alarms are set off, and traffic lights go crazy as the dead come back to life. Yet death hasn't changed only their appearance – they are unresponsive, seem apathetic, and are increasingly threatening. The consolation their return brought is short-lived. Maybe they didn't return to deliver their loved ones of their suffering? What exactly does their resurrection signify?

Norwegen, SE, GR 2024, 98 Min., norw. OF, dt./engl. UT

R: Thea Hvistendahl
 B: John Ajvide Lindqvist, Thea Hvistendahl
 K: Pål Ulvik Rokseth
 D: Renate Reinsve (Anna), Bjørn Sundquist (Mahler), Bente Børsum (Tora), Anders Danielsen Lie (David), Bahars Pars (Eva)
 P: Guri Neby, Kristin Emblem, Einar Film og Fortellinger
 V: Alamode Film / Pierrot le Fou



Deutsche Premiere



LJÓSBROT

WHEN THE LIGHT BREAKS

Diddi und Una genießen den Sonnenuntergang am Meer. Seit Kurzem sind die beiden Kunststudierenden ein Paar, doch noch weiß niemand davon. Als Diddi bei einer Brandkatastrophe ums Leben kommt, bleibt Una mit ihrer Trauer zunächst allein. Die Handlung spielt an einem einzigen Tag der extremen Gefühle. Diddis Freund:innen stehen unter Schock. Klara, die seit Kindheitstagen seine Freundin war, kommt aus der Provinz angereist. Sie ist es, die von den anderen in den Arm genommen und getröstet wird, Una steht verloren am Bildrand. Dennoch setzt sich die selbstbewusste junge Frau der Situation aus. Mit Diddis Clique trinkt sie auf den Toten. Das Zusammentreffen mündet in einer spontanen Party, bei der sich die Verzweiflung der Trauernden in einem exzessiven Tanz ausdrückt. Verschiedene Arten zu trauern stehen nebeneinander, fließen ineinander. Das Bedürfnis, den Verlust eines geliebten Menschen zu teilen, wird wichtiger als die eigene Geschichte mit dem Verstorbenen. In nur 24 Stunden erlebt Una Trauer und Freundschaft, Schmerz und Schönheit.



Rúnar Rúnarssons Debütfilm „Volcano“ feierte 2011 bei der Quinzaine des cinéastes in Cannes Premiere und wurde auf internationalen Festivals mit 17 Preisen ausgezeichnet. Auch seine Filme „Sparrows“ (2015) und „Echo“ (2019) liefen erfolgreich auf Festivals. Auch die Kurzfilme von Rúnarsson sind bekannt: Seine Crossroads-Trilogie, bestehend aus „The Last Farm“, „2 Birds“ und „Anna“, gewann insgesamt 100 internationale Preise.

Rúnar Rúnarsson's debut film "Volcano" premiered at the Directors' Fortnight in Cannes in 2011 and won 17 awards at international festivals. His films "Sparrows" (2015) and "Echo" (2019) also screened successfully at festivals. Rúnarsson's short films are also well-known: his "Crossroads" trilogy, consisting of "The Last Farm", "2 Birds", and "Anna", won a total of 100 international awards.

Diddi and Una are enjoying the sunset by the sea. Though nobody knows it yet, the art students have recently become a couple. When Diddi dies in a catastrophic fire, Una initially remains alone with her grief. The story takes place on a single day of extreme emotions. Diddi's friends are in shock. Klara, his girlfriend since childhood, arrives from the provinces. The others embrace and comfort her, while Una stands forlornly on the periphery. Nonetheless, the self-confident young woman exposes herself to the situation, raising a glass to Diddi with his clique. The gathering culminates in a spontaneous party, with the mourners expressing their despair in extravagant dancing. Different ways of mourning are juxtaposed and flow into one another. The mourners' need to share the loss of a loved one becomes more important than their own histories with the deceased. In just 24 hours, Una experiences grief and friendship as well as pain and beauty.

Island, NL, HR, FR 2024, 82 Min., isl. OF, dt./engl. UT

R: Rúnar Rúnarsson
 B: Rúnar Rúnarsson
 K: Sophia Olsson
 D: Elin Hall (Una), Mikael Kaaber (Gunn), Katla Njálsdóttir (Klara), Baldur Einarsson (Diddi), Gunnar Hrafn Kristjánsson (Siggi), Ágúst Wigum (Bassi)
 P: Heather Millard, Rúnar Rúnarsson, Compass Films, MP Film, Eaux Vives Productions, Halibut, Jour2Fête, Revolver Amsterdam
 WS: The Party Film Sales
 V: Neue Visionen Filmverleih

Do 7.11.	Fr 8.11.	Sa 9.11.	So 10.11.
10:30h CS3	10:45h CS2	16:00h HE	19:15h CS1
engl. UT	engl. UT	dt. UT	dt. UT



MARIJAS KLUSUMS

MARIA'S SILENCE

Bereits die Anfangsszenen wirken bizarr und gespenstisch. Es ist das Jahr 1937, die Lage in Europa äußerst angespannt, doch im Speisewagen in einem Zug auf dem Weg nach Moskau ist die Stimmung ausgelassen. Es wird deutsch, russisch und lettisch gesprochen, Brüderschaft getrunken, feine Speisen und Getränke werden serviert. Die lettische Schauspielerin Maria Leiko, auf deren Biografie der Film lose basiert, sitzt allein an einem Tisch. Nach einigen Erfolgen im deutschen Stummfilm kehrt die erklärte Sozialistin wegen der Machtergreifung der Nationalsozialisten in ihre Heimat zurück. Fotografiert in gestochen scharfen schwarz-weißen Bildern, übernimmt der Film die phantasmagorische Ästhetik des deutschen Expressionismus. In Moskau angekommen, nimmt Maria das Kind ihrer verstorbenen Tochter zu sich und wird Mitglied eines lettischen Theaterensembles. Auch wenn sie den Schrecken des stalinistischen Totalitarismus bald erkennt, zieht sie sich auf die Position der apolitischen Künstlerin zurück. Ihr Schweigen macht sie angreifbar und verwundbar.



Dāvis Sīmanis ist ein lettischer Filmmacher, Wissenschaftler und Filmtheoretiker. Er realisierte historische Spielfilme, zahlreiche poetische Dokumentarfilme sowie genreübergreifende Spielfilme, die auf verschiedenen großen Festivals Premiere feierten.

Dāvis Sīmanis is a Latvian filmmaker, academic, and theorist. He has directed period features, numerous poetic documentary films, and cross-genre features that have celebrated their premieres at a variety of major festivals.

Even the opening scenes are bizarre and spooky. The year is 1937, and while the situation in Europe is extremely tense, there's an exuberant atmosphere in the dining car of a train on its way to Moscow. German, Russian, and Latvian are spoken, there are toasts to brotherhood as delicious food and drinks are served. The Latvian actor Maria Leiko, whose life provides a loose basis for the film, is sitting alone at a table. After celebrating success in several German silent films, the avowed socialist is heading back to her homeland after the Nazi's seizure of power. Shot in razor-sharp black and white, the film adopts the phantasmagorical aesthetic of German Expressionism. Once in Moscow, Maria takes in the child of her deceased daughter and joins a Latvian theatre ensemble. Even though she soon recognises the horrors of Stalinist totalitarianism, she falls back on a position as an apolitical artist – yet her silence makes her vulnerable and open to attack.

Lettland, LT 2024, 104 Min., lett., russ., dt. OF, engl. UT

- R: Dāvis Sīmanis
 B: Dāvis Sīmanis, Magali Negroni, Tabita Rudzāte
 K: Andrejs Rudzāts
 D: Olga Šepicka-Slapjuma (Maria Leiko), Artūrs Skrastiņš (Jēkabs Peterss), Vilis Daudziņš (Osvalds Glāznieks), Inese Kučinska (Anna Lācis), Ģirts Ķesteris (Leonid Zakovsky)
 P: Gints Grūbe, Inese Boka-Grūbe, Justē Michailinaitē, Kēstutis Drazdauskas, Mistrus Media, Broom Films

Do 7.11.
16:00h
CS3

Fr 8.11.
19:00h
HE

Sa 9.11.
16:30h
CS3

So 10.11.
10:45h
CS6



MIELENSÄPAHOITAJAN RAKKAUSTARINA

LONG GOOD THURSDAY

Weil er sich gerne mürrisch gibt und nur knappe lakonische Antworten kennt, wird der Landwirt mit der riesigen Pelzmütze auf dem Kopf von allen Grump genannt. Doch seine Griesgrämigkeit ist auch ein Schutzschild gegen die Unbill der Welt. Mielensäpahoittaja aka Grump fühlt sich von seinen Söhnen wie ein Blumentopf behandelt und ins Altersheim abgeschoben. Er nimmt Reißaus und findet sich wenig später auf Freiersfüßen wieder. Die eigenwillige Künstlerin Saimi hat es ihm angetan, genauer: ihr besonderer Geruch, eine Mischung aus Kettenöl, Pinienrinde und Sägemehl. Grumps unbeholfene Komplimente haben etwas Rührendes, von Szene zu Szene schließt man den alten Grantler mehr ins Herz. Doch wie es sich für eine romantische Komödie gehört, muss auch dieser Held erleben, dass Gefühle eigene Wege gehen – Liebe kann ihren Ausdruck auch in der Zubereitung von Haferbrei finden. Die Romanfigur Grump genießt in Finnland große Popularität, und die wortkargen Dramödien wurden bereits mehrfach für die Leinwand adaptiert, auch schon von Mika Kaurismäki.



Mika Kaurismäki, geb. 1955 in Finnland, lernte sein Handwerk als Regisseur, Produzent und Autor an der HFF München. Seither drehte er über 30 Filme, mit denen er seit den 1980er-Jahren immer wieder in Lübeck vertreten war, darunter „Honey Baby“, „Sonic Mirror“ und „Master Cheng in Pohjanjoki“, der 2019 den Publikumspreis der „Lübecker Nachrichten“ gewann. Zuletzt war er 2022 mit seinem ersten Grump-Film Gast des Festivals.

Mika Kaurismäki, born 1955 in Finland, learned directing, producing, and screenwriting at the HFF Munich. Since then he has directed over 30 films, many of which have screened at Lübeck since the 1980s, including "Honey Baby", "Sonic Mirror", and "Master Cheng", winner of the Lübecker Nachrichten newspaper 2019 Audience Award. He was last at the festival with his first Grump film in 2022.

The farmer with the enormous fur hat on his head is called Grump by everyone because he enjoys being grumpy and gives terse, laconic answers. Yet the grumpiness is also a protective shield against the world's injustices. Mielensäpahoittaja, aka Grump, feels like he's being treated like a flowerpot by his sons as they shunt him to a retirement home. He runs away and, a short time later, ends up coming a courting. He's been taken with Saimi, a headstrong artist, or more precisely: her special scent, a mixture of chainsaw oil, pine bark, and sawdust. There's something quite poignant about Grump's awkward compliments, and from scene to scene you take the old curmudgeon more into your heart. Yet as befits a romantic comedy, our hero must also experience that feelings take their own path – love can also find its expression in the cooking of porridge. The book character Grump is wildly popular in Finland and the taciturn dramas have already been adapted to the screen multiple times, including by Mika Kaurismäki.

Finnland 2024, 97 Min., finn. OF, dt./engl. UT

R: Mika Kaurismäki
 B: Sami Keski-Vähälä
 K: Jari Mutikainen
 D: Heikki Kinnunen (Grump), Jaana Saarinen (Saimi), Iikka Forss (Hessu), Ville Tiihonen (Pekka), Ona Huczowski (Flower)
 P: Jukka Helle, Markus Selin, Hanna Virolainen, Solar Films
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Do 7.11. 19:30h CS3	Fr 8.11. 22:00h CS5	Sa 9.11. 10:00h CS5	So 10.11. 16:30h CS3
engl. UT	engl. UT	SDH DGS	SDH

Deutsche Premiere



MIN EVIGE SOMMER

MY ETERNAL SUMMER

Zu Beginn der großen Ferien fährt die 15-jährige Fanny mit ihren Eltern ins Sommerhaus der Familie nahe der Küste. Das Trio ist ein eingespieltes Team. Es wird gelesen, geschwommen, spazieren gegangen. Alles scheint wie immer, und doch sieht und spürt man, dass es sich hier um einen Sommer des Abschieds handelt. Unter den lichten Bildern liegt eine unausgesprochene Trauer – die Mutter ist todkrank. Das warme Sonnenlicht spendet Trost. Freunde schauen vorbei. Ein Picknick wird veranstaltet, abends trifft man sich vor dem Fernseher. Die gemeinsame Zeit ist kostbar. Fanny will den Sommer dennoch genießen. Sie geht in einen Club, trifft sich mit ihrer Mädchenclique, ihr Freund besucht sie für ein paar Tage. Ihre beiden Körper nähern sich an und geben einander Rückhalt. Mit ruhigen Bildern und einem einfühlsamen Blick begleitet der Film ein junges Mädchen, das in traurigen Zeiten auch unbeschwerte Momente erleben möchte und erlebt.



Sylvia Le Fanu studierte Medienwissenschaft an der Universität Kopenhagen sowie Film an Den Norske Filmskolen und an der unabhängigen Filmschule 18 Frames. Dort entstand ihr Kurzfilm „Abu Adnan“ (2017), der u. a. in Clermont-Ferrand gezeigt wurde und für den dänischen Filmpreis Robert nominiert war. Auch „Amourteur“ (2020) war für den Robert nominiert und gewann mehrere Preise. „My Eternal Summer“ ist Le Fanus Langfilmdebüt.

Sylvia Le Fanu studied media sciences the University of Copenhagen and film at the Norwegian Film School as well as the independent school 18FRAMES, where she made her short film "Abu Adnan" (2017). Screened at Clermont-Ferrand, among other places, it was nominated for Denmark's film prize, the Robert Award. Her next short, "Amourteur" (2020), was also nominated for a Robert and has won diverse prizes. "My Eternal Summer" is Le Fanu's feature debut.

The long holiday has begun, and the 15-year-old Fanny and her parents leave for the family's summer home near the coast. The trio is a well-oiled team. Books are read, walks are taken, swimming is done. Everything seems to be the same as always – nevertheless, the sense is that this is a summer of goodbyes. The light-filled images belie an unspoken grief: the mother is terminally ill. The warm sunlight provides comfort. Friends drop by. They have a picnic and, in the evening, they gather together in front of the TV. The time shared is precious. All the same, Fanny wants to enjoy the summer. She goes to a club, meets up with her girlfriends, and her boyfriend comes to visit for a few days. Their bodies get closer to each other and give each other support. With quiet images and a perceptive eye, the film accompanies a young girl who, despite the sadness of the times, still also wants to have some carefree moments – and does.

Dänemark 2024, 104 Min., dän. OF, dt./engl. UT, FSK 0

R: Sylvia Le Fanu
 B: Mads Lind Knudsen, Sylvia Le Fanu
 K: Jan Bastian Muñoz Marthinsen
 D: Kaya Toft Loholt (Fanny), Maria Rossing (Karin), Anders Mossling (Johan)
 P: Jeppe Wowk, Katja Adomeit, Adomeit Films
 F: Danish Film Institute

Mi 6.11. 19:15h CS4 engl. UT	Fr 8.11. 19:00h CS5 engl. UT	Sa 9.11. 13:00h HE SDH	So 10.11. 10:30h CS3 SDH
--	--	---------------------------------	-----------------------------------

Deutsche Premiere



PIGEN MED NÅLEN

THE GIRL WITH THE NEEDLE

Nach dem Ersten Weltkrieg wartet die Fabrikarbeiterin Karoline aus Kopenhagen auf Nachricht von ihrem Mann. Sie bekommt keinen Witwenzuschlag, wenn sie keine Todesbescheinigung vorlegen kann. Der sanftmütige Fabrikchef macht ihr Avancen. Auch sie verliebt sich. Aber als seine Mutter die Heirat untersagt, ist die hochschwangere Karoline auf sich allein gestellt. Die Frauengeschichte wird in existenzialistischen Schwarz-Weiß-Bildern erzählt. Die Ästhetik verleiht dem Schauplatz ein realistisches Gepräge, sie betont die Härte der Arbeit, die elendigen Behausungen und Lebensumstände. Gleichzeitig macht der Film Anleihen beim expressionistischen Horrorfilm. Karolines Ehemann kehrt traumatisiert und verkrüppelt zurück, sein entstelltes Gesicht verbirgt er hinter einer Maske. Dagmar, eine Frau, die Säuglinge mittelloser Mütter an adoptionswillige Paare verkauft, wirkt wie eine Hexe. Für Karoline wird sie jedoch zur Verbündeten. So abgründig und düster die Geschichte auch ist, der Film findet ein utopisches Ende.



Magnus von Horn, geb. 1983 in Göteborg, studierte an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater Łódź, Polen. Nach mehreren preisgekrönten Kurzfilmen legte er 2015 sein Langfilmdebüt „Efterskalv“, vor. Der Film wurde in Cannes uraufgeführt und gewann den schwedischen Filmpreis Guldbagge in den Kategorien bester Film und beste Regie. Sein zweiter Langfilm, „Sweat“, feierte 2020 ebenfalls in Cannes Premiere.

Magnus von Horn born 1983 in Sweden, graduated from the Polish National Film School in Łódź, where he now teaches directing. After several shorts, his debut feature "The Here After" premiered at the Directors' Fortnight at Cannes in 2015 and won Swedish Guldbagge Awards for Best Film and Best Director. Magnus took part in the TorinoFilmLab with "Sweat", his second feature-length fiction film, which also premiered in Cannes.

After World War I, factory worker Karoline from Copenhagen waits for news of her husband. She will not receive a widow's pension unless she can produce a death certificate. The gentle factory boss makes advances towards her, and she falls in love with him as well. But when his mother forbids the marriage, the heavily pregnant Karoline is left to fend for herself. This woman's story is told in existentialist black-and-white images. The aesthetic lends the setting a realistic feel, emphasizing the harshness of the work, and the miserable housing and living conditions. At the same time, the film borrows from Expressionist horror films. Karoline's husband returns traumatized and crippled, hiding his disfigured face behind a mask. Dagmar, a woman who sells babies born to destitute mothers to couples willing to adopt them, looks like a witch. For Karoline though, she becomes an ally. As abysmal and dark as the story is, the film has a utopian ending.

Dänemark, PL, SE 2024, 115 Min., dän. OF, dt./engl. UT

R: Magnus von Horn
 B: Magnus von Horn, Line Langbek
 K: Michał Dymek
 D: Vic Carmen Sonne (Karoline), Trine Dyrholm (Dagmar), Besir Zeciri (Peter), Avo Knox Martin (Erena), Joachim Fjelstrup (Jørgen), Tessa Hoder (Frida)
 P: Marlene Blenkov, Mariusz Włodarski, Nordisk Film Production, Lava Films, EC1Łódź, Lower Silesia Film Centre, Film i Väst, Nordisk Film Sweden
 WS: The Match Factory
 V: MUBI





QUIET LIFE

Schweden 2018, Szenen eines Familienalltags. Fast scheint es, als würden Vater, Mutter und die beiden Töchter die perfekte Ordnung, die in ihrer karg eingerichteten Wohnung herrscht, nur vorspielen. Ein verzweifelter Versuch, ins Bild zu passen? Tatsächlich lebt die Familie im Schwebezustand. Sie stammt aus Russland. Der Vater war dort ein Opfer politischer Verfolgung, wofür er der schwedischen Einwanderungsbehörde aber keine Beweise vorlegen kann. Nun soll seine jüngere Tochter Katja für ihn aussagen, die Zeugin eines Anschlags auf ihn war. Sie fällt jedoch in eine Art von Koma, es handelt sich um das sogenannte Resignationssyndrom, das bei Kindern mit traumatisierenden Kriegs- und Fluchterfahrungen auftritt. Katja wird in eine Klinik aufgenommen, wo die Eltern sie nur besuchen dürfen, wenn sie sie nicht mit schlechten Nachrichten behelligen. In stilisierten, streng choreografierten Bildtableaus versinnbildlicht der Film die Absurdität der Situation und zeigt eine Familie, in deren Leben Unsicherheit die einzige Konstante ist.



Alexandros Avranas studierte Bildhauerei an der Kunsthochschule von Athen und an der UdK Berlin. Seine Arbeiten in den Bereichen Bildhauerei, Architektur und Videokunst waren Teil von Gruppenausstellungen und wurden mehrfach ausgezeichnet. Er realisierte zahlreiche Kunst- und Kurzfilme.

Alexandros Avranas studied sculpture at the Athens School of Fine Arts and the Berlin University of the Arts. His sculptural, architectural, and video-art works have been included in group exhibitions and have received diverse awards. He has made numerous art and short films.

Sweden 2018, scenes of everyday family life. But it almost looks as if the father, mother and two daughters are only pretending that everything is perfect in their sparsely furnished apartment. A desperate attempt to fit in? Actually, the family is living in a state of limbo. They come from Russia, where the father was a victim of political persecution – something that he is unable to prove with solid evidence to the Swedish immigration authorities. His youngest daughter, Katja, who witnessed him being attacked, is supposed to testify for him. But she falls into a kind of coma, a symptom of the what is called “resignation syndrome”, a condition known to befall children who have suffered traumatizing experiences of war and displacement. Katja is admitted to a clinic, where her parents are only allowed to visit as long as they don’t disturb her with bad news. The stylized, austere choreographed visual tableaux of the film allegorise the absurdity of the situation and show a family whose only constant in life is uncertainty.

Frankreich, DE, SE, GR, EE, FI 2024, 98 Min., engl., schw., russ. OF, engl. UT

R: Alexandros Avranas
 B: Stavros Pamballis, Alexandros Avranas
 K: Olympia Mytilinaiou
 D: Chulpan Khamatova (Natalia), Grigory Dobrygin (Sergei), Naomi Lamp (Alina), Miroslava Pashutina (Katja), Eleni Roussinou (Adriana)
 P: Les Films du Worso, Elle Driver, Senator Film Produktion, Fox in the Snow, Amrion, Playground, Asterisk*, Making Movies
 WS: Elle Driver
 V: Wild Bunch Germany





STRAUME

FLOW

Eine schwarze Katze mit gelblich schimmernden Augen geht ihres Weges. Plötzlich wirbeln Blätter durch die Luft, Wind kommt auf und jagt durch die Baumkronen. Der Boden unter ihren Pfoten wird immer feuchter. Das Land verwandelt sich in eine gigantische Wasserlandschaft. Auf einem klapprigen Boot mit Segel findet die Katze Zuflucht. Die naturalistische Animation erzeugt tiefenscharfe Bilder einer unendlich wirkenden Natur, die sich die Erde zurückerobert hat. Alles hat eine besondere Struktur und wirkt lebendig: gekräuselte Wellen, die feinen Verästelungen eines Blattes. Gespenstisch ragen die Überreste menschlicher Zivilisation aus dem Wasser. Eine Handvoll Tiere scheinen die letzten Überlebenden zu sein. Die einzelgängerische Katze, ein schläfriges Capybara, ein stolzer Sekretärvogel, ein verspielter Golden Retriever und ein diebisches Feuchtnasenäffchen bilden eine unorthodoxe wortlose Solidargemeinschaft. Auf dieser Arche Noah können die Tiere ihre Natur ausleben, doch im entscheidenden Augenblick rücken sie zusammen.



Gints Zilbalodis, geb. 1994 in Lettland, wuchs mit Filmklassikern auf und begann schon als Kind, eigene Filme zu drehen. Bei seinen Kurzfilmen bediente er sich verschiedener Techniken wie Zeichentrick, 3-D-Animation und Realfilm und kombinierte deren charakteristische Ästhetik miteinander. Sein Langfilmdebüt „Away“ wurde 2019 bei den NFL gezeigt und lief erfolgreich auf internationalen Festivals. „Flow“ ist sein zweiter Langfilm.

Gints Zilbalodis, born in Latvia in 1994, grew up watching classic films and began making his own films as a child. In his shorts, he used various techniques such as animation, 3D animation, and live-action film, combining their characteristic aesthetics. His feature film debut "Away" (NFL 2019) screened very successfully at international festivals. "Flow" is his second feature.

A black cat with glowing yellow eyes is going along its way. Suddenly, leaves swirl through the air; the wind picks up and whistles through the treetops. The ground beneath the cat's paws is getting increasingly wet. As the land transforms into a gigantic waterscape, the cat finds refuge on a rickety sailboat. The film's naturalistic animation creates deep, sharp images of what looks like endless nature that has reclaimed the earth. Everything has a particular structure, everything seems alive: rippling waves, the fine bifurcations of a leaf. The remnants of human civilisation protrude eerily from the water. A handful of animals seems to be the last survivors. The solitary cat, a sleepy capybara, a proud secretary bird, a playful golden retriever, and an impish little wet-nosed monkey form an unorthodox, wordless community of solidarity. The animals could act out according to their own individual natures on this Noah's Ark – yet at the decisive moment, they move closer together.

Lettland, FR, BE 2024, 84 Min., ohne Dialog, FSK 6, empf. ab 10 J.

R: Gints Zilbalodis
 B: Matiss Kaža, Gints Zilbalodis
 D: Léo Silly-Pélissier (Animation)
 P: Matiss Kaža, Gints Zilbalodis, Ron Dyens, Gregory Zalcmán, Dream Well Studio, Sacrebleu Productions, Take Five
 WS: Charades
 V: MFA+ FilmDistribution



Deutsche Premiere



THE END

Nach der Zerstörung der Erde hat sich eine reiche Familie mit ihren Bediensteten tief unten in einer Salzmine niedergelassen. Die luxuriöse Einrichtung und weltbekannte Gemälde an den Wänden können die Unwirtlichkeit des fensterlosen Ortes nicht verdecken. Dennoch lebt man hier im Modus der Verdrängung, auch die eigene Beteiligung an der Apokalypse vor 30 Jahren wird verschwiegen. In überraschenden Musiceinlagen bricht sich das Unausgesprochene Bahn. Der erwachsene Sohn hingegen, der die Außenwelt nie gesehen hat, verleiht in seinem Gesang der Liebe zu einer jungen Frau Ausdruck, die kurz zuvor in der Mine Zuflucht gesucht hat und von den Eltern zunächst als Bedrohung der vermeintlichen Idylle wahrgenommen wird. In seinen gefeierten Dokumentarfilmen „The Act Of Killing“ und „The Look Of Silence“ untersuchte Joshua Oppenheimer die dunkelsten Aspekte der menschlichen Natur. Sein Spielfilmdebüt ist eine abgefahrener, prominent besetzter Genremix, eine Mischung aus klassischem Hollywoodmusical, dystopischer Fabel und Familiendrama.



Joshua Oppenheimer, geb. in 1974 in Texas, besuchte Harvard und die Kunsthochschule Central Saint Martins in London und lebt heute in Kopenhagen. Er ist vor allem für seine vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilme bekannt. 2016 war er Mitglied der Wettbewerbsjury in Venedig, 2021 in Sundance. Oppenheimer ist auch im Forschungsprojekt „Genocide and Genre“ des britischen Arts and Humanities Research Council tätig.

Joshua Oppenheimer, born in Texas in 1974, was educated at Harvard and Central Saint Martins College of Art and Design in London and now lives in Copenhagen. He is known above all for his prize-winning documentaries. He served on the Competition jury for the 2016 Venice film festival and the Sundance Documentary jury in 2021. He also works with the British Arts and Humanities Research council on the project “Genocide and Genre”.

After the destruction of Earth, a wealthy family has withdrawn with its servants to an old salt mine deep underground. But the bunker’s luxurious furnishings and the priceless artworks on the walls don’t really conceal the bleak nature of the habitation. Still the family lives its life in a state of repression – and suppression, never talking about its own part in the apocalypse 30 years ago. Sudden musical numbers give voice to the otherwise unspoken. And the grown son, who has never seen the outside world, uses song to express his love for a young woman who recently sought shelter in the mine and whom the parents initially perceived as a threat to their putative idyll. In his documentaries, “The Act of Killing” and “The Look of Silence”, director Joshua Oppenheimer explored the darker aspects of human nature. His narrative debut is a wacky genre mash-up with an A-list cast, a mixture of classic Hollywood musical, dystopian fable, and family drama.

Dänemark, DE, IE, IT, UK, SE 2024, 148 Min., engl. OF

R: Joshua Oppenheimer
 B: Rasmus Heisterberg, Joshua Oppenheimer
 K: Mikhail Krichman
 D: Tilda Swinton, George MacKay, Moses Ingram, Michael Shannon, Bronagh Gallagher, Tim McInnerny, Lennie James
 P: Signe Byrge Sørensen, Joshua Oppenheimer, Tilda Swinton, Viola Fügen, Conor Barry, Flaminio Zadra, Tracy O’Riordan, Ann Lundberg, Final Cut for Real, The Match Factory, Wild Atlantic Pictures, Dorje Film, Moonspun Films, Anagram Sweden
 WS: The Match Factory
 V: MUBI





UNMOORED

Maria ist eine erfolgreiche schwedische Fernsehmoderatorin. Als sie von schockierenden Anschuldigungen gegen ihren Mann Magnus erfährt, bricht ihr wohlsituiertes Leben wie ein Kartenhaus zusammen. Um sich der Beziehung zu vergewissern und der Aufmerksamkeit der Medien zu entgehen, beschließt das Ehepaar, für ein Jahr auf Reisen zu gehen. Ein heftiger Streit an der polnischen Küste löst eine verhängnisvolle Kettenreaktion aus. Allein flieht Maria in die Abgeschiedenheit der englischen Moore. Die nebelverhangene Sumpflandschaft entspricht ihrem Gemütszustand: Eine Frau droht unterzugehen. Auf ihren einsamen Spaziergängen blickt sie sich immer wieder um. Sie fühlt sich verfolgt. Von ihrem Mann, den sie plötzlich in einem anderen Licht sieht. Von ihren Schuldgefühlen wegen Magnus' plötzlichem Verschwinden. In dem Psychothriller um eine Heldin, die sich schließlich einem jahrelangen Selbstbetrug stellen muss, steigt die Spannung kontinuierlich an. Nach einem Bestseller von Håkan Nesser.



Caroline Ingvarsson, geb. in Malmö, Schweden, studierte an der Sydney Film School in Australien. Ihr Kurzfilm „Beneath the Space Ship“ (2015) feierte in Toronto Premiere und wurde mit dem Drehbuchpreis After Bergman ausgezeichnet. „We Were Three“ (2018) wurde beim Tribeca Film Festival uraufgeführt und auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt. „Unmoored“ ist Ingvarssons Langfilmdebüt.

Caroline Ingvarsson, born in Malmö, Sweden, studied at the Sydney Film School in Australia. Her short film "Beneath the Space Ship" celebrated its premiere in Toronto in 2015 and was awarded the After Bergman screenplay prize. "We Were Three" (2018) premiered at the Tribeca Film Festival and screened at numerous international festivals. "Unmoored" is her feature debut.

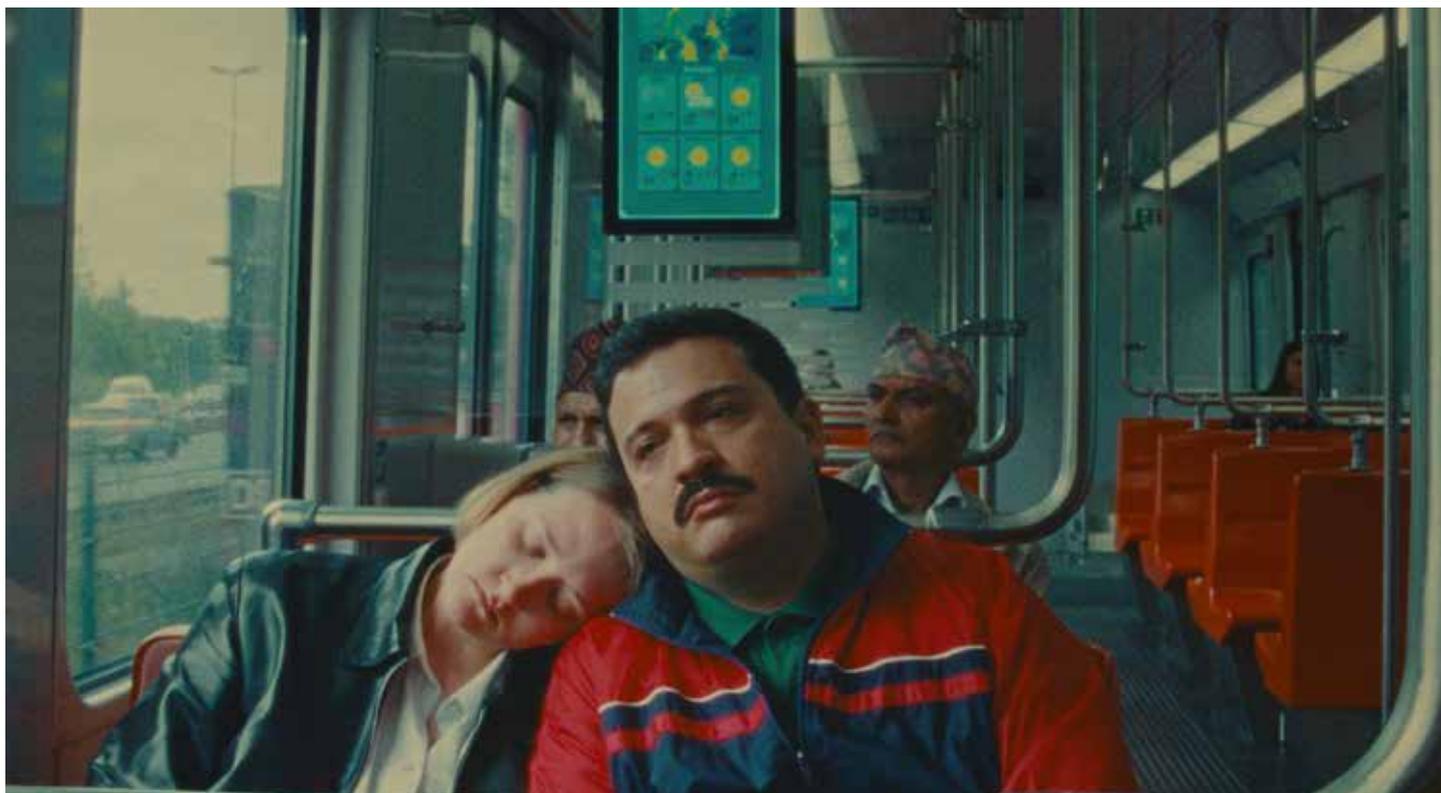
Maria is a successful television presenter. When she finds out about the shocking allegations against her husband Magnus, her well-honed life falls apart like a house of cards. To reassure themselves about their partnership and to avoid the media spotlight, the couple decide to go travelling for a year. An intense argument on the Polish coast sets off a disastrous chain reaction. Maria escapes by herself to the seclusion of the English moors. The mist-shrouded marshlands reflects her state of mind: a woman on the verge of foundering. On her solitary walks she looks around repeatedly, as if she's being pursued: by her husband, whom she suddenly sees in a different light; by her feelings of guilt due to Magnus's sudden disappearance. Based on a bestseller by Håkan Nesser, the film develops into a suspenseful psychological thriller about a heroine who ultimately must confront years of self-deception.

Schweden, UK, PL 2023, 93 Min., schw., engl., poln. OF, engl. UT

R: Caroline Ingvarsson
 B: Michèle Marshall, nach dem Roman von Håkan Nesser
 K: Michał Dymek
 D: Mirja Turestedt (Maria), Thomas W. Gabrielsson (Magnus), Kris Hitchen (Mark), Sven Ahlström (Bergman), Anna Próchniak (Magdalena)
 P: Naomi Despres, Michèle Marshall, Mariusz Włodarski, Desmar PTE
 WS: The Yellow Affair



Deutsche Premiere



XXL

Magdalena und Enzo, Schwester und Bruder, fahren mit der Fähre „Viking“ nach Helsinki. Nach einer Auseinandersetzung wollen sie ihr Verhältnis neu ausloten. Für die Überfahrt kaufen sie Wodka und gigantische Chipstüten. Sie streiten, sie lachen. Dann greifen sie zu ihren Büchern. Wir hören, was sie lesen. Zwischendurch lässt die Kamera die beiden allein und erkundet in fast dokumentarischen Aufnahmen das Leben auf dem Schiff. Eine Band spielt melancholische Schlager, bedrohlich klirren bei Seegang die Flaschen in den Regalreihen. Nach der Ankunft in Helsinki lassen sich die beiden durch die verregnete Stadt treiben, die ihren ganz eigenen Glamour ausstrahlt. Beim Museumsbesuch sinnieren sie über die Wechselwirkung von Kunst und Leben. Auf einem Friedhof treffen sie, offen für jede Art von Begegnung, auf einen Mann, der Camus liest. Ein Geschwisterpaar entdeckt seine Beziehung neu, und der Film findet unterschiedliche Wege, davon zu erzählen. Das analoge 35mm-Filmmaterial verleiht den Bildern Textur und Sinnlichkeit.

After an argument, the siblings Magdalena and Enzo go to Helsinki on the ferry "Viking" to figure out their relationship. For the crossing, they buy vodka and gigantic bags of crisps. They argue, they laugh, they take their books in hand and we hear what they read. In between, the camera leaves the two alone and explores life on the ship in an almost documentary manner. A band plays melancholic pop music, and the rows of bottles on the shelves rattle menacingly in the rough seas. Once in Helsinki, the two drift through the rainy city, which exudes a glamour all of its own. While at a museum, they ponder the interrelation between art and life. Open to any kind of encounter, at a cemetery they meet a man reading Camus. As the two siblings recalibrate their relationship, the film finds different ways to relate it. The analogue 35mm footage adds texture and sensuality to the images.



Kim Ekberg, geb. in Krokek, Schweden, studierte an der HDK-Valand und führte in Musikvideos und Kurzfilmen Regie. Sein Film „The Wind Blows Where It Wants“ wurde beim São Paulo Film Festival gezeigt. Ekberg schreibt auch Filmkritiken. **Sawandi Groskind** lebt in Helsinki. Er hat zahlreiche Low-Budget-Kurzfilme realisiert. Sein Film „Where to Land“ gewann auf internationalen Festivals mehrere Preise.



Kim Ekberg was born in Krokek, Sweden. He studied at the Valand Academy of Art and Design, and has directed music videos and short films. His feature film "The Wind Blows Where It Listeth" was screened at the São Paulo Film Festival. He also writes film reviews. Sawandi Groskind lives in Helsinki. He has made numerous low-budget short films. His short film "Where to Land" won several awards at international festivals.

Schweden 2024, 77 Min., schw., frz., finn., engl. OF, engl. UT

- R: Kim Ekberg, Sawandi Groskind
- B: Kim Ekberg, Sawandi Groskind
- K: Annika Miettinen
- D: Astrid Drettner (Magdalena), Georgios Giokotos (Enzo)
- P: Elisabeth Marjanovic Cronvall, Kim Ekberg, Danai Anagnostou, MDEMC
- F: Swedish Film Institute

Do 7.11. 10:00h CS5	Fr 8.11. 19:30h CS3	Sa 9.11. 22:00h CS5	So 10.11. 19:15h CS4
---------------------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------

Deutsche Premiere



LÜBECK IN ALTEN AMATEURFILMEN 1929–1989

LÜBECK HOME MOVIES 1929–1989

Das Medium Film hat auch die Lübecker:innen schon früh begeistert. Seit den 1920er-Jahren hielten viele Bürger:innen ihre Stadt und ihr Leben auf Schmalfilm fest. Zunächst in Schwarz-Weiß, später auch in Farbe, teils mit großem Engagement. Ein Teil dieser Amateurfilme war für die öffentliche Vorführung bestimmt, andere waren nur für den privaten Gebrauch gedacht. So entstanden filmische Stadtporträts und Dokumente gelebten Familiensinns: Lübeck im Krieg und in Friedenszeiten, Travemünde, die Innenstadt, die Vororte, das Schützenfest und Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung. Dazwischen immer wieder Familie und vor allem Kinder – nichts und niemand war vor den Kameras der Filmliebhaber:innen sicher. Der Lübecker Filmemacher und Filmarchivar C. Cay Wesnigk präsentiert, unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft der Filmautoren Lübeck e. V. (ASFA), Fundstücke aus seinem und deren Archiv und ordnet das Gezeigte ein.



C. Cay Wesnigk studierte Visuelle Kommunikation an der HFBK Hamburg. 1987 gründete er die CCW Filmproduktion, mit der er Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilme realisiert. 2000 gründete er mit 120 Filmschaffenden die Onlinefilm AG für den digitalen Vertrieb audiovisueller Inhalte. Seit 2020 baut er das Counter Clockwise Filmarchiv auf, das über 20.000 Dokumentar-, Amateur- und Werbefilme aus den Jahren 1922 bis 1999 umfasst.

C. Cay Wesnigk studied visual communication at the University of Fine Arts Hamburg. He founded CCW Filmproduktion in 1987 to make feature, documentary, and experimental films. In 2000, he joined 120 other filmmakers to found Onlinefilm AG for the digital distribution of audio-visual content. Since 2020, he has been building up the Counter Clockwise film archive, which currently comprises over 20,000 documentary, advertising and amateur films from 1922 to 1999.

The medium of film delighted the people of Lübeck from very early on. Since the 1920s, numerous citizens have recorded their city and their lives on cine film. Initially in black-and-white, later also in colour – and sometimes with great dedication. Some of these amateur films were meant for public screening, others were intended strictly as home movies. The results were cinematic city portraits and documents of everyday family life. Lübeck in war and peacetime, Travemünde, the city centre, the suburbs, the marksmen's booth at the fair, and excursions to surrounding areas both near and far. And time and again, families, and especially children – nothing and nobody was safe from the cameras of the home-movie fans.

Lübeck filmmaker and film archivist C. Cay Wesnigk, with the support of the non-profit Arbeitsgemeinschaft der Filmautoren Lübeck (ASFA), presents a collection of finds from his own and the organisation's archives, with contextualisation.

Deutschland, 90 Min., dt. OF

R: C. Cay Wesnigk

Sa 9.11.
13:45h
CS6

So 10.11.
16:45h
CS2



MYKKÄTRILOGIA

SILENT TRILOGY

Was haben der Mann mit dem traurigen Gesicht, der seine wenigen Habseligkeiten verkauft, und die resolute Leuchtturmwärterin mit der Fliegerbrille, die im Weltall ihren Bruder wiederfinden will, gemeinsam? Und was verbindet diese beiden Sonderlinge mit zwei Schwarzbrennern, die ein Schwein und einen Karren geerbt haben? Sie sind Seelenverwandte, Menschen, die am Rande stehen und die ihr kleines Glück suchen. Sie leben in ihren eigenen Welten, die der Film liebevoll und detailbesessen ausgestaltet. Sie brauchen nicht viele Worte, ihre Gefühle sind an ihren Gesichtern und Gesten ablesbar. Ihre melancholische Gemütsverfassung wird facettenreich in Szene gesetzt. Und sie laden das Publikum ein, gemeinsam über das Leben zu lachen. Dieser wundersame Spielfilm, der eine Hommage an die Zeit ist, als die Bilder laufen lernten, setzt sich aus drei Kurzstummfilmen zusammen – „Scrap-Mattila and the Beautiful Woman“ (2012), „The Moonshiners“ (2017) und „A Planet Far Away“ (2023) –, die Kuosmanen mit einem bemerkenswerten Score versehen hat.



Juho Kuosmanen, geb. 1979, studierte Film an der Aalto-Universität Helsinki. Seine Filme „The Painting Sellers“, „Der glücklichste Tag im Leben des Olli Mäki“ und „Abteil Nr. 6“ gewannen Preise in Cannes. Er ist auch als Opern- und Theaterregisseur tätig und Mitgründer und künstlerischer Leiter eines Filmfestivals in seinem Geburtsort Kokkola, Finnland.

Juho Kuosmanen, born in 1979, studied film at Aalto University in Helsinki. His films “The Painting Sellers”, “The Happiest Day in the Life of Olli Mäki”, and “Compartment Number 6” won prizes at Cannes. He is also an opera and theatre director, and co-founder and artistic director of a film festival in Kokkola, Finland, his birthplace.

What do they have in common – the man with the sad face who is selling what few things he owns, and the resolute lighthouse keeper with the aviator goggles who wants to find her brother in space? And what connects these two eccentrics with moonshiners who have inherited a pig and a cart? They are kindred spirits, people on the fringes looking for their little slice of happiness. They live in their own worlds, which the film lovingly fleshes out with a great attention to detail. They don’t need to say much because they wear their feelings on their sleeves, faces, and gestures. Their melancholy moods are presented in multifaceted ways. They also invite the audience to laugh together about life. This wondrous feature, which pays homage to the time when images first learned to walk, is made up of three short silent films – “Scrap-Mattila and the Beautiful Woman” (2012), “The Moonshiners” (2017), and “A Planet Far Away” (2023) – which Kuosmanen has set to a remarkable score.

Finnland 2023, 59 Min., ohne Dialog, finn. ZT, engl. UT

R: Juho Kuosmanen
 B: Juho Kuosmanen
 K: J-P Passi
 D: Seppo Mattila, Jaana Paananen, Juha Hurme, Aku-Petteri Pahkamäki
 P: Jussi Rantamäki, Emilia Haukka, Otto Kylmäla, Aamu Film Company
 WS: TOTEM FILMS



Deutsche Premiere



DOKUMENTARFILME

DOCUMENTARY FILMS

Ganz nah dran sein und zugleich den Blick weiten, das große Ganze im Kleinen, Persönlichen finden. Dokumentarfilm kann mit großer Ruhe aus dem Leben von Menschen erzählen und Räume für Reflexion öffnen. Wie durch ein Brennglas richtet sich in den Filmen unserer Auswahl der Blick auf scheinbar kleine, intime Geschichten. Auf Einzel- und Familienschicksale, an denen gesellschaftliche Gegebenheiten, stetiger Wandel und der Umgang damit erfahrbar werden. Oft sind die Filmemacher:innen selbst Teil der Erzählung. Sie begleiten Familienmitglieder und enge Vertraute – oder Menschen, die im Laufe der Zeit zu Vertrauten werden – und für die wiederum das Gefilmt-Werden ein Stück ihres Lebens wird.

In einigen der Filme kommen Protagonist:innen selbst als Kommentator:innen zu Wort, sei es in Form von eingesprochenen Texten, alten Tonaufnahmen oder selbst gedrehtem Filmmaterial. Im Mittelpunkt stehen dabei oft sehr persönliche Fragen an das Gegenüber und an sich selbst: Wie ist es, einen weltbekannten Regisseur zum Bruder zu haben, wenn man selbst historische Dokus für ein sehr kleines Publikum dreht? Wie stehen die eigenen Waldbauern-Großeltern zum Klimaaktivismus ihrer Waldretterinnen-Enkelin? Wie umgehen mit dem Verlust der Partnerin und dem gemeinsamen Lebenstraum von einem nachhaltigen Leben mit den Kindern? Wie authentisch von der eigenen Transition und den damit verbundenen Schmerzen erzählen, ohne die Community zu verprellen? Wie mit der Kamera zurückkehren in den Vorort, in dem man aufgewachsen ist, wenn Bandenkriminalität für die Jungs von damals immer noch Alltag ist, während man selbst längst in einer anderen Welt lebt?

Viele der diesjährigen Dokumentarfilme sind Langzeitprojekte, die mehrere Jahre umspannen. Auf ihren langen filmischen Reisen erzählen sie davon, wie Menschen mit großer Widerständigkeit schweren äußeren Umständen trotzen, und setzen damit ein hoffnungsvolles Zeichen für die Kraft des Menschen zur Erneuerung und Veränderung.

Thomas Hailer

Up close and personal while expanding your horizons; finding the big picture in the small and quotidian. Documentaries have the breadth to tell human stories with great quietude, opening up space for reflection. Like a burning lens, these films direct our focus at seemingly small, intimate narratives – at individual and family stories that make tangible conditions in society, constant change, and how to handle it.

The filmmakers are often part of the narrative. They accompany relatives and close confidantes – or people who become confidantes over time, for whom in turn, the act of being filmed becomes a part of their lives. In some of the films, the subjects themselves comment, be it in the form of spoken narrative, old recordings, or footage they themselves shot. The focus is often on very personal questions, asked either of others or of themselves. What is like to have a world-renowned director as your brother, when you yourself shoot historical documentaries for very limited audiences? How do grandparents who are foresters feel about the climate activism of a grandchild who wants to save the forests? How does a person deal with losing both their partner and the shared dream of a sustainable life with the children? How to talk genuinely about your own transition and the pain it involves without alienating the community? What is it like to take your camera back to the peripheral area where you grew up, when your mates from back then are still heavily involved in gang violence, while you have long since moved on?

Many of this year's documentary films are long-term projects, shot over several years. With those long cinematic journeys, they tell the tales of how resilient people defy difficult circumstances, thereby sending a hopeful signal that humans have the strength for renewal and change.

Thomas Hailer



BALOMANIA

Als Sissel im Alter von 17 Jahren aus Dänemark nach Brasilien kommt, ist sie zunächst in der Sprayer-Szene unterwegs. Doch dann lernt sie eine neue Welt kennen, die auf eine jahrzehntelange Tradition in den Favelas von Brasilien zurückblickt: Das Anfertigen, Aufsteigen-Lassen und anschließende Verfolgen kunstvoller Heißluftballons, die farbig leuchtend über den Himmel ziehen. Sissel ist fasziniert und beschließt, einen Film über die Szene zu machen. Doch die Ballonkunst ist verboten und wird streng verfolgt. So muss die Filmemacherin erst das Vertrauen der Baloeiros gewinnen, bevor sie an die geheimen Orte der Ballonherstellung mitgenommen wird und den Starts der zum Teil über Jahre hinweg entstandenen Kunstwerke beiwohnen darf. Sissel taucht tief in die Welt der Baloeiros ein. Sie erzählt von bedingungsloser Hingabe und auch vom Zusammenhalt, der notwendig ist, um 70 Meter große Ballons mithilfe von über 100 Menschen in den Himmel steigen zu lassen.



Sissel Morell Dargis begann ihre künstlerische Laufbahn als Graffiti-Sprüherin und kam später über die Fotografie zum Dokumentarfilm. Sie studierte an der kubanischen Filmhochschule EICTV. Dort entstanden mehrere Kurzfilme, die weltweit auf Festivals gezeigt wurden. Später studierte sie Animation und Spiele-Regie an Den Danske Filmskole. Dort entwickelte sie das Spiel „Cai Cai Balão“, das ebenfalls in der Ballon-Welt angesiedelt ist.

Sissel Morell Dargis began her artistic career as a tagger, and then moved into documentary filmmaking via photography. She studied at the EICTV Cuban film school, where she made several shorts that were shown at festivals around the world. She later studied animation and directing at the Danish National Film School, where she developed the video game Cai Cai Balão, also set in the world of wildcat ballooning.

When Sissel moved from Denmark to Brazil at the age of 17, she first got involved in the graffiti scene. But then she discovered a milieu that has a decades-long tradition in the country's favelas, the world of the baloeiros. They make incredible, colourful hot-air balloons that they send aloft to fly across the sky. Sissel is fascinated and determined to make a film about it. But the ballooning is forbidden by the authorities, who avidly pursue its practitioners. The filmmaker must first win the trust of the baloeiros before she is given access to the secret locations where the artful orbs, sometimes taking years to complete, are made and launched. Sissel goes deep into the underground scene. She introduces us to the unconditional devotion, as well as the solidarity necessary, to send balloons with diameters of up to 70 meters soaring skyward, sometimes with the help of more than a 100 people.

Dänemark, ES 2024, 93 Min., port. OF, engl. UT

R: Sissel Morell Dargis
 K: Sissel Morell Dargis
 D: Sissel, Jaba, Sergio, Zulu, Tron
 P: Jesper Jack, Marie Schmidt Olsen, House of Real
 WS: Cargo Film & Releasing

Mi 6.11.
 19:45h
 CS6

Do 7.11.
 22:00h
 Koki



BRÖDERNA ANDERSSON

THE ANDERSSON BROTHERS

Die Brüder Leif, Ronny, Roy und Kjell haben sich seit zehn Jahren nicht mehr gesehen. Der Kontakt ist eingeschlafen, ohne dass es größere Konflikte gab. Ihre Lebenswege sind sehr unterschiedlich verlaufen: Roy Andersson ist ein weltberühmter Filmmaker, Kjell dreht kleine historische Dokumentarfilme, Leif war politischer Aktivist und Sportler. Ronny hatte sein Leben lang mit Alkohol und Drogen zu kämpfen und starb in einem Obdachlosenheim. Leifs Tochter Johanna, selbst Mutter von drei Töchtern, will die noch lebenden Geschwister zusammenbringen und einen Film über sie drehen. Doch das ist schwieriger als gedacht. In Interviews, Alltags- und Archivaufnahmen wird jedem der Brüder gleich viel Raum gegeben, dem bekannten und den weniger bekannten. Es geht um ihre Kindheit in einer Göteborger Arbeiterfamilie, ihre Jugend, den Umgang mit Krankheiten und Alkoholismus, der bei allen eine Rolle spielt. Entstanden ist das sehr persönliche Porträt einer Familie, aber auch eine Reflexion über Kunst, Entfremdung und das, was am Ende zählt.



Johanna Bernhardson wurde in 1974 in Göteborg geboren. Sie studierte Szenografie an der Hochschule für Design und Kunsthandwerk in Göteborg und Bildgestaltung an der HDK-Valand. 2004 legte sie ihr Debüt, den Dokumentarfilm „The Black Sheep“, vor. Seither realisierte sie neun weitere Dokumentarfilme. „The Andersson Brothers“ ist ihr erster abendfüllender Film.

Johanna Bernhardson was born in Gothenburg in 1974. She studied set design at Gothenburg's HDK Valand Academy of Art and Design. Her first film was the documentary "The Black Sheep" in 2004. Since then, she has made nine additional films. "The Andersson Brothers" is her first feature-length venture.

Brothers Leif, Ronny, Roy, and Kjell haven't seen each other in ten years. There was no great conflict, they simply drifted apart. Their lives took very different paths – Roy Andersson is a world-renowned filmmaker, Kjell makes historical documentaries, Leif was a political activist and athlete. Ronny wrestled all his life with alcohol and drug abuse and died in a homeless shelter. Leif's daughter Johanna, the mother of three children, wants to bring the surviving siblings together and make a film about them. But it is harder than she thought. The film's interviews, documentary footage, and archive material give equal time to each of the brothers, the famous and the less so. It covers their childhood in a working-class Gothenburg family, their youth, and the way they deal with illness and alcoholism, which have touched all of them. Her film is a very personal portrait of a family, but also a reflection on art, alienation, and what is really important in the end.

Schweden, FI 2024, 85 Min., schw. OF, engl. UT

R: Johanna Bernhardson
 B: Johanna Bernhardson
 K: Minka Jakerson, Johanna Bernhardson
 D: Roy Andersson, Ronny Andersson, Kjell Andersson, Leif Andersson, Johanna Bernhardson
 P: Annika Hellström, Erika Malmgren, Cinenic Film
 F: Swedish Film Institute

Do 7.11.
 19:45h
 CS6

Sa 9.11.
 22:00h
 HE



FEMTON NOLL TRE NITTONDE JANUARI TVÅ TUSEN SEXTON

FIFTEEN ZERO THREE NINETEENTH OF JANUARY TWO THOUSAND SIXTEEN

Eine stille Wohnung in einer Hochhausiedlung in Stockholm, ein verlassenes Jugendzimmer. Carolina sieht aus dem Fenster und erzählt von jenem Tag im Jahr 2016, der ihr Leben für immer verändert hat: Während sie mit ihrem Partner auf einer Reise in Las Vegas ist, die sie gewonnen haben, erfährt sie, dass ihre beiden Söhne, 15 und 18 Jahre alt, vor ihrer Haustür niedergeschossen wurden. Der Jüngste ist bereits tot, der Ältere kämpft im Krankenhaus um sein Leben und wird monatelang im Koma liegen. Die 13-jährige Tochter hat vom Fenster aus alles mit angesehen. Carolina nimmt den erstmöglichen Flug zurück und fährt auf direktem Weg ins Krankenhaus. Seitdem kämpft sie mit aller Kraft gegen Jugendgewalt, engagiert sich mit anderen Müttern in der Präventionsarbeit und in der Politik dafür, dass Kinder und Jugendliche eine Perspektive haben. Ein leiser, bedrückender Film über die Gleichzeitigkeit von Trauer und Aktivismus.

A silent apartment in a housing estate in Stockholm's banlieue. The abandoned room of a young man. Carolina looks out of the window and relates the story of the day in 2016 when her life changed forever. While she was with her partner on a trip to Las Vegas that they had won, she learned that both her sons, aged 15 and 18, had been shot right in front of the building. The younger son is dead and the elder one is fighting for his life in the hospital, where he will spend months in a coma. Her 13-year-old daughter saw the whole thing from the window. Carolina took the first flight home and went directly to the hospital. Since then, she has put all her energy into fighting youth violence. Alongside other mothers, she works on prevention and in the political arena, trying to ensure that all young people are given a perspective. This is a gentle, oppressive film about the synchronicity of sorrow and activism.



Petra Bauer ist eine schwedische Künstlerin und Filmemacherin. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit feministischen Widerstandsbewegungen weltweit und ihrer Geschichte.
Marius Dybwad Brandrud ist ein schwedischer Filmemacher, der sich in seinen Langzeitprojekten mit Fragen der Repräsentation und Ethik auseinandersetzt.



Petra Bauer is a Swedish artist and filmmaker. The focus of her work is feminist resistance movements worldwide and their history.
Marius Dybwad Brandrud is a Swedish filmmaker who addresses issues of representation and ethics in his long-term projects.

Schweden 2024, 62 Min., schw. OF, engl. UT

R: Petra Bauer, Marius Dybwad Brandrud
B: Petra Bauer
K: Marius Dybwad Brandrud
D: Carolina Sinisalo, Esme Güler, Fadumo Igal, Hero Rashid, Nursen Okan, Rokeya Begum
P: Marta Dauliute, MDEMC
WS: MDEMC

Do 7.11.
19:00h
HE

Fr 8.11.
22:45h
CS6

Internationale Premiere



FØR STORMEN

AS THE TIDE COMES IN

Auf der winzigen dänischen Insel Mandø leben nur noch 27 Menschen. Die Straße, die die Insel mit dem Festland verbindet, ist nur bei Ebbe zu befahren und die Bewohner:innen sind es gewohnt, im Einklang mit dem stetigen Wechselspiel zwischen Wind und Wasser zu leben. Doch der steigende Meeresspiegel, immer häufigere Stürme und weitere Auswirkungen des Klimawandels machen ihnen zu schaffen. Stoisch schüttelt Bauer Gregers den Gedanken ab, dass seine Heimat vielleicht schon bald unbewohnbar sein könnte. Stattdessen will er bei der dänischen Version von „Bauer sucht Frau“ die Liebe finden. Mie, die älteste Inselbewohnerin, feiert erst ihren 99., dann ihren 100. Geburtstag. Touristenbusse kommen und fahren wieder fort, ein großer Sturm kündigt sich an. Werden die Deiche der Kraft des Wassers standhalten? Behutsam nimmt der Dokumentarfilm das Publikum mit auf die Insel, an die kargen Wohnzimmertische und die windigen Strände. Er gibt Einblick in eine Welt, in der die Zeit scheinbar stehen geblieben ist und in der die Menschen die Launen der Natur als Schicksal hinnehmen.



Juan Palacios studierte Umweltwissenschaften und Film an der Nederlandse Filmacademie. Sein erster abendfüllender Dokumentarfilm, „Pedaló“, wurde 2016 beim Filmfestival in San Sebastián ausgezeichnet. Sein zweiter Langfilm, „Meseta“, gewann mehrere internationale Preise. **Sofie Husum Johannesen** studierte Visuelle Anthropologie in Aarhus und arbeitet seit 2017 als Produzentin. „As the Tide Comes In“ ist ihr Regiedebüt.



Juan Palacios went to the Amsterdam Academy of the arts for environmental studies and film. His first documentary feature, “Pedaló” won the Irizar award at the 2016 San Sebastián film festival. His second feature “Inland” also won several international prizes. Sofie Husum Johannesen studied visual anthropology in Aarhus and has been producing films since 2017. “As the Tide Comes In” is her directorial debut.

Only 27 people still live on the tiny Danish island of Mandø. The road that links the island to the mainland can only be driven at low tide, and the residents are used to living in sync with the constant interplay of wind and water. But rising sea levels, increasingly frequent storms, and other manifestations of climate change worry them. The farmer Gregers stoically shakes off the thought that the place where his family has lived for generations might soon be unliveable. Instead he hopes to find a partner on the Danish version of “Farmer Wants a Wife”. Mie, the oldest inhabitant of the island, celebrates first her 99th, then her 100th birthday. Busloads of tourists come and go; there are portents of a big storm on the way. Will the dykes hold and keep the water back? This documentary cautiously takes the audience on a trip to the island, visiting the austere living rooms and the windy beaches. We get a glimpse into a world where time seems to have stood still, and where people accept the vagaries of nature as their destiny.

Dänemark 2023, 89 Min., dän., dt. OF, dt./engl. UT

R: Juan Palacios, Sofie Husum Johannesen
 B: Juan Palacios
 K: Juan Palacios
 P: Kasper Lykke Schultz, Elk Film
 WS: Lightdox

Mi 6.11.
 16:45h
 CS6

dt.
 UT

Do 7.11.
 22:45h
 CS6

engl.
 UT



G – 21 SCENER FRÅN GOTTSUNDA

G – 21 SCENES FROM GOTTSUNDA

Gottsunda, ein berüchtigtes Viertel im schwedischen Uppsala, ist geprägt von Sozialbauten und Gewalt. Loran Batti ist vor Jahren von hier weggezogen, doch er kehrt noch einmal zurück, um einen Film über das Leben hier zu machen. Seine erste Anlaufstelle ist das Gefängnis. Loran holte einen alten Freund ab, der heute freikommt. Zur Begrüßung zünden Loran und sein Kumpel ein kleines Feuerwerk in der grauen Schneelandschaft vor der Anstalt. Als die Polizei kommt, hauen sie ab. Fluchten vor der Polizei gehören auch in den folgenden Monaten immer wieder dazu, in denen der Filmemacher versucht, das einzufangen, was in seiner Erinnerung trotz aller Brutalität und Entbehrungen etwas Besonderes und Prägendes war. Doch seine alten Freunde sind in Drogen-, Waffenhandel und gefährliche Gangkriege verwickelt. Loran kann ihnen mit seiner Kamera nicht überallhin folgen. Was genau will er eigentlich erzählen? Der Film, an dem Loran seit Jahren arbeitet, droht zu scheitern, und seine Freundin, die zu Hause in Göteborg auf ihn wartet, verliert langsam die Geduld.



Loran Batti studierte an Ölands Dokumentärfilmskola und Dramatik an Nordens Folkhögskola Biskops Arnö. Er ist auch als Theaterautor tätig und schreibt u. a. für das Nationaltheater in Oslo. 2021 nahm er am Nordic Film Lab des Göteborg International Film Festival teil. Für „G – 21 scener från Gottsunda“ wurde er als erster Dokumentarfilmer mit dem Wildcard-Preis des Schwedischen Filminstituts ausgezeichnet.

Loran Batti studied at the Ölands Dokumentärfilmskola and the Nordens Folkhögskola Biskops Arnö. He writes for the stage, including the National Theatre in Oslo. In 2021, he took part in the Nordic Film Lab of the Gothenburg International Film Festival. With "G – 21 Scenes From Gottsunda", he became the first ever documentary filmmaker to be honoured with the Wildcard Prize of the Swedish Film Institute.

Gottsunda is a notorious neighbourhood in Sweden's Uppsala, characterised by social housing and violence. Loran Batti, who left years ago, returns to the infamous hood to make a film about life there. His first stop is the prison, where Loran picks up a friend who is being released. To celebrate, they set off some fireworks amid the grey, snowy landscape in front of the prison. When the police show up, the two take off. Fleeing from the police is a repeat occurrence in the months that follow, as the filmmaker attempts to capture a place that holds a special and formative place in his memories, despite the brutality and privation. But his old friends are all enmeshed in drug and weapons trafficking, and dangerous gang wars. Loran can't follow them everywhere with his camera. The bigger question is what tale he is actually trying to tell. The film that Loran has been working on for years is in danger of collapsing and his girlfriend, waiting back home in Gothenburg, is slowly losing patience.

Schweden, DK 2024, 80 Min., schw. OF, engl. UT

R: Loran Batti
 B: Loran Batti
 K: Loran Batti
 D: Loran, Maria, Björnen, Mokke
 P: Göran Hugo Olsson, Melissa Lindgren, Story AB
 WS: Story AB

Fr 8.11.
 19:45h
 CS6

So 10.11.
 16:00h
 Koki

Deutsche Premiere



HAVUMETSÄN LAPSET

ONCE UPON A TIME IN A FOREST

Ida und Minka sind Anfang 20 und lieben den finnischen Wald. Sie schwimmen in kristallklaren Seen, beobachten die Tiere, die in den Bäumen leben, und gleiten auf Skiern durch verwunschene Schneelandschaften. Doch die extensive finnische Forstwirtschaft bedroht die letzten unberührten Baumbestände dieser magischen Welt. Ida und Minka schließen sich mit anderen jungen Menschen zusammen, um für den Erhalt des Waldes zu kämpfen. Unter der Flagge von Extinction Rebellion organisieren sie Proteste vor Papierfabriken, an Zufahrtsstraßen für Forstfahrzeuge und in den Straßen Helsinkis. Der Film zeigt die beiden jungen Frauen im Gespräch mit ihrer Gruppe, mit ihren Großeltern, mit Vorstandsvorständen der Holzindustrie und immer wieder bei ihren Ausflügen in die Natur, auf denen sie versuchen, sich mit ihrer Umgebung zu verbinden. Dabei sind die Reste der Urwälder in all ihrer Schönheit zu sehen. In atemberaubenden Bildern entsteht so ein eindringliches Plädoyer für den Schutz dieses Lebensraums.



Virpi Suutari wurde 1967 in Finnland geboren. In ihren oft sehr persönlichen Filmen lotet sie die Grenzen zwischen Dokumentarischem und Fiktion aus. Ihre Arbeiten wurden auf den Festivals in Amsterdam, Locarno, Leipzig, Göteborg und bei Visions du Réel in Nyon gezeigt und mehrfach preisgekrönt. Suutari wurde dreimal mit dem finnischen Filmpreis Jussi ausgezeichnet und ist Mitglied der Europäischen Filmakademie.

Virpi Suutari was born in Finland in 1967. In her often very personal films, she explores the border between documentary and fiction. Her work has screened and won prizes at festivals in Amsterdam, Locarno, Leipzig, Gothenburg, and at Visions du Réel in Nyon. Suutari has been honoured three times with the Finnish Film Prize, the Jussi. She is a member of the European Film Academy.

Ida and Minka are in their early twenties and love the Finnish forests. They swim in crystal-clear lakes, watch the animals who live in the trees, and glide on skis through enchanted snowscapes. But the country's extensive timber industry has put the last untouched parts of this magical world under threat. Ida and Minka get together with other young people to fight for the preservation of the forest. Flying the flag of the Extinction Rebellion movement, they organize protests at paper factories, the access roads for logging trucks, and on the city streets of Helsinki. The film shows the two young women speaking to the group, their grandparents, with chairmen of the logging industry, and on their trips into nature, when they try to connect with their surroundings. In those scenes, we also see the remaining primeval forest in all its beauty. Those breathtaking images constitute a powerful plea for the protection of the wooded biotope.

Finnland 2024, 93 Min., finn. OF, dt./engl. UT

R: Virpi Suutari
 B: Virpi Suutari
 K: Teemu Liakka, Jani Kumpulainen
 P: Virpi Suutari, Euphoria Film
 WS: Outlook Filmsales

Do 7.11.
 13:00h
 CS5

engl.
 UT

Fr 8.11.
 10:45h
 CS6

SDH



LIVET OG ANDRE PROBLEMER

LIFE AND OTHER PROBLEMS

Vor zehn Jahren wurde im Kopenhagener Zoo der junge Giraffenbulle Marius getötet, um die genetische Vielfalt eines Zuchtprogramms zu erhalten. Die Maßnahme sorgte international für einen Aufschrei. Ausgehend von diesem Ereignis stellt der Filmemacher die Frage nach dem Wert des Lebens. Was ist Leben? Was ist Bewusstsein? Und ist der Mensch wirklich so einzigartig unter den anderen Lebewesen? Mit beinahe kindlicher Neugier und frei von moralisierenden Gedanken befragt Max Kestner Wissenschaftler:innen aus den Bereichen Ökologie, Evolution, Mikrobiologie und Neurowissenschaften. Er reflektiert aber auch das Verhältnis zu seinen heranwachsenden Kindern und Fragen um Beziehungen und Zusammenleben. In einem Kaleidoskop aus Eindrücken stehen drastische Bilder vom Zerlegen einer toten Giraffe neben Mikroskopaufnahmen von Bakterien in Bewegungen und Aufzeichnungen von Interviews in dichten Wäldern und weiten Landschaften. So entsteht ein wildes Mosaik, in dessen Zentrum keine geringere Frage als die nach der Bedeutung unserer Existenz steht.



Max Kestner, geb. 1969, studierte Dokumentarfilm an Den Danske Filmskole und arbeitete anschließend für das dänische Fernsehen. Seine Dokumentarfilme laufen weltweit auf renommierten Filmfestivals. 2017 wurde sein erster Spielfilm, „Qeda“ (NFL 2017), für das Production Design mit dem dänischen Bodil-Preis ausgezeichnet.

Max Kestner, born in 1969, studied documentary filmmaking at the National Film School of Denmark and then worked for Danish television. His documentaries have been shown at numerous festivals. In 2017, his first narrative feature "Man Divided" (NFL 2017) won a Danish Bodil film prize for production design.

In 2014, a young male giraffe dubbed Marius was euthanised in order to ensure the genetic diversity of the captive breeding programme. The planned killing triggered an international outcry. Filmmaker Max Kestner used it to pose questions about the value of life. What is life? What is consciousness? And are humans really as unique among living creatures as we believe them to be? With an almost childlike curiosity and free from moralising, the director interviewed scientists working in ecology, evolution, microbiology, and the neurosciences. But he also reflects on his relationship to his growing children, kinship and cohabitation. The film is a kaleidoscope of impressions, juxtaposing graphic depictions of a giraffe necropsy with microscopic images of bacteria in motion and interviews recorded in dense forests and vast landscapes. The result is a savage mosaic examining no less a question than the meaning of our existence.

Dänemark, SE, UK 2024, 99 Min., dän., engl., schw., japan. OF, engl. UT

R: Max Kestner
 K: Jacob Sofussen, Maria von Hausswolff, Sturla Brandth Grøvlen, Emil Aagaard, Masafumi Seki, Noah Collier, Max Kestner
 P: Vibeke Vogel, Axel Danielson, John Archer, Maximilien Van Aertyck, Bullitt Film, Plattform Produktion, Hopscotch Films
 WS: DR Sales

Mi 6.11.
 19:00h
 HE

Do 7.11.
 16:45h
 CS6



PHANTOMS OF THE SIERRA MADRE

Der dänische Autor Lars Andersen hat als Kind gerne Cowboyfilme gesehen. Seitdem ist er von den indigenen Völkern Nordamerikas fasziniert. Das Buch eines norwegischen Entdeckers von 1937 und die darin aufgestellte These, in den Bergen der Sierra Madre in Mexiko lebten noch Nachfahren der Apachen, führt ihn auf einer besonderen Mission dorthin. Auf der Suche nach einer spannenden Geschichte, aber ohne viel Hintergrundwissen, spricht er in der Region Menschen an und fragt sich durch. In den USA begegnet er Pius, der ein Nachfahre von Geronimo ist, einem der letzten großen Widerstandskämpfer gegen die weiße Besiedlung. Pius will Lars begleiten, auch er hofft, in Mexiko noch Angehörige seines Volkes zu finden. Doch das Filmprojekt wirbelt viel Staub auf, ruft dubiose Akteur:innen auf den Plan und bringt schmerzhaft Wahrheiten ans Licht. Lars und sein Team müssen sich unbequemen Fragen stellen: Wie steht es um den Mythos des weißen Entdeckers und welche Rolle nehmen sie selbst mit ihrem Dokumentarfilmprojekt ein? Wer erzählt wessen Geschichte?



Håvard Bustnes, geb. 1973, ist Regisseur und Produzent. Sein Film „Big John“ (2008) gewann den norwegischen Filmpreis Amanda für den besten Dokumentarfilm und mehrere andere Preise. „Golden Dawn Girls“ (2017) wurde auf über 50 Festivals weltweit gezeigt und „Name of the Game“ (2021) wurde mit dem norwegischen Fernsehpreis Gullruten ausgezeichnet.

Håvard Bustnes, born in 1973, is a director and producer. His film "Big John" (2008) won the Amanda Norwegian film prize as best documentary along with numerous other plaudits. "Golden Dawn Girls" (2017) was shown at more than 50 festivals worldwide, and his "Name of the Game" (2021) won the Gullruten, Norway's television award.

Danish writer Lars Andersen loved cowboy films as a child and was fascinated by North America's indigenous peoples. After reading a 1937 book by a Norwegian explorer who posited that descendants of the Apache lived in Mexico's Sierra Madre mountains, he set out to see for himself. On the trail of a fascinating story, but with little background information, he talks to people in the region and asks his way around. In the US, he meets Pius, a descendant of Geronimo, one of the last great resistance fighters against the white settlers. Pius wants to accompany Lars, hoping to find more of his own people in Mexico. But the film project creates a stir, attracts shady players, and reveals painful truths. Lars and his crew are forced to confront some uncomfortable questions – about the myth of the white explorers, as well as their own role as documentarians. Who is telling whose story?

Norwegen, FI 2024, 100 Min., engl., dän., span., norw. OF, engl. UT

R: Håvard Bustnes
K: Lars Skree
D: Lars K. Andersen
P: Christian Aune Falch, Håvard Bustnes, UpNorth Film
WS: DR Sales

Fr 8.11.
13:45h
CS6

So 10.11.
19:00h
Koki

Deutsche Premiere



STRAFF

PUNISHMENT

In Oslos Hochsicherheitsgefängnis Halden sitzen 250 Männer ihre zumeist langen Haftstrafen ab. Für drei Wochen im Jahr verwandelt sich ein kleiner Trakt der Anstalt in ein Kloster und eine Handvoll ausgewählter Häftlinge nimmt unter Anleitung zweier Priester an einem christlichen Retreat teil. Die meiste Zeit über sollen die Männer schweigen, zwischendurch nehmen sie an Messen, Meditationsübungen und täglichen halbstündigen Einzelgesprächen mit den Geistlichen teil. In diesen Gesprächen lernt das Publikum die vier Häftlinge Bjørn, Christian, Hasan und John kennen, die schwere Verbrechen begangen und noch mehrere Haftjahre vor sich haben. Obwohl nicht alle an Gott glauben, finden die vier durch dieses besondere Resozialisierungsprogramm einen neuen Zugang zu sich selbst, ihrer Tat und ihrer Zukunft und berichten mit erstaunlichem Reflexions- und Artikulationsvermögen darüber. In ruhigen, beobachtenden Schwarz-Weiß-Bildern erlaubt der Film Einblicke in das außergewöhnliche Projekt und lässt Raum für eigene Gedanken um Strafe, Schuld und Vergebung.



Øystein Mamen, geb. 1978, studierte an Den Norske Filmskolen in Lillehammer, am European Film College in Dänemark, an der Universität Oslo und an der Universität Kopenhagen. Er ist ein preisgekrönter Kameramann und hat mehrere Jahre mit der Dokumentarfilmerin Margreth Olin zusammengearbeitet. „Straff“ ist sein Debüt als Regisseur.

Øystein Mamen, born in 1978, studied at the Norwegian Film School in Lillehammer, the European Film College in Denmark, and the universities of Oslo and Copenhagen. He is a prize-winning cameraman who worked for many years with documentarian Margreth Olin. "Punishment" is his directorial debut.

Oslo's maximum security prison Halden holds 250 men, most of whom are serving long sentences. For three weeks each year, a small wing of the prison is transformed into a cloister and a handful of selected prisoners take part in a Christian retreat under the guidance of two priests. Most of the time, the men maintain silence. They also take part in mass, meditation practices, and daily half-hour one-on-one sessions with the clerics. It is during these conversations that the audience gets to know the four prisoners Bjørn, Christian, Hasan, and John, all of whom have committed serious crimes and face many more years in prison. Although not all of them believe in God, this singular resocialisation programme leads all four to a re-evaluation of themselves, their crimes, and their future, which they talk about with an astounding level of reflection and articulateness. In steady, observational black-and-white images, the film provides a look inside this unusual project, and leaves space for the audience to reflect on their own feelings about punishment, guilt, and forgiveness.

Norwegen 2024, 108 Min., norw. OF, engl. UT

R: Øystein Mamen
K: Øystein Mamen
D: Hasan, Bjørn, Christian, John und Marit
P: Ingvil Giske, Medieoperatørene

Do 7.11.
13:45h
CS6

Sa 9.11.
19:45h
CS6

Deutsche Premiere



THE DAY ICELAND STOOD STILL

EIN TAG OHNE FRAUEN

Am 24. Oktober 1975 steht in Island alles still. Kein Geschäft ist geöffnet, keine Zeitung erscheint, nicht einmal das Geschirr wird gespült. Denn an diesem denkwürdigen Tag treten die isländischen Frauen in den Streik. Sie wollen nicht länger hinnehmen, dass ihre Arbeit in Betrieb und Familie unterbewertet wird, dass ihre Stimme nicht gehört wird, dass ihnen der Zugang zu wichtigen Bereichen der Gesellschaft verwehrt bleibt. Unglaubliche 90 Prozent der weiblichen Bevölkerung Islands beteiligen sich an den Protestaktionen und sorgen dafür, dass der Tag in die Geschichte eingeht. Der Dokumentarfilm lässt die Protagonistinnen von damals zu Wort kommen und zeigt in ihren eigenen Worten und mit lebendigen Archivaufnahmen, wie aus einer einfachen Idee eine Revolution wurde. Denn heute ist Island eines der fortschrittlichsten Länder der Welt, wenn es um die Gleichstellung der Geschlechter geht. Der Film setzt den mutigen und humorvollen Frauen, die durch ihr Handeln diese Entwicklung in Gang gesetzt haben, ein eindrucksvolles Denkmal.



Pamela Hogan beschäftigte sich bereits mehrfach mit scheinbar gewöhnlichen Frauen, die Außergewöhnliches leisten. Sie ist Co-Creator der Emmy-prämierten Serie „Ladies First“ über weibliche Führungskräfte in Ruanda. Ihr Film „Looks Like Laury, Sounds Like Laury“ wurde von der „New York Times“ als einer der besten TV-Beiträge des Jahres 2015 bezeichnet. „The Day Iceland Stood Still“ ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm.

Pamela Hogan has often made films about seemingly ordinary women who do extraordinary things. She is the co-creator of the Emmy-winning series “Ladies First” about female leaders in Rwanda. The New York Times called her film “Looks Like Laury, Sounds Like Laury” one of the best television programmes of 2014. “The Day Iceland Stood Still” is her first feature-length documentary.

On October 24, 1975, much of Iceland came to a standstill. Stores were closed, newspapers weren't published, and dishes weren't washed. On that momentous day, the country's women went on strike. They were protesting the undervaluation of their work, in offices, factories, and at home; calling for their voices to count; and objecting to being excluded from important parts of society. An amazing 90 percent of Iceland's female population took part in the mass action, ensuring that the day would go down in history. This documentary gives a chance for those erstwhile protestors to speak, using their words and vivid archival footage to depict how a simple idea became a revolution – today, Iceland is one of the leading countries in the world for gender equality. The film creates an arresting memorial to the brave and funny women whose actions triggered that progress.

Island, USA 2024, 71 Min., isl., engl. OF, engl. UT

R: Pamela Hogan
B: Pamela Hogan, Hrafnhildur Gunnarsdóttir
K: Helgi Felixson, Hrafnhildur Gunnarsdóttir, Martina Radwan
D: Guðrún Erlendsdóttir, Ágústa Porkelsdóttir, Vigdís Finnbogadóttir, Guðni Th. Jóhannesson
P: Hrafnhildur Gunnarsdóttir, Krumma Films, Other Noise
WS: Rise and Shine World Sales
V: Rise and Shine Cinema

Sa 9.11.
10:45h
 CS6

So 10.11.
16:45h
 CS6

Deutsche Premiere



TRANS MEMORIA

Ein stilles, unpersönliches Hotelzimmer in Thailand. Gegenüber eine Autobahnbrücke über einem schlammigen Strand, ein wolkenverhangener Himmel. Vor mehr als sieben Jahren hat sich Victoria in dieser Stadt einer geschlechtsangleichenden OP unterzogen. Damals war ihre Freundin Meril an ihrer Seite, mit der sie die Vorfreude auf die Erfüllung dieses lebensverändernden Traums teilte, aber auch die Angst, den Schmerz und die Einsamkeit, die damit verbunden waren. Meril lebt nicht mehr, und Victoria ist mit ihren Freundinnen Athena und Aamina nach Thailand zurückgekehrt, um sich an Meril zu erinnern. Sie möchte ihre Erlebnisse damals und sich selbst besser verstehen. Athena und Aamina befinden sich in unterschiedlichen Stadien ihrer Transition und reflektieren an diesem abgeschiedenen Ort über Identität, Verlust und den Umgang mit den großen psychischen und physischen Herausforderungen, die der Wunsch nach einem authentischen Leben für sie mit sich bringt. Ein intimer, schonungsloser und poetischer Film über Transidentität und Transrealität.



Victoria Verseau, geb. 1988, ist eine schwedische Künstlerin und Filmemacherin. Sie beschäftigt sich vor allem mit den Themen Körper, Erinnerung und Identität und verarbeitet ihre Erfahrungen als Transfrau. Sie studierte an der Kungliga Konsthögskolan Stockholm und hat ihre Arbeiten international in Soloausstellungen und auf Filmfestivals gezeigt.

Victoria Verseau, born in 1988, is a Swedish artist and filmmaker. In her work, she deals with themes such as body, memory, and identity, and explores her own experiences as a trans woman. She studied at Stockholm's Royal Institute of Art and has shown her work in solo exhibitions and at film festivals around the world.

A quiet, impersonal hotel room in a Thai city. Across the way is a highway bridge over a muddy beach, under an overcast sky. More than seven years ago, Victoria came here to undergo gender-affirming surgery. At the time, her friend Meril was at her side and the two shared the anticipation of fulfilling that life-changing dream, as well as the fear, pain, and loneliness that went with it. Meril is no longer alive and Victoria has returned to Thailand with her friends Athena and Aamina. Her goal is to relive memories of Meril and better understand her experiences at the time, and herself. Athena and Aamina are in different stages of transitioning. In this remote location, they reflect on identity, loss, and the great psychological and physical challenges that go along with the desire for an authentic life. The film is an intimate, poetic meditation on trans identity and trans reality.

Schweden, FR 2024, 72 Min., schw. OF, engl. UT

R: Victoria Verseau
 B: Victoria Verseau
 K: Daniel Takács
 D: Athena Love, Aamina Larsson, Victoria Verseau
 P: Malin Huber, HER Film
 WS: Outplay Films

Fr 8.11.
 16:45h
 CS6

Sa 9.11.
 10:00h
 HE



UKJENT LANDSKAP

A NEW KIND OF WILDERNESS

Die Fotografin Maria und ihr Mann Nik leben mit ihren drei Kindern und Marias Tochter Ronja aus einer früheren Beziehung auf einem Bauernhof am Waldrand. Sie bauen ihr eigenes Gemüse an und versuchen, ihre Kinder von der Hektik des modernen Alltags fernzuhalten, indem sie ihnen eine enge Beziehung zur Natur vermitteln und sie zu Hause unterrichten. Ihr Leben ist geprägt von großer Freiheit und Liebe zueinander. Als Maria mit 41 Jahren an Krebs stirbt, ändert sich von einem Tag auf den anderen alles. Plötzlich fehlt nicht nur der geliebte Mensch, Nik muss sich auch fragen, ob er den gemeinsamen Traum von einem anderen Leben ohne Maria verwirklichen kann. Ronja braucht Abstand und zieht zu ihrem Vater, Nik braucht einen Job, und die Kinder müssen in die Kita und in die Schule. Regisseurin Silje Evensmo Jacobsen hat die Familie nach dem Verlust über mehrere Jahre mit der Kamera begleitet, ihre tiefe Trauer bewegend eingefangen und in wunderschönen Bildern ein emotionales Zeugnis ihrer Suche nach einem neuen gemeinsamen Leben geschaffen.



Silje Evensmo Jacobsen realisiert seit 15 Jahren Dokumentarfilme und dokumentarische Serien. In „Team Ingebrigtsen“ begleitete sie eine norwegische Familie aus Spitzenläufern, in „Faith Can Move Mountains“ eine Schwesterngemeinschaft und in „Kraft/Spark“ junge Streetdancer. „A New Kind of Wilderness“ ist ihr zweiter abendfüllender Dokumentarfilm. Sie produzierte ihn mit ihrer eigenen Produktionsfirma A5 Film.

Silje Evensmo Jacobsen has been making documentary films and series for fifteen years. Her series “Team Ingebrigtsen” followed a family of elite-level runners. “Faith Can Move Mountains” was about Greek Orthodox nuns, and “Kraft/Spark” about young street dancers (2022). “A New Kind of Wilderness” is her second documentary feature. She produced it with her own Oslo production company A5 Film.

Photographer Maria lives with her husband Nik, their three children, and Ronja, her daughter from a previous relationship, on a farm at the edge of the forest. They grow their own vegetables and try to shield their children from the hustle and bustle of modern life. They home school them and instill in them a close relationship to nature. The family's life is one of freedom and love for each other. But when Maria dies of cancer at the age of 41, everything suddenly changes. Not only has Nik lost the woman he loves, he is also confronted by the question of whether their joint dream of a different kind of life can be fulfilled without Maria. Ronja needs some distance and goes to live with her father. Nik needs a job and the children need to go to day care and to school. Director Silje Evensmo Jacobsen followed the family for several years after their loss, evocatively capturing their deep sorrow. With beautiful images, she bears emotional witness to their search for a new life together.

Norwegen, DK, SE 2024, 84 Min., norw., engl. OF, engl. UT

R: Silje Evensmo Jacobsen
 K: Silje Evensmo Jacobsen, Karine Fosser, Fred Arne Wergeland, Espen Gjermundrød, Line K Lyngstadaas, Natalja Safronova
 D: Ulv, Falk, Freja, Ronja Maria, Maria Gros Vatne, Nikolaus Ithell Payne
 P: Mari Bakke Riise, Silje Evensmo Jacobsen, A5 Film
 WS: DR Sales

Do 7.11.
 10:45h
 CS6

Fr 8.11.
 22:00h
 Koki

Deutsche Premiere



NORDIC SHORTS

BLICK ZURÜCK NACH VORN

In der persönlichen, intimen Sphäre blicken wir auf unser vergangenes Leben und das unseres näheren Umfelds zurück. Wir erforschen die Vergangenheit, um Erkenntnisse für die Zukunft zu gewinnen. Dieser Blick zurück ist oft ambivalent und verzerrt – durch emotionale Affekte in der Vergangenheit, die die Erinnerung einfärben, oder durch eine Erwartungshaltung, die Erinnerungen beschneidet. Der Blick der Kamera ist immer ein Blick zurück. Kaum ist ein Bild durch die Optik auf den Sensor oder das Filmmaterial gefallen, liegt es in der Vergangenheit. Die Auswahl der Bilder ist flüchtig wie die Erinnerungen, gleichzeitig montiert und rekonstruiert.

Filmmacher:innen werfen vielfältige Blicke zurück. Sie nutzen Bilder der Vergangenheit, um zu hinterfragen, was gezeigt wird und was nicht. Sie rekonstruieren Situationen, um den ideologischen Kern einer Struktur zu offenbaren. Das Bildertagebuch von Instagram wird zum Musikvideo einer jungen Liebe. Der angeheuerte Schauspieler erweckt die Situation zum Leben, in der man sich eine Auseinandersetzung gewünscht hätte. Das Interview mit dem einstigen Folterer und Peiniger offenbart die Banalität des Bösen. Und noch immer sitzt man da und wartet auf einem Termin beim Ausländeramt.

Die kurze Form vermag es, jene persönlichen Erfahrungen, ob kurze Momente oder geraffte Leben, auf der Leinwand zu materialisieren. So wird aus dem intimen Blick, dem Reflektieren der eigenen Erinnerung ein universalistischer Kinomoment.

Sebastian Apel

LOOKING BACK TO THE FUTURE

In our personal, intimate domain, we look back at our own past life and that of our near surroundings. We explore the past to gain awareness for the future. That backward glance is often marked by ambivalence and distorted – by the emotional toils of the past that colour memory, or by expectations that curtail our memories. The camera's gaze is always a gaze back. As soon as an image passes the lens and is fixed on the sensor or the film strip, it lies in the past. The choice of the images is as ephemeral as memory, yet at the same time assembled and re-constructed.

Filmmakers have a variety of ways of looking back. They use images of the past to question what will be visible and what won't. They reconstruct situations in order to reveal the ideological core of a structure. The imagery diaries on Instagram become a music video of young love. The actors recruited for the job bring life to a situation in which one might have wished for a confrontation. An interview with the erstwhile torturer and abuser lays bare the banality of evil. And one continues to wait for an appointment with the immigration authorities.

The short form makes it possible for personal experiences, whether brief moments or an entire life, to be made manifest on the screen. And as such, an intimate look, a reflection on one's own memories, becomes a universal movie moment.

Sebastian Apel

KURZFILM-PROGRAMM

1



ROADTRIPPING

Eine Reise durch emotionale Landschaften und unerwartete Begegnungen. Von der Verzweiflung am Bahnsteig über die Freiheit der Straße bis zu intimen Momenten in der Ferne so nah.

ROADTRIPPING

A journey through emotional landscapes and unexpected encounters. From despair on a train platform to the freedom of the road to intimate moments in the here and yonder.

PROGRAMM

- **FAVOURS**
- **DIESELINE DREAMS**
- **PENAN ERIKOISKULJETUS**
PENA'S SPECIAL HAULING
- **LINNUD LÄINUD**
ON WEARY WINGS GO BY
- **DÄCK 5B**
DECK 5B
- **YOU CAN'T GET WHAT YOU WANT
BUT YOU CAN GET ME**

Mi 6.11.

16:45h
CS2

Fr 8.11.

22:15h
CS1

FAVOURS

Eine junge Frau irrt gehetzt und suchend durch den Bahnhof. Eine Fremde habe ihr dieses Baby in den Arm gedrückt – am Kundenservice glaubt man ihr nur halb. Ihre Bemühungen, den Säugling loszuwerden, werden verzweifelter. Die Blicke der Passanten laden ihr Verhalten mit Scham und Schuld auf. Die Handkamera treibt sie von Momenten zärtlicher Fürsorge zu einer endgültigen Entscheidung.

A young woman rushes through the railway station, searching. At the customer service desk, she says a stranger pressed this baby into her arms, which they only partly believe. Her efforts to get rid of the baby become more desperate. The looks of passers-by charge her behaviour with shame and guilt. The hand-held camera drives her from moments of affectionate concern to a final decision.

Agnes Skonare wurde in Stockholm geboren, verbrachte aber einen Großteil ihres Erwachsenenlebens außerhalb von Schweden. Ihr Regie- und Drehbuchstudium an der Columbia University, New York, schloss sie mit Auszeichnung ab.

Agnes Skonare was born in Stockholm, but has spent much of her adult life outside Sweden. She studied directing and screenwriting at Columbia University in New York, where she graduated with honours.

Schweden 2024, 11 Min., schw., engl., frz. OF, engl. UT

R: Agnes Skonare

K: Emil Klang

D: Garance Marillier (Sonja), Eva Johansson (Frau am Infostand), Camille & Fabienne Lind (Baby), Amalia Holm (Reisende), Bo Melin (wütender Reisender), Nadja Lindh & Antonio Mione (Pärchen in der Schlange), Jordan Rowley & Lava Persson (Teenager in der Schlange), Sara Levinsson (Frau auf Toilette 1), Christina Thread (Frau auf Toilette 2), Björn Lind (Mann am Telefon)

P: Andrea Gyllenskiöld, Joel Rostmark, Adam Holmström Meinking, Pine

Deutsche Premiere



DIESELINE DREAMS

Ein Trucker, der sich als Künstler entpuppt, und ein Künstler, der zum Lkw-Fahrer ausgebildet wird – zwei gegenläufige Erzählungen fügen sich zu einem eigenwilligen, meditativen Bild vom Fernfahrerkosmos. Im fragmentarisch-flüchtigen Blick der 16mm-Kamera verknüpft sich das Anekdotische mit dem Sublimen und das Alltägliche mit dem Metaphorischen. Aus einem Auspuff wird ein Flammenwerfer.

A trucker who turns out to be an artist, and an artist who is training to be a truck driver – two divergent narratives intertwine to create an idiosyncratic, meditative picture of the world of long-distance truckers. In the fragmentary, fleeting gaze of the 16mm camera, the anecdotal is combined with the sublime, and the mundane with the metaphorical. An exhaust pipe becomes a flamethrower.

Max Göran lebt als Künstler und Filmemacher in Berlin und Schweden. Er studierte am Goldsmiths College London und an der UdK Berlin und zeigte seine Arbeiten u. a. bei Ausstellungen in London, L. A. und Athen sowie auf internationalen Filmfestivals.

Max Göran, an artist and filmmaker, divides his time between Berlin and Sweden. He studied at Goldsmiths College London and the UDK Berlin. He has shown his work in L.A., London, and Athens, as well as at international film festivals, among other places.

Schweden, DE 2024, 17 Min., schw. OF, engl. UT

R: Max Göran
K: Max Göran
D: M Valter Fridén, Anna Inga, Max Göran
P: Max Göran

Deutsche Premiere



PENAN ERIKOISKULJETUS

PENA'S SPECIAL HAULING

Der alte Pena ist ein Ereignis, wenn er mit seinem chromblitzenden Abschleppwagen, der allerlei unerwartete Extras zu bieten hat, durch die ländliche Idylle braust. Seine Kraftfahrerlizenz ist seit Äonen abgelaufen und er fährt nur noch am Wochenende, aber er will das kraftvolle Gefühl am Steuer der Maschine am Leben erhalten. Scurrile, warmherzige Komödie mit B-Movie-Anklängen und überraschendem Ende.

The elderly Pena is a sight to see when he roars through the rural idyll in his shiny chrome tow truck customised with an array of unexpected extras. His driver's license expired eons ago and he only drives on weekends, but he wants to keep the powerful feeling of being behind the wheel alive. A bizarre, warm-hearted comedy with B-movie vibes and a surprise ending.

Anssi Kasitonni ist Skateboarder und Künstler aus Sahalahti, Finnland. Er arbeitet in den Bereichen Musik, Malerei und Skulptur und dreht auf seinem Bauernhof Filme über Moral, Liebe, Tod, Generationskonflikte, Sexualität und U-Boote.

Anssi Kasitonni is a skateboarder and artist from Sahalahti, Finland. He works in the spheres of music, painting and sculpture. On his farm, he makes films about morality, love, death, generation gaps, sexuality, and submarines.

Finnland 2024, 12 Min., finn. OF, engl. UT

R: Anssi Kasitonni
B: Anssi Kasitonni
K: Anssi Kasitonni
D: Pentti Heinonen, Elsa Saisio, Martti Suosalo, Mika Nuojua, Hertta Heinonen, Eemeli Korpisaari, Leena Ylä-Lyly
P: Anssi Kasitonni

Deutsche Premiere



LINNUD LÄINUD

ON WEARY WINGS GO BY

Es wird Winter und die Zugvögel fliegen gen Süden. Die Küste verwandelt sich in eine frostige und feindliche Welt, in der das Sterben den Takt vorgibt. Verwaschene 16mm-Bilder aus der Natur verschmelzen mit Animationen kunstvoll arrangierter Porzellanfiguren zu einer märchenhaften Symphonie aus Bewegung und Erstarrung, die vom Vergehen der Zeit und der Vergänglichkeit des Seins erzählt.

Winter is coming and the migratory birds are flying south. The coast transforms into a frosty and hostile world where the pace is set by death. Washed-out 16mm images of nature merge with animations of artfully arranged porcelain figures to create a fairy-tale symphony of movement and torpor that tells of the passing of time and the transience of existence.

Anu-Laura Tuttelberg schloss 2013 ihr Animationsstudium an der Estnischen Kunstakademie ab. Seither realisierte sie mehrere preisgekrönte Kurzfilme, zumeist in Stop-Motion. 2022 gewann sie den Estnischen Filmpreis für das beste Production Design.

Anu-Laura Tuttelberg completed her animation studies at the Estonian Academy of Arts in 2013. Since then, she has realised several award-winning short films, mostly in stop motion. In 2022, she won the Estonian Film Award for Best Production Design.

Estland, LT 2024, 11 Min., ohne Dialog

R: Anu-Laura Tuttelberg
 K: Anu-Laura Tuttelberg, Francesco Rosso
 P: Marianne Ostrat, Fork Film, ART SHOT, Moon Birds Studios
 WS: Lights On



DÄCK 5B

DECK 5B

Mia ist zerrissen zwischen ihren eigenen und den Wünschen ihres Sohnes. Sie hat ihm einen Hund versprochen, aber die Tochter ihres neuen Partners hat eine Hundeallergie. An Bord einer Fähre entfaltet sich das Drama eines holprigen Starts in einen gemeinsamen Urlaub – mit einer Mutter am Rande der Verzweiflung. Als das Schiff anlegt, trällert eine Stimme im Radio vom idyllischen schwedischen Sommer.

Mia is torn between her own wishes and those of her son. She promised him a dog, but her new partner's daughter is allergic to them. Aboard a ferry, the dramatic, bumpy start to their holidays together unfolds – with a mother on the verge of despair. As the ship docks, a voice from the radio warbles on about an idyllic Swedish summer.

Malin Ingrid Johansson wuchs in Schweden auf dem Land auf und ist auf dem Traktor ebenso versiert wie mit der Filmkamera. Sie begann ihre Laufbahn als Standfotografin und zeigt ihre Musikvideos und Kurzfilme mittlerweile auf internationalen Festivals.

Malin Ingrid Johansson grew up in the Swedish countryside and is as adept behind the camera as driving a tractor. She started her career as a still photographer and has now screened her music videos and short films at festivals internationally.

Schweden 2024, 15 Min., schw. OF, engl. UT

R: Malin Ingrid Johansson
 K: Stellan Runge
 D: Alma Pöysti (Mia), Enar Malbert (Edvin), Krister Kern (Ivan), Astrid Assefa (Frau mit Hund), Edward Flodén, Frans Lannen, Lisa Lannen (Ivans Kinder)
 P: Joel Rostmark, Adam Holmström Meinking, Andrea Gyllenskiöld, Pine

Deutsche Premiere



YOU CAN'T GET WHAT YOU WANT BUT YOU CAN GET ME

Als sich die beiden Künstler Z Walsh und Samira Elagoz in Berlin begegnen, verlieben sie sich unsterblich ineinander. Mit Fotos und Screenshots von ihren Chats lässt der Film die besonderen, aber auch die alltäglichen Momente ihrer leidenschaftlichen T4T-Liebe Revue passieren: vom ersten Treffen über ihre Hochzeit bis zu Walshs Mastektomie. Ungeschönt und rau, von zügelloser Intimität.

When the artists Z Walsh and Samira Elagoz meet in Berlin, they fall madly in love with each other. Using photos and chat screenshots, the film summarises the special as well as mundane moments of their passionate T4T love: from the first meeting to their wedding to Walsh's mastectomy. Unsanitised, raw, and with unbridled intimacy.

Samira Elagoz ist ein finnisch-ägyptischer Filmmacher. Seine Arbeiten wurden international gezeigt und ausgezeichnet, u. a. bei der Biennale di Venezia. **Z Walsh**, Künstler und Porträtfotograf aus Brooklyn. Beide setzen sich für die Stimmen von Transpersonen ein.

Samira Elagoz is a Finnish-Egyptian filmmaker whose internationally screened works have received awards, including at the Venice Biennale. Z Walsh is an artist and portrait photographer from Brooklyn. Both are committed to the voices of trans people.

Finnland, NL 2024, 13 Min., engl. OF, engl. UT

R: Samira Elagoz, Z Walsh
K: Samira Elagoz, Z Walsh
D: Samira Elagoz, Z Walsh
P: Samira Elagoz, Z Walsh

KURZFILM-PROGRAMM

2



LIFE SENTENCE

Verschiedene Grenzen scheinen uns zu trennen, doch ein lebenslanges Streben vereint uns. Von den Herausforderungen des Alterns bis zurück zu den ersten Schritten in und dem Zugang zu einem gesellschaftlichen System.

LIFE SENTENCE

A variety of borders seem to separate us, but lifelong aspirations unite us. From the challenges of ageing to first steps and access to a societal system.

PROGRAMM

- **MILLOIN PÄIVÄ VALKENEE**
WHEN WILL THE DAY BREAK
- **MAJ & MAJD**
- **HOW TO PLEASE**
- **VOKSEVÆRK**
GROWING PAINS

MILLOIN PÄIVÄ VALKENEE

WHEN WILL THE DAY BREAK

Ein Mann und seine Frau, die einen Schlaganfall hatte, treten eine Autofahrt an. Blicke durch die Windschutzscheibe zeigen die triste Fahrt durch eine regennasse Welt. Im Off erzählt der Mann von seinem Traum in der letzten Nacht. Wie eine Beschwörungsformel lassen seine wenigen Worte Schwarz-Weiß-Bilder eines sonnigen Tages am See entstehen. Jung und glücklich winkt seine Frau in die Kamera.

A man and his wife, who has suffered a stroke, go for a drive. The view through the windshield reveals a drab journey through a wet, rainy world. From off camera, the man talks about a dream he had the night before. As if they were an incantation, his sparse words conjure black-and-white images of a sunny day at the lake. Young and happy, his wife waves at the camera.

Sanna Liljander, geb. 1980 in Finnland, studierte Kamera und Montage an der Metropolia University of Applied Sciences in Helsinki und Dokumentarfilm an der Aalto-Universität. Ihr Dokumentarfilm „Onni“ wurde 2015 mit dem Risto-Jarva-Preis ausgezeichnet.

Sanna Liljander, born in 1980 in Finland, studied cinematography and editing at Metropolia University of Applied Sciences in Helsinki and documentary filmmaking at Aalto University. Her documentary "Onni" won the Risto Jarva Award in 2015.

Finnland 2024, 6 Min., finn. OF, engl. UT

R: Sanna Liljander
K: Sanna Liljander
D: Jenni Kitti
P: Sanna Liljander,
WS: AV-ARKKI The Centre for Finnish Media Art

Weltpremiere

Mi 6.11.

19:00h
Koki

Fr 8.11.

10:00h
Koki



MAJ & MAJD

Die 88-jährige Maj lebt einsam auf dem Land. Gesellschaft leisten ihr eine Armee von Stofftieren und ein auf Knopfdruck singender Fisch an der Wand. Der Besuch des jungen Majd vom häuslichen Pflegedienst bringt Abwechslung in ihren Alltag. In ruhigen Bildern erzählt der Film von einer herzlichen interkulturellen Begegnung und führt beispielhaft vor, was Pflege im besten Fall sein kann.

Maj, who is 88, lives a lonely life in the countryside. She's kept company by a battalion of stuffed animals and a fish on the wall that sings at the push of a button. A visit by young Majd, from the homecare service, brings a bit of diversion to her everyday life. In steady pictures, the film tells the story of a heartfelt intercultural encounter and exemplifies the best of what caregiving can be.

Leandro Netzell Cerón studierte Politikwissenschaft an der Sorbonne in Paris, **Samori Tovatt** Philosophie und Drehbuch in Schweden. Sie lernten sich an Ölands Dokumentärfilmskola kennen und gründeten zusammen die Produktionsfirma Valfisken.

Leandro Netzell Cerón studied political science at the Sorbonne in Paris, Samori Tovatt philosophy and screenwriting in Sweden. They met at the Ölands Dokumentärfilmskola, Sweden, and have been running the Valfisken production company since then.

Schweden 2024, 10 Min., schw. OF, engl. UT

R: Leandro Netzell Cerón, Samori Tovatt
 K: Leandro Netzell Cerón, Samori Tovatt
 D: Majd Adarba, Maj Persson
 P: Leandro Netzell Cerón, Valfisken Produktion



HOW TO PLEASE

2015 flieht Wed Al-Asadi aus Irak. Trotz seiner engagierten Versuche, sich in Finnland zu integrieren, droht ihm die Abschiebung. Auf einer Theaterbühne werden Stationen seines Ringens mit einer entfremdeten Bürokratie minimalistisch reinszeniert. Eine blecherne Lautsprecherstimme verkündet immer neue negative Bescheide, die Al-Asadi mehr und mehr in die Isolation zwingen und zur Passivität verdammen.

Wed Al-Asadi fled Iraq in 2015. In Finland, the threat of deportation hangs over his head despite his committed attempts to integrate. Moments from his struggle with an alienating bureaucracy are re-staged on a minimalistic theatre stage. Over loudspeakers, a tinny voice announces one new negative decision after the next, forcing Al-Asadi into ever greater isolation and condemning him to passivity.

Elina Talvensaari, geb. 1978, studierte Anthropologie, was in ihren Filmen zu einem distanzierten Blick führt. „How to Pick Berries“ (NFL 2010) feierte in Venedig Premiere, „Purity and Danger“ wurde beim DocPoint Helsinki ausgezeichnet.

Elina Talvensaari, born in 1978, studied anthropology, which is reflected in the observer's eye found in her films. "How to Pick Berries" (NFL 2010) celebrated its premiere in Venice; "Purity and Danger" was an award winner at DocPoint Helsinki.

Finnland 2023, 27 Min., engl. OF, engl. UT

R: Elina Talvensaari
 K: Joonas Pulkkanen
 P: Jussi Rantamäki, Emilia Haukka, Aamu Film Company



VOKSEVÆRK

GROWING PAINS

Ein Tag in einem Kindergarten in Dänemark. Es wird getanzt, gemalt, getobt. Die Kamera bereitet eine Bühne für das in warme Farben getauchte bunte Treiben der jungen Akteure in immer neuen Verkleidungen. Indes wirft der für heute angekündigte Test im düsteren Büro erste Schatten eines zukünftigen, erwachsenen und vereinzelt Lebens, das Freiheit und Fantasie der Kindheit ein für alle Mal beenden wird.

A day in a Danish kindergarten, with dancing, painting, romping. The camera offers a warm-coloured stage for the lively activities of the young actors in constantly changing guises. Meanwhile, today's announced test in the gloomy office casts the first shadows of an adult and isolated future life that will end the freedom and fantasy of childhood once and for all.

Mikkel Kruse, geb. 1991 in Dänemark, begann seine Laufbahn als Musiker und wechselte dann ins Filmfach. Er studierte Literatur, Philosophie, Fotografie und anschließend Filmregie an Den Danske Filmskole. „Vokseværk“ ist sein Abschlussfilm.

Mikkel Kruse, born 1991 in Denmark, started off as a musician before becoming a filmmaker. He studied literature, philosophy, and photography before studying directing at the National Film School of Denmark. "Growing Pains" is his graduation film.

Dänemark 2023, 32 Min., dän. OF, engl. UT

R: Mikkel Kruse
 B: Mikkel Kruse, Astrid Plesner
 K: Emil Aagaard
 P: Sofie Bergstein, Den Danske Filmskole

Deutsche Premiere

KURZFILM-PROGRAMM

3



INTERIOR DESIGNS

Ich sehe was, was du nicht siehst. Außenansichten verbergen, was im Inneren der Beteiligten passiert. Erst die persönlichen Blickwinkel offenbaren, wie vielfältig eine Situation interpretiert werden kann.

INTERIOR DESIGNS

I see something you don't see. Exteriors mask what is happening inside a person. Only a personal perspective reveals the multifaceted potential interpretations of a situation.

PROGRAMM

- **ARG_GUBBE.MOV**
ANGRY_MAN.MOV
- **MASSACRE OF THE INNOCENTS**
- **DEAR DAD**
- **EN UNDERSÖGELSE AF EMPATI**
A STUDY OF EMPATHY
- **MAJA**
THE HOUSE

ARG_GUBBE.MOV

ANGRY_MAN.MOV

Dass Daniel Aguirre auf offener Straße als „linke Schwuchtel“ beschimpft wurde, lässt ihn nicht los. Seine Suche nach dem Mann, der ihn beleidigt hat, offenbart ein nach rechts gerücktes Schweden, in dem der wütende Mann ein Jedermann ist. Da sein Peiniger unauffindbar bleibt, engagiert Aguirre in dem Versuch, psychodramatisch seinen Frieden mit dem Vorfall zu machen, einen Schauspieler.

Daniel Aguirre cannot forget the fact that he was called a "fucking leftist fag" out on the street. His search for the man that insulted him reveals a Sweden that has moved rightward politically, where that angry man is an everyman. As he is unable to find his tormentor, Aguirre hires an actor in an attempt to use psychodrama to make his peace with the incident.

Daniel Aguirre, geb. 1989 in Manizales, Kolumbien, lebt und arbeitet in Uppsala und Göteborg, Schweden, als Filmemacher und Filmpädagoge. Sein Film „Pink Rider“ (NFL 2023) wurde international auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet.

Daniel Aguirre, born 1989 in Manizales, Columbia, is a filmmaker and film educator who lives and works in Uppsala and Gothenburg, Sweden. His film "Pink Rider" (NFL 2023) screened at international festivals and received an award.

Schweden 2024, 15 Min., schw., span., engl. OF, engl. UT

R: Daniel Aguirre
K: Daniel Aguirre, Julian Quevedo
D: Daniel Aguirre, Michael Stenmark
P: Golaleh Azad, Roozbeh Behtaji, Den Goda Byrån
WS: SVT – Sveriges Television

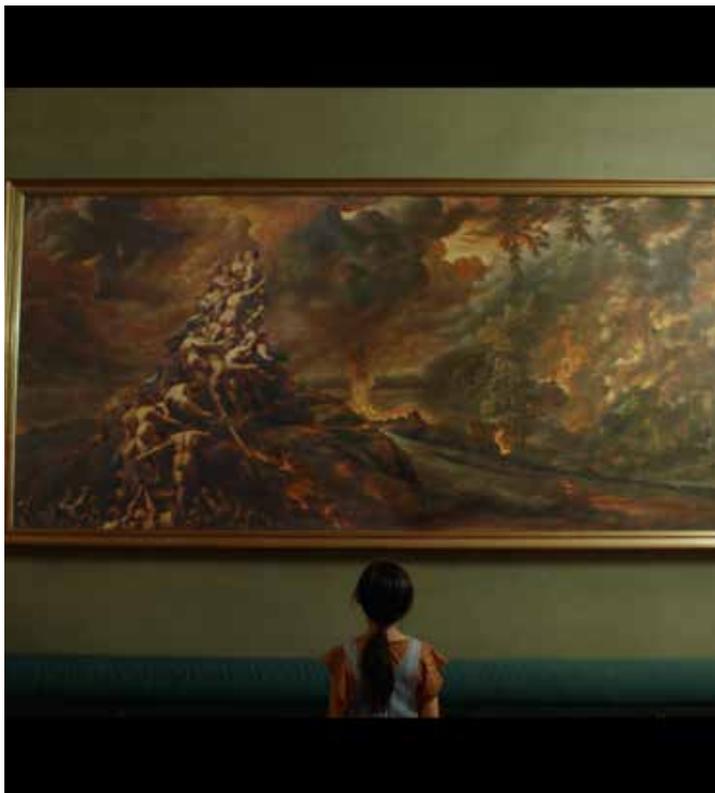
Internationale Premiere

Do 7.11.

13:00h
HE

Sa 9.11.

22:00h
Koki



MASSACRE OF THE INNOCENTS

Auf der Flucht vor einem Waldbrand müssen Mutter und Tochter im Hotel übernachten. Die Atmosphäre ist gespenstisch. Das apokalyptische Gemälde im Foyer verlebendigt sich in den Augen der Tochter, als sich eine Horde nackter, verbrauchter Leiber wie Lemmings in den Speisesaal schiebt. Die Mutter reagiert nicht. Tod und Verwesung sind allein für den unschuldigen Blick des Kindes bestimmt.

Escaping a forest fire, a mother and daughter have to spend the night in a spooky hotel. The apocalyptic painting in the foyer comes to life in the eyes of the daughter – and a horde of naked, decrepit bodies push their way into the dining room like lemmings. The mother does not react. The death and decay are meant solely for the innocent gaze of the child.

SaraKlara Hellström begann ihre Laufbahn als Casterin und Drehbuchautorin, bevor sie als Regisseurin tätig wurde. Ihr zweiter Kurzfilm, „Bromance“, wurde auf Filmfestivals in Stockholm und Göteborg ausgezeichnet.

SaraKlara Hellström began her career as a casting director and screenwriter before becoming a director. Her second short film, „Bromance“, won awards at film festivals in Stockholm and Gothenburg.

Schweden 2024, 11 Min., schw. OF, engl. UT

R: SaraKlara Hellström
K: Axel Pettersson
D: Juni Grunewald (Minou), Dijana Asterborn (Ayla)
P: Andrea Gyllenskiöld, Joel Rostmark, Adam Holmström Meinking, Pine

Deutsche Premiere



DEAR DAD

Die verwachsenen Homevideoaufnahmen zeigen nur die glücklichen Momente: Tage am Strand, Geburtstagsfeiern, zärtliche Intimität. Im Off berichten die jungen Erwachsenen von ihrer Kindheit, vom Alkoholismus der Väter, von der Gewalt gegen die Mütter. Und von den Narben, die sie davongetragen haben. Ihre Versehrtheit findet in den Bildern keinen Platz, vehement verleugnet das Sichtbare ihre Erinnerungen.

The faded home videos only show the happy moments: days at the beach, birthday parties, and intimate tenderness. From off camera, young adults talk about their childhoods, about their fathers' alcoholism and the violence against their mothers. And about the scars they still carry from all that. Their brokenness has no place in the images; what is visible emphatically repudiates their memories.

Austė Urbanavičiūtė, geb. 1998, ist Filmemacherin, Drehbuchautorin und interdisziplinäre Künstlerin. Sie studierte an der Litauischen Musik- und Theaterakademie und absolvierte 2022 einen Experimentalfilm-Workshop an der MetFilm School in Berlin.

Austė Urbanavičiūtė, born in 1998, is a filmmaker, screenwriter, and interdisciplinary artist. She studied at the Lithuanian Academy of Music and Theatre and attended a workshop on experimental film in 2022 at the MetFilm school in Berlin.

Litauen, DE 2024, 17 Min., lit., engl., ital. OF, engl. UT

R: Austė Urbanavičiūtė
P: Austė Urbanavičiūtė

Deutsche Premiere



EN UNDERSØGELSE AF EMPATI

A STUDY OF EMPATHY

Um Teil von Penelopes Kunstprojekt zu werden, hat Dana die Künstlerin in ihre Wohnung eingeladen. In leuchtenden Orangetönen entspinnen sich subtile Momente der Irritation zwischen zwei Frauen, deren Körper und Wesen unterschiedlicher nicht sein könnten und die sich in unzähligen Spiegelungen multiplizieren. Kann die Empathie, die ihre Kunst auslöst, vor der nackten Präsenz der Künstlerin bestehen?

Dana invites artist Penelope into her flat in order to become part of her art project. In bright orange tones and countless reflections, subtle moments of irritation unfold between two women whose bodies and natures could not be more different. Can the empathy that her art arouses persist in the naked presence of the artist?

Hilke Rönnfeldt, geboren in Ostholstein an der Ostseeküste, studierte Drehbuch an der Alma Löv Akademie in Schweden und Regie an der Filmschule Super16 in Kopenhagen. „En undersøgelse af empati“ wurde in Locarno mit dem Goldenen Leoparden ausgezeichnet.

Hilke Rönnfeldt, born on the Baltic coast, studied screenwriting at Sweden's Alma Löv Academy and directing at the Super16 film collective in Copenhagen. "A Study of Empathy", won the Golden Leopard at Locarno and is up for a 2024 European Film Award.

Dänemark, DE 2023, 14 Min., dän. OF, engl. UT

R: Hilke Rönnfeldt
 K: Roxana Reiss
 D: Sara Klein Larsen, Emilie Claudius Kruse
 P: Asbjørn H. Kelstrup, Maria Møller Christoffersen, Frau Film
 WS: Shortcuts



MAJA

THE HOUSE

Gleichförmig wie Bienenwaben liegen die Wohneinheiten des Plattenbaus nebeneinander. Hinter der tristen Fassade offenbaren sich hingegen ungeahnte individuelle Szenen: Gewichte werden gestemmt, TikTok-Videos produziert, es wird einsam oder gemeinsam musiziert. In der Addition der Blicke ins Innere entfaltet sich eine überraschende Lebendigkeit jenseits des heruntergekommenen Antlitzes der Wohnmaschine.

As uniform as a honeycomb, the individual units of the large apartment complex are stacked in rows. But behind the drab facade lie undreamt-of individual scenes. Weights are being lifted, TikTok videos produced, and music made alone and together. The sum of these glimpses into the interior reveals a surprising vitality thriving beyond the shabby face of the machine for living.

Carl Olsson, geb. 1984, studierte Film in Dänemark und Schweden. Sein Abschlussfilm „Blessed Be This Place“ war für den dänischen Filmpreis nominiert und lief auf zahlreichen Festivals. 2023 war er mit „Vintersaga“ im Spielfilm-Programm der NFL vertreten.

Carl Olsson, born in 1984, studied film in Denmark and Sweden. His thesis film "Blessed Be This Place" was nominated for the Danish Robert award and screened at numerous festivals. His feature film "Vintersaga" screened at the NFL in 2023.

Estland, SE 2024, 15 Min., estn., russ. OF, engl. UT

R: Carl Olsson
 K: Mathias Døcker Petersen
 P: Ivo Felt, Allfilm

Deutsche Premiere

KURZFILM-PROGRAMM

4

CONJURING THE PAST

Auf Spurensuche begibt man sich in unsichere Gefilde. Das ambivalente Gefühl, tief sitzende Traumata an die Oberfläche zu bringen, um daran zu wachsen, oder festzustellen, dass etwas, von dem man etwas vermutete, gar nichts war.

CONJURING THE PAST

The search for traces gone by leads to uncertain realms. The ambivalence of bringing profound trauma to the surface in order to grow from it, or to discover that something you suspected never really was.

PROGRAMM

- **MODERN SPEED**
- **JUURETTOMAT**
THE ROOTLESS
- **HYVÄSTIT LENINILLE**
FORGETTING LENIN
- **BEHIND THE MASK**

Do 7.11.

19:00h
Koki

Sa 9.11.

19:00h
Koki

MODERN SPEED

Wild montierte chaotische Partikel des Sichtbaren bringen die existenzielle Zerrissenheit von Martin und Andrea Victoria zum Ausdruck: Eine Jugend in den 1990er-Jahren im norwegischen Haugesund zwischen Skatepunk, Marilyn Manson und Black Metal. Das Verstörende wird gefeiert, um die Ohnmacht und die Angst im Inneren zu betäuben. Lithium, Selbstverletzungen und Rechtsextremismus weisen den Weg.

A wild montage of chaotic particles of the visible express the existential turmoil of Martin and Andrea Victoria. Welcome to a 1990s youth in the town of Haugesund, Norway, caught between skater punks, Marilyn Manson, and black metal. Anything disturbing is celebrated to numb the powerlessness and fear contained within. Lithium, self-harm, and right-wing extremism lead the way.

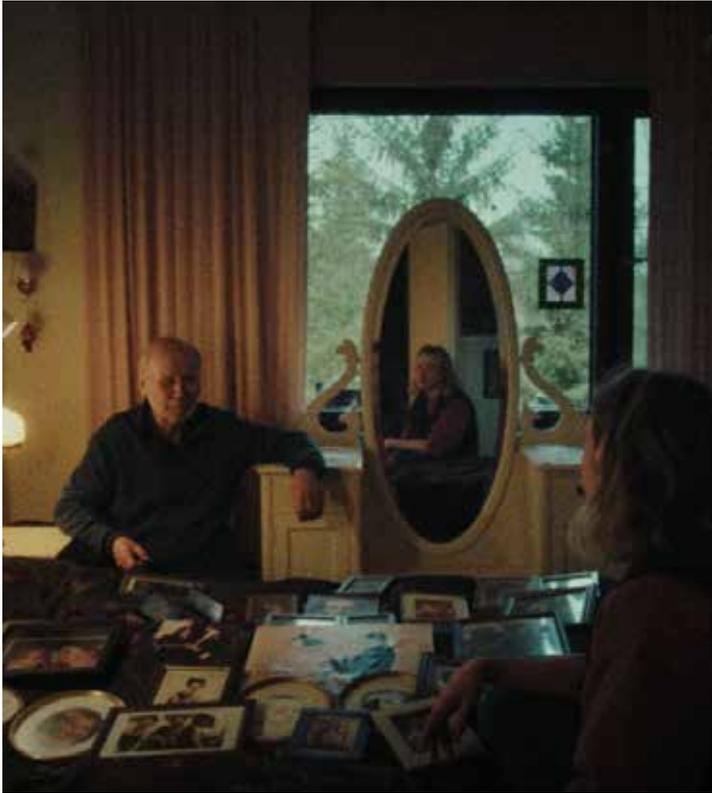
Mats Christian Rude Halvorsen ist ein norwegischer Regisseur. Neben „Modern Speed“ schuf er weitere Kurzfilme, darunter „Nocturnal Journey“ (2020) und „Killing Time“ (2024).

Mats Christian Rude Halvorsen is a Norwegian director. Along with “Modern Speed” he has also directed other shorts including “Nocturnal Journey” (2020) and “Killing Time” (2024).

Norwegen 2023, 17 Min., norw. OF, engl. UT

R: Mats Christian Rude Halvorsen
B: Mats Christian Rude Halvorsen
K: Mats Christian Rude Halvorsen, Carl August Jansson
D: Andrea Victoria Bazarova, Martin Mentzoni
P: Stine Blichfeldt, Them Girls Film

Deutsche Premiere



JUURETTOMAT
THE ROOTLESS

Gemeinsam mit dem Großvater begibt sich August Joensalo auf die Suche nach den karelischen Wurzeln der Familie. Familienfotos werden zu Stammbäumen arrangiert, am Küchentisch spricht man über die schwierige Integration in Finnland nach der Vertreibung und den schmerzhaften Verlust der karelischen Sprache. Der Pilz wird zur Metapher: Er wächst auch ohne echte Wurzeln.

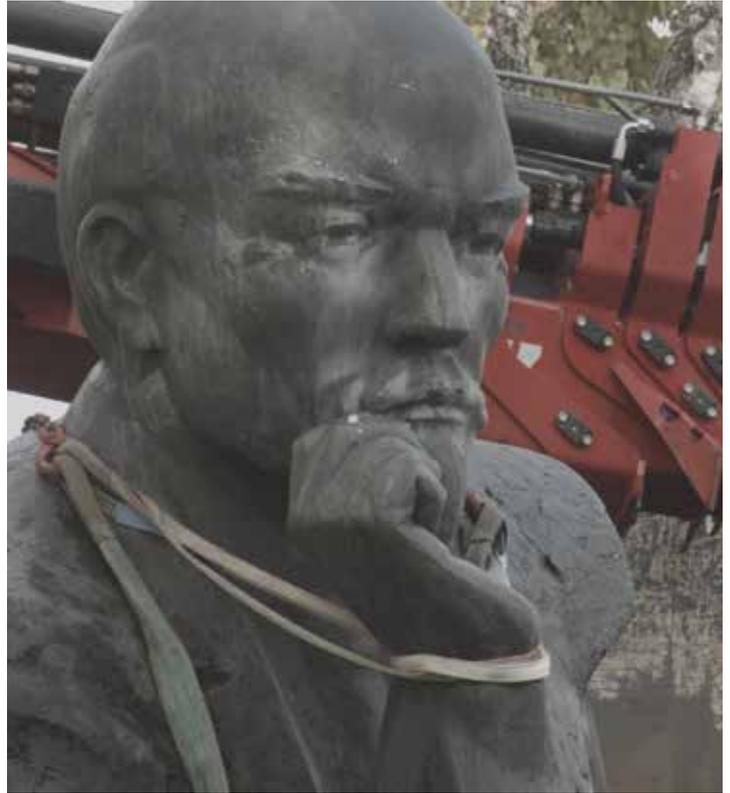
Together with his grandfather, August Joensalo traces the family's Karelian roots. Family photos are arranged into family trees, and the conversation at the kitchen table turns to the difficulties of integrating in Finland after the evacuation from Russia as well as the painful loss of the Karelian language. The mushroom becomes a metaphor: it grows even without real roots.

August Joensalo, geb. 1993, lebt in Finnland und dreht Filme, die sich mit queeren Utopien und dem Aufbrechen von Binarität in Sprache, Körpern und Identitäten beschäftigen und die Existenz, Resilienz und Lebensfreude von Transpersonen sichtbar machen.

August Joensalo (b. 1993) lives in Finland. Their films deal with queer utopias and the subversion of the binaries of languages, bodies and identities, as well as engendering the visibility of trans existence, resilience, and joy.

Finnland 2023, 12 Min., finn., karel. OF, engl. UT

- R: August Joensalo
- K: August Joensalo
- D: Paavo Joensalo, Marjatta Joensalo
- P: August Joensalo, AV-ARKKI The Centre for Finnish Media Art



HYVÄSTIT LENINILLE
FORGETTING LENIN

Im Stadtrat von Kotka wird hitzig über das Lenin-Denkmal diskutiert. Trotz aller Einwände wird beschlossen, die Statue abzubauen. Schaulustige beobachten die Arbeiten, ein Mann reckt nostalgisch die Flagge der UdSSR in den trüben Himmel. Unbeeindruckt von seinem Schicksal und mit nachdenklich in sich selbst versunkenem Gesichtsausdruck wird Lenin schließlich abtransportiert.

At Kotka's City Council, there's a heated debate going on about the monument to Lenin. Despite all objections, the decision is made to remove the statue. Curious onlookers watch the work while a man nostalgically raises the flag of the USSR into the cloudy sky. Unimpressed by his fate, and with a pensive expression on his face, Lenin is finally carted off.

Inka Achté, geb. in Finnland, ist seit 20 Jahren als Journalistin, Sales Agent, Festival-programmerin und Dokumentarfilmerin tätig. **Einari Paakkanen** ist ein finnischer Regisseur. Sein Film „Karaokeparatiisi“ war ein großer Erfolg bei den NFL 2022.

Inka Achté, born in Finland, has been working in the film industry for 20 years as a journalist, sales agent, festival programmer, and documentary director. Einari Paakkanen is a Finnish director. His film "Karaoke Paradise" was a great success at the NFL 2022.

Finnland 2024, 6 Min., finn. OF, engl. UT

- R: Inka Achté, Einari Paakkanen
- K: Antti Pöljälä
- P: Inka Achté, Einari Paakkanen, Raina Film Festival Distribution



BEHIND THE MASK

Wie Millionen Uiguren wurde Abduweli Ayup in ein chinesisches Internierungslager verschleppt und über Monate gefoltert. Heute lebt er in Norwegen, doch die Traumata der Vergangenheit lassen weder ihn noch seine Familie los. In Deutschland trifft er auf die Banalität des Bösen in Gestalt eines ehemaligen Lagerwärters. Porträt eines Mannes, den Willkür und Grausamkeit nicht brechen konnten.

Like millions of Uyghurs, Abduweli Ayup was deported to a Chinese internment camp and tortured for months on end. Today he lives in Norway, yet the trauma of the past hasn't relinquished its hold on him or his family. In Germany, he encounters the banality of evil in the form of an erstwhile camp guard. The film is a portrait of a man who remained unbroken by despotism and cruelty.

Håvard Bustnes realisierte zahlreiche Kurz- und Dokumentarfilme, die auf internationalen Festivals mit mehreren Filmpreisen ausgezeichnet wurden. Sein Film „Phantoms of the Sierra Madre“ läuft im Dokumentarfilmwettbewerb der diesjährigen NFL.

Håvard Bustnes has completed numerous shorts and documentaries that have been screened at international festivals and have won several film prizes. "Phantoms of Sierra Madre" will be screened in the documentary competition at this year's NFL.

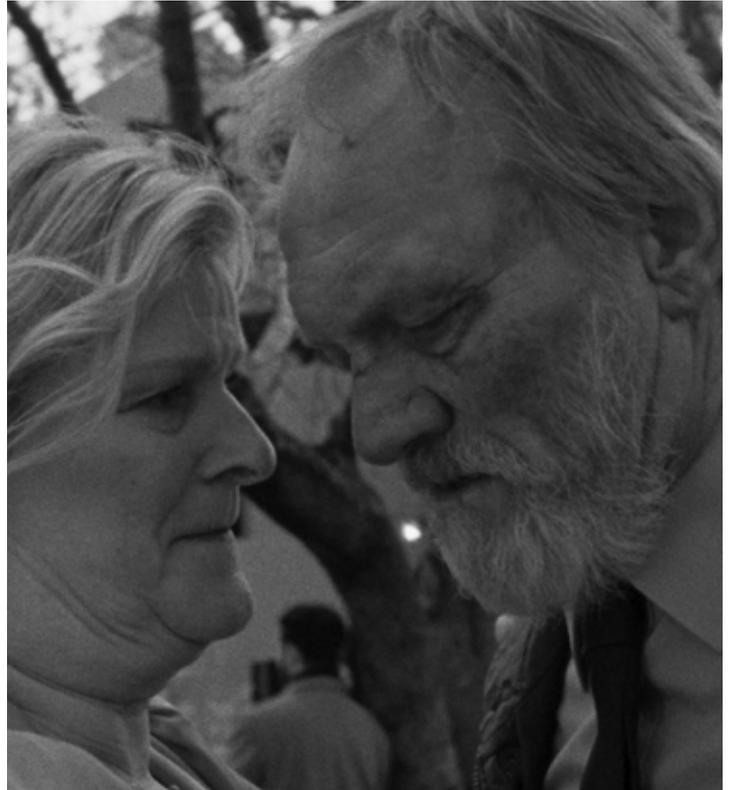
Norwegen 2023, 30 Min., uigur., mand. OF, engl. UT

R: Håvard Bustnes
 K: Lukasz Zamaro
 D: Abduweli Ayup (Mr. Wang Leizhan)
 P: Håvard Bustnes, UpNorth Film

Deutsche Premiere

KURZFILM-PROGRAMM

5



MAKE HAY WHILE THE SUN SHINES

Manchmal fühlt sich jeder Tag wie eine Herausforderung an. Eine, die wir uns selbst auferlegen, oder eine, die von außen auf uns zukommt. Nutzen wir die Gelegenheit und meistern sie erfolgreich – und lernen wir aus unseren Misserfolgen?

MAKE HAY WHILE THE SUN SHINES

Sometimes every day feels like a challenge. Whether it is one we inflict upon ourselves, or one imposed on us from the outside. Let's seize the opportunity and successfully overcome them – and will we learn from our failures?

PROGRAMM

- 0
- I POSE OG SEKK
SOMEONE'S EVERYTHING
- FUCK ME
- DICKPUNCH
- THE BEAUTY ODYSSEY
- DETTE ER IKKE EN FEST (DET ER EN VINKVELD)
SORRY I'M LATE (BUT I BROUGHT A CHOIR)

Do 7.11.

22:15h
CS1

Fr 8.11.

13:00h
Koki

So 10.11.

16:00h
HE

0

Mit zitternder Hand macht sich Alkoholiker Grímur nach der Nacht in einer maroden Notunterkunft zur Hochzeit seiner Tochter auf. Sein verzweifelter Versuch, nüchtern zu bleiben, scheitert nach seiner Brautrede, an der er fast zerbricht. In grobkörnigen Schwarz-Weiß-Bildern erkundet „0“, unerbittlich und herzerreißend, das von der Sucht gezeichnete Gesicht und das Innenleben des Protagonisten.

After the night in a run-down emergency shelter, and with quivering hands, Grímur, an alcoholic, goes to his daughter's wedding. His desperate attempt to stay sober lasts only until his wedding speech, which almost makes him fall apart. In gritty black-and-white images, "0" is an unforgiving and heart-wrenching exploration of a face marked by addiction and of the inner life of the protagonist.

Rúnar Rúnarsson ist sowohl für seine Kurzfilme als auch für seine abendfüllenden Spielfilme bekannt und wurde für beides mehrfach ausgezeichnet. Sein Film „When the Light Breaks“ läuft im Spielfilmwettbewerb der diesjährigen NFL.

Rúnar Rúnarsson is known for his shorts as well as features, both of which have brought him several awards. His current feature film, "When the Light Breaks", will be screened in Competition at this year's NFL.

Island, SE 2024, 20 Min., isl. OF, engl. UT

R: Rúnar Rúnarsson

B: Rúnar Rúnarsson

K: Sophia Olsson

D: Ingvar E. Sigurðsson (Grímur)

P: Heather Millard, Rúnar Rúnarsson, Compass Films, Halibut, [sic] Film, Film i Väst, SVT

WS: The Party Film Sales

Deutsche Premiere



I POSE OG SEKK

SOMEONE'S EVERYTHING

Auf der Fahrt durch die nächtliche Stadt fließen die Tränen in Strömen. Sie sei verlassen worden, erzählt der weiße Drache dem mitfühlenden Taxifahrer, der sie zum Hotel Nordic Horizon bringt. Dort kann Waschbärin Ella die Tränen nicht zurückhalten, weil sie eine Extraschicht einlegen muss. Auch liebevoll animierten, zuckersüßen Puppen bleibt das Leid allzu menschlicher Konflikte nicht erspart.

On the drive through the night-time city, the tears flow freely. She's been dumped, the white dragon tells the concerned taxi driver driving her to the Hotel Nordic Horizon. There, raccoon Ella can't hold back her tears when she has to put in an extra shift. Even lovingly animated, saccharine-sweet dolls aren't spared the suffering of all too human conflicts.

Julia Schia studierte Dokumentarfilm an der Johan Borups Højskole in Kopenhagen und realisierte Werbefilme, Musikvideos und Kurzdokumentarfilme. Derzeit studiert sie an der HDK-Valand Göteborg und arbeitet im fiktionalen Bereich mit Stop-Motion-Animation.

Julia Schia studied documentary film at Copenhagen's Johan Borup College. She's made commercials, music videos, and short documentaries, and is now attending Gothenburg's HDK-Valand Academy of Art and Design. She uses stop-motion animation in her fiction works.

Schweden 2024, 14 Min., norw., schw. OF, engl. UT

R: Julia Schia
K: Julia Schia, Johanne Udnes Hansen
D: Mari Hovde (Drache), Mirjam Kjellman (Ella), Patrik Svedberg (Taxifahrer)
P: Therése Nordenberg, Evelina Jacobsson, Olle Morfar Film

Internationale Premiere



FUCK ME

Wunderschön und sexy zeichnet das warme, weiche Licht die Gesichter und Körper im Beachclub. Im aufgeheizten Gespräch mit ihren Freundinnen gehören „dicks“ und „boobs“ zum Standardvokabular. An der Bar ist Tina ganz Verführerin. In der Abgeschiedenheit des Lagerraums haucht sie Ben ein „Fuck me“ ins Ohr. Aber an manchen Tagen führt auch eine perfekt gespielte Rolle nicht zum erhofften Ziel.

The warm, soft light at the beach club imbues the faces and bodies with a beautiful and sexy aspect. The words "dicks" and "boobs" belong to the standard vocabulary of the lively conversations with her girlfriends. At the counter, Tina is the consummate seductress. In the privacy of the stockroom, she breathes "Fuck me" into Ben's ear. But sometimes, even playing the part perfectly does not get you where you hope to go.

Anette Sidor studierte Filmregie an der Stockholms dramatiska högskola. „Fuck You“ (NFL 2018) wurde u. a. in Locarno, Sundance und Toronto gezeigt. Sie realisierte drei Folgen der Serie „Honour“ und entwickelt derzeit ihr Langfilmdebüt.

Anette Sidor studied directing at the Stockholm University of the Arts. Her short "Fuck You" (NFL 2018) played at Locarno, Sundance, and Toronto, among other places. She directed three episodes of the series "Honour" and is currently developing her feature debut.

Schweden 2024, 15 Min., schw. OF, engl. UT

R: Anette Sidor
B: Anette Sidor
K: Marcus Dineen
D: Embla Lindroth (Tina), TJ Miansangi (Ben), Nayeli Meza (Milla), Asanda Kokkonen (Katja), Lorén Lundberg (Lilli)
P: Frida Mårtensson, Lova Lilliemarck, Verket Produktion

Deutsche Premiere



DICKPUNCH

An einem sonnigen Tag plaudern Lena und Sarah entspannt bei einem Bier und Zigaretten im Park. Verstohlen nähert sich ein Mann, spricht sie an, entblößt sich. Sarah schlägt zu und die beiden Freundinnen rennen weg. Ihre ausgelassene Erleichterung weicht schnell den Bedenken Lenas, nun könne man den Mann nicht mehr anzeigen. Eine kraftvolle, freche Reflexion über strukturelle sexuelle Gewalt gegen Frauen.

One sunny day in the park, Lena and Sarah are having a relaxed chat over beer and cigarettes. A man sneaks up, addresses them, and then exposes himself. Sarah punches him and the two friends run away. Their exuberant relief quickly gives way to Lena's concerns that now they can no longer report the man. A powerful and cheeky reflection on structural sexual violence against women.

Frøydis Fosli Moe ist eine norwegische Filmemacherin. Ihre Kurzfilme wurden auf internationalen Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Derzeit studiert sie Spielfilmregie an der National Film and Television School in England.

Frøydis Fosli Moe is a Norwegian filmmaker. Her award-winning short films have been screened at international festivals. She is currently studying feature-film directing at the National Film and Television School in England.

Großbritannien 2024, 4 Min., engl. OF, engl. UT

R: Frøydis Moe
 K: Ravi Doubleday
 D: Alisia Buekenhoudt (Sarah), Rebecca Abigail-Thorne (Lena), Benjamin Press (Jimmy)
 P: Dora Galosi, National Film and Television School

Internationale Premiere



THE BEAUTY ODYSSEY

Schönheit ist der ultimative Goldstandard, Altern keine Option. Unerbittlich legt Regisseurin Rosaliina Paavilainen an ihrem eigenen Körper den Leidensweg zum unerreichbaren Ideal der Perfektion offen: einen zeitraubenden, rastlosen Alltag zwischen Yoga, Waxing und Botoxbehandlungen. Detailaufnahmen machen den Kampf gegen die Zeit sinnlich wahrnehmbar und schmerzhaft spürbar.

Beauty is the ultimate gold standard, ageing is not an option. Director Rosaliina Paavilainen relentlessly reveals the path of suffering to the unachievable ideal of perfection on her own body: a time-wasting, unceasing everyday life between yoga, waxing, and Botox treatments. Close-up shots make the struggle against time sensually perceptible and painfully palpable.

Rosaliina Paavilainen, geb. 1993, studierte Visuelle Kunst an der Universität der Künste in Helsinki und arbeitet als Visual Artist sowie in den Bereichen Dokumentar- und Experimentalfilm. Ihre Arbeiten wurden weltweit in Galerien und auf Festivals gezeigt.

Rosaliina Paavilainen, born in 1993, studied visual arts at the University of the Arts Helsinki and works as a visual artist, and documentary and experimental filmmaker. Her works have been shown around the world in galleries and at festivals.

Finnland 2024, 14 Min., engl. OF, engl. UT

R: Rosaliina Paavilainen
 K: Aake Kivalo
 D: Rosaliina Paavilainen
 P: Rosaliina Paavilainen, AV-ARKKI The Centre for Finnish Media Art



DETTE ER IKKE EN FEST (DET ER EN VINKVELD)

SORRY I'M LATE (BUT I BROUGHT A CHOIR)

Nina ist nicht gerade begeistert, als Stian zu spät zu ihrer Einweihungsparty kommt und dann auch noch einen Chor anschleppt, den er eben in der Straßenbahn aufgelesen hat. Lärmend, angetrunken und albern strapaziert die bunte Truppe im Treppenhaus die Geduld der Gastgeberin. Als auch noch die Katze aus der Wohnung rennt, scheint das Maß voll. Doch dann beginnen die ungeladenen Gäste zu singen.

Nina isn't exactly thrilled when Stian, arriving late for her housewarming party, has an entire choir in tow that he just picked up on the tram. Boisterous, drunk, and silly, the motley troupe in the stairwell strains the patience of the hostess. When her cat also escapes the flat, enough is finally enough. But then the uninvited guests start singing.

Håkon Anton Olavsén studierte an Den Norske Filmskolen, an der Nordland Kunst- og Filmhøgskole, an der Universität Oslo und an der NSKI Høyskole. Mit seinem Abschlussfilm von Den Norske Filmskolen gewann er 2023 den norwegischen Filmpreis Amanda.

Håkon Anton Olavsén studied at the Norwegian Film School, the Nordland School of Arts and Film, the University of Oslo, and NSKI University College. His graduation short film at the Norwegian Film School won Norway's Amanda Award.

Norwegen 2024, 10 Min., norw. OF, engl. UT

R: Håkon Anton Olavsén
 B: Håkon Anton Olavsén, Sunniva Kviteberg
 K: Kristoffer Engholm Aabo
 D: Simen Gløkken Bostad (Stian), Nina Elisabeth Gjerstad (Nina)
 P: Tøri Gjendal

Deutsche Premiere



SERIEN SERIES

BLACK SANDS, BLUE JEANS AND BROKEN HEARTS

Eine Serie steht jedem. Denn serielles Erzählen passt immer: Ob familiäre Katastrophen oder Liebeskummer, Suchterkrankungen oder PTBS, restriktive politische Systeme oder Genderungerechtigkeit – es tut gut, all das genauer, umfassender, vielschichtiger zu betrachten. Im besten Falle gerät man dabei in einen (gesunden) Binge-Zustand und wünscht sich, dass die Serie nie zu Ende geht. Die aus Dänemark, Island, Schweden, Norwegen und Lettland stammenden Formate der aktuellen NFL-Ausgabe bieten ein beeindruckendes Spektrum der Erzählkunst. „Painkiller“ von Gabriela Pichler und ihrem Partner Johan Lundborg handelt von einer Mutter-Tochter-Beziehung, die zwischen Prekariat, postmigrantischem Stolz und künstlerischer Freiheit ihre eigene, hochkomische und sehr physische Note findet. In „Soviet Jeans“ beginnt ein charismatischer, im sozialistischen Lettland inhaftierter Rock-’n’-Roll-Fan einen schwungvollen illegalen Handel mit selbst genähten Jeans. „Secrets“ handelt von einer mit vielen Problemen belasteten Geschwisterbeziehung, in „Suplex“ hat die in einem Mordfall ermittelnde Beamtin mit eigenen Dämonen zu kämpfen. „Isolated“ spielt auf einer nach einem mysteriösen Ereignis isolierten isländischen Insel und erinnert mit ihrer fantastischen Prämisse an Robinsonaden-Klassiker wie „Die Wand“. „Black Sands II“ ist die lang erwartete zweite Staffel der Nordic Noir, die 2022 bei den NFL viele (hoffentlich jetzt entzückte) Fans fand. Und „For Evy and Always“ aus Norwegen setzt sich über sämtliche RomCom-Klischees hinweg und begleitet die Heldin mit echter Herzenswärme auf einer Reise in die Vergangenheit und zu sich selbst. Diese sieben Produktionen bilden mein erstes Programm als Kuratorin der Sektion Serien – und ich liebe jede einzelne Episode! Darum, und weil es schwer ist, aufzuhören, wenn es am schönsten ist, biete ich dem Publikum einen „Was dazwischen geschah“-Erzählservice an: Ich werde bei einem Teil der Vorführungen in die Spielstätte kommen und nicht gezeigte Folgen kurz (und begeistert) nacherzählen, damit man à jour in die nächste Episode einsteigen kann. So wird niemand unbefriedigt nach Hause gehen, hurra. Wir sehen uns im Kino!

Jenni Zylka

BLACK SANDS, BLUE JEANS, AND BROKEN HEARTS

Everybody loves a series. Episodic storytelling is very appealing. Whether it's a family crisis, heartache, addiction or PTSD, restrictive political systems or gender equality – a series is an opportunity to take a closer, more comprehensive look at the issue's complexity. At best, it can lead to some (healthy) binge watching and the hope that the series never ends.

The NFL TV selections for this year come from Denmark, Iceland, Sweden, Norway, and Latvia and proffer a broad spectrum of the storytelling arts. "Painkiller" by Gabriela Pichler and her partner Johan Lundborg is about a mother-daughter relationship that finds its own comical physical notes somewhere between precarity, post-migrant pride, and artistic freedom. In "Soviet Jeans", a charismatic rock 'n' roll fan imprisoned in socialist Latvia sets up an illegal, snappy trade in self-made jeans. "Secrets" tackles a sibling relationship burdened with a host of problems, while in "Suplex", an investigator looking into a murder must battle her own demons. "Isolated" takes place on a, well, isolated island visited by mysterious events, and its fantastic premise is reminiscent of seclusion classics like "The Wall". "Black Sands II" is the long-awaited second season of the Nordic Noir series that secured a (presumably now delighted) fan base at the 2022 NFL. And Norway's "For Evy and Always" goes beyond the usual rom-com clichés to embark on a heart-warming journey with its heroine to the past and into her own self.

These seven productions are my first outing curating the Series section – and I love every single episode! Which is why – and because it is so hard to stop just when it's getting good, I will be offering audiences a "What happened in between" recap. At some of the screenings, I will present a short (and enthusiastic) re-telling of the episodes we are not showing, so everybody is up to speed for the next episode. That way nobody goes home unsatisfied. Yay. See you in the cinema!

Jenni Zylka



DEN GODE STEMNING

SECRETS

Für die meisten Menschen ist die Geschwisterbeziehung die längste in ihrem Leben. Auch der Musiklehrer Mads und seine Schwester, die Architektin Eva, haben ein enges Verhältnis. In Kopenhagen leben sie mit ihren Familien in benachbarten Wohnungen, kennen sich und ihre jeweiligen Schwächen sehr gut. Denn beide haben trotz glänzender Fassaden mit alten und neuen Dämonen zu kämpfen: Der sein altes Musikerleben vermissende Mads versinkt immer mehr in einer Drogenwelt, Eva muss den Tod eines heimlichen Liebhabers überspielen, der auch ihr Geschäftspartner war. Können die beiden sich oder einander noch retten? Psychologisch genau, dabei sensibel und anrührend erzählt „Secrets“ von den vielen Gesichtern, die Menschen tragen. Es geht um die Intimität und Stärke eines familiären Vertrauensverhältnisses – aber auch darum, wie schnell all das bröckeln kann. Die NFL zeigen die Folgen 1, 2, 5 und 6 der Serie von Kaspar Munk („Die Wege des Herrn“, NFL 2017) als deutsche Premiere. Zudem gibt es einen „Was dazwischen geschah“-Erzählservice im Kino!



Der Drehbuchautor, Produzent und Regisseur **Kaspar Munk** wurde 1971 in Dänemark geboren. Seine Serien „Kamikaze“ (HBO, 2021) und „The Rain“ (Netflix, 2018) wurden mehrfach ausgezeichnet, für seinen Coming-of-Age-Spielfilm „You & Me Forever“ gab es 2012 den dänischen Filmpreis Robert. Mit der Serie „Die Wege des Herrn“ war er 2018 Gast bei den NFL.

Screenwriter, producer, and director Kaspar Munk was born in Denmark in 1971. His series "Kamikaze" (HBO, 2021) and "The Rain" (Netflix, 2018) have received multiple awards. His coming-of-age feature "You and Me Forever" won the Danish film prize in 2012. He was last at the NFL in 2018 with the series "Ride Upon the Storm".

For most people, the longest relationship in their lives is that between them and their siblings. The music teacher Mads and his sister, Eva, an architect, are very close to one another. They live with their families in neighbouring apartments in Copenhagen and know each other and their respective weaknesses quite well. Despite their shiny façades, both are struggling with demons, old and new. Mads, who misses his old life as a musician, is sinking ever deeper into a morass of drugs, while Eva must cover up the death of her secret lover who was also her business partner. Can the two of them save themselves or each other? Psychologically precise, yet sensitive and touching, "Secrets" tells the story of the many faces people wear. It's about the intimacy and strength of a family relationship based on trust – but also about how quickly everything can start falling apart. The NFL is showing episodes 1, 2, 5, and 6 of this series by Kaspar Munk ("Ride Upon the Storm", NFL 2018) in its German premiere. There will also be a "What happened in between" recap in the cinema!

Dänemark 2024, 4 x 30 Min., dän. OF, engl. UT

C: Kaspar Munk
 R: Kaspar Munk
 B: Lone Hørslev, Kaspar Munk
 K: Laust Trier Mørk
 D: Pilou Asbæk (Mads), Iben Hjejle (Eva), Evin Ahmad (Kristina), Rasmus Botoft (Jacob), Thomas Hwan (Mikael), Tammi Øst (Thorid)
 P: Anders Toft Andersen, Rasmus Kastberg, Monday Scripted
 WS: Viaplay Content Distribution

Do 7.11.
 13:00h
 Koki

Sa 10.11.
 19:15h
 CS7

Deutsche Premiere



EVY & ALLTID

FOR EVY & ALWAYS

Evy ist aus ihrem norwegischen Heimatnest Sandnes in die Urbanität geflüchtet. Mit ihrem Verlobten will sie nach Paris ziehen, um in der akademischen Welt Fuß zu fassen. Als sie zur Hochzeit einer Freundin nach Sandnes zurückkehrt, zerplatzen die Zukunftsträume wie herzförmige Luftballons: Ihr Freund trennt sich von ihr. Plötzlich hockt Evy antriebslos im Brautmodenladen ihrer Oma und schiebt ihre Doktorarbeit vor sich her. Doch hinter Evys Steckenbleiben steckt mehr als Faulheit. Denn da gibt es ein familiäres Trauma aufzuarbeiten und Freundschaften neu zu bewerten ... Komplex, unterhaltsam und nie seicht findet die herzerwärmende RomCom-Serie die Balance zwischen ulkig und ernst und erzählt sensibel von selbst geschaffenen Hindernissen. Charmante Schauspieler:innen mit Gespür für Timing verkörpern die junge Generation Norwegens, deren Gedanken und Probleme global sind. Die NFL präsentieren die beiden ersten und die beiden letzten Folgen der achtteiligen Serie, dazu einen „Was dazwischen geschah“-Erzählservice im Kino!



Die Norwegerin **Julie Skaufel** ist Autorin und Regisseurin für Fernsehserien, Kurzfilme und Spielfilme. Als TV-Autorin schrieb sie beide Staffeln der erfolgreichen Netflix-Serie „Home for Christmas“ (2019) und war Showrunner und Chefautorin der TV-Dramen „Christmas Stars“ (2019) und „I Do“ (2022). Die Drehbuchautorin **Miriam Larsen** arbeitete ebenfalls für „Home for Christmas“, zudem für die norwegische Serie „Russebussen“ (2023).

Norwegian Julie Skaufel writes and directs TV dramas, shorts, and feature films. For television, she wrote both seasons of the hit Netflix series “Home for Christmas” (2019) and was showrunner and head writer of the TV dramas “Christmas Stars” (2019) and “I Do” (2022). Screenwriter Miriam Larsen also worked on “Home for Christmas”, as well as on the Norwegian series “Russebussen” (2023).

Evy flees her Norwegian hamlet, Sandnes, for the urban world. Her goal is to move to Paris with her fiancé and find success in the academic field. But when she returns to Sandnes for a friend's wedding, her future dreams pop like heart-shaped balloons: her boyfriend breaks up with her. Suddenly, Evy finds herself sitting in her grandmother's bridal shop procrastinating diligently, her doctoral thesis on the back burner. But there is more to Evy's inertia than laziness – there's a family trauma that has to be worked through, and friendships that need re-evaluation... Complex and entertaining but never trivial, this heart-warming, rom-com series finds the balance between the comical and the serious as it sensitively tells of self-created obstacles. The charming actors with a good sense of timing embody Norway's young generation, whose thoughts and problems are global. The NFL presents a cinema screening of the first and last two episodes of the eight-part series, with a “What Happened in Between” narrative recap!

Norwegen 2023, 4 x 30 Min., norw. OF, engl. UT

C: Julie Skaufel, Miriam Larsen
 R: Arild Østin Ommundsen, Silje Salomonsen
 B: Miriam Larsen, Julie Skaufel, Arild Østin Ommundsen
 K: Sondre Oldereide Michaelsen
 D: Malene Wadel, Åse Godal, Izabell, Marit Synnøve Berg, Egil Birkeland, Grete Ili Tangen, Ole Christoffer Ertvaag, Kristoffer Joner
 P: Brede Hovland, Pål Kruke Kristiansen, Julia Joner, Einar Film, Cheville
 WS: DR Sales

Mi 6.11.
 16:15h
 CS4

Fr 8.11.
 13:00h
 HE

Internationale Premiere



IKKE ET ORD

SUPLEX

Das kleine dänische Städtchen Vesterløv wirkt nach außen hin wie eine Postkartenidylle. Doch als ein talentierter junger Ringer brutal ermordet wird und dessen Trainer Lars in Verdacht gerät, explodiert die heile Welt: Immer mehr Lügen kommen ans Licht. Der ermittelnde Polizeichef ist ebenfalls nicht ohne Geheimnisse. Er hat ein Verhältnis mit Lars' Frau Charlotte. Die wiederum trinkt, um ein schweres Verlusttrauma zu verdrängen. Um ihren Mann zu entlasten, mischt sie sich in die Ermittlungen ein. Die furios geschriebene, gnadenlos spannende Geschichte entwickelt sich auf mehreren Ebenen: Neben dem klassischen Whodunit einer Crimeserie steht die behutsame Erforschung der Psyche ihrer Protagonist:innen. Die komplexen Charaktere sind in jedem Augenblick überzeugend, die Wendungen immer wieder überraschend. Vor allem das starke Spiel der preisgekrönten Schauspielerin Josephine Park in der Rolle der Charlotte bleibt lange im Gedächtnis. Die NFL zeigen die Folgen 1, 2 und 4 der vierteiligen Mini-Serie.



Der Drehbuchautor und Regisseur **Mads Mengel** wurde in Jütland, Dänemark, geboren, und studierte in Kopenhagen Film. „Suplex“ ist seine zweite Serienregie, zuvor schrieb und inszenierte er Kurz- und Langfilme.

*Screenwriter and director **Mads Mengel** was born in Jutland, Denmark, and studied film in Copenhagen. "Suplex" is his second series as director. He previously wrote and directed shorts and feature films.*

The tiny Danish town of Vesterløv looks like an idyllic picture postcard from the outside. But when a talented young wrestler is brutally murdered, and his coach Lars is one of the main suspects, this ideal world implodes as more and more lies come to light. The chief of police investigating the case also has his secrets – he and Lars's wife Charlotte are having an affair. She, in turn, drinks to repress a severely traumatic loss. She gets involved in the investigations to help get her husband off the hook. The furiously written, savagely exciting story develops on multiple levels. Along with the classic whodunit of a crime series is the painstaking exploration of its protagonists' psyches. The complex characters are convincing at every moment, and the twists and turns always surprising. The strong performance of award-winning actor Josephine Park in the role of Charlotte is particularly memorable. The NFL is showing episodes 1, 2, and 4 of this four-part miniseries.

Dänemark 2024, 3 x 45 Min., dän. OF, engl. UT

C: Adam August
R: Mads Mengel
B: Adam August, Christian Bengtson, Jens Dahl
K: Mathias Nyholm Schmidt
D: Josephine Park (Charlotte), Jakob Cedergren (Lars), Jacob Lohmann (John)
P: Søs Thøstesen, Drive Studio
WS: ZDF Studios

Do 7.11.
 22:00h
 CS5

So 10.11.
 10:00h
 Koki

Deutsche Premiere



PADOMJU DŽINSI

SOVIET JEANS

Jeans gehören zum Rock 'n' Roll wie das Salz in die Suppe. Doch im sozialistischen Lettland der 1970er-Jahre sind die blauen Markenhosen aus dem kapitalistischen Westen nur schwer zu bekommen. Renārs, ein junger, energischer Underground-Fan und gelernter Theaterschneider, der schon lange von der Regierung beobachtet wird, ergattert ein Original und nutzt seine Chance: Nach einer politisch motivierten Verurteilung kapert er während seines Zwangsaufenthalts in einer Nervenklinik die Näherei und baut mithilfe des geldgierigen Klinikchefs eine profitable illegale Jeansmanufaktur auf. Das geht gut, bis der KGB auf Renārs aufmerksam wird ... In der tempo- und humorreichen, wunderbar gespielten Serie steckt neben der politischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Entwicklung des Landes auch eine Liebesgeschichte – und viel Spannung. Der Erfindungsreichtum des unermüdlichen Renārs spiegelt dabei die Absurdität des Lebens. Die NFL zeigen die Folgen 1, 2 und 6 der achteiligen Serie – zudem gibt es einen „Was dazwischen geschah“-Erzählservice im Kino!



Die Serie stammt vom lettischen Drehbuchautor und Regisseur **Stāņislavs Tokalovs** („Everything will be alright“, 2023), der bulgarischen Drehbuchautorin und Produzentin **Teodora Markova** („Father's Day“, 2019) und dem polnischen Setdesigner, Schauspieler und Autor **Waldemar Kalinowski**, die für „Soviet Jeans“ erstmals als Trio zusammenarbeiteten.



The series was created by Latvian screenwriter and director **Stāņislavs Tokalovs** („Everything Will Be Alright“, 2023), Bulgarian screenwriter and producer **Teodora Markova** („Father's Day“, 2019), and Polish set designer, actor, and author **Waldemar Kalinowski**. „Soviet Jeans“ is the trio's first outing together.

Jeans are as much a part of rock'n'roll as whipped cream on an ice cream sundae. But in 1970s socialist Latvia, getting a pair of the blue brand-name pants from the capitalist West was quite difficult. The young, energetic underground enthusiast and trained theatrical tailor Renārs, who's been under observation by the government for ages, manages to get a hold of an original pair and use them to his advantage. After a politically-motivated conviction, where he's sent to rot in a mental hospital, he hijacks the sewing shop there and, with the help of the money-hungry hospital director, establishes an illegal but very profitable jeans manufacture. It all goes great until the KGB gets wind of it... This fast-paced, humorous, and wonderfully acted series gives us a love story and shows the country's political, social, and artistic development – not to mention plenty of suspense. Renārs' tireless inventiveness reflects life's absurdity. The NFL will be screening episodes 1, 2, and 6 of this eight-part series – and there will also be a "What happened in between" recap in the cinema!

Lettland 2024, 3 x 45 Min., lett., engl., russ., finn. OF, engl. UT

C: Stāņislavs Tokalovs, Teodora Markova, Waldemar Kalinowski
 R: Stāņislavs Tokalovs, Juris Kursietis
 B: Stāņislavs Tokalovs, Teodora Markova
 K: Valdis Celmiņš
 D: Kārlis Arnolds Avots, Aamu Milonoff, Iģors Šelegovskis
 P: Aija Bērziņa, Tasse Film
 WS: Beta Film

Do 7.11.
 10:00h
 Koki

Sa 9.11.
 22:15h
 CS1



PAINKILLER

Andrea ist Künstlerin und hat keine Angst vor großen Gesten. Obschon sie im Ausland gefeiert wird, sieht es in ihrem wirklichen Leben eher mau aus. Sie lebt bei ihrer Mutter Dijana, der die eigene Migrationsgeschichte noch immer in den Knochen steckt – buchstäblich: Dijana leidet unter chronischen Schmerzen, ein Selbsthilferversuch verläuft im Sande. Zur Ablenkung und Entspannung macht Andrea ihre Mutter zum Objekt ihrer neuesten Performance. Doch die Künstlerin hat die Rechnung ohne den Dickkopf der alten Frau gemacht. Ideenreich und amüsant setzen sich Regisseurin Gabriele Pichler und ihr Kompagnon Johan Lundborg mit den Themen Heimat, Migration, Mutter-Tochter-Beziehung sowie mit dem Phänomen der Spiegelung von seelischen Erfahrungen im Körper auseinander. Ihre Protagonistinnen sind eigenwillige, manchmal tragische Figuren, die mit ungewöhnlichen, originellen Lösungsansätzen aufwarten. Die NFL präsentieren die Folgen 1, 2, 5 und 6 der sechsteiligen Serie, inklusive „Was dazwischen geschah“-Erzählservice im Kino!



Die Regisseurin und Drehbuchautorin **Gabriela Pichler** wurde 1980 in Schweden geboren. Ihr Abschluss-Kurzfilm an der Filmhochschule wurde 2010 mit dem schwedischen Filmpreis Guldbagge ausgezeichnet, ihr Langfilmdebüt „Eat Sleep Die“ gewann neben dem NDR-Filmpreis bei den NFL 2012 auch den Publikumspreis in Venedig. Sie arbeitet seit Langem mit ihrem Partner, dem Drehbuchautor, Regisseur und Kameramann **Johan Lundborg**, zusammen.



Director and screenwriter **Gabriela Pichler** was born in Sweden in 1980. Her graduation short for the School of Film Directing was awarded the Swedish Guldbagge Award in 2010 and her feature debut, „Eat Sleep Die“, won the NDR Film Prize at the NFL 2012 and the Audience Award in Venice. She and her partner, screenwriter, director, and cameraman **Johan Lundborg**, have been working together for a long time.

Andrea is an artist who is not afraid of grand gestures. Although she is celebrated abroad for her work, her actual life looks bleak at the moment. She lives with her mother, Dijana, whose own story of immigration still cuts her to bone – literally: Dijana suffers from chronic pain and her attempt at self-help comes to nothing. To distract and relax her mother, Andrea unceremoniously selects her to be the subject of her latest performance. Yet the artist didn't reckon with the old woman's stubbornness. Director Gabriele Pichler and her partner Johan Lundborg take an imaginative and amusing look at the topics of home, migration, mother-daughter relationships, and the phenomenon of how emotional experiences can be reflected in the body. Their protagonists are idiosyncratic, sometimes tragic figures who come up with unusual but original solutions. The NFL is screening episodes 1, 2, 5, and 6 of the six-part series, including a "What happened in between" recap in the cinema!

Schweden 2024, 4 x 30 Min., div. OF, engl. UT

C: Gabriela Pichler, Johan Lundborg
 R: Gabriela Pichler
 K: Amira
 D: Dodona Imeri (Andrea), Snežana Spasenoska (Dijana)
 P: Anna-Maria Kantarius, Garagefilm International
 WS: REinvent Studios

Fr 8.11.
 10:00h
 HE

So 10.11.
 13:00h
 Koki



SVÖRTU SANDAR

BLACK SANDS II

Auch in der zweiten Staffel ist der isländische Sand schwarz und die Atmosphäre unwirtlich: Polizistin Anita, die in „Black Sands“ (NFL 2021) einen Mord in ihrem Heimatort aufklären und eine Menge Vergangenheitsbewältigung leisten musste, hat ein Kind bekommen. Die Mutterschaft, der komplexe Job, eine angehende postnatale Depression und die Beziehung zu ihrer Frau Frida fordern ihre gesamte Energie. Als eine ältere Nachbarin tot aufgefunden wird, die kurz zuvor einen beunruhigenden Verdacht gegenüber Anitas Oma geäußert hat, steckt Anita mitten in einer neuen Ermittlung. Sie muss herausfinden, inwieweit ihre Familie in den Fall verstrickt ist – und was das für sie persönlich bedeutet. In den neuen Folgen der hoch spannenden Nordic-Noir-Serie erweitert Showrunner Baldvin Z das Black-Sands-Universum und bringt dem Publikum seine Protagonist:innen noch näher. Überzeugend gespielt und in düster-überwältigender Ästhetik eignet sich die Geschichte auch für Black-Sands-Einsteiger:innen. Die NFL zeigen die Folgen 1, 2 und 6 der achteiligen Serie.



Der Regisseur, Autor und Produzent **Baldvin Z** (Baldvin Zophoníasson) wurde 1978 in Akureyri geboren. 2010 inszenierte und schrieb er seinen ersten Langfilm, vier Jahre später wurde sein Film „Life in a Fishbowl“ als isländischer Kandidat für die Oscars vorgeschlagen. Nach „Réttur“ (2015) und der Mysteryserie „Trapped“ (NFL 2016), für die Baldvin Z Regie führte, ist „Svörtu Sandar“ seine dritte serielle Erzählung.

Baldvin Z (Baldvin Zophoníasson), born 1978 in Akureyri, Iceland, is a director, author, and producer. In 2010, he created and wrote his first feature film. Four years later, his film "Life in a Fishbowl" was proposed as an Icelandic Oscars contender. After "Case" (2015) and the mystery series "Trapped" (NFL 2016), which Baldvin Z directed, "Black Sands" is his third episodic outing.

The Icelandic sand is still black and the atmosphere still inhospitable in the second season of "Black Sands" (NFL 2021). Anita, the policewoman who during the first season was forced to face her past while solving a murder in her hometown, has since had a child. Motherhood, her demanding job, imminent postpartum depression, and her relationship with her wife Frida require all the strength she has. When an elderly neighbour is found dead shortly after voicing a disturbing suspicion to Anita's grandmother, Anita is thrown into a new investigation. She needs to find out how deeply her family is involved in the case – and what that means for her. In the new, adrenaline-charged season of this Nordic Noir, showrunner Baldvin Z expands the universe of "Black Sands" and reveals more about its main protagonist. Brilliantly acted and with a dark and compelling aesthetic, the new season works as stand-alone viewing even for people who have not seen season one. The NFL is screening episodes 1, 2, and 6 of the eight-part series.

Island 2024, 3 x 45 Min., isl. OF, engl. UT

C: Ragnar Jónasson, Baldvin Z, Aldís Amah Hamilton, Andri Óttarsson
 R: Baldvin Z
 B: Ragnar Jónasson, Andri Óttarsson
 D: Aldís Amah Hamilton, Aníta Elinardóttir
 P: Abby Hafliðadóttir, Andri Óttarsson, Glassriver, Channel 2
 V: All3Media International

Fr 8.11.
22:00h
HE

So 10.11.
13:45h
CS6

Deutsche Premiere



UTÖ

ISOLATED

Auf Utö ticken die Uhren anders. Die Insel liegt isoliert vor der Küste Finnlands, die Fähre kommt einmal pro Woche. Das Leben funktioniert trotzdem – mit den üblichen Tücken: Ein Paar schickt sein Kind zu den Großeltern, eine Besucherin vergisst mit ihrem Liebhaber die Zeit. Ein Investor ist der einzige Gast in der Insel Pension. Plötzlich erschüttern Vibrationen und später schmerzhaft, hochfrequente Sounds die Gemeinschaft. Der Strom ist weg, alle Kontakte sind gekappt. Boote verschwinden, Ratten gehen ins Wasser. Die Insel zu verlassen scheint unmöglich. Während die Bewohner:innen nach Gründen suchen, wird ein Mann angeschwemmt, der sich als Crewmitglied der 1994 unweit der Insel gesunkenen Estonia herausstellt. Paranoia breitet sich aus ... Müheles verbindet die Mysteryserie persönliche und globale Themen zu einer spannenden, konzentrierten Auseinandersetzung mit der Frage, was wirklich zählt. Wir zeigen die Folgen 1, 2 und 5 der achteiligen Serie mit Kati Outinen, inklusive „Was dazwischen geschah“-Erzählservice im Kino!



Der Creator und Produzent **Oskari Huttu** wurde 1981 in Finnland geboren. Neben anderen Projekten produzierte er 2010 den Dokumentarfilm „Reindeerspotting: Escape from Santaland“.

Der finnische Produzent und Creator **Mikko Räisänen** arbeitete als Journalist, bevor er sich fiktionalen Formaten widmete.



Creator and producer **Oskari Huttu** was born in Finland in 1981. In addition to other projects, he produced the 2010 documentary "Reindeer Spotting: Escape from Santaland". Finnish producer and creator **Mikko Räisänen** worked as a journalist before moving into narrative formats.

The sense of time is a little different on Utö. The ferry only comes once a week to this isolated island off the coast of Finland. Life does go on here, including the usual pitfalls. A couple sends their child to the grandparents, a visitor is with her lover and forgets the time. An investor is currently the only guest at an island guesthouse. Appearing from nowhere, sudden vibrations and, later, painful, high-frequency noise shake the community. The electricity goes out, all contacts are cut. Boats disappear and rats jump into the water. Leaving the island seems impossible. While the inhabitants are searching for clues, a man is washed ashore who turns out to be one of the crew of the ferry Estonia, which sank not far from the island in 1994. Paranoia sets in... This Finnish mystery series effortlessly combines personal and global themes into an exciting, focused examination of the question about what really matters. We are showing episodes 1, 2, and 5 of this eight-part series with Kati Outinen – including a "What happened in between" recap in the cinema!

Finnland 2023, 3 x 45 Min., finn. OF, engl. UT

C: Oskari Huttu, Mikko Räisänen
R: Teppo Airaksinen, Rane Tiukkanen, Johannes Salonen
B: Lassi Vierikko, Petja Lähde
K: Aarne Tapola, Hena Blomberg, Sten-Johan Lill
D: Elena Lievee (Maria), Joonas Saartamo (Henri), Ville Virtanen (Anton), Pihla Viitala (Katja Laakso), Kati Outinen (Meri)
P: Marko Antila, Oskari Huttu, Lucy Loves
WS: OneGate Media

Do 7.11.
22:00h
HE

Sa 9.11.
16:45h
CS6



YOUNG AUDIENCE

EINLADUNG ZUM WELTENBUMMEL

Was passiert, wenn wir unser vertrautes Umfeld verlassen und uns auf Unbekanntes einlassen? Wenn wir fremde Sprachen hören, fremde Traditionen entdecken und uns Herausforderungen stellen, die wir bisher vielleicht gemieden haben? In einer Welt, in der Veränderungen und Umdenken verlangt werden, sind Offenheit und Perspektivenwechsel wichtiger denn je. Das diesjährige Programm der Sektion Young Audience lädt dazu ein, sich auf eine Reise zu begeben – einen Weltenbummel, der uns unterschiedliche Sichtweisen, Kulturen und Lebensrealitäten näherbringt.

Elf Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme sowie vier Kurzfilmprogramme wollen zeigen, wie bereichernd es sein kann, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Sie erzählen Geschichten von Freundschaft, Entschlossenheit, Zusammenhalt und dem Mut, neue Wege zu beschreiten. Sie fordern uns auf, nicht nur zuzuschauen, sondern mitzufühlen, mitzudenken und unsere persönliche Sichtweise zu hinterfragen. Die Filme sind ein Appell, den eigenen Horizont zu erweitern und dabei die Schönheit und Vielfalt der Welt zu entdecken.

Perspektivenwechsel sind aber keine leichte Aufgabe – sie erfordern Mut und Neugier und manchmal auch eine:n beste:n Freund:in oder Vertraute, die uns den Rücken stärken. Denn gerade in einer Zeit, in der viele Themen und Fragen auf uns einströmen, ist es wichtig, gemeinsam mit offenen Augen und wachen Köpfen durch die Welt zu gehen und nach Lösungen zu suchen.

Hanna Reifgerst

INVITATION TO WANDER THE WORLD(S)

What happens when we leave behind our familiar surroundings and venture into the unknown? When we hear foreign languages, discover foreign traditions, and face challenges that we might have previously avoided? In a world that demands transformation and rethinking, openness and a change of perspective are more important than ever. This year's Young Audience section invites you to embark on a journey – a global stroll through different viewpoints, cultures, and living situations.

Eleven live-action, animated, and documentary features, and four programmes of short films, show how rewarding it can be to see the world through different eyes.

They tell stories of friendship, determination, solidarity, and the courage to strike out on new paths. They challenge us to not just watch, but to sympathise, to pay attention, and to question our own perspective. The films are an appeal to broaden our horizons and to discover the beauty and diversity in the world.

But changing one's perspective is no easy task – it demands courage and curiosity, and sometimes a best friend or confidant who has your back. Because especially in our time, with its influx of issues and questions, it is important to move through the world together seeking solutions with open eyes and an alert brain.

Hanna Reifgerst



BIRU UNJÁRGA

MY FATHERS' DAUGHTER

Die 15-jährige Elvira glaubt, in einer dänischen Fruchtbarkeitsklinik gezeugt worden zu sein. In ihren Tagträumen imaginiert sie den dänischen Filmstar Nikolaj Coster-Waldau als ihren Vater, der ihr eine Tür zu einem anderen Leben öffnet. Raus aus dem verschlafenen Nesseby im äußersten Nordosten Norwegens, wo Elvira mit ihrer samischen Mutter Beate lebt. Alles hier ist langsam und langweilig. Selbst das Coming-out ihrer Mutter, die neuerdings eine Freundin hat, kommt nach Elviras Ansicht fünf Jahre zu spät, um am Puls der Zeit zu sein. Umso schockierender ist es für sie, als plötzlich ihr wirklicher Vater auftaucht. Von jetzt auf gleich wird Elvira mit einem ganz anderen genetischen und kulturellen Erbe konfrontiert als erträumt. Als ganze Sámi anstatt als halbe Dänin glaubt sie, keine Chance auf ein erfolgreiches Leben zu haben. Feinsinnig und mit viel skurrilem Humor erzählt Egil Pedersens Coming-of-Age-Film, wie seine selbstbewusste junge Heldin die Herausforderung annimmt, sich und ihre Familie neu zu verorten und anzunehmen.



Egil Pedersen studierte Regie an Den Norske Filmskolen in Lillehammer. Er realisiert Musikvideos, Kurzfilme, Werbespots und Industriefilme. Sein jüngster Kurzfilm, die Satire „Indigenous Police“ von 2021, setzte in der samischen Community eine öffentliche Debatte in Gang. „Biru Unjárga“ ist sein erster programmfüllender Spielfilm als Regisseur und Drehbuchautor.

Egil Pedersen studied directing at The Norwegian Film School in Lillehammer. He has made music videos, shorts, commercials, and corporate films. His most recent short film, the 2021 satire "Indigenous Police", sparked a public debate in the Sámi community. "My Fathers' Daughter" is his feature film debut as both director and screenwriter.

Fifteen-year-old Elvira thinks she was conceived with the help of a Danish fertility clinic. In her daydreams, her father is Danish film star Nikolaj Coster-Waldau, who will open the door for her to a new life. It will be far away from the sleepy town of Nesseby in the northeastern-most corner of Norway, where she lives with her Sámi mother, Beate. Everything in Nesseby is slow and boring. Even when her mother, who now has a girlfriend, comes out, she's five years behind the times. So it's all the more of a shock to Elvira when her real father suddenly appears. From that point on, she is confronted with a very different genetic and cultural heritage than the one she'd dreamt up for herself. Now fully Sámi instead of half-Danish, she believes she's lost all chance of a successful life. Sensitive and humorous, Egil Pedersen's coming-of-age film recounts the story of a self-confident young heroine who rises to the challenge of finding a new place for, and accepting, herself and her family.

Norwegen, FI, SE 2024, 78 Min., nordsamische, norw., engl., dän. OF, dt., engl. UT, FSK 6, empf. ab 14 J.

R: Egil Pedersen
 B: Egil Pedersen
 K: Anna Myking
 D: Sarah Olaussen Eira (Elvira), Ingá Elisá Páve Idivuoma (Beate), Aslat Mahtte Gaup (Terje), Sara Sofia Mienna (Margrethe), Amund Lode (Aslat)
 P: Mathis Ståle Mathisen, Pål Røed, Aleksander Olai Korsnes, Rein Film, Paasan, Oktoberfilm, Bautafilm
 WS: Pluto Film Distribution Network

Do 7.11.
 16:45h
 CS2

Sa 9.11.
 13:45h
 CS2



BRĪNUMSKAPIS

THE MAGIC WARDROBE

Zwei Kinder spielen Verstecken und gelangen – klopf-klopf – durch einen magischen Schrank in einen geheimnisvollen Wald. Zu den luftigen Klängen eines Kinderliedes begegnen wir allerlei Tieren und Zauberwesen. Alltagsgegenstände erwachen zum Leben und werden zu fantastischen Begleiter:innen. In fünf musikalischen Episoden folgen wir jeweils anderen jungen Protagonist:innen in kleine, abgeschlossene Abenteuer. Wir bekämpfen mit einer Supermama Blitz und Donner, locken winzige Staubfeen aus dem Kleiderschrank, entfesseln Rosinen-Bienen und sausen mit ihnen durch die Küche und erschaffen mit einem kleinen Zauberer beim Aufräumen wundersame Wesen. Wir entdecken aufregende Welten, in denen es vor verrückten Geschöpfen wimmelt, und bestehen Begegnungen mit Krokodilen, Drachen und Gespenstern. Doch am Ende jeder Episode kehren wir zurück in die Geborgenheit der gewohnten Umgebung, inspiriert und ein wenig mutiger, der Welt mit Neugier und Kreativität zu begegnen. Ergänzend zum Film gibt es ein Publikumsangebot zum Mitmachen und Interagieren.



Krista Burāne ist eine lettische Künstlerin, die in den Bereichen Theater, Film und Fotografie tätig ist. Mit ihrer Arbeit möchte sie neue Erfahrungen ermöglichen, die Sinne ansprechen und Denkprozesse anregen. Ihr Film „The Fairytale of Empty Space“, der dritte Teil einer Dokumentarfilm-Trilogie, wurde beim Latvian National Film Festival 2017 für die beste Regie, die beste Kamera und die beste Animation ausgezeichnet.

Krista Burāne is a Latvian artist who works in the media of theatre, film, and photography. With her works, she aims to create new experiences for her audiences that awaken the senses and spark new thought processes. Her film, "The Fairytale of Empty Space", part three of a documentary trilogy, was awarded best director, best cinematography, and best animation production design at the Latvian National Film Festival in 2017.

While playing hide-and-seek two children find a magic wardrobe that leads them – knock knock – to an enchanted forest. Accompanied by the airy notes of a children's song we encounter all kinds of animals and magical creatures. Household objects come to life and act as fantastical escorts. In five musical episodes, we tag along with different young protagonists on short, self-contained adventures. We fight lightning and thunder with a Supermama, entice tiny dust fairies to come out of the clothes closet, let raisin-bees fly and zoom with them through the kitchen, and create miraculous creatures with a young wizard while tidying up. We discover exciting worlds teeming with crazy creatures, and survive encounters with crocodiles, dragons, and ghosts. And at the end of each episode, we return to the safety of our familiar environment, full of inspiration and a little bit more daring and ready to face the world with curiosity and creativity. Along with the film there will be interactive activities for audiences.

Lettland 2024, 25 Min., lett. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 4 J.

R: Krista Burāne
 B: Krista Burāne
 K: Valdis Celmiņš
 P: Uldis Cekulis, VFS Films

Fr 8.11.
 16:15h
 CS1

So 10.11.
 10:15h
 CS1



Internationale Premiere



BUM! BOOM!

Hugo und Tom sind seit der ersten Klasse beste Freunde. Um im neuen Schuljahr endlich beliebt zu werden, trumpfen sie am ersten Tag mit ihren Skateboards auf. Prompt bricht sich Hugo bei einem Unfall die Nase – und verfügt auf einmal über Superkräfte, mit denen er Gegenstände und Menschen nach seinem Willen beeinflussen kann. Von einem Tag auf den anderen ist Hugo der beliebteste Junge der Schule. Mit seinen Zauberkräften kann er sogar seine große Schwester und die Angeber in den höheren Klassen beeindrucken. Tom muss feststellen, dass Hugo keine Zeit mehr für ihn hat, und fühlt sich vernachlässigt. Hugo dagegen merkt bald, dass auf seine plötzliche Popularität kein Verlass ist. Er braucht dringend Toms Hilfe. Doch sein bester Freund will scheinbar nichts mehr von ihm wissen und hängt nur noch mit der neuen Klassenkameradin Karla ab. Kann Hugo Tom zurückgewinnen? Leichtfüßige Komödie über die Macht des Wünschens, Ruhm und die Höhen und Tiefen wahrer Freundschaft.



Andra Dorss ist seit 15 Jahren für Film und Fernsehen tätig. Sie studierte Kamera an der Lettischen Kulturakademie, führte Regie bei Kurzfilmen und TV-Sendungen und ist vor allem im Bereich Dokumentarfilm aktiv. **Marta Selecka** ist eine erfahrene Regisseurin beim lettischen Kinderfernsehen. Sie studierte Kommunikationswissenschaft und drehte TV-Kulturdokus. Gemeinsam haben die beiden an zwei erfolgreichen Kinderserien gearbeitet.



Andra Dorss has worked in film and TV for 15 years. She studied cinematography at the Latvian Academy of Culture, has directed short films and TV shows, and is above all active in the area of documentary films. Marta Selecka studied communications before becoming an experienced director of Latvian children's TV shows. She has made cultural television documentaries. The duo previously worked together on two successful children's series.

Hugo and Tom have been best friends since first grade. On the first day of the new school year, they show off on their skateboards in order to finally become popular. Hugo promptly has an accident and breaks his nose – and suddenly has superpowers with which he can influence objects and people at will. From one day to the next, Hugo is the most popular boy in the school. With his magic powers, he can even impress his big sister and the show-offs in the upper classes. Tom, feeling neglected, has to accept the fact that Hugo no longer has time for him. Hugo, on the other hand, soon realizes that his sudden popularity cannot be relied upon. He urgently needs Tom's help. But his best friend, who now only hangs out with the new classmate Karla, apparently doesn't want anything more to do with him. Can Hugo win Tom back? A light-footed comedy about the power of desire and fame, and the ups and downs of true friendship.

Lettland 2024, 80 Min., lett. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Marta Selecka, Andra Dorss
B: Lote Eglite
K: Gatis Grinbergs
D: Adrians Petrovics (Hugo), Davis Ozols (Tom), Eliza Klava (Karla)
P: Elina Jozauska, Ugis Riekstins, Picture House Productions

Sa 9.11.
16:15h
CS1

So 10.11.
13:15h
CS1

Deutsche Premiere



DÜSSELDORF, SKÅNE

LOVE WILL SAVE US

1986, irgendwo im Nirgendwo in der südschwedischen Provinz Skåne. Das Leben des 19-jährigen Fredrik ist ziemlich trostlos. Beide Eltern sind alkoholkrank, sie leben getrennt. Fredrik hasst sich selbst. Zum Glück liebt er Nina und sie ihn – und er findet Zuflucht in seiner Musik. Seine Vorbilder sind die Düsseldorfer Band Kraftwerk, Depeche Mode und Front 242. In wenigen Tagen soll Fredrik mit seiner eigenen Synthie-Pop-Band Vision Moderne auf der Bühne des Gemeindezentrums auftreten. Ausgerechnet da eröffnet ihm die weltoffenere Nina, dass sie weit weg in Stockholm Fotografie studieren will. Und auch Fredriks häusliche Situation spitzt sich zu. „Love Will Save Us“ heißt der Song, den er die ganze Zeit zu schreiben versucht. Wird die Liebe ihn retten? Komponist und Filmemacher Patrik Blomberg Book erzählt von der Macht der Kreativität als Mittel zum Überleben und katapultiert uns dazu in die düstere Gefühlswelt eines 1980er-Jahre-Teenagers und seiner elektronisch-postpunkigen Subkultur.



Patrik Blomberg Book wurde 1968 in Malmö geboren, wo er experimentelle Medienproduktion studierte. Von 1991 bis 2007 lebte er in Kopenhagen, 2009 erhielt er für seinen Dokumentarfilm „Little Miss Grownup“ (NFL 2009) den dänischen Filmpreis. Er hat 60 Musikvideos gedreht und schreibt neben seinem filmischen Schaffen auch selbst Musik. „Düsseldorf, Skåne“ ist sein Spielfilmdebüt als Regisseur, Drehbuchautor, Editor und Filmkomponist.

Patrik Blomberg Book was born in 1968 in Malmö, where he studied experimental media production. He lived in Copenhagen from 1991 to 2007. In 2009, his documentary "Little Miss Grownup" (NFL 2009) won a Danish Robert award. He has directed sixty music videos and makes music as well as films. "Love Will Save Us", for which he acted as director, screenwriter, editor, and composer, is his feature film debut.

It is 1986 in the middle of nowhere in the southern Swedish province of Skåne. Nineteen-year-old Fredrik's life doesn't have much going for it. His parents are both alcoholics and they live apart. Fredrik hates himself, but luckily he loves Nina and she loves him. He also takes comfort in music, especially Depeche Mode, Front 242, and Kraftwerk, the band from Düsseldorf. There are only a few days left before the concert of his own synth-pop band, Vision Moderne, at the community centre. But Nina, who is more curious about the wider world than Fredrik, chooses that day to tell him that she is leaving to study photography in far-away Stockholm. And things are getting worse for him at home as well. The whole time he's been trying to write a song called "Love Will Save Us". But will it? Composer and filmmaker Patrik Blomberg Book has made a movie about the power of creativity as a survival strategy, catapulting us into the dark emotional world of a 1980s teen and his electronic post-punk subculture.

Schweden 2024, 94 Min., schw. OF, engl. UT, FSK 12, empf. ab 14 J.

- R: Patrik Blomberg Book
- B: Patrik Blomberg Book
- K: Joen Bergenrud
- D: Erik Svedberg-Zelman (Fredrik), Rebecca Plymholtz (Nina), Anna Blomberg (Fredriks Mutter Anita), Magnus Schmitz (Fredriks Vater Bengt), Karin Lithman (Ninas Mutter Barbro), Daniel Gustavsson (Ninas Vater Krister), Vesta Blomberg Book (Ninas Schwester Anna), Ian Henri (Pelle), Selma Modéer Wiking (Kim)
- P: Viktoria Blomberg Book, Patrik Blomberg Book, Nicholas Wakeham, Fat City Pictures

Do 7.11.
13:45h
CS2

Sa 9.11.
16:45h
CS2

Deutsche Premiere



HALLONBACKEN

RASPBERRY HILL

Helsinki, 1927. Die elfjährige Stina hat Tuberkulose, eine Volkskrankheit, die in dieser Zeit meistens tödlich endet. Doch sie hat Glück. Obwohl ihre Familie bitterarm ist, bekommt sie einen Platz in Dr. Hagmans angesehenem Sanatorium „Hallonbacken“. In dem herrschaftlichen Schloss auf einer idyllischen finnischswedischen Insel kommt Stina sich vor wie in einem Märchen. Doch was ist mit der unheimlichen Frau, die Stina und ihre beiden Zimmergenossinnen beschwört, von diesem Ort zu verschwinden? Und wer ist der seltsame Junge, der sich als Ruben vorstellt und nachts in Stinas Gruselbuch „Frankenstein“ liest? Stina beginnt zu ahnen, dass die Heilanstalt ein entsetzliches Geheimnis birgt. Entschlossen geht sie düsteren Vorgängen nach und blickt bald in einen Abgrund, in dem Gier und Größenwahn lauern. Wird Stina ihre Beherztheit zum Verhängnis? Saara Cantells Mystery-Thriller basiert auf dem preisgekrönten gleichnamigen Jugendbuch von Eva Frantz und wurde vom dem finnischen Sender Yle Arenan als dreiteilige Horror-Miniserie ausgestrahlt.



Saara Cantell ist seit 30 Jahren Regisseurin und Drehbuchautorin und realisierte bisher neun lange Spielfilme, zahlreiche Kurzfilme und mehrere Serienepisoden. Cantell interessiert sich für Geschlechtergerechtigkeit und Rollenbilder im Film, die Sichtbarkeit von Kurzfilmen und die Arbeitsbedingungen von Filmschaffenden. Sie promovierte an der Aalto-Universität in Helsinki über den fiktionalen Kurzfilm und veröffentlichte mehrere Bücher.

Saara Cantell has been a director and screenwriter for thirty years. She has made nine feature films, numerous shorts, and several episodes of television series. Cantell is engaged in issues such as gender equality and gender representation in film, visibility for short films, and working conditions in the film industry. Her PhD from Aalto University in Helsinki is on narrative shorts and she is the author of several books.

Helsinki, 1927. Eleven-year-old Stina has tuberculosis, a disease that was often fatal at the time. But she is lucky. Even though her family is desperately poor, she gets a spot at Dr Hagman's renowned sanatorium, Raspberry Hill. The clinic is in an imposing castle on an idyllic Finnish-Swedish island, and Stina feels like she's landed in a fairy tale. But who is the peculiar woman who pleads with Stina and her two roommates to go home? And what about the strange boy who introduces himself as Ruben and reads Stina's copy of the horror story Frankenstein in her room at night? Stina begins to suspect that the sanatorium harbours a horrible secret. She starts to investigate the strange happenings and is soon staring into an abyss of greed and megalomania. Will Stina's courage be her downfall? Saara Cantell's mystery thriller is based on the prizewinning novel by Eva Frantz. It was broadcast as a three-part miniseries by the Finnish television network Yle Arenan.

Finnland, SE, DK, NO 2023, 90 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 12, empf. ab 12 J.

R: Saara Cantell
 K: Markus Swahn
 D: Salma Sarkola (Stina), Jessica Grabowsky (Emerentia), Johanna af Schultén (Fru Frostmo), Carl-Kristian Rundman (Doktor Hagman), Chloé Galbe (Petronella), Wilhelm Enckell (Doktor Funck)
 P: Teresa Ekman, Söder Films, Helsinki Films
 WS: Skoop Media

Do 7.11.
 19:15h
 CS1

Sa 9.11.
 19:15h
 CS1



LARS ER LOL

LARS IS LOL

Am ersten Tag im neuen Schuljahr wird die Freude der elfjährigen Amanda getrübt durch den Auftrag, sich um den neuen Mitschüler Lars zu kümmern. Lars hat das Downsyndrom. Die Klasse – und leider auch Adam, in den Amanda verliebt ist – bemitleidet und verspottet sie. Umso überraschter ist Amanda, als sich zwischen ihr und Lars eine beglückende Freundschaft entwickelt. Allerdings nur im Geheimen, denn Amanda kann die Angst, dass Lars sie vor den anderen blamiert, einfach nicht niederkämpfen. Erst recht nicht, als sie feststellt, dass bereits ein widerlicher Blog existiert, der Lars hemmungslos herabsetzt und bald auch sie ins Visier nehmen könnte. Wird Amanda den Mut finden, für sich und ihre Freundschaft zu Lars einzustehen? „Lars ist LOL“ erzählt eine ungewöhnliche Freundschaftsgeschichte und verhandelt warmherzig und leichtfüßig ernste Themen wie die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, Mobbing, Verrat und Selbstermächtigung. Der Film basiert auf dem Jugendbuch „Lars, mein Freund“ von der norwegischen Autorin Iben Akerlie.



Eirik Sæter Stordahl, geb. 1988 in Oslo, studierte an Den Danske Filmskole. Sein Studium schloss er mit „In Pieces“, einer postapokalyptischen Liebesgeschichte, ab. Als Regisseur realisiert er auch fiktionale Radioformate und Theaterproduktionen. Dabei arbeitet er in verschiedenen Genres; Themen, mit denen er sich beschäftigt, sind Identität, Diversität, Liebe und Sehnsucht. „Lars is LOL“ ist sein Langfilmdebüt.

Eirik Sæter Stordahl, born in 1988 in Oslo, studied at the National Film School of Denmark. His graduation film, “In Pieces”, is a post-apocalyptic love story. He has also directed radio dramas and stage productions. He works in various genres exploring issues close to his heart such as identity, diversity, love, and desire. “Lars is LOL” is his feature film debut.

Eleven-year-old Amanda’s excitement about the first day of the new school year is dampened when she is tasked with mentoring the new kid in class, Lars, who has Down’s syndrome. The rest of the class—unfortunately including Adam, on whom she has a crush—pity her and make fun of her. So it’s all the more of a surprise when a delightful friendship develops between Amanda and Lars. But only in secret, because she is unable to overcome her fear that Lars will embarrass her in front of the others. Especially not after discovering a deplorable blog that shamelessly disparages Lars and could soon take aim at her as well. Will Amanda find the courage to stand up for her friendship with Lars? “Lars is LOL” tells the story of an unusual friendship and explores serious issues with a light and warm-hearted touch: the desire to belong, bullying, betrayal, and self-empowerment. The film is based on the book of the same name by Norwegian author Iben Akerlie.

Norwegen 2023, 89 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Eirik Sæter Stordahl
 B: Eirik Sæter Stordahl, Iben M. Akerlie
 K: Marius Matzow Gulbrandsen
 D: Lilly Winger Schmidt (Amanda), Adrian Øverjordet Vestnes (Lars), Norah Lulu Ali-Amofo (Sari), Agnes Grønneberg Hagen (Anna), Ilias Bouyambib (Adam)
 P: Caroline Hitland, Nordisk Film Production
 WS: TrustNordisk
 F: Norwegian Film Institute (NFI)

Mi 6.11.
 16:15h
 CS1

Sa 9.11.
 13:15h
 CS1



MED DRAGER MOD DÆMONER

FIGHTING DEMONS WITH DRAGONS

Jede:r fünfte Jugendliche in Dänemark ist unglücklich und fühlt sich ausgegrenzt. Das Internat Østerskov Efterskole begegnet dieser Realität mit einem außergewöhnlichen pädagogischen Konzept: mit Rollenspielen. Wer hier zur Schule geht, war „draußen“ – hat als Außenseiter:in traumatisierende Erfahrungen gemacht, Mobbing oder Missbrauch erlebt, sich selbst bekämpft, versteckt oder fast verloren. Ask, Jose und Luca sind drei Schüler:innen an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Die Filmemacherin Camilla Magid hat sie zwei Jahre lang mit großer Behutsamkeit begleitet. Sie überlässt ihnen das Wort und die Entscheidung, wann sie uns Einblick in ihre Verletzlichkeit und in den Prozess, den sie an der Østerskov Efterskole durchleben, gewähren. Wachsen wird zum Abenteuer: Mutig bekämpfen sie ihre Dämonen. Indem sie in einem sicheren Raum in andere Rollen schlüpfen und sich ausprobieren, entdecken sie sich selbst und machen erstmals die Erfahrung, gemocht zu werden und dazuzugehören, erleben Freundschaft und Gemeinschaft.



Camilla Magid, geboren in Kopenhagen, studierte Film an der dortigen Universität und an der Filmschule Super16 und Arabistik an der dänischen Verteidigungsakademie. Ihr Debütfilm, „The Black Lines“, entstand 2006 in Syrien. Seither hat sie in Dänemark, Australien, Afrika und den USA gedreht. Ihre Filme „White Black Boy“ und „Land of the Free“ waren für den Preis der dänischen Filmkritik nominiert und liefen weltweit auf Festivals.

Camilla Magid, born in Copenhagen, studied film at Copenhagen University and at the Super16 film school, as well as Arabic Studies at the Royal Danish Defence College. She filmed her debut, "The Black Lines", in Syria in 2006. She subsequently made films in Denmark, Australia, Africa, and the USA. Her films "White Black Boy" and "Land of the Free" were nominated for the Danish critic's award and screened at festivals around the world.

One out of five young people in Denmark is unhappy and feels marginalised. Østerskov Efterskole boarding school has taken an unusual approach to dealing with this fact: role play. Whoever attends school here has been an outsider. They have been traumatised, bullied or abused, have fought with themselves, hidden themselves away, or almost lost themselves completely. Jose, Luca, and Ask are all students on the threshold of becoming adults. Exhibiting great sensitivity, filmmaker Camilla Magid followed the three for two years, giving them a voice and allowing them to decide when they show vulnerability and open a window into the process they go through at Østerskov Efterskole. Growing becomes an adventure; they bravely fight their demons. By playing different roles and experimenting in a safe space, they discover themselves. For the first time they experience what it's like to be liked, to belong, to make friends, and to be part of a community.

Dänemark, SE 2024, 90 Min., dän. OF, dt. UT, FSK 6, empf. ab 14 J.

R: Camilla Magid
 K: Mathias Døcker, Maria von Hausswolff, Talib Rasmussen, Simon Lereng Wilmont
 P: Heidi Elise Christensen, Kerstin Übelacker, Lisa Nyed, Final Cut for Real, We Have A Plan, Film I Skåne
 WS: Cinephil





NEUROTYPIT

NEUROTYPES

Aida erforscht Steine und experimentiert, ist sprachlich und naturwissenschaftlich begabt. Doch Schule bedeutet für sie Stress und Reizüberflutung. Soziale Interaktion löst häufig Ängste in ihr aus. Aida ist ein Kind im Autismus-Spektrum. Und sie ist eine starke junge Persönlichkeit. Inspiriert von Greta Thunberg und unterstützt von ihrer Mutter, wird sie zur Aktivistin. Trotz ihres schwierigen, erschöpfenden Alltags wendet sie sich mit Kundgebungen an Politiker:innen und die Öffentlichkeit, hält Umfragen ab, erklärt unermüdlich, wie es neurodiversen Menschen in unserer Gesellschaft (er-)geht. Aida will kein Mitleid, sondern Veränderung. Sie verlangt ein Schulsystem, in dem neurodiverse Kinder und Jugendliche unterstützt werden und erfolgreich sein können. Aidas Kampf kostet Kraft und Geduld. Doch sie findet Mitstreiter:innen und Gemeinschaft. Maija Hirvonens Dokumentarfilm ist Porträt und eindringliches Plädoyer zugleich. Er hinterfragt unsere normierten Denkmuster. Wie gerecht ist diese Gesellschaft und für wen?



Maija Hirvonen studierte Dokumentarfilm an der Aalto-Universität in Helsinki. Sie arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin und Kamerafrau. Nach zwei Kurzfilmen ist „Neurotypit“ ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm.

Maija Hirvonen studied documentary filmmaking at Aalto University in Helsinki. She has worked as a director, screenwriter, and cinematographer. After making two short films, "Neurotypes" is her first feature-length documentary.

Aida is gifted in the areas of language and the natural sciences. She studies rocks and conducts experiments on her own. But the sensory overload of school stresses her out. And social interactions often cause her anxiety. Aida is a child on the autism spectrum. She is also a young person who possesses strength and determination. Inspired by Greta Thunberg and supported by her mother, she becomes an activist. Despite her difficult and exhausting daily life, she organizes rallies aimed at politicians and the public, conducts surveys, and untiringly explains what life in our society is like for neurodivergent people. Aida does not want pity, she wants change. She demands a school system that supports neurodiverse children and teens, helping them to reach their full potential. Aida sometimes loses her stamina and patience in this struggle. But she also finds allies and a community. Maija Hirvonen's documentary is both a portrait of an individual and an urgent call to action. It questions our normative thinking. How fair is our society, and to whom?

Finland 2024, 76 Min., finn., engl. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Maija Hirvonen
 B: Maija Hirvonen
 K: Anna Antsalo, Marita Hällfors
 P: Juha Löppönen, Mouka Filmi



Deutsche Premiere



PIETINIA KRONIKAS

THE SOUTHERN CHRONICLES

Rimants, 17, wird in einem Arbeiterviertel im Süden der Stadt Šiauliai groß. Es sind die frühen 1990er-Jahre, Litauen hat vor Kurzem die Unabhängigkeit von der Sowjetunion erlangt. Die Zeiten sind wild und hart, alles ist im Umbruch, der Wettbewerbsgedanke ist erwacht. Rimants hält körperliche Fitness und Geld für die Schlüssel zum Erfolg. Er spielt Rugby und dealt mit seinem Freund Mindė auf dem Schwarzmarkt. Der Schulabschluss ist für ihn zweitrangig. Doch dann verliebt er sich in Monika, die aus einer mittelständischen Familie kommt und sich für Literatur interessiert. Rimants beginnt zu lesen, um bei ihr Eindruck zu schinden. Doch nach und nach verändert sich etwas in ihm. Während die Welt um ihn herum einen brachialen Wandel durchläuft, bröckeln auch seine Gewissheiten. Witzig, verschlungen und berührend erzählt der Film von Rimants' Aufbruch und zeichnet zugleich ein aufregendes und authentisches Porträt von Šiauliai in den ersten postsowjetischen Jahren. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Rimantas Kmita.



Ignas Miškinis, geb. 1978, studierte Fernsehregie an der Litauischen Musik- und Theaterakademie. 2003 realisierte er seinen ersten Kurzfilm, „Easily and Sweetly“, der auf mehreren Festivals gezeigt wurde. 2006 legte er mit „Diringas“ ein kontroverses Low-Budget-Langfilmdebüt vor, das in Litauen erfolgreich im Kino lief. Sein zweiter Langfilm, „Low Lights“, eine litauisch-deutsche Koproduktion, wurde weltweit auf Festivals gezeigt.

Ignas Miškinis, born in 1978, studied television directing at the Lithuanian Academy of Music and Theatre. In 2003, he realised his first short film, "Easily and Sweetly". His controversial low-budget feature "Diringas" (2006) had a successful run in Lithuanian cinemas. His second feature, "Low Lights", a Lithuanian-German co-production, was shown at festivals worldwide.

Rimants, 17, is growing up in a working-class neighbourhood in the south of the city of Šiauliai. It's the early 1990s, and Lithuania has recently gained independence from the Soviet Union. Times are wild and tough; everything is in upheaval, and a capitalist competitive spirit is coming to life. Rimants thinks physical fitness and money are the keys to success. He plays rugby and trades on the black market with his friend Mindė. Graduating from school is a secondary concern. But then he falls in love with Monika, who comes from a middle-class family and is interested in literature. To make an impression on her, Rimants begins to read – and something in him gradually changes. As the world around him undergoes a brutal transformation, his certainties begin to crumble as well. Witty, intricate, and touching, the film tells the story of Rimants' awakening while painting an exciting and authentic portrait of Šiauliai in the initial post-Soviet years. The film is based on the novel by the same name by Rimantas Kmita.

Litauen, EE 2024, 120 Min., lit. OF, engl. UT, FSK 12, empf. ab 14 J.

R: Ignas Miškinis
 B: Eglė Vertelytė
 K: Narvydas Naujalis
 D: Džiugas Grinys (Rimants), Robertas Petraitis (Mindė), Digna Kulionytė (Monika), Irena Sikorskytė (Jurga), Vaidilė Juozaitytė (Edita)
 P: Lukas Trimonis, In Script, Nafta Films

Fr 8.11.
 13:45h
 CS2

Sa 9.11.
 19:45h
 CS2



TODD & SUPER-STELLA

Todd wünschte manchmal, er könnte seine kleine Schwester verkaufen. Sie mag nicht teilen, sie nimmt sich Dinge, die sie nicht nehmen soll, und sie können nicht viel zusammen machen. Stella würde ihren Bruder am liebsten einfrieren und in zwei Jahren wieder auftauen. Immer kann Todd alles besser als sie. Ihre Fantasie verleiht ihr zwar Superkräfte, aber sie macht ihr auch Angst vor manchem, was Todd schon kann oder sagt. Sie weiß nicht, dass auch Todd vor vielem Angst hat, dass er in der Schule der Langsamste ist und nicht besonders stark. Todd und Stella streiten miteinander und vertragen sich wieder. Über fünf Jahre hat Mari Monrad Vistven sie dabei mit der Kamera begleitet. Sie lässt viel Raum für ehrliche Gefühle – die schönen und die, die wir lieber verstecken. Wo Worte fehlen, verleihen mal fröhliche, mal düstere Animationen von Kajsa Naess den Emotionen Ausdruck. Das Doppelporträt zieht uns in die vielen kleinen und großen Momente einer Geschwisterbeziehung hinein und zeigt, wie zwei Persönlichkeiten aneinander reifen.



Mari Monrad Vistven, geb. 1972, dreht seit über 20 Jahren Filme für das norwegische und das englische Fernsehen. Sie hat im dokumentarischen und im fiktionalen Bereich gearbeitet. „Todd & Super-Stella“ ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm.

Mari Monrad Vistven, born in 1972, has worked as a filmmaker for Norwegian and English television for some 20 years. She has experience in documentaries and narrative films. "Todd & Super-Stella" is her first documentary feature.

Todd sometimes wishes that he could sell his little sister. She doesn't like to share, she takes things she shouldn't take, and they can't do much together. Stella, if she could, would freeze her brother and thaw him out again in two years. Todd can always do everything better than she can. Her imagination gives her superpowers, but it also makes her afraid of some of the things Todd says or can already do. She doesn't know that Todd is also afraid of many things, and that he is the slowest at school and not particularly strong. Todd and Stella fight with each other and then get along again. For over five years, Mari Monrad Vistven followed them with her camera. She leaves a lot of room for honest feelings – the nice ones and those we prefer to hide. Where words fail, the at times cheerful and at times gloomy animation by Kajsa Naess gives expression to the emotions. The dual portrait draws us into the many big and small moments of a sibling relationship and shows how two personalities mature together.

Norwegen 2024, 82 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 6 J.

R: Mari Monrad Vistven
K: Line K. Lyngstadaas
D: Todd, Stella
P: Ingvil Giske, Medieoperatørene

Fr 8.11.
13:15h
CS1

Sa 9.11.
10:15h
CS1

Deutsche Premiere



VICTORIA MÅ DØ

VICTORIA MUST GO

Hedvig und Henrik haben ein Problem: Victoria, die neue Frau ihres Vaters. Peinlich bedacht auf makellose Insta-taugliche Oberflächen, macht sie ihnen mit lästigen Regeln das Leben zur Hölle und bringt den konfliktscheuen Vater stets auf ihre Seite. Ein Comic liefert die rettende Idee, wie sich die gewohnte Familienordnung wiederherstellen lässt: Victoria muss sterben, ein Killer soll das erledigen. An Geld mangelt es nicht, und Hedvig und Henrik beauftragen Carl mit dem Mord, denn er ist groß und kräftig und kommt aus dem Balkan. Dass Carl keinesfalls jemanden umbringen will, kümmert die Geschwister nicht weiter, und so nimmt das groteske Vorhaben vor spießig-pastelliger Katalogkulisse Fahrt auf. Bissig und schamlos sezient Gunnbjörg Gunnarsdóttir eine Familiendynamik, die von überzogenen Ansprüchen und emotionalen Unsicherheiten befeuert wird und die Beteiligten zu Ungeheuerlichkeiten treibt – mit eisalter Konsequenz. In der schrillen schwarzen Komödie treten die Abgründe zutage, die einem wohlbürgerlichen Familiengefüge innewohnen. Und vielleicht auch uns selbst.



Gunnbjörg Gunnarsdóttir ist eine isländisch-norwegische Filmemacherin. Sie begann ihre Laufbahn als Fotografin, später produzierte sie ihre eigenen Filme, zunächst Musikvideos und Kurzfilme. 2018 realisierte sie ihren ersten längeren Film, „For Evig og Aldri“, der sich mit den Themen Abtreibung und Mutterschaft beschäftigt. In ihren Filmen mischt sie gerne klassische Genres wie etwa Drama und Komödie.

Gunnbjörg Gunnarsdóttir is an Icelandic-Norwegian filmmaker. Originally a photographer, she turned to filmmaking and initially concentrated on music videos and short films. In 2018 she completed her first feature-length film, "Forever and Never", which deals with the topic of abortion and motherhood. In her films, she likes to merge classic genres such as drama and comedy.

Hedvig and Henrik have a problem: Victoria, their father's new wife. Scrupulously fixated on flawless, Insta-worthy appearances, she makes their lives living hell with her annoying rules and always gets their conflict-avoidant father to take her side. A comic book provides the brilliant idea of how to restore the familiar family harmony. Victoria has to die, and a hired killer should do it. There is no shortage of money, and Hedvig and Henrik hire Carl to murder their stepmother – after all, he is tall and strong and comes from the Balkans. Carl doesn't want to kill anyone, but that is beside the point to the siblings, and so the grotesque scheme snowballs amidst a pastel-coloured, white-bread suburban setting. Director Gunnbjörg Gunnarsdóttir is snarky and shameless in vivisectioning a family dynamic fuelled by excessive entitlement and emotional insecurities, which drives those involved to atrocities – with ice-cold single-mindedness. This strident, black comedy brings to light the fissures inherent in a well-to-do family. And maybe even in ourselves.

Norwegen 2024, 85 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 6, empf. ab 10 J.

R: Gunnbjörg Gunnarsdóttir
 B: Gunnbjörg Gunnarsdóttir, Rolf-Magne G. Andersen
 K: Øyvind Svanes Lunde
 D: Ine Marie Wilmann (Victoria), Leo Ajkic (Carl), Morten Svartveit (Nikolai), Sverre Thormam (Henrik), Mille Sophie Rist Dalhaug (Hedvig), Agnete G. Haaland (Großmutter), Anette Hoff (Wenche)
 P: Ole Marius Elvestad, På Film
 WS: LevelK

Do 7.11.
 13:15h
 CS1

So 10.11.
 10:45h
 CS2

KURZFILM-PROGRAMM KINDER

SHORT FILMS CHILDREN

empf. ab
4 Jahren

1

SPIELKINO: TIERFREUND:INNEN

Willkommen im Kino! In drei kurzen filmischen Abenteuern geht es um tierische Freundschaften. Spiel- und Bastelpausen ermöglichen unseren jüngsten Gästen ein Kinoerlebnis zum Mitmachen.

CINEMA PLAYGROUND OUR ANIMAL FRIENDS

Welcome to the cinema! Three short movie adventures about beastly friendships. Breaks for play and crafting give our youngest audiences a full-blown cinema experience.

PROGRAMM

- **KĀJĀM GAISĀ**
UPSIDE DOWN
- **VEMS FEL?**
WHO'S WRONG?
- **UMMI UND ZAKI**



KĀJĀM GAISĀ

UPSIDE DOWN

Wenn es draußen hell wird, gehen Fledermäuse schlafen. Doch ein aufgewecktes Fledermauskind entwischt aus der gemütlichen Baumhöhle, um die Welt bei Tageslicht zu erforschen. Nichts ist wie gewohnt, und fast endet der Ausflug für den kleinen Nachtsegler mit einer Bruchlandung. Doch durch die Freundschaft mit einem Mäusemädchen gelingt ein Perspektivwechsel, der beide bereichert.

When the sun comes up, bats go to sleep. But one spirited young bat flees his colony's cozy tree hollow to explore the world by daylight. Everything's different and the little nocturnal flyer's excursion almost ends in a crash landing. But a friendship with a mouse provides a shift in perspective that enhances the lives of both young animals.

Dace Rīdūze, geb. 1973 in Cesis, Lettland, studierte in Riga Theaterregie und -pädagogik sowie Psychologie. 1997 begann sie für das Filmstudio Animācijas brigāde zu arbeiten, seit 2000 realisiert sie dort eigene Filme als Regisseurin.

Dace Rīdūze, was born in 1973 in Cesis, Latvia. She studied stage directing, theatre education, and psychology in Riga. Rīdūze began working for the Animācijas brigāde film studio in 1997 and has been making her own films there since 2000.

Lettland 2023, 12 Min., ohne Dialog, FSK 0, empf. ab 4 J.

R: Dace Rīdūze
B: Dace Rīdūze
K: Ēvalds Lācis
P: Māris Putniņš, Film Studio "Animācijas Brigāde"

Sa 9.11.

10:00h
Koki



VEMS FEL?

WHO'S WRONG?

Zum Kuschtier-Tag in der Vorschule bringt Teddy Cat stolz eine Superheldenfigur mit. Doch mit Little Dogs bildschönem Einhorn kann die leider nicht mithalten. Teddy Cat gerät darüber so außer sich, dass die Folgen nicht wiedergutzumachen sind. Oder doch? Teddy Cat und Little Dog zeigen uns, wie sich unter Freund:innen scheinbar Unverzeihliches vergeben und vergessen lässt.

Teddy Cat proudly brings a super hero figure to stuffed animal day at preschool. But it just can't compete with Little Dog's gorgeous unicorn. This makes Teddy Cat so furious, that the consequences can't be undone. Or maybe they can. Teddy Cat and Little Dog show us how something seemingly unpardonable can be forgiven and forgotten.

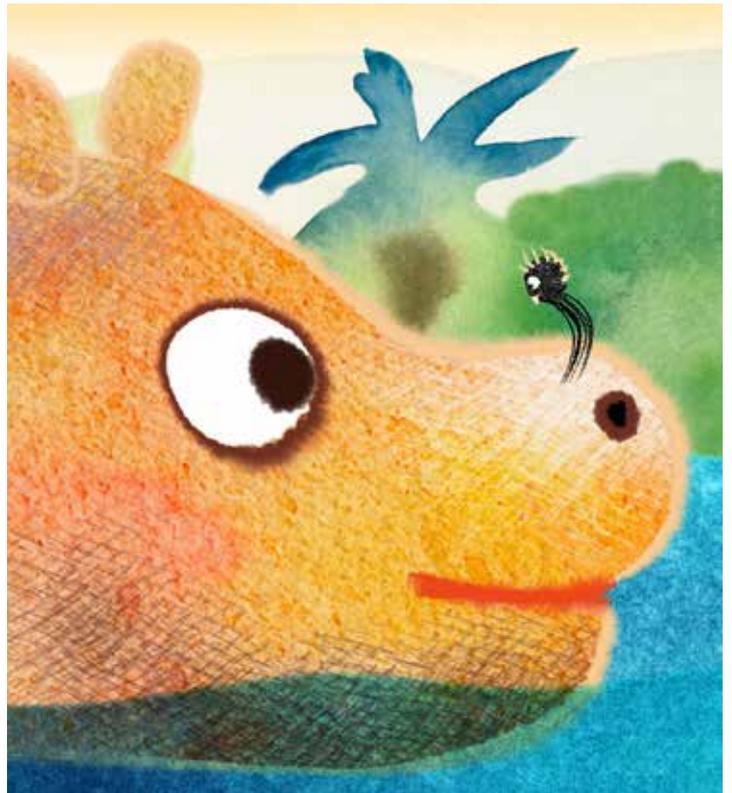
Stina Wirsén arbeitet im Bereich Kunst, Theater und Film. Sie ist Autorin preisgekrönter Kinderbücher, die sie selbst illustriert. **Linda Hambäck** produziert mit ihrer Firma Lee Film animierte Kinderfilme. Ihre Regiearbeiten liefen auf Festivals weltweit.

Stina Wirsén works in art, theatre, and film, and has written prize-winning children's books that she also illustrates. Linda Hambäck produces animated children's films with her company Lee Film. The films she directed have been shown at festivals worldwide.

Schweden 2024, 5 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 4 J.

R: Stina Wirsén, Linda Hambäck
 B: Stina Wirsén
 D: Stellan Skarsgård (Sprecher)
 P: Linda Hambäck, LEE Film Stockholm
 F: Swedish Film Institute

Deutsche Premiere



UMMI UND ZAKI

Nilpferdmädchen Ummi wünscht sich einen Freund. Allerdings nicht gerade so einen wie Spinner Zaki, den sie zufällig vor dem Ertrinken rettet. Er sorgt zwar für Unterhaltung, denn er kann Träume spinnen, aber Zaki ist so klein und anders als Ummi. Erst als sie miteinander in Gefahr geraten, zeigt sich, dass Unterschiede eine Freundschaft fürs Leben nicht behindern müssen. Im Gegenteil!

Ummi is a young lady hippopotamus who would very much like a friend. Not, however, one like crazy Zaki, who she accidentally saves from drowning. He is great fun because he weaves wonderful dreams, but Zaki is so small and different from Ummi. It's only when they face danger together that they realise that differences don't have to stand in the way of a lifelong friendship. On the contrary!

Daniela Opp, geboren in Toronto und aufgewachsen in Frankfurt am Main, studierte Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Trickfilm an der HFBK Hamburg. Ihr Film „Gelato – die sieben Sommer der Eisliebe“ wurde auf über 100 Festivals weltweit gezeigt.

Daniela Opp was born in Toronto and grew up in Frankfurt. She studied visual communication with a focus on animation at Hamburg's University of Fine Arts. Her short "Gelato – Seven Summer of Ice Cream Love" was shown at more than 100 festivals worldwide.

Deutschland 2024, 4 Min., dt. OF, engl. UT, FSK 0, empf. ab 4 J.

R: Daniela Opp
 B: Kai Rönnau
 K: Daniela Opp
 D: Kai Rönnau (Sprecher)
 P: Daniela Opp, Studio Wolke

KURZFILM-PROGRAMM KINDER

SHORT FILMS CHILDREN

empf. ab
8 Jahren

2

MUTIG, MAGISCH, MITEINANDER

Sechs Geschichten über Mut, Zusammenhalt und den Zauber des Unbekannten: fremde Orte, geheime Nöte, magische Begegnungen – die jungen Held:innen dieses Programms meistern jede Herausforderung.

COURAGEOUS, CHARMED, COLLECTIVELY

Six stories about courage, sticking together, and the magic of the unknown – new places, secret troubles, magical encounters – the young heroes of these shorts rise to every challenge.

PROGRAMM

- **LEPTIR**
BUTTERFLY
- **BROUILLARTA**
- **HJEMMEKONTOR**
HOME OFFICE
- **FUGLER**
BIRDS
- **BEROMUT**
- **PILT, MIS ÖÖSEL LIIGUTAS**
THE PHOTO THAT CAME TO LIFE

Do 7.11.

16:15h
CS1

So 10.11.

16:15h
CS1



LEPTIR

BUTTERFLY

Ein Brunnen versorgt eine eigenwillige Gartengemeinschaft mit Wasser. Das scheinbar chaotische Gewimmel erweist sich als fein aufeinander abgestimmtes Geben und Nehmen. Alles fließt. Jedes Geschöpf trägt etwas bei. Als ein Schmetterling die Wasserquelle versiegen lässt, müssen die Gartenbewohner:innen gemeinsam neue Wege finden, damit das Leben im Garten wieder rundläuft.

A well supplies a quirky community garden with water. What looks at first like bustling chaos proves to be a finely calibrated dance of give and take. Everything is in flow. Each creature has something to contribute. When a butterfly causes the well to run dry, the garden's inhabitants must come together to find new ways to bring life in the garden back into balance.

Suncana Brkulj, geb. 1997, studierte Animation an der Kunstakademie Zagreb. Ihre Filme wurden u. a. auf Festivals in Annecy, Ottawa, Zagreb und Stuttgart gezeigt. „Leptir“ entstand im Rahmen eines Artist-in-Residence-Aufenthalts beim Open Workshop in Viborg.

Suncana Brkulj, born in 1997, studied animation at the Academy of Fine Arts in Zagreb. Her films screened at festivals in Annecy, Ottawa, Zagreb, and Stuttgart, among others. „Butterfly“ was made during a residency at the Open Workshop in Viborg.

Kroatien, DK 2024, 8 Min., ohne Dialog, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Suncana Brkulj

B: Suncana Brkulj

K: Suncana Brkulj

P: Drasko Ivezic, Adriatic Animation, Late Love Studio

WS: Bonobostudio



BROUILLARTA

Der zehnjährige Elliot verbringt seine Sommerferien bei Verwandten in einem baskischen Dorf. Alles hier ist dem Jungen aus Norwegen fremd und unvertraut. Seinen Cousinen wird der zurückhaltende Gast schnell langweilig. Elliot ist auf sich gestellt. Das ist umso schlimmer, als die Gegend von einem mysteriösen Wesen heimgesucht wird: Brouillarta. Wird Elliot ihm begegnen?

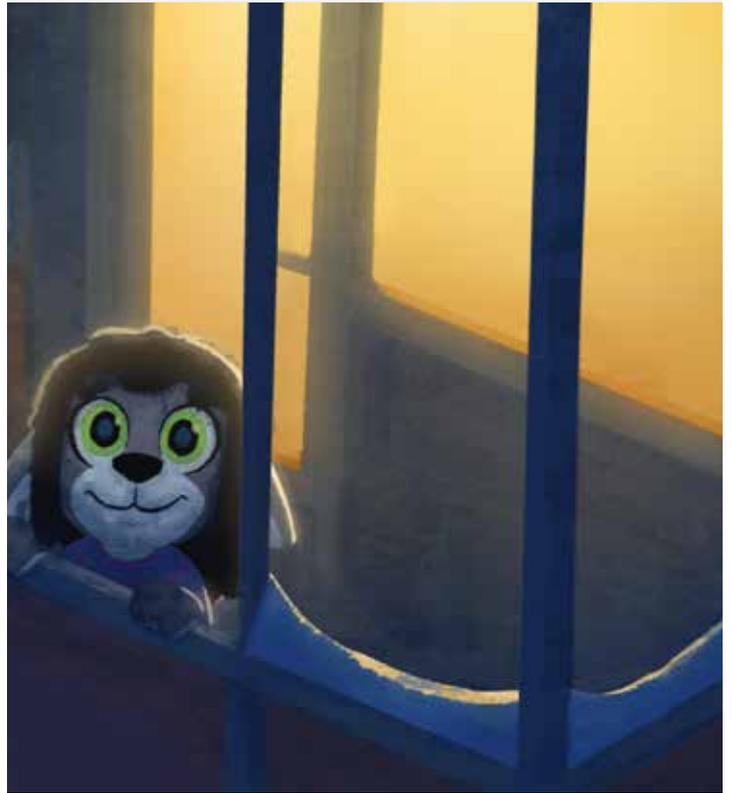
Ten-year-old Elliot is spending the summer holidays with relatives who live in a Basque village. Everything is strange and unfamiliar to the boy from Norway. His cousins are quickly bored by their reticent guest and Elliot is left to fend for himself. Which becomes all the worse when the area is visited by a mysterious creature: Brouillarta. Will Elliot make its acquaintance?

Ingvild Søderlind, geb. in Norwegen, feierte mit ihrem Kurzfilm „Jenny“ 2011 Premiere auf der Berlinale. 2020 legte sie mit „All Foreigners Keep their Curtains Closed“ ihr Langfilmdebüt vor. Im Zentrum ihrer Filme stehen häufig starke, junge Frauen.

Ingvild Søderlind, born in Norway, premiered her short film “Jenny” at the Berlinale in 2011. Her feature film debut followed in 2020 with “All Foreigners Keep their Curtains Closed”. Her main protagonists are often strong young women.

Norwegen 2023, 14 Min., norw., frz. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Ingvild Søderlind
 B: Ingvild Søderlind
 K: Trond Høines
 D: Elliot Greenberg Søderlind, Ivy Sansoz Greenberg, Noa Sansoz Greenberg
 P: Fabien Greenberg, Bård Kjøge Rønning, Antipode Films



HJEMMEKONTOR

HOME OFFICE

Pandemie. Die Bewohner:innen der beengten Hochhaussiedlung bleiben zu Hause, der Unterricht findet online statt. Für die zehnjährige Lilly wird es immer schwieriger, die Alkoholkrankheit ihrer Mutter zu verbergen, besonders vor der fiesen Klassenkameradin, die gegenüber wohnt. Doch dann erleben wir mit Lilly, wie befreiend es sich anfühlen kann, gesehen zu werden.

During the pandemic, the residents of the crowded high-rise housing estate stay home. School is held online. For 10-year-old Lilly it gets harder and harder to hide her mother’s alcoholism, especially from the nasty classmate who lives across the way. But then the audience gets to experience, alongside Lilly, how liberating it can be to actually be seen.

Endre Lund Eriksen aus Norwegen ist preisgekrönter Kinder- und Jugendbuchautor, Drehbuchautor und TV-Regisseur. **Daniel Damm**, geb. in Schweden, arbeitet seit 15 Jahren als Animator. 2016 gründete er ein eigenes Studio in Zagreb, wo er lebt und arbeitet.

Endre Lund Eriksen is an award-winning author of children’s and young adult books, screenwriter, and TV director. Daniel Damm, born in Sweden, has worked as an animator for 15 years. In 2016, he opened his own studio in Zagreb, Croatia, where he lives and works.

Norwegen 2023, 9 Min., norw., engl. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 6, empf. ab 8 J.

R: Endre Lund Eriksen, Daniel Damm
 B: Endre Lund Eriksen
 D: Milla Fischer Yndestad (Lilly), Trude Øines (Mum), Dagny Hansine Strøm (Molly)
 P: Endre Lund Eriksen, Fabelfjord



FUGLER

BIRDS

Vögel zwitschern, pfeifen und rufen. Die Kamera tastet sich durch einen moosgrünen Wald. Sechs Kinder erlauschen und erspüren die Natur um sie herum und werden in improvisierten Tanzbewegungen eins mit ihr. Liv Runesdatters experimenteller Kurzfilm ist Teil eines Kunstprojekts mit Schulkindern. Gemeinsam mit ihnen entdecken wir die tiefe Verbundenheit des Menschen mit der Natur.

Birds chirp, warble, and chatter. The camera moves slowly through a moss-green forest. Six children listen closely, immersing themselves in the nature surrounding them. In improvised dance movements, they become one with the forest. Liv Runesdatter's experimental short grew out of an art project with schoolchildren. Together with them, we too discover humankind's deep connection to nature.

Liv Runesdatter ist eine norwegische Sängerin, Komponistin und Produzentin. Sie hat Festivals, Bühnenproduktionen, Installationen, Ausstellungen und Musikalben produziert und auf der ganzen Welt Konzerte gegeben. „Fugler“ ist ihr Debüt als Regisseurin.

Liv Runesdatter is a Norwegian singer, composer, and producer. She has produced festivals, stage productions, installations, exhibitions, and albums, and has given concerts around the globe. "Birds" is her debut as a film director.

Norwegen 2023, 11 Min., ohne Dialog, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Liv Runesdatter
K: Joakim Hauge Vocke
D: Jakob Hidle Høgeli, Ingvald Aagenæs, Ella Sønndenå, Edith Victoria Ødegård Dahle, Daniel Dam Elnan, Carmen Elvira Aspøy
P: Joakim Hauge Vocke, Bjarte Mørner Tveit, Von Mørner

Deutsche Premiere



BEROMUT

Lonas neunter Geburtstag steht ganz im Zeichen ihrer Vorstellungskraft: Sie feiert eine kunterbunte Party, bevölkert von fantastischen Wesen mit klangvollen Namen. Doch als ihre Freundinnen die Existenz einer Kreatur namens Beromut anzweifeln, wird Lonas Glaube an Magie und Wunder erschüttert. Kann sie beweisen, dass es Beromut gibt? Oder ist es an der Zeit, die Welt ihrer Fantasie zu verlassen?

Lona's ninth birthday is everything that she could possibly imagine – a colourful party populated by fantastic creatures with fabulous names. But when her friends begin questioning the existence of a creature called Beromut, Lona's belief in magic and wonders is shaken. Can she prove that Beromut exists? Or has the time come to leave behind the world of her imagination?

Pola Rader, geb. in Murmansk, Russland, lebt und arbeitet in Kiel. Viele ihrer Filme, in denen sie oft Animation und Realfilm mischt, sind von persönlichen Erfahrungen inspiriert und richten sich aus feministischer Perspektive an ein junges Publikum.

Pola Rader, born in Murmansk, Russia, lives and works in Kiel. Her film projects, which are often inspired by personal experiences, offer a feminist perspective, combine different techniques, and are aimed at a young audience.

Deutschland 2024, 15 Min., dt. OF, engl. UT, FSK 0, empf. ab 8 J.

R: Pola Rader
B: Pola Rader
K: Max Schlehüber
D: Leta Rader (Lona), Rafaela Schwarzer (Lonas Mutter), Fride Hippel (Inga)
P: Pola Rader, Kleinformat Pro

Deutsche Premiere



PILT, MIS ÖÖSEL LIIGUTAS

THE PHOTO THAT CAME TO LIFE

Schon die Fahrt mit dem Bus, der Peter aufs Land bringt, kommt einem Albtraum gleich. Hier war er noch nie, und seine Eltern erweisen sich als ungeeignet, um ihn in die Geheimnisse des Landlebens einzuweisen. Dies gelingt jedoch einer wilden Horde einheimischer Kids. Ob sie ihm auch helfen, mit dem Foto auf dem Speicher fertigzuwerden? Das wird nämlich nachts lebendig und droht ihn aufzufressen!

Even the bus ride to the countryside is a nightmare for Peter. He's never been to this place, and his parents prove unable to teach him the secrets of country living. That job falls to a wild group of local kids. Will they also help him to deal with the photo in the attic? Because at night it comes alive and threatens to eat him!

Mikk Mägi, geb. 1987 in Tallinn, ist Animator und Regisseur. Nach seinem Animationsstudium an der Eesti Kunstiakadeemia gründetet er 2011 das Animationsstudio BOP!, mit dem er bis heute seine Projekte realisiert.

Mikk Mägi, born 1987 in Tallinn, is a director and animator. After studying animation at the Estonian Academy of Arts, in 2011 he founded BOP! animation studio, the home of his projects ever since.

Estland 2023, 12 Min., estn. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 6, empf. ab 8 J.

R: Mikk Mägi
 B: Mikk Mägi
 D: Mikk Jürjens, Mari Jürjens, Jan Uuspöld
 P: Kristel Töldsepp, A Film Eesti

KURZFILM- PROGRAMM KINDER

SHORT FILMS CHILDREN

empf. ab
12 Jahren

3

ROLLEN, RITUALE, RÄTSEL

Das Kurzfilmprogramm lädt dazu ein, die vielfältigen Aspekte des Erwachsenwerdens zu erkunden. Es geht der Frage nach, wie soziale Rollen, alltägliche Rituale, aber auch die Rätsel, die das Leben aufgibt, Identität und Perspektive prägen.

ROLES, RITUALS, RIDDLES

This programme explores the diverse aspects of growing up. These shorts question how social roles and daily rituals, but also the riddles that life poses, exert their influence on identity and perspectives.

PROGRAMM

- **ANA WA YAK**
- **SMERTETERSKEL**
WARRIOR HEART / SCHMERZGRENZE
- **TA, KURI, ŽINO**
THE ONE WHO KNOWS
- **PORZELLAN**
PORCELAIN
- **PIĐ KANNIST VIĐ...**
KRAMPUSS
- **LIV**

Do 7.11.

10:15h
CS1

Fr 8.11.

19:15h
CS1



ANA WA YAK

„Du bist mein Vater“, erinnert Haidar Ismael beim Kartenspiel am Frühstückstisch. Ismael trinkt. Er liebt seinen Sohn, doch die Frage steht im Raum, wer hier eigentlich für wen sorgt. Als Haidar ihn offen mit seiner Sucht konfrontiert, erreicht diese Dynamik ihren Kipppunkt. Dicht und mit leisen Tönen erzählt Hani Al Abras' Coming-of-Age-Miniatur vom Erwachsenwerden angesichts harter Realitäten.

“You’re my father” Haidar reminds Ismael while they play cards during breakfast. Ismael is a drinker. He loves his son, but one cannot help but ask who is caring for whom. When Haidar openly confronts his father about the older man’s addiction, their dynamic reaches a tipping point. Densely packed and without proselytising, Hani Al Abras tells a coming-of-age tale about growing up amidst harsh realities.

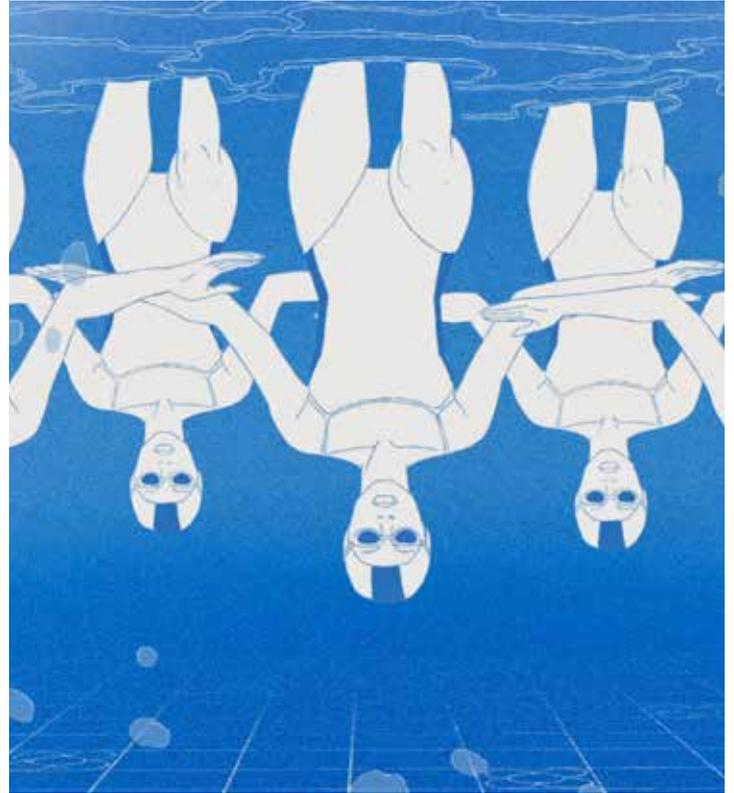
Hani Al Abras, ein schwedisch-arabischer Filmmacher aus Uppsala, studierte an Ölands Dokumentärfilmskola und der HDK-Valand. In seinen Filmen thematisiert er komplexe menschliche Erfahrungen und Themen wie Marginalisierung und Ausgrenzung.

Hani Al Abras is an Arab-Swedish filmmaker from Uppsala, Sweden. He studied at the Ölands Dokumentärfilmskola and at HDK-Valand. His films explore complex human experiences such as marginalization and exclusion.

Schweden 2024, 15 Min., schw., arab. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 12, empf. ab 12 J.

R: Hani Al Abras
B: Hani Al Abras
D: Sodad Iskander, Tomas Samir, Alamin Anwar
P: Liliana Garmvild, Anna Magnusson, HDK-Valand

Deutsche Premiere



SMERTETERSKEL

WARRIOR HEART / SCHMERZGRENZE

Aus Angst vor Schmerzen landet die zwölfjährige Vilja beim Ringen im Sportverein regelmäßig auf der Matte und gibt auf. Zu Hause verkriecht sich das Mädchen angesichts der Trennung seiner Eltern ganz in sich selbst. Ausgerechnet die neue Stiefschwester erweckt Vilja aus der Erstarrung, ermutigt sie, sich ihrer Verletzlichkeit zu stellen und ihre Gefühle zu nutzen, um Kraft für den Kampf zu finden.

Twelve-year-old Vilja is afraid of pain. During wrestling sessions at the sports club, she often just lies down on the mat and gives up. At home, she deals with her parents' separation by retreating completely into herself. Of all people, it is her new stepsister who pulls Vilja out of her numbness and encourages her to face her vulnerability and use her feelings as a source of power that she can draw on in a fight.

Marianne Ulrichsen stammt aus Nordnorwegen. Sie ist Regisseurin und Drehbuchautorin. Ihre Kurzfilme wurden auf Festivals weltweit gezeigt und mehrfach ausgezeichnet, unter anderem in Toronto, Tromsø und Oberhausen.

Marianne Ulrichsen is a director and screenwriter from northern Norway. Her short films have won many prizes and awards and have screened at festivals across the globe, including at Toronto, Tromsø, and Oberhausen.

Norwegen 2024, 18 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 12 J.

R: Marianne Ulrichsen
K: Marianne Bakke
D: Eveline Gullbrandson Leland, Hedda Andreassen, Morten Svartveit, Helga Guren, Kim Sørensen, Liv Randi Reistad
P: Mona Johanne Hoel, Freedom From Fear Films

TA, KURI, ŽINO

THE ONE WHO KNOWS

Ein junges Mädchen schämt sich im Schwimmbad für das Feuermal an seinem Bein. Sie vergleicht ihren Körper mit den scheinbar makellosen Körpern einiger Schwimmerinnen. Zarte, ineinanderfließende Animationsbilder machen die Verletzlichkeit des Mädchens spürbar, das sich vor den Blicken der anderen versteckt. Erst als sie sich ihrer Unsicherheit stellt, gelangt sie zu einer neuen Selbstwahrnehmung.

A girl at the pool is embarrassed about the birthmark on her leg. She compares her body to the seemingly flawless bodies of other swimmers. Delicate, flowing, animated sketches allow us to feel the vulnerability of the girl hiding from the stares of other people. Not until she confronts her insecurity does she achieve a new sense of self.

Eglė Davidavičė aus Litauen realisierte ihre ersten Kurzfilme bereits zu Schulzeiten an der Filmakademie Skalvija und setzte später ihre Ausbildung an der Kunstakademie Vilnius fort. „The One Who Knows“ ist ihr erster selbst produzierter Film.

Eglė Davidavičė, born in Lithuania, made her first shorts at the Skalvija Film Academy and continued her studies at the Vilnius Academy of Art. "The One Who Knows" is her first self-produced film.

Litauen, FR 2024, 12 Min., ohne Dialog, FSK 0, empf. ab 12 J.

R: Eglė Davidavičė
P: Agnė Adomėnė, Delphine Schmit, Art Shot, tripod
WS: Shortcuts



PORZELLAN

PORCELAIN

Auf einer abgelegenen Hallig wird Polterabend gefeiert. Die zehnjährige Fina beobachtet die brachialen Rituale mit wachsendem Unwohlsein. Männer füllen sich und die Braut mit Alkohol ab und zertrümmern Porzellan. Fina vermisst die abwesende Mutter. Sie verliert zunehmend den Halt und droht förmlich ebenfalls in Scherben zu gehen. Doch bei der älteren Schwester findet sie Zuflucht und Trost.

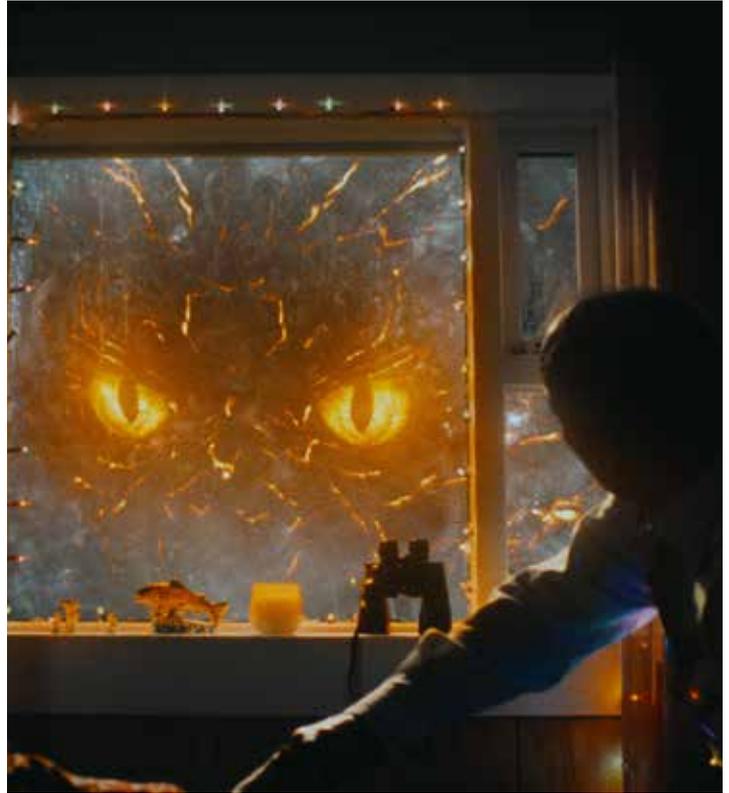
On a remote marsh island, a pre-wedding party is underway. Ten-year-old Fina watches the primitive rituals with growing discomfort as the men fill themselves and the bride with alcohol and smash porcelain. Fina, who misses her absent mother, is increasingly losing her footing and threatens to break into pieces as well. But she finds refuge and comfort in her older sister.

Annika Birgel begann ihre Laufbahn als Regieassistentin, u. a. von Pablo Larraín und Cate Shortland. Ihre eigenen Kurzfilme wurden auf der Berlinale, der Quinzaine des réalisateurs in Cannes und dem Toronto International Film Festival gezeigt.

Annika Birgel began her career as an assistant director to Pablo Larraín and Cate Shortland, among others. Her own short films have been screened at the Berlinale, the Director's Fortnight in Cannes, and the Toronto International Film Festival.

Deutschland 2024, 16 Min., dt. OF, engl. UT, FSK 6, empf. ab 12 J.

- R: Annika Birgel
- B: Annika Birgel, Rudolf Fitzgerald Leonard
- K: Lydia Richter
- D: Nell Marie Haack (Fina), Live Heleen Haack (Elisabeth), Niklas Leifert (Vater)
- P: Rudolf Fitzgerald Leonard, Problemkind Filmproduktion
- WS: interfilm Berlin Management
- V: interfilm Berlin Management



ÞIÐ KANNIST VIÐ...

KRAMPUSS

Die Weihnachtskatze ist nach dem isländischen Volksglauben eine gefräßige Vollstreckerin sozialer Normen. Deshalb ist es schlecht für die Familie, dass die jüngste Tochter, Katla, sich keine neuen Klamotten, sondern ausschließlich Bücher gewünscht hat ... Abgründige Horrorkomödie über Anpassungsdruck, soziale Ängste und alte Bräuche in neuem Gewand.

According to an Icelandic legend, the Christmas cat is the gluttonous enforcer of social norms. That's why it's bad for her family that Katla, the youngest daughter, only wished for books and not new clothes. A dark horror-comedy about the pressure to conform, social anxiety, and old traditions in a new guise.

Guðni Líndal Benediktsson, geb. in Island, studierte Drehbuch in Island und Schottland. Er hat bereits mehrere Kurzfilme realisiert und erhielt renommierte Drehbuchstipendien. In Island ist er ein bekannter Kinderbuchautor. Er lebt und arbeitet in London.

Guðni Líndal Benediktsson, born in Iceland, studied screenwriting in Iceland and Scotland. He has made numerous shorts, received high-profile screenwriting grants, and is well-known in Iceland as the author of children's books. He lives and works in London.

Island 2023, 8 Min., isl. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 12, empf. ab 12 J.

- R: Guðni Líndal Benediktsson
- B: Guðni Líndal Benediktsson, Ævar Þór Benediktsson
- K: Gunnar Auðunn Jóhannsson
- D: Katla María Ómarsdóttir (Katla), Anja Sæberg (Eygló), Aðalbjörg Árnadóttir (Margrét), Árni Pétur Guðjónsson (Aron), Ævar Þór Benediktsson (Onkel Tóti)
- P: Arnar Benjamín Kristjánsson, Fenrir Films, Zik Zak Filmworks, La Paz Films

Deutsche Premiere



LIV

Es ist die letzte Nacht vor Olivias großem Tag, dem Eintritt in die weiterführende Schule. Unsicher, fast verzweifelt, bemüht sich das Mädchen darum, nur ja in die neue Welt hineinzupassen. Sie färbt sich die Haare, rasiert sich die Beine, probiert Outfits, Posen und einen neuen Namen aus. Verletzlich und doch voller Entschlossenheit verwandelt sich Olivia in Liv.

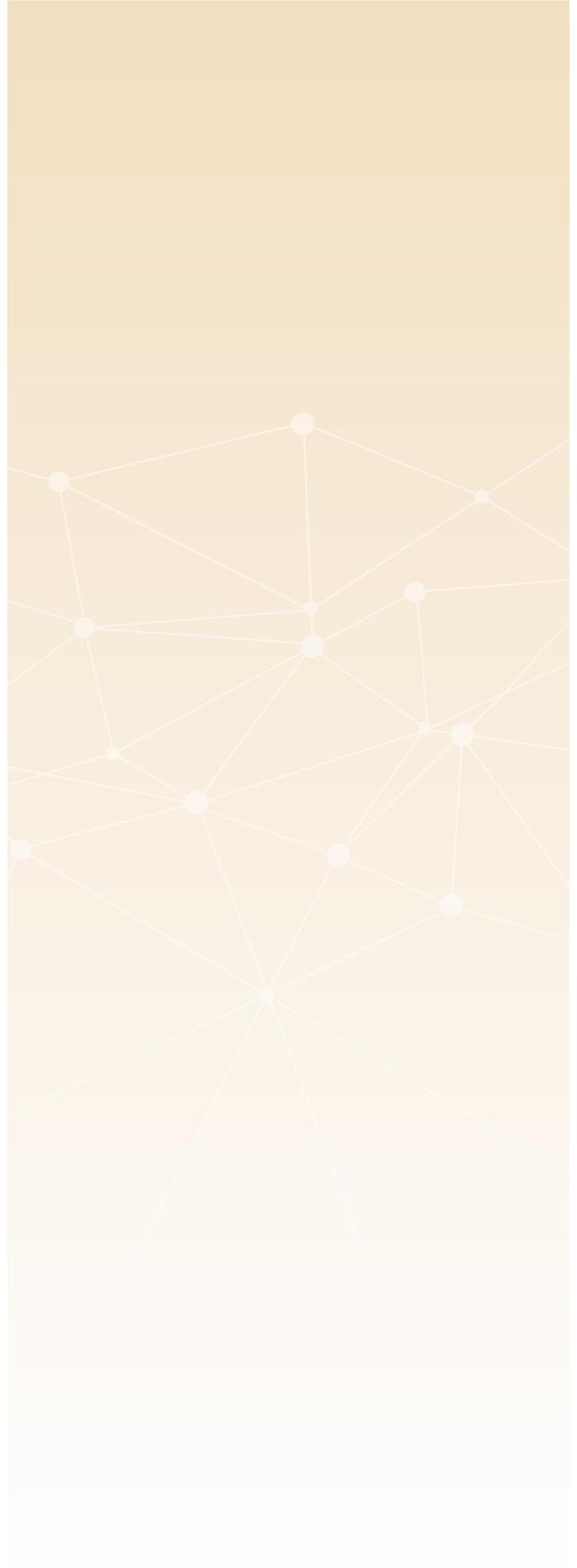
It's the night before the big day: Olivia's entrance into secondary school. Almost desperately insecure, she does everything she can so that she'll fit into her new world. She dyes her hair, shaves her legs, and tries on outfits, attitudes, and a new name. Vulnerable yet determined, Olivia transforms into Liv.

Hillevi Gustafson ist Autorin und Regisseurin. Sie arbeitet in verschiedenen Formaten und Sprachen und realisierte u. a. die Hörspiele „The London Necropolis Railway“ und „Valgrind“. „Liv“ ist ihr Kurzfilmdebüt.

Hillevi Gustafson is an author and director. She works in varying media and languages. Her works include the audio dramas "The London Necropolis Railway" and "Valgrind". "Liv" is her first short film.

Schweden 2024, 10 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache, FSK 0, empf. ab 12 J.

R: Hillevi Gustafson
 K: Camilla Topuntoli
 D: Sigrid Johnson (Olivia), Elsa Öhrn (Maja)
 P: Amanda Romare, Adina Romare, Bloody Brilliant Productions AB



KURZFILM-PROGRAMM JUGEND

SHORT FILMS YOUTH

empf. ab
14 Jahren

4



DAS EIGENE, DAS FREMDE

Wer bin ich und wer sind die anderen? Wie kann ich *ich* sein, ohne Grenzen zu übertreten – oder führt der Weg zu einem authentischen Selbst unweigerlich über das Bekannte und Akzeptierte hinaus? Vier Kurzfilme über das Spannungsfeld zwischen uns und dem ganzen großen Rest.

HOME AND AWAY

Who am I and who are the others? How can I be myself without breaching borders? Or does the path to genuine selfhood inevitably lead beyond the familiar and accepted norms? Four shorts about the interplay between us and the great, wide field of the rest.

PROGRAMM

- **REVOLUTIONEM COGNITIVAM OR AN INCOMPLETE LEXICON OF YOUR ELECTROMAGNETIC BODY**
- **SPLITTET
TORN**
- **OBRAZA
RESENTMENT**
- **KANSKJE DET VAR ELEFANTER
MAYBE ELEPHANTS**

REVOLUTIONEM COGNITIVAM OR AN INCOMPLETE LEXICON OF YOUR ELECTROMAGNETIC BODY

Eine junge Frau erwacht von Kopf bis Fuß von glitzernden Perlen bedeckt, die permanent die Außenwelt reflektieren. Ihre innere Welt wird durch reflexhafte Gesten der Selbstvergewisserung nach außen projiziert. Eine U-Bahn-Fahrt, eine Party. Immer rastloser werden die Blicke, das Pumpen des Herzens, das Zupfen, Kratzen, Verhaken der Finger. Die Glitzerhülle blättert ab wie morsche Tapete. Was bleibt übrig?

A young woman awakens: head to toe in glittering beads and incessantly reflecting the outer world. The inner world is projected outwards in reflexive gestures of self-assurance. A metro ride; a party. The glances; the beating of the heart; the plucking, scratching, hooking of the fingers become more and more restless. The glittery shell flakes off like peeling wallpaper. What is left?

Agnes Milla Berezcki, Regisseurin und Animatorin, Ariel Genrihov, Regisseur, Produzent, Editor, Animator, Drehbuchautor und Grafikdesigner, und Anu Kadri Uustalu, Animatorin und Regisseurin, studieren an der Eesti Kunstiakadeemia in Tallinn.

Agnes Milla Berezcki (director and animator), Ariel Genrihov (director, producer, editor, animator, screenwriter and graphic designer) and Anu Kadri Uustalu (animator and director) currently study at the Estonian Academy of the Arts, Tallinn.

Estland 2023, 6 Min., ohne Dialog, dt. UT, FSK 6, empf. ab 14 J.

R: Ariel Genrihov, Anu Kadri Uustalu, Agnes Milla Berezcki
K: Ariel Genrihov, Anu Kadri Uustalu, Agnes Milla Berezcki
D: Ariel Genrihov
P: Lyza Jarvis, Eesti Kunstiakadeemia / Estonian Academy of Arts

Do 7.11.

19:45h
CS2

Sa 9.11.

16:00h
Koki



Deutsche Premiere



SPLITTET
TORN

Nach dem Sturz des Diktators Saddam Hussein kehrt Malik, 14, mit seinen Eltern aus Schweden zurück in den Irak. Doch er fühlt sich hier genauso fremd wie in Schweden. Dort war er der „Iraker“, für die irakische Familie ist er der „Schwede“. Mit Ablehnung, Misstrauen und der eigenen Zerrissenheit konfrontiert, muss Malik in der neuen alten Heimat um Identität und Zugehörigkeit kämpfen.

After the fall of the dictator Saddam Hussein, Malik, 14, moves from Sweden back to Iraq with his parents. But he feels just as foreign in Iraq as he did in Sweden. There, he was the "Iraqi"; for the Iraqi family, he is the "Swede". Confronted with rejection, mistrust, and his own inner turmoil, Malik has to fight for identity and belonging in his new old homeland.

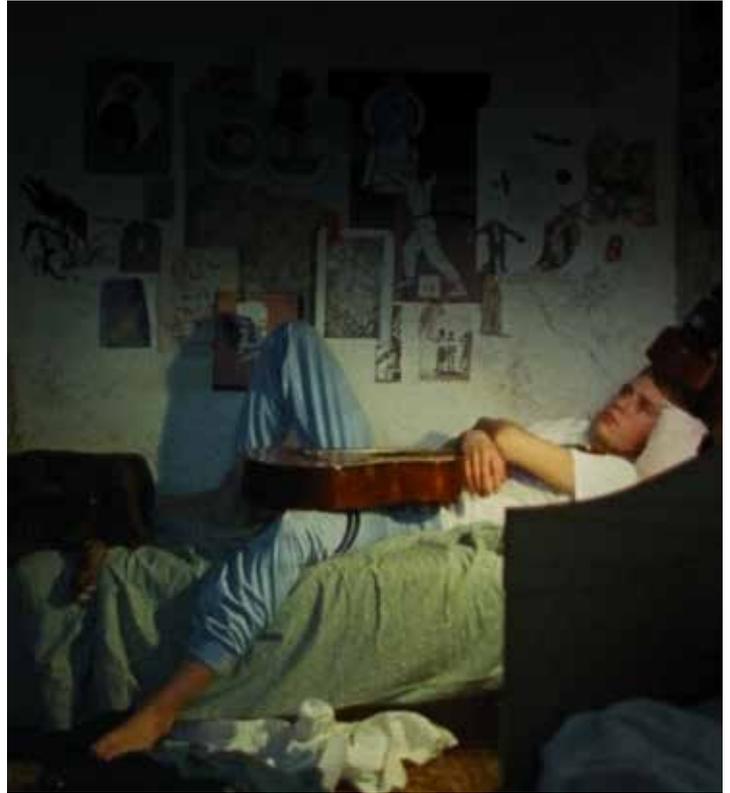
Jahfar Muataz wurde in Bagdad geboren und wuchs in Kopenhagen auf. Er interessiert sich für die psychischen Abgründe von Menschen und ihre vergessenen Geschichten. In seinen Filmen möchte er vor allem Momente der Identifikation für das Publikum schaffen.

Jahfar Muataz was born in Baghdad and grew up in Copenhagen. He is interested in people's psychological abysses and in their forgotten stories. In his films, above all he wants to create moments of identification for the audience.

Dänemark, SE 2023, 28 Min., arab., schw., engl. OF, dt. UT, FSK 6, empf. ab 14 J.

- R: Jahfar Muataz
- B: Jahfar Muataz, Frederik Rye
- K: Anthon Falkenstrøm Tougaard
- D: Baider Al Jasim, Hussein Haider Kazen, Sherin Habib Shokr, Anas Al-Ethawi
- P: Alexander Nielsen, Hyæne Film, Carbs Films
- WS: Manifest Pictures

Deutsche Premiere



OBRAZA
RESENTMENT

Ukraine, Sowjetunion, 1990. Yasha, 17, spielt Punk-Musik und wird zur Direktorin der Schule zitiert. Er hat in seinem Komsomol-Ausweis seinen Namen mit „John Lennon“ überschrieben. Außerdem ist er jüdisch. Überall stoßen Yasha und seine Familie auf gewaltsame Anfeindungen reaktionärer Kräfte. Der Wunsch, auszubrechen, und seine ohnmächtige Wut treiben Yasha zu einer folgenschweren Tat.

Ukraine, Soviet Union, 1990. Yasha, 17, plays in a punk band and is called in to the head teacher. He's written "John Lennon" over his name in his Komsomol ID. And he's Jewish. Wherever they are, Yasha and his family meet with violence from reactionary forces. The wish to escape and his impotent rage lead Yasha to an action that has grave consequences.

Gleb Osatinski studierte an der School of the Arts der Columbia University in New York. Er realisierte Kurzfilme, die weltweit auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet wurden, und erhielt mehrere Förderungen, u. a. das Katharina-Otto-Bernstein-Stipendium.

Gleb Osatinski studied at Columbia University School of the Arts in New York. His shorts have screened at festivals around the world and have won multiple awards and honours, including a Katharina Otto Bernstein grant.

Litauen, USA 2024, 30 Min., ukr., russ. OF, dt. UT, FSK 12, empf. ab 14 J.

- R: Gleb Osatinski
- B: Gleb Osatinski, Elise Segal
- K: Vytautas Katkus
- D: Vladyslav Baliuk (Yasha), Sergey Zdorokov (Saul), Liudmila Gnatenko (Anna), Ariana Rimkutė (Vera), Vaidotas Martinaitis (Ivan), Alina Cheban (Lilya), Vladyslav Volk (Bycha), Olesia Ostrovskaja (Darya)
- P: Gleb Osatinski, Smart Casual, Resentment Film
- WS: interfilm Berlin Management



KANSKJE DET VAR ELEFANTER

MAYBE ELEPHANTS

Torill erinnert sich an ihre Kindheit, an unbeschwerte Tage und wiederkehrende Rituale, an eine dunkle Wolke, die ihre Mutter rastlos machte, an den Umzug der Familie nach Nairobi, an erste Küsse und das langsame Auseinanderdriften der Familie. Gab es die Elefanten, die die Mutter verjagte, wirklich? Oder sind sie nur ein Bild für die Sehnsucht nach Halt in einer Zeit des Umbruchs?

Torill looks back on her childhood, on carefree days and recurring rituals. She remembers the dark cloud that made her mother restless, the family's move to Nairobi, her first kisses, and the slow drifting apart of her family. Did her mother really chase elephants? Or are they just a symbol of the desire for something to hold on to in turbulent times?

Torill Kove wurde in Norwegen geboren. Als Tochter von Entwicklungshelfer:innen wuchs sie in Afrika auf und lebt heute in Kanada. Drei Animationsfilme von ihr waren für einen Oscar nominiert, „The Danish Poet“ gewann ihn 2007.

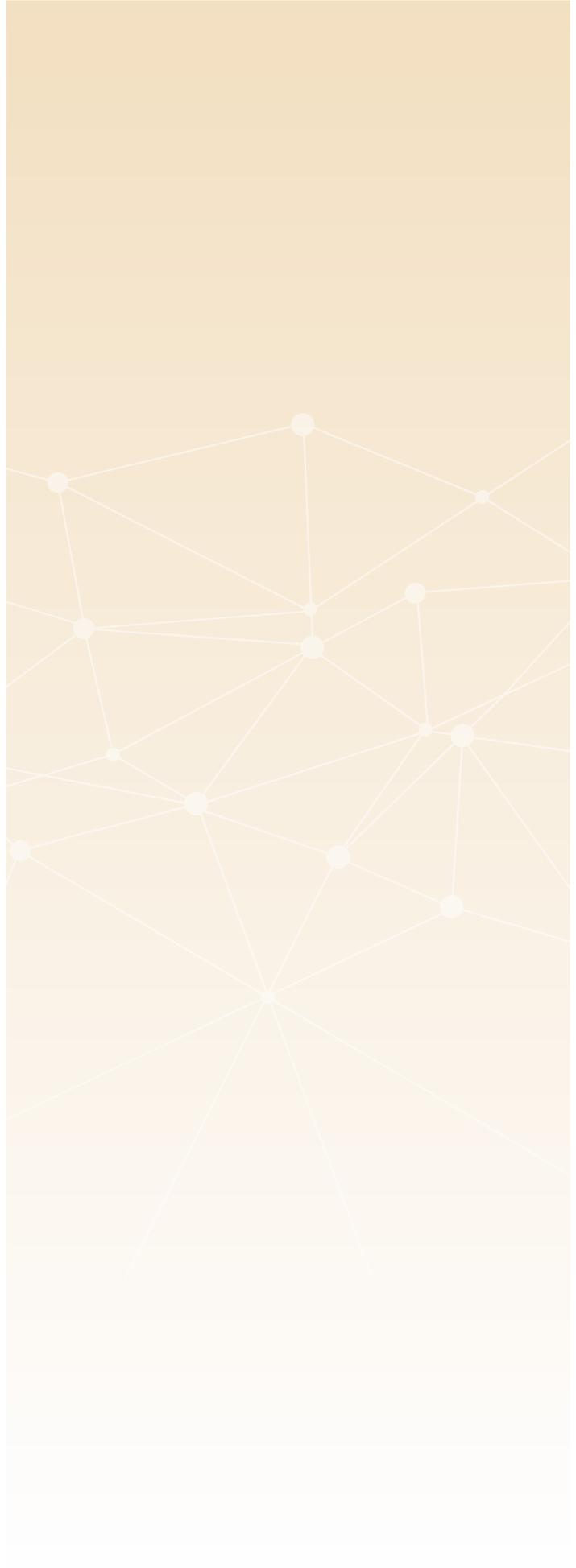
Torill Kove was born in Norway. The daughter of development aid workers, she grew up in Africa and today lives in Canada. Three of her animated films have been nominated for an Oscar and “The Danish Poet” won Best Animated Short in 2007.

Norwegen, CA 2024, 17 Min., norw., swahili OF, dt. UT, FSK 0, empf. ab 14 J.

R: Torill Kove

B: Torill Kove

P: Lise Fearnley, Maral Mohammadian, Tonje Skar Reiersen,
Mikrofilm, National Film Board of Canada





SCHULKINO DER NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK

SCHOOL GROUPS AT THE NORDIC FILM DAYS LÜBECK

Exklusiv für Schulklassen und Gruppen bieten die Nordischen Filmtage Lübeck eine spannende Auswahl aus verschiedenen Sektionen des Festivals an: Im Schulkino laufen dieses Jahr zwei Animations-, fünf Spiel- und zwei Dokumentarfilme sowie zwei Kurzfilmprogramme und zwei Projektionen im InfinityDome. Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche von der Vorschule bis zur Oberstufe und wird durch medienpädagogisches Begleitmaterial und Gespräche mit Gästen ergänzt. Die Vorführungen finden am 6., 7. und 8. November vormittags statt.

Buchungen sind bis zum 18.10.2024 möglich unter
Tel.: 0451 122 1327 (Montag bis Freitag 10:00–16:00 Uhr)
oder per E-Mail: youngaudience_1@nordische-filmtage.de.

Alle Schulkino-Tickets für Schüler:innen und Begleitpersonen sind kostenfrei inklusive der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für die An- und Abreise.

Die Schulkino-Broschüre finden Sie auf unserer Webseite unter <https://nordische-filmtage.de/de/projekte/schulkino>.

Besonderer Dank geht an die Margot und Jürgen Wessel-Stiftung für die großzügige finanzielle Unterstützung, die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck für die barrierefreie Untertitelung sowie die Stadtwerke Lübeck und das CineStar.

Exclusively for school classes and groups, Nordic Film Days Lübeck offer an exciting selection from various sections of the festival. This year, class screenings include two animated films, five feature films, and two documentaries, as well as two short film programs and two projections in the InfinityDome. The program is aimed at children and young people from preschool to secondary level and is supplemented by educational material and Q&As with guests. The screenings will take place in the mornings on November 6, 7, and 8.

Please book your class screening by Oct. 18, 2024
by phone: 0451 122 1327 (Mon–Fri 10:00 am – 4:00 pm)
or by email: youngaudience_1@nordische-filmtage.de.

All school group tickets for pupils and accompanying persons are free of charge, including the use of local public transport to get to the venue.

You can find the school cinema brochure in German on our website <https://nordische-filmtage.de/de/projekte/schulkino>.

Special thanks go to the Margot und Jürgen Wessel-Stiftung for its generous financial support, the Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck for the accessibility subtitling as well as Stadtwerke Lübeck and CineStar. (bitte in Magenta setzen wg. Übersetzung)



HOMMAGE

HOMMAGE

In das Gesicht der Schauspielerin Kati Outinen kann man sich endlos vertiefen, denn es erzählt Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind. Ein kaum merkliches Zucken der Mundwinkel oder das Heben einer Augenbraue genügen ihr, um das Innenleben ihrer Heldinnen sichtbar werden zu lassen. Vermeintlich am Rand stehende Figuren rückt sie so ins Zentrum unseres Blicks.

Die 1961 in Helsinki geborene Schauspielerin studierte an der finnischen Theaterakademie, gehörte zum Ensemble des KOM-Theaters in Helsinki und probierte sich schon früh beim Film aus. International bekannt wurde sie durch ihre Zusammenarbeit mit Aki Kaurismäki. Die zurückgenommene Darstellungskunst von Kati Outinen und das minimalistische Kino von Aki Kaurismäki gehen Hand in Hand. Man könnte auch sagen, dass sie den Filmen dieses Regisseurs über viele Jahre hinweg ein – ihr – Gesicht gegeben hat.

Immer wieder stehen oder sitzen ihre Figuren mit dem Rücken zur Wand, als suchten sie Schutz. Halt gibt diesen Frauen manchmal lediglich die Zigarette in ihrer Hand oder die Melancholie finnischer Tangos, die unentwegt im Radio laufen. Ilona, die Kassiererin aus „Schatten im Paradies“, Iris, die Fabrikarbeiterin aus „Das Mädchen aus der Streichholzfabrik“, Ilona, die Oberkellnerin aus „Wolken ziehen vorüber“, Marja, die junge Frau vom Land aus dem Stummfilm „Juha“, oder Irma, die Heilsarmee-Mitarbeiterin aus „Der Mann ohne Vergangenheit“ – sie alle sind Seelenverwandte, Schwestern im Geiste. Sie wirken schüchtern, aber entschlossen. Sie sind Einzelgängerinnen und kämpfen auf ganz unterschiedliche Weise um ihre Existenz. Zu großen und wahrhaftigen Kinoheldinnen werden sie dank der Schauspielerin Kati Outinen. Ihr ist unsere diesjährige Hommage gewidmet, und wir sind glücklich, sie zur Verleihung des Ehrenpreises der Nordischen Filmtage persönlich in Lübeck begrüßen zu dürfen.

Thomas Hailer

It is possible to get utterly lost in the face of actor Kati Outinen; it tells stories drawn directly from real life. The slightest twitch at the corner of her mouth, or a barely raised eyebrow can reveal the inner life of her heroines. And with that, she puts seemingly marginal characters squarely in our focus.

Born in Helsinki in 1961, Outinen studied at the Finnish Theatre Academy, was a member of Helsinki's KOM theatre ensemble and made early forays into film. She achieved international renown with her collaborations with director Aki Kaurismäki. Outinen's reserved acting style and Kaurismäki's minimalistic film art go hand in hand. One might say that she has, over the years, given a face to the director's films – her own.

Her characters often sit or stand with their backs to the wall, as if seeking protection. They may perhaps be grounded by the cigarette they hold, or the melancholy of Finnish tango music playing ceaselessly on the radio. Ilona, the cashier in "Shadows in Paradise", Iris, the factory worker in "The Match Factory Girl", the waitress Ilona from "Drifting Clouds", Marja, the country girl in the silent film "Juha", and Salvation Army worker Irma in "The Man Without a Past" are all soulmates, sisters in spirit. They are shy, but determined. The characters are all loners, and all fighting for their existence in different ways. It is thanks to Kati Outinen that they all become truly great cinematic heroines. This year's homage is dedicated to the Finnish actor and we are thrilled to welcome her in person to Lübeck to accept the Nordic Film Days Honorary Award.

Thomas Hailer



VARJOJA PARATIISISSA

SHADOWS IN PARADISE / SCHATTEN IM PARADIES

Liebe auf Umwegen im Helsinki der 1980er-Jahre: Ilona arbeitet als Kassiererin in einem Supermarkt, Nikander bei der Müllabfuhr. Es braucht mehrere Anläufe, bis die beiden Menschen, die sich in ihrem Alleinsein eingerichtet haben, zueinander finden. „Schatten im Paradies“ war die erste Zusammenarbeit von Kati Outinen und Aki Kaurismäki. Noch bevor der Regisseur ihr ein Angebot machte, informierte er die Presse, dass Outinen die Hauptdarstellerin in seinem nächsten Film sein würde. Nach einem kurzen Telefonat sagte sie zu. Auch Ilona und Nikander verlieren nicht viele Worte. Im gleichen strengen Ton, in dem sie die Summe nennt, die er zu zahlen hat, weist sie ihn auf seine blutende Hand hin: „Da muss ein Pflaster drauf.“ In der nächsten Szene steht sie rauchend vor dem Supermarkt und versorgt die Wunde. Ilona trägt einen roten Kittel, Nikander einen blauen Overall. Ihre Kleidung hebt sie von der grauen Tristesse der Umgebung ab, und wir ahnen, dass sich hier zwei einsame Seelen gefunden haben, die nur noch nichts von ihrem Glück wissen.



Aki Kaurismäki, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote the screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.

Love takes a circuitous route in 1980s Helsinki. Ilona works as a supermarket cashier, Nikander at the rubbish collection centre. It takes several tries for these two people, who have settled into their solitude, to find each other. "Shadows in Paradise" was the first collaboration between Kati Outinen and Aki Kaurismäki. Even before making Outinen an offer, the director informed the press that she would be the lead actress in his next film. And following a brief phone conversation, she agreed. Likewise, Ilona and Nikander are not excessive talkers. She notes that his hand is bleeding ("It needs a plaster") in the same stern tone with which she announces the amount due for his purchases. In the next scene, we see her smoking outside the supermarket while tending to the wound. Her red work coat and his blue overalls set them apart from the dreary grey of their surroundings. We sense that two lonely souls have found each other – they just aren't yet aware that they're happy.

Finland 1988, 76 Min., finn. OF, dt. UT

R: Aki Kaurismäki
 B: Aki Kaurismäki
 K: Timo Salminen
 D: Matti Pellonpää (Nikander), Kati Outinen (Ilona), Sakari Kuosmanen (Melartin), Esko Nikkari (Nikanders Kollege)
 P: Mika Kaurismäki, Villealfa Productions
 WS: The Match Factory
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Do 7.11.

10:15h
 CS4



TULITIKKUTEHTAAN TYTTÖ

THE MATCH FACTORY GIRL / DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK

Es dauert 23 Minuten, bis Iris ihren ersten Satz spricht. Doch auch ohne Worte kommt man der jungen Frau mit dem schmalen Gesicht und dem Pferdeschwanz näher, lernt ihren Alltag kennen. Nach der Arbeit in der Streichholzfabrik kocht Iris zu Hause für ihre Mutter und deren Freund. Ein Dankeschön bekommt sie nie zu hören, auch nicht, wenn sie ihre Lohtüte abliefern. Doch Aki Kaurismäki und sein Film stehen an der Seite ihrer Heldin, als diese aufbegehrt. Die Kamera verbündet sich mit den Gesichtszügen von Kati Outinen: Iris' Stolz, wenn sie ein Kleid kauft, ihr erwartungsvoller Blick, wenn sie die Disco betritt, ihre Entschlossenheit, wenn sie gegen die Ungerechtigkeit kämpft, die ihr widerfährt. Ein bitteres Märchen, das uns aber nicht bitter zurücklässt.



Aki Kaurismäki, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote the screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.

It takes 23 minutes for Iris to speak her first sentence. Yet we're able to get closer to the ponytailed young woman with the narrow face – to learn about her daily life – even without words. When she's done working in the match factory, Iris cooks at home for her mother and her mother's boyfriend. Never once does she hear a "thank you", even as she hands over her paycheck. When she rebels, Aki Kaurismäki and his film stand by their heroine. The camera joins forces with Kati Outinen's facial expressions, showing Iris' pride when she buys a dress; her expectant look when she enters a disco; her determination as she fights injustice. It's a bitter fairy tale that doesn't leave us bitter.

Finnland 1990, 70 Min., finn. OF, dt. UT

R: Aki Kaurismäki
 B: Aki Kaurismäki
 K: Timo Salminen
 D: Kati Outinen (Iris), Elina Salo (Mutter), Esko Nikkari (Stiefvater), Vesa Vierikko (Aarne)
 P: Aki Kaurismäki, Klas Olofson, Katinka Faragó, Villealfa Productions
 WS: The Match Factory
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Fr 8.11.
 10:15h
 CS4

So 10.11.
 19:00h
 HE



KAUAS PILVET KARKAAVAT

DRIFTING CLOUDS / WOLKEN ZIEHEN VORÜBER

Nach der Arbeit steigt die Kellnerin Ilona in die Straßenbahn. Den Fahrer Lauri begrüßt sie mit einem Kuss. Es ist ihr Ehemann. Gemeinsam fahren sie nach Hause, leben ihr Glück in einem bescheidenen Alltag. Doch die Arbeitslosigkeit steht vor der Tür. Gerade noch hat das Paar über den auf Raten gekauften Fernseher mit Fernbedienung gestaunt, da kämpfen die beiden schon gegen den sozialen Abstieg. Wie in anderen Kaurismäki-Filmen treibt auch in diesem der Kapitalismus sein Unwesen. Das Restaurant, in dem Ilona als Oberkellnerin arbeitet, wird von einer Kette aufgekauft. Die Verkehrsbetriebe müssen Personal sparen. Das knapper werdende Geld reicht gerade noch für eine Wurst für den Hund. Je verzweifelter die Lage, desto entschlossener Ilonas Gesicht: Warum nicht ein eigenes Restaurant eröffnen? Ilona ruft ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen an. Der Film mag den Tonfall eines Märchens haben, doch die Realität seiner tapferen Heldin verliert er nie aus den Augen.



Aki Kaurismäki, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote the screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.

Waitress Ilona climbs into the tram after work and greets Lauri the driver with a kiss: he's her husband. Happy in their modest everyday lives, they travel home together. Yet unemployment is just around the corner. The couple has no sooner marvelled at the remote-controlled TV that they bought on instalment than they begin to struggle with social decline. As in other Kaurismäki films, it is capitalism that wreaks havoc. The restaurant where Ilona is head waitress is bought by a chain. The transport authority has to cut staff. Their increasingly tight budget barely covers a sausage for the dog. The more desperate the situation, the more determined Ilona becomes; why not open her own restaurant? She calls her former colleagues. Though the film may have the tone of a fairy tale, it never loses sight of its brave heroine's reality.

Finland 1996, 96 Min., finn. OF, dt. UT

R: Aki Kaurismäki
 B: Aki Kaurismäki
 K: Timo Salminen
 D: Kati Outinen (Ilona), Kari Väänänen (Lauri), Elina Salo (Frau Sjöholm), Sakari Kuosmanen (Melartin)
 P: Aki Kaurismäki, Sputnik
 WS: The Match Factory
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Do 7.11.

16:00h

Koki



JUHA

Der gehbehinderte Juha und seine jüngere Frau Marja führen ein bescheidenes, aber zufriedenes Leben auf dem Land. Eines Tages taucht Shemeikka mit seinem Sportwagen auf. Marja folgt ihm in die Großstadt und findet sich in den Fängen eines Zuhälters wieder. Das Drama um Liebe, Verrat, Eifersucht und Rache ist als Stummfilm mit Musik für alle Gefühlslagen inszeniert. Aki Kaurismäki, der Meister des lakonischen Minimalismus, verneigt sich vor seinem großen Vorbild Charlie Chaplin – und mit ihm Kati Outinen. Einmal mehr darf die Schauspieler:in zeigen, dass es für sie keiner großen Worte und Gesten bedarf, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen: Marjas unschuldiges Lachen zu Beginn erzählt von der idyllischen Zweisamkeit mit Juha. Verlegen ihr Blick, als der verführerische Shemeikka sie von oben bis unten mustert, finster, als er sie zwingen will, als Animierdame zu arbeiten. Doch auch diese Kati-Outinen-Heldin stellt sich ihrem Schicksal. Unerschrocken blickt sie in die Kamera.



Aki Kaurismäki, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.

Lame peasant Juha and his younger wife, Marja, live a modest but contented rural life. One day, Shemeikka shows up, asking for help with his broken-down sports car. Marja follows him to the big city and ends up trapped in a brothel. This odd drama of love, betrayal, jealousy, and revenge was shot as a silent film with music to suit every emotional mood. Aki Kaurismäki, the maestro of laconic minimalism, pays homage to his great role model, Charlie Chaplin – and with him, to Kati Outinen. The actor once again proves that she doesn't need big words or gestures to captivate the audience. Marja's innocent laughter early on tells the story of the idyllic togetherness of the couple's simple life. Her look turns sheepish when a seductive Shemeikka looks her over from head to toe, and dark when he tries to force her to work as a bar girl. But like other Kati Outinen heroines, Marja faces up to her destiny and unflinchingly gazes into the camera.

Finland 1999, 78 Min., stumm, finn. ZT, dt. UT

R: Aki Kaurismäki
 B: Aki Kaurismäki
 K: Timo Salminen
 D: Sakari Kuosmanen (Juha), Kati Outinen (Marja), André Wilms (Shemeikka)
 P: Aki Kaurismäki, Sputnik

Sa 9.11.

10:15h
 CS4



MIES VAILLA MENNEISYYTTÄ

THE MAN WITHOUT A PAST / DER MANN OHNE VERGANGENHEIT

Ein Mann, der sein Gedächtnis verloren hat und sich seine Existenz neu aufbauen muss. Eine Mitarbeiterin der Heilsarmee, die mit scheuem Augenaufschlag sein Herz erobert. Ein Western in einer Containersiedlung am Rande der Stadt. Wieder genügt ein Blick von Kati Outinen, und man ist im Bilde, im Rhythmus eines einsamen Lebens. Im Nachthemd steht Irma am Fenster ihres karg eingerichteten Zimmers und schaut in die Dunkelheit. Würdevoll trägt sie die blaue Uniform und den Hut der Heilsarmee. Gewissenhaft verteilt sie Suppe an Bedürftige. Eines Tages steht M in der Schlange, der nach einem Schlag auf den Hinterkopf nicht einmal mehr seinen Namen kennt. Es ist für beide Liebe auf den ersten Blick. Ihre Gefühle sind „bigger than life“ in einem Film, der doch immer Bodenhaftung behält. Auch so kann das Leben weitergehen: M will die Kapelle der Heilsarmee leiten. Irma trägt zur Abwechslung ein gelbes Kleid. Man meint ein leises Lächeln auf ihrem Gesicht zu sehen.



Aki Kaurismäki, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote the screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.

A man who has lost his memory and must rebuild his life. A shy Salvation Army worker who captures his heart. A Western in a container settlement on the edge of the city. One look from Kati Outinen is enough to set the tone, the rhythm of a lonely life. Irma stands at the window of her sparsely furnished room, clad in a nightgown and gazing into the darkness. She is a conscientious distributor of soup to the needy, wearing the blue Salvation Army uniform and hat with dignity. One day, she finds M standing in her queue; he was hit on the head and can't even remember his name. They fall in love at first sight. In a film that always keeps its feet on the ground, their feelings are larger than life. Life can also look like this: M wants to run the Salvation Army chapel; Irma wears a yellow dress for once. We think we see a faint smile on her face.

Finland 2002, 96 Min., finn. OF, dt. UT

R: Aki Kaurismäki
 B: Aki Kaurismäki
 K: Timo Salminen
 D: Markku Peltola (M), Kati Outinen (Irma)
 P: Aki Kaurismäki, Sputnik
 WS: The Match Factory
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Fr 8.11.

16:00h
 Koki



RETROSPEKTIVE RETROSPECTIVE

FLOCKENTANZ UND FROSTGESTÖBER

In Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“ gilt der mit „Schnee“ überschriebene Abschnitt als das zentrale Kapitel. Darin schildert Mann, wie der Protagonist Hans Castorp im sechsten Jahr seines Aufenthalts im Davoser Lungensanatorium ein Paar Schneeschuhe erwirbt, Skilaufen lernt und Ausflüge in die verschneite Bergwelt unternimmt. Bei einer dieser Touren gerät er in einen lebensbedrohlichen Schneesturm. Die Retrospektive greift das Thema auf und zeigt 14 Filme voller „Schnee, Schnee in Massen, so kolossal viel Schnee, wie Hans Castorp in seinem Leben noch nicht gesehen.“ Dabei handelt es sich um Verfilmungen von Büchern, die Mann bei der Arbeit am „Zauberberg“ inspiriert haben – „Die Schneekönigin“ nach Hans Christian Andersen und „Segen der Erde“ nach Knut Hamsun – oder in denen es ähnliche Motive gibt: „Die Herrenhofsage“ nach Selma Lagerlöf und „Die Hemsöer“ nach August Strindberg.

Vier Filme zeichnen die Entwicklung des Skilaufens nach: Der Dokumentarfilm „Mit Schlitten und Rentier in Inka Läntäs Winterland“ und der dramatische Spielfilm „Der Sohn der Mitternachtssonne“ spiegeln die Bedeutung wider, die Schneeschuhe und Schlitten seit jeher für das Überleben des Volkes der Sámi in der unwirtlichen Winterlandschaft haben. Der Olympiafilm „Das weiße Stadion“ zeigt den Skilauf als Hochleistungssport und Freizeitbeschäftigung, so wie ihn Mann in den 1920er-Jahren selbst erlebte, während das Familiendrama „Höhere Gewalt“ einen kritischen Blick auf den heutigen Skitourismus wirft. Romantische und ökologische Aspekte verschneiter Wälder stehen im Zentrum des Melodrams „Grünes Gold“. Und auch in den Spätvorstellungen laufen Filme, die populäre Genres zitieren, perfektionieren oder sogar sprengen: der Schneewestern „Nord“, der Horrorthriller „Cold Prey“ und der Kriminalfilm „Hotel ‚Zum verunglückten Alpinisten‘“. Eröffnet wird das Programm mit dem Filmporträt „Bekanntnisse des Hochstaplers Thomas Mann“, in dem der Regisseur André Schäfer das Leben des Schriftstellers auf faszinierende Weise in Dokumenten und Spielszenen rekapituliert.

Jörg Schöning

THE DANCE AND THE DRIFT OF SNOW AND ICE

In Thomas Mann's novel "The Magic Mountain", the chapter titled 'Snow' is considered the central segment of the book. It describes how the protagonist Hans Castorp, during his sixth year at the sanatorium in Davos, acquires snowshoes, learns to ski, and ventures out into the snowy mountains. On one of those trips, he runs into a life-threatening blizzard. This year's Retrospective shows 14 films dedicated to "snow, great, colossal masses of snow, more snow than Hans Castorp had ever seen in his life". Some are film adaptations of books that influenced Mann while he was writing "The Magic Mountain" – "The Snow Queen" by Hans Christian Andersen, and Knut Hamsun's "Growth of the Soil" – or works with similar motifs, such as "Blizzard" based on Selma Lagerlöf's book and August Strindberg's "The People of Hemsö". Four of the films follow the development of skiing. The documentary "With Reindeer and Sled in Inka Läntäs Winterland" and the narrative "The Son of the Midnight Sun" highlight the key role that snowshoes and sleds played in the Sámi people's ability to survive in the unforgiving winter landscapes. "The White Stadium", a documentary about the Olympic winter games, promotes skiing as a high-performance sport and a recreational pleasure, much as Thomas Mann experienced it in the 1920s, while the family drama "Force Majeure" takes a critical look at modern-day ski tourism. At the core of the melodrama "Green Gold" are the romantic aspects of snowy woods, as well as their ecological significance. The late screenings also feature films that reference, fine tune, and in some cases blast open popular genres: the snow western "North", the horror thriller "Cold Prey", and the detective tale "Dead Mountaineer's Hotel". This year's Retrospective opens with the cinematic portrait "Confessions of Thomas Mann, Confidence Man"; director André Schäfer re-traces the writer's life with a fascinating collage of documentary material and dramatic scenes.

Jörg Schöning



BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN

CONFESSIONS OF THOMAS MANN, CONFIDENCE MAN

Bereits 1905 plant Thomas Mann einen Hochstaplerroman. Doch erst 1954 erscheinen die „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ ... Zwischen Lübeck und Lissabon, Holstentor und Hollywood angesiedelt, erzählt der hybride Dokumentarfilm – genau wie Manns berühmter Roman „mit vollendetstem Freimut“ – die Entstehungsgeschichte des „Felix Krull“ entlang der Lebensgeschichte seines Autors, der 1933 in die Schweiz und 1937 in die USA emigrierte, ehe er 1952 nach Europa zurückkehrte. In einer Montage aus Filmdokumenten und Spielszenen, Selbstaussagen, Tagebuch- und Romanpassagen (gelesen u. a. von Thomas Mann selbst) geht der Film dabei auch dem bereits von Manns Tochter Erika wahrgenommenen „homosexuellen Untergrund des Romans“ nach. In einer faszinierenden Verschränkung von Autoren-Ich und Romanfigur offenbart er die persönlichen Bezüge zwischen Thomas Mann und seinem literarischen Alter Ego – von dem Schauspieler Sebastian Schneider so dargestellt, wie es der Autor vom Helden seines Schelmenromans verlangte: „In jeder Minute überzeugend.“

André Schäfer, geb. 1966, studierte Geschichte, Politik und Journalistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule; Autor, Regisseur und Produzent. Bei den NFL 2018 mit „Auch Leben ist eine Kunst – Der Fall Max Emden“ und im Kino zuletzt mit „Loriot 100“ präsent. Er lebt in Köln und auf Eiderstedt.

André Schäfer, born in 1966, studied history, politics, and journalism at Munich's LMU university and the DJS German journalism school. He is a writer, director and producer, whose "Also Life Is an Art - The Case Max Emden" was shown at the 2018 NFL. His most recent theatrical release was "Loriot 100". Schäfer lives in Cologne and Eiderstedt.

Thomas Mann planned the novel as early as 1905. But it was not until 1954 that "Confessions of Felix Krull" would be published... Lodged between Lübeck and Lisbon, the Holsten Gate and Hollywood, this hybrid documentary is the story of how "Felix Krull" came to be. It is told – like the novel, with "complete candor" – in parallel to the life of its author, who emigrated to Switzerland in 1933 and the US in 1937 before returning to Europe in 1952. A montage of documentary and film scenes, the author's musings, and excerpts from diaries and novels (read by, among others, Thomas Mann himself), the film explores what Mann's daughter Erika perceived to be the "homosexual substrata of the novel". In a fascinating interweave of the author and his character, the film reveals the personal connections between Thomas Mann and his literary alter ego – portrayed by actor Sebastian Schneider just as the author demanded of the hero of his rogue's tale, "convincing in every minute".

Deutschland 2024, 90 Min., dt. OF, engl. UT

R: André Schäfer
 B: Jascha Hannover, Hartmut Kasper
 K: Janis Mazuch
 D: Sebastian Schneider (Felix Krull), Friedel Anderson (Maler im Atelier), Nils Rovira-Munoz (junger Mann)
 P: André Schäfer, Florianfilm, ZDF, ARTE
 V: Mindjazz Pictures

Mi 6.11.

19:00h
 CSS



DAS WEISSE STADIUM

THE WHITE STADIUM

Der Dokumentarfilm über die Olympischen Winterspiele in St. Moritz zeigt neben den sportlichen Wettkämpfen vom Februar 1928 auch Landschaftsbilder aus dem verschneiten Engadin. Auch die Rhätische Bahn, die Hans Castorp auf Thomas Manns „Zauberberg“ expediert, ist zu sehen. Ferner zeigt er das touristische Highlife, wie Thomas Mann es in seinem Roman beschrieb – einschließlich der Verwandlung eines Zugereisten in einen Skifex beim „Besuch eines Spezialgeschäfts der Hauptstraße“ und dem dort vorgenommenen Erwerb eines „Paars schmucker Skis“ – sowie das berühmte Skijöring. Einen weiteren Filmteil bestreiten skandinavische Wintersportler, die in Vervollkommnung des aus der Sámi-Kultur übernommenen Schneeschuhlaufs die internationalen Wettbewerbe dominieren. Star des Films aber ist die norwegische Eiskunstläuferin Sonja Henie, die mit 15 Jahren in St. Moritz ihre erste Goldmedaille gewann. Restaurierter Stummfilm mit eingespielten Kompositionen von Studierenden der Musikhochschule Freiburg unter Leitung von Prof. Cornelius Schwehr.

This documentary about the 1928 winter Olympic games in St. Moritz showcases not only the athletic contests, but also the landscapes of the snowy Engadine, including the Rhaetian Railway, which Hans Castorp also explored in Thomas Mann's "The Magic Mountain". Director Fanck also covers the highlights of Alpine tourism that Mann described in the book. We see a visitor transformed into a ski bunny during "a visit to a main street specialty store", the acquisition there of a "pair of spruce skis", and the famed sport of skijoring. Another part of the film gives us Scandinavian winter sportsmen who have perfected the Sámi art of snowshoeing and dominate the international competition. But the undoubted star of the film is Norwegian figure skater Sonja Henie, who won her first gold medal in St. Moritz at the age of 15. Restored silent film with music compositions by the students of the Freiburg University of Music under the baton of professor Cornelius Schwehr.

Arnold Fanck (1889–1974) besuchte wegen eines Lungenleidens als Schüler von 1899 bis 1903 das Fridericianum in Davos. 1920 begründete er mit seiner in Freiburg ansässigen Berg- und Sportfilm GmbH das alpine Freiluftfilmen in Deutschland, das ihn 1932/33 für „S.O.S. Eisberg“ auch in nördliche Breiten führte. **Othmar Gurtner** (1895–1958) war ein Schweizer Alpinist und Schriftsteller, der bei „Das weiße Stadion“ zudem als Produktionsleiter fungierte.

Arnold Fanck (1889–1974) attended school from 1899 to 1903 at the Fridericianum in Davos, a special school for children with lung problems. In 1920 he founded Berg- und Sportfilm GmbH in Freiburg, pioneering German mountain and sports films, which took him to northerly climes in 1932/33 where he directed "SOS Iceberg". Othmar Gurtner (1895–1958) was a Swiss alpinist and writer, who was also the production manager on "The White Stadium".

Schweiz 1928, 87 Min., dt. OF

R: Arnold Fanck, Othmar Gurtner
K: Sepp Allgeier, Hans Schneeberger, Albert Benitz, Richard Angst
D: Sonja Henie, Alf Andersen, Bertel Backman, Bernt Evensen, Per-Erik Hedlund, Ole Hegge, Clas Thunberg
P: Olympia-Film
F: ZDF ARTE

Sa 9.11.

13:15h
CS4



EN KLUVEN VÄRLD

A DIVIDED WORLD

Bilder, die nur auf den ersten Blick idyllisch wirken, zeigen den natürlichen Existenzkampf in einer Winternacht: Ein Hermelin nagt an einem Vogel, wird aber von einem Fuchs vertrieben. Der Fuchs fängt ein Kaninchen. Eine Eule jagt ihm die Beute ab. Ein zweiter Blick legt allerdings nahe, dass die perfekte Ausleuchtung der Natur teilweise einem Filmstudio zu verdanken ist.

What at first seem idyllic images reveal the struggle for existence one winter night in the natural world. A stoat gnaws at a bird, but a fox displaces him at table. The fox catches a rabbit, but an owl steals his booty. At second glance, it seems that the perfect lighting in this natural setting may be owed to work on a sound stage.

Arne Sucksdorff (1917–2001), Vater des schwedischen Dokumentarfilms, studierte Fotografie in Berlin und erhielt 1948 als erster schwedischer Regisseur einen Oscar. Später filmte er auch auf Sardinien und in Brasilien. Die Natur war oft Hauptdarsteller seiner Filme.

Arne Sucksdorff (1917–2001), often called the father of Swedish documentaries, studied photography in Berlin. In 1948, he became the first Swedish director to win an Oscar. He later worked in Brazil and Sardinia. The natural world often plays the lead in his films.

Schweden 1948, 9 Min., ohne Dialog

R: Arne Sucksdorff
 B: Arne Sucksdorff
 P: Svensk Filmindustri
 F: Swedish Film Institute

Fr 8.11.
 13:15h
 CSA



FRITT VILT

COLD PREY – EISKALTER TOD

Fünf Freunde – zwei Paare und ein männlicher Single – reisen zum Snowboarden ins Skigebiet Jotunheimen. Als sich einer von ihnen bei der Abfahrt vom Kyrkjia schwer verletzt, suchen sie Schutz in einem verlassenem Berghotel. Dort aber geht ein Eispickelmörder um, der das Quintett konsequent dezimiert ... Teen-Angst im Tiefschnee! „Cold Prey“ bereicherte das Hotel-Horror-Movie-Genre um charakteristische Elemente der norwegischen Kultur und Natur: zum einen durch einen Soundtrack mit jugendaffinen Hits von Wencke Myhre bis Turbonegro, zum anderen durch die Winterlandschaft rund um die Berghütte Leirvassbu – ein ebenso ikonisches Bauwerk wie das Overlook Hotel in Stanley Kubricks „Shining“ (1980), dem der Film mehrfach Reverenz erweist. Eine stimmungsvolle Licht- und Farbdramaturgie, atemberaubende Hochgebirgspanoramen in Cinemascope und nicht zuletzt Ingrid Bolsø Berdal („Die Saat“, NFL 2023) als souveränes „Final Girl“ machten den filmischen „Schnee-Albtraum“ so erfolgreich, dass ihm 2008 ein Sequel und 2010 ein Prequel folgten.

Roar Uthaug, geb. 1973, erhielt für seinen Abschlussfilm an der Norwegischen Filmhochschule „Regjeringen Martin“ (2002) einen Studenten-Oscar. „Das Geheimnis des magischen Silbers“, bei dem er Co-Regie führte, wurde von der Kinderjury der NFL 2010 mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet. Zu seinen erfolgreichen Arbeiten zählen zudem „The Wave“ (NFL 2015), die US-Produktion „Tomb Raider“ (2018) und „Troll“ (2022).

Roar Uthaug, born in 1973, graduated from the Norwegian Film School in 2002. His thesis film "The Martin Administration" won a Student Academy Award. "Magic Silver", which he co-directed, received an honourable mention from the children's jury at the 2010 NFL. He also directed the hits "The Wave" (NFL 2015), "Tomb Raider" (2018), and "Troll" (2022).

Five friends – two couples and a single man – go snowboarding in the Jotunheimen skiing region. When one of them is injured during a downhill run, they take refuge in an abandoned mountain lodge. But there is a pickaxe-wielding murderer on the loose in the hotel, who goes after the quintet one by one... Teen angst amid deep snowdrifts. "Cold Prey" enhances the hotel horror movie genre with characteristically Norwegian cultural and natural elements. One is the soundtrack featuring hits by youth-oriented artists from Wencke Myhre to Turbonegro. Another is the wintery landscape around the Leirvassbu lodge – a building as iconic as the Overlook Hotel in Stanley Kubrick's "The Shining" (1980), to which Uthaug shows due reverence here. The atmospheric use of light and colour, breathtaking mountain panoramas in Cinemascope, and not least of all Ingrid Bolsø Berdal ("The Seed", NFL 2023) as the confident final victim made this "snow nightmare" so successful that it was followed by a sequel in 2008 and a prequel in 2010.

Norwegen 2006, 93 Min., norw. OF, engl. UT, FSK 16

R: Roar Uthaug
B: Thomas Moldestad, Marit Haug, Roar Uthaug
K: Daniel Voldheim
D: Ingrid Bolsø Berdal (Jannicke), Rolf Kristian Larsen (Morten Tobias), Tomas Alf Larsen (Eirik), Endre Martin Midtstigen (Mikal), Viktoria Winge (Ingunn), Rune Melby (Geir Olav Brath)
P: Martin Sundland, Magne Lyngner, Fantefilm Fiksjon
F: Norwegian Film Institute NFI

Sa 9.11.
 22:15h
 CS4



GUNNAR HEDES SAGA

THE BLIZZARD / DIE HERRENHOFSAGE

Die Verfilmung des Romans von Selma Lagerlöf erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der in einem alten Herrenhaus lebt und dessen Schicksal durch Erzählungen über den Großvater geprägt wird. Der trieb eine Rentierherde durch das winterkalte Lappland, verkaufte sie für viel Geld und baute so das Familienvermögen auf. Von dem Reichtum ist nun nichts mehr übrig, das Anwesen steht vor dem Bankrott. Als der Enkel dem Großvater nacheifert, verliert er im Schneesturm neben seiner Herde auch den Verstand ... „Unvergesslich ist die berühmte Flucht der Rentierherde, deren Leittier den Hirten Gunnar nach sich schleift. Stunden und nochmals Stunden glaubt man, Zeuge der verzweifelten Jagd zu sein.“ (Siegfried Kracauer, 1938). Thomas Mann lobte an der „Herrenhofsage“ die „psychologische Einsicht in das Wesen der Verrücktheit als einer Zuflucht und Drückebergerei“, nachdem er selbst im „Zauberberg“ das Motiv der „Krankheit als Weltflucht“ verwendet hatte. Die Vorführung wird live begleitet von Lina Gronemeyer (Klarinette) und Frederik Sturm (Klavier).

Loosely based on a novel by Selma Lagerlöf, the film tells the story of a young man living in an old manor house. His destiny is influenced by stories about his grandfather, who was a reindeer herder in wintery Lapland and built the family fortune selling the animals for a good price. Nothing is left of that wealth; the estate is facing bankruptcy. When the grandson attempts to emulate his ancestor, he gets caught in a blizzard and loses not only his herd, but also his mind... “Unforgettable is the famous flight of the reindeer herd, with the lead animal dragging herdsman Gunnar behind him. For hours and hours we seem to witness the desperate chase.” (Siegfried Kracauer, 1938). Thomas Mann praised the film’s “psychological insight into the nature of craziness as a refuge and dodging mechanism” after himself using the motif of “illness as escapism” in “The Magic Mountain”. The film will be shown with live musical accompaniment by Lina Gronemeyer (clarinet) and Frederik Sturm (piano).

Mauritz Stiller (1883–1928) arbeitete als Schauspieler in seiner Geburtsstadt Helsinki und bereits ab 1912 als Filmregisseur in Stockholm. Doch erst 1919 beginnt mit „Herrn Arnes Schatz“ (NFL 2008) die Reihe jener Filme, die ihn zum bedeutendsten Regisseur des Goldenen Zeitalters des schwedischen Films machten. Als Entdecker und Mentor von Greta Garbo arbeitete Stiller von 1926 bis 1928 in Hollywood.

Mauritz Stiller (1883–1928) was born in Helsinki, where he worked as an actor before moving on to Stockholm, where he began directing films in 1912. But it was not until 1919, with “Sir Arne’s Treasure” (NFL 2008) that he began making the films that would make him the most important director of the “Golden Age” of Swedish cinema. Stiller discovered Greta Garbo and was her mentor, working in Hollywood from 1926–1928.

Schweden 1923, 70 Min., schw. OF, engl. UT

- R: Mauritz Stiller
 B: Magnus Stiller, Alma Söderhjelm, nach dem Roman von Selma Lagerlöf
 K: Julius Jaenzon
 D: Einar Hanson (Gunnar Hede), Mary Johnson (Ingrid), Pauline Brunius (Gunnars Mutter), Hugo Björne (Gunnars Vater), Adolf Olschansky (Herr Blomgren), Stina Berg (Frau Blomgren), Thecla Åhlander (Stava)
 P: Charles Magnusson, Svensk Filminspelning
 F: Swedish Film Institute

Fr 8.11.

19:15h
CS4



HEMSÖBORNA

THE PEOPLE OF HEMSÖ / DIE HEMSÖER

„Wie ein Schneesturm an einem Aprilabend“ kommt Johannes Carlsson um 1880 auf die Schäreninsel Hemsö, um bei der Witwe Flod die Stelle als Knecht anzutreten. Bald hat der ehrgeizige Mann den Betrieb auf Vordermann gebracht, die Witwe um den Finger gewickelt und ihren feindseligen Sohn ausgeschaltet. Jetzt muss er seine Arbeitgeberin nur noch zur Heirat bewegen, um Herr über Hemsö zu werden ... Thomas Mann nannte August Strindberg den „größten Geist, den Schweden hervorgebracht“ habe. In seiner frühen „Meeresprosa“ zeigt er sich von einer unerwartet volkstümlichen, zuweilen grotesk-komischen Seite. Gerühmt für wunderschöne Sommerbilder des Stockholmer Archipels und windige, eisige Winterbilder vom äußersten Meeresstreifen, illustriert der Film in seinem furiosen Finale stimmungsvoll eine Beobachtung von Hans Castorp aus dem „Zauberberg“: „Er fand [das Leben im Schnee] demjenigen am Meeresstrande in mehrfacher Hinsicht verwandt: die Urmonotonie des Naturbildes war beiden Sphären gemeinsam.“ Wobei es bei Strindberg nicht um „das Leben“ geht, sondern „auf Leben und Tod“.

Johannes Carlsson arrives on the island of Hemsö in 1880 "like a snowstorm on an April evening". He has been hired as a farmhand by the widow Anna Flod. The ambitious young man soon has operations running smoothly, the widow wrapped around his little finger, and has neutralised her hostile son. Now all he has left to do is beguile his employer into marrying him so he can be the lord of Hemsö... Thomas Mann called August Strindberg "the greatest mind that Sweden has ever produced". In his early "open sea prose", he displayed an unexpectedly folksy, sometimes anticly funny side. Boasting beautiful images of summer in the Stockholm Archipelago and icy winter on the outer strip of sea, the film's rousing finale is an atmospheric illustration of Mann's observation in "The Magic Mountain", "yet Hans Castorp loved this snowy world. He found it not unlike life at the sea-shore. The monotony of the scene was in both cases profound". Whereby Strindberg was not speculating on "life" but rather on "life and death".

Arne Mattsson (1919–1995) wurde 1951 durch den Skandal-Erfolg „Sie tanzte nur einen Sommer“ berühmt. Begonnen hatte er seine Laufbahn in den 1940er-Jahren mit Komödien. Internationale Aufmerksamkeit errang er noch einmal mit dem umstrittenen Kriegsmelodram „Das Brot der Liebe“ (1953). Er spezialisierte sich dann auf Kriminalfilme, die unter seinen 60 Kinofilmen dominieren, und Literaturadaptionen, u. a. nach Romanen von Halldór Laxness und Selma Lagerlöf.

Arne Mattsson (1919–1995) first became famous as the director of the then-scandalous hit "One Summer of Happiness". His career began in the 1940s with comedies. He attracted international attention once again with the controversial war drama "Bread of Love" (1953). He went on to specialise in detective thrillers, which made up the majority of his theatrical films, and adaptations from literature, including books by Halldór Laxness and Selma Lagerlöf.

Schweden 1955, 112 Min., schw. OF, engl. UT

- R: Arne Mattsson
 B: Rune Lindström, nach dem Roman von August Strindberg
 K: Max Wilén
 D: Hjördis Petterson (Anna Eva Flod), Erik Strandmark (Johannes Edvard Carlsson), Nils Hallberg (Gusten, Sohn der Witwe), Douglas Häge (Pastor Nordström), Ulla Sjöblom (Clara, Magd), Margit Carlqvist (Ida, Dienstmädchen), Georg Rydeberg (Professor), Daliah Lavi (seine Tochter)
 P: Svenska Nordisk Tonefilm
 F: Swedish Film Institute

Sa 9.11.

16:15h
CS4



„HUKKUNUD ALPINISTI“ HOTELL

DEAD MOUNTAINEER'S HOTEL / HOTEL „ZUM VERUNGLÜCKTEN ALPINISTEN“

Aufgrund eines anonymen Notrufs wird Inspektor Glebski in das Berghotel „Zum verunglückten Alpinisten“ entsandt. Doch scheint es sich um einen Fehlalarm zu handeln. Erst nachdem Glebski die Nacht dort verbracht hat und eine Schneelawine seine Abreise verhindert, überstürzen sich die Ereignisse: Ein Hotelgast wird ermordet, ein anderer gefesselt und ein dritter erfroren aufgefunden. Seine Ermittlungen führen den Inspektor über die Grenzen des Rationalen hinaus ... In einem nostalgischen Art-déco-Hotel und unter skurrilen Hotelgästen angesiedelt, beschwört der Film eine anheimelnde „Zauberberg“-Atmosphäre herauf. Sukzessiv wandelt sich die Kriminalhandlung zur surrealistischen Farce, wird der Film noir zur Science-Fiction. Nach einem Stoff und Drehbuch der russischen Autoren Arkadi und Boris Strugazki entstand im kasachischen Skigebiet Šymbūlaq ein psychedelischer Klassiker des fantastischen Kinos. Wie Andrei Tarkowskis Verfilmung ihrer Vorlage zu „Stalker“ sprengte auch die estnische Produktion die Regelmäßigkeit der sowjetischen Kinematografie.

An anonymous call summons police inspector Peter Glebski to the Dead Mountaineer's hotel. At first glance, the emergency call appears to have been a false alarm. Only after Glebski has spent a night in the hotel and an avalanche prevents him from leaving do events overtake him. One hotel guest is murdered, another tied up, and a third found frozen to death. His investigation leads the inspector well beyond the threshold of the rational... Set in a nostalgic art deco hotel amid a group of oddball guests, the film conjures up a quaint "Magic Mountain" atmosphere. But the detective story slowly devolves into a surrealistic farce, as the film noir segues into science fiction. Shot in the Kazakh ski resort Shymbulak and based on a novel by Russians Arkady and Boris Strugatsky, who also wrote the screenplay, the film is a psychedelic classic of the fantasy film genre. Like Andrei Tarkovsky's film of the Strugatskys' "Stalker", this Estonian production bursts all the conventional orthodoxies of Soviet cinematography.

Grigori Kromanov (1926–1984) arbeitete nach seinem Studium in Moskau ab 1953 als Bühnenschauspieler und -regisseur in Tallinn und von 1956 bis 1963 als Regisseur beim estnischen Fernsehen. Ab 1964 profilierte er sich bei Tallinnfilm als einer der produktivsten Regisseure Estlands. Sein Historienabenteuer „Die letzte Reliquie“ (1969) gilt als Kultfilm. Der Komponist Arvo Pärt widmete ihm 1984 das Werk „Ein Wallfahrtslied“.

Grigori Kromanov (1926–1984) studied in Moscow and began working as a stage actor and director in Tallinn in 1953. He directed for Estonian TV from 1956 to 1963. After moving to Tallinnfilm in 1964, he became one of Estonia's most prolific directors. His period adventure "The Last Relic" (1969) is considered a cult film. Composer Arvo Pärt dedicated his 1984 piece "Pilgrims' Song" to Kromanov.

Estland 1979, 80 Min., estn. OF, engl. UT

R: Grigori Kromanov
 B: Arkadi Strugazki, Boris Strugazki, nach ihrem Roman
 K: Jüri Sillart
 D: Uldis Pūcītis (Inspektor Peter Glebski), Jüri Järvet (Alex Snewahr), Lembit Peterson (Simon Simonet), Mikk Mikiver (Hinckus), Kārlis Sebris (Herr Moses), Irena Kriauzaitē (Frau Moses), Sulev Luik (Luarvik), Tiit Härm (Olaf Andvarafors)
 P: Tallinnfilm
 F: Estonian Film Institute – Eesti Filmi Instituut

Fr 8.11.
 22:15h
 CS4



LUMIKUNINGATAR

THE SNOW QUEEN / DIE SCHNEEKÖNIGIN

Weit oben im hohen Norden lebt die schöne Schneekönigin in ihrem Palast aus Eis und Schnee. Um mit menschlicher Wärme die Herrschaft über die Erde zu erlangen, entführt sie den jungen Kai und bringt ihn in ihrem Schlitten in den ewigen Frost. Doch seine Freundin Gerda kann Kai nicht vergessen. Als der Frühling kommt, macht sie sich auf die Suche nach ihm ... Das Märchen von Hans Christian Andersen war das erste Leseerlebnis des jungen Thomas Mann. Die staunenswerte Schilderung einer eisigen Femme fatale hinterließ Spuren nicht nur in den Frauenfiguren seiner Romane, sondern auch in den Schneebeschreibungen in seinem Roman „Der Zauberberg“. Die Adaption der Regisseurin Päivi Hartzell wurde 1987 als bester finnischer Film ausgezeichnet. Ihr modernes Fantasydrama voll brillanter Bilder und Töne erzählt actionreich vom Erwachsenwerden Gerdas auf ihrer Heldenreise durch Finnisch Lappland. Feinfühlig schildert sie aber auch die erotische Faszination des Jungen Kai für die Schneekönigin, der Thomas Mann offenkundig ebenfalls erlag.

Päivi Hartzell, geb. 1949, drehte ab 1970 Kinderfilme fürs Fernsehen. Schon ihre ersten Arbeiten brachten ihr 1973 den staatlichen finnischen Filmpreis ein. 1982 entstand in Zusammenarbeit mit Liisa Helminen ihr erster Spielfilm „Der König, der sein Herz verlor“. Sie erhielt dafür einen Jussi. „Die Schneekönigin“ wurde 1987 mit dem Anjalankoski-Filmpreis für den besten Film ausgezeichnet.

Päivi Hartzell, born in 1949, started making children's films for television in 1970, winning her the State Film Prize of Finland in 1973. In 1982, she made her first theatrical feature "The King Who Lost His Heart" in cooperation with Liisa Helminen, for which she received a Jussi. "The Snow Queen" was awarded the Anjalankoski prize as Best Finnish Film of 1987.

The beautiful Snow Queen lives in the far north in a palace of ice and snow. To achieve dominion over Earth with human warmth, she kidnaps young Kai and brings him in her sleigh to the land of eternal frost. But his friend Gerda cannot get Kai out of her mind. When spring arrives, she sets out to find him... The fairy tale by Hans Christian Andersen was one of the first things a young Thomas Mann read. The astonishing depiction of an icy femme fatale made its mark not only on the female characters in his novels, but also on his descriptions of the snowy landscapes in "The Magic Mountain". Director Päivi Hartzell's adaptation was named the best Finnish film of 1987. Her modern fantasy drama is awash in brilliant images and sound, telling the action-packed story of the adolescent Gerda on her heroic journey through Finnish Lapland. But she also shows a delicate touch in painting young Kai's erotic fascination with the Snow Queen, a lure to which Thomas Mann evidently also fell victim.

Finnland 1986, 90 Min., finn. OF, dt. UT, FSK 6

R: Päivi Hartzell
 B: Päivi Hartzell, nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
 K: Henrik Paersch, Lars Karlsson, Kari Sohlberg, Pertti Mutanen, Jukka Tuura
 D: Satu Silvo (Schneekönigin), Outi Vainionkulma (Gerda), Sebastian Kaatrasalo (Kai), Tuula Nyman (Hexe), Esko Hukkanen (Narr), Prijo Bergström (Geliebter), Saara Pakkasvirta (Frau des Räubers), Elina Salo (Zauberin), Paavo Westerburg (Prinz), Juulia Ukkonen (Prinzessin), Marja Pyykkö (Räubertochter), Reijo Tuomi (Eisbär)
 P: Matti Ottila, Päivi Hartzell, Neofilmli
 WS: VLMedia
 F: National Audiovisual Institute KAVI

Do 7.11.
 13:15h
 CS4

So 10.11.
 10:00h
 HE



MARKENS GRØDE

GROWTH OF THE SOIL / SEGEN DER ERDE

Arbeit und Entbehrungen bestimmen das Leben des Ehepaars Isak und Inger in der norwegischen Wildnis. Als sie es zu bescheidenem Wohlstand gebracht haben, bringt Inger ihr drittes Kind zur Welt, das mit einer Gaumenspalte geboren wird. Um ihm die soziale Deklassierung zu ersparen, die sie selbst durch diesen Geburtsfehler erfahren hat, tötet die verzweifelte Mutter den Säugling. Als sie nach Jahren aus dem Gefängnis entlassen wird, hat in Nordland die Moderne Einzug gehalten ... Thomas Mann las den 1917 erschienenen Roman von Knut Hamsun, für den dieser 1920 den Nobelpreis erhielt, 1919 im Vorfeld der Wiederaufnahme seiner Arbeit am „Zauberberg“: „Ein herrliches Werk!“ Es kann als Inspiration für die Überarbeitung des Romans gelten.

Wir zeigen den bildgewaltigen, farbig restaurierten Stummfilm mit einer modernen Musikeinspielung von Studierenden der Musikhochschule Lübeck unter Leitung von Prof. Franz Danksagmüller (7.11.) sowie mit der Originalmusik von Leif Halvorsen (1887–1959), eingespielt vom Norwegischen Radiosinfonieorchester unter Leitung von Frank Strobel (10.11.).

Gunnar Sommerfeldt (1890–1947) war von 1911 bis 1915 am Theater Aarhus engagiert, debütierte 1914 als Filmschauspieler bei Nordisk Film und wurde einer der führenden Schauspieler Dänemarks. 1919/20 inszenierte er mit dem Zweiteiler „Borgslægtens Historie“ den ersten Spielfilm auf Island. Der Verfilmung des Andersen-Märchens „Die Galoschen des Glücks“ (1921) und „Segen der Erde“ folgten noch Dokumentarfilme.

Gunnar Sommerfeldt (1890–1947) acted with Theater Aarhus from 1911 to 1915. He made his screen debut in 1914 at Nordisk Film and was one of Denmark's leading actors. In 1919/1920 he directed the first narrative film ever made in Iceland, the two-part "Sons of the Soil". An adaptation of Hans Christian Andersen's fairy tale "The Galoshes of Fortune" (1921) and "Growth of the Soil" were followed by documentaries.

Isak and Inger's life in the Norwegian wilderness is one of work and privation. As they begin to achieve a modicum of prosperity, Inger gives birth to her third child, born with a cleft palate. Fearing the social ostracism that she herself suffered from the same condition, the mother kills her baby. When she is released from prison years later, modernisation has begun its inexorable forward march in the far north... Knut Hamsun's novel was published in 1917 and awarded the Nobel Prize in 1920. When Thomas Mann read it in 1919 before resuming work on "The Magic Mountain", he called it a "glorious work" and it might be considered an inspiration for his finished book.

We are showing the visually powerful, colour restoration of the silent film with modern music provided by students of the Lübeck Academy of Music led by professor Franz Danksagmüller (7.11.), as well as the original music by Leif Halvorsen (1887–1959) played by the Norwegian Radio Orchestra under the baton of Frank Strobel (10.11.).

Norwegen 1921, 90 Min., norw. OF, dt. UT

R: Gunnar Sommerfeldt
 B: Gunnar Sommerfeldt, nach dem Roman von Knut Hamsun
 K: George Schnéevoigt
 D: Amund Rydland (Isak), Karen Thalbitzer (Inger), Siljusson av Terna (Os-Anders), Ragna Wettergreen (Oline), Gunnar Sommerfeldt (Amtmann Geissler), Berg Bruland (Brede Olsen, Gutachter), Inge Sommerfeldt (Barbro)
 P: Norrøna Film
 F: Norwegian Film Institute

Do 7.11.
 19:15h
 CS4

So 10.11.
 10:15h
 CS4

Tickets berechtigen am 10.11. um 13.00 Uhr zum freien Eintritt ins St. Annen-Museum mit Führung durch die „Zauberberg“-Ausstellung.



MED ACKJA OCH REN I INKA LÄNTAS VINTERLAND

WITH REINDEER AND SLED IN INKA LÄNTÄ'S WINTERLAND / MIT SCHLITTEN UND RENTIER IN INKA LÄNTAS WINTERLAND

In schneebedeckten Wäldern vor der Kulisse einer malerischen Berglandschaft lernen wir Inka Länta und ihre Familie kennen. Inka ist Rentierzüchterin und hat in der winterlichen Landschaft einen harten Alltag zu bewältigen. Der Markt von Jokkmokk, auf dem Sámi aus verschiedenen Gegenden zusammentreffen, ist der Höhepunkt des Jahres. Als Inkas Bruder verunglückt, ist die Zukunft der Lántas ungewiss ... „Mit Schlitten und Rentier in Inka Lántas Winterland“ ist einer der frühesten abendfüllenden schwedischen Dokumentarfilme über das Leben der Sámi. Die Handlung des im Februar 1926 entstandenen Films ist fiktiv, aber die Schauplätze sind real und die Personen treten unter ihren eigenen Namen auf. Wie in vielen Dokumentarfilmen dieser Zeit werden authentische Filmaufnahmen mit dramatisierten Elementen vermischt, um Spannung zu erzeugen. Laut Filmarchivar Magnus Rosborn gilt die Darstellung des samischen Volkes trotz der Außenseiterperspektive der Filmemacher als relativ genau. Restaurierte Fassung mit Klaviermusik von Lotta Hasselquist Nilsson.

In the snow-covered forests set against a scenic mountain backdrop, we are introduced to Inka Länta and her family. As a reindeer breeder in the wintery landscape, her daily life is hard graft. The highlight of the year is the Winter Market at Jokkmokk, where Sámi from various regions all meet up. When Inka's brother meets with an accident, the future of the Länta family seems uncertain... "With Reindeer and Sled in Inka Länta's Winterland" is one of the earliest Swedish documentary features about the life of the Sámi. The plot of the 1926 film is fictional, but the locations are real and the characters all portray themselves. As in many documentaries of that era, the film creates tension with a mix of documentary shots and dramatic elements. Despite the fact that the filmmaker was an outsider, the depiction of the Sámi people is considered relatively accurate (according to film archivist Magnus Rosborn). Restored version with piano music by Lotta Hasselquist Nilsson.

Erik Bergström (1888–1933) war Schulinspektor im schwedischen Sápmi. Gemeinsam mit den Sámi und dem Kameramann Gustaf Boge drehte er 1923 den Unterrichtsfilm „I fjällfolkets land: Dagar i Lappland hos Inka Länta och hennes fränder“ (Im Land der Bergbewohner: Tage in Lappland mit Inka Länta und ihren Verwandten). Er war so erfolgreich, dass 1926 diese Fortsetzung entstand.

Erik Bergström (1888–1933) was a school inspector in Sweden's Sápmi region. Working with the Sámi and cameraman Gustaf Boge, he made the 1923 educational film "I fjällfolkets land: Dagar i Lappland hos Inka Länta och hennes fränder" ("In the Land of the Mountain People: Days in Lapland"). That film's success led to the making of this sequel in 1926.

Schweden 1926, 59 Min., schw. OF, engl. UT

R: Erik Bergström
 B: Erik Bergström
 K: Gustaf Boge
 D: Inka Länta, Petter Länta, Anta Pirak, Henrik Omma, Guttorm Blind, August Lundberg
 P: Svensk Filmindustri
 F: Swedish Film Institute

Fr 8.11.

13:15h
 CS4



MIDNATTSSOLENS SON

THE SON OF THE MIDNIGHT SUN / DER SOHN DER MITTERNACHTSSONNE

Die Sámi Nila und Marja wollen heiraten. Doch als Nilas Rentierherde in einem Schneesturm verendet, sieht er sich gezwungen, in den Minen von Kiruna als Holzfäller zu arbeiten. Hier lernt er den polizeilich gesuchten Tagelöhner Heikola kennen. Später, nachdem Nila eine neue Herde beisammen und Marja geheiratet hat, begegnet er ihm auf seiner Rentierwanderung wieder. Heikola hat es nun auf Nilas wertvollen Tierbestand abgesehen ... Mit einer spannenden Spielhandlung illustriert der Film in dramatischen Szenen und dokumentarischen Passagen das Leben der Sámi entlang der Jahreszeiten. Neben modernen Errungenschaften wie Schulunterricht und Krankenversorgung zeigt „Der Sohn der Mitternachtssonne“ auch die Bedeutung von Ski und Schlitten für das Überleben in den unwirtlichen Schneelandschaften. Die großartigen Naturaufnahmen steuerte der NS-treue Kameramann Sepp Allgeier bei, während der Schurkendarsteller Peter Freuchen sich neben Willy Brandt und Thomas Mann für die Freilassung Carl von Ossietzkys aus der KZ-Haft engagiert hatte.

Thor L. Brooks (1907–1982) arbeitete nach kurzem Studium in Kalifornien als Cutter in Hollywood. Nach einer Hospitanz bei der Ufa 1933 debütierte er 1936 in Schweden als Regisseur. Im Krieg diente er in der US Army, später leitete er einen TV-Sender in den USA. **Rolf Husberg** (1908–1998) begann als Statist, Kameraassistent und Editor. Nach seinem Regiedebüt 1939 drehte er ab den 1940er-Jahren u. a. mehrere „Kalle Blomquist“-Verfilmungen.

Thor L. Brooks (1907–1982) studied in California and worked as a film editor in Hollywood. After an internship with Ufa in 1933, he made his directorial debut in 1936 in Sweden. He served in the US army during World War II and later headed up an American TV broadcaster. Rolf Husberg (1908–1998) began his career as an extra, camera assistant, and editor. He directed his first film in 1939 and went on to make a number of the "Bill Bergson" films.

The Sámi couple Nila and Marja are engaged to be married. But when Nila's reindeer herd dies in a snowstorm, he is forced to go work as a lumberjack at the Kiruna mines. There, he meets day labourer Heikola, who is wanted by the police. Nila eventually manages to put together a new reindeer herd and marries Marja. But then one day during the reindeer migrations, he once again encounters Heikola, who is now targeting Nila's valuable animals... With an enthralling plot, the film combines documentary passages and dramatised scenes to illuminate the life of the Sámi across the seasons. In addition to modern achievements like schooling and healthcare, "The Son of the Midnight Sun" also makes clear the importance of skis and sleighs to survival in the snowy and unforgiving landscape. Cameraman Sepp Allgeier, a loyal Nazi, delivered the magnificent images of the natural world. Meanwhile actor Peter Freuchen, who played the villain, joined Willy Brandt and Thomas Mann in agitating for the release of Carl von Ossietzky from a Nazi concentration camp.

Schweden 1939, 81 Min., schw. OF, engl. UT

R: Thor L. Brooks, Rolf Husberg
 B: Franz Winterstein
 K: Sepp Allgeier
 D: Per Henning Nutti (Nila), Anni Kuhmunen (Marja), Anta Pirak (Labba), Peter Freuchen (Juha Heikola, Tagelöhner), Helge Karlsson (Finanzbeamter), Carl-Harald Karlsson (sein Assistent), John Ericsson (Siedler)
 P: Olof Thiel, AB Irefilm
 F: Swedish Film Institute

Fr 8.11.

16:15h
CS4



NORD

NORTH

Nach einer Nervenkrise arbeitet der einstige Ski-Star Jomar Henriksen als Pistenwarter. Vom Skilaufen will er nichts mehr wissen. Statt Skipässe auszustellen oder dafür zu sorgen, dass der Skilift funktioniert, verbringt er seine Zeit damit, zu rauchen, zu trinken und vor dem Fernseher zu relaxen. Als ein Freund ihm mitteilt, dass er Vater eines Kindes ist, das hoch im Norden lebt, lässt Jomar sein Lotterleben jedoch hinter sich und macht sich auf den Weg dorthin – mit einem Schneemobil und fünf Litern Alkohol als einzigem Proviant. Auf seiner Reise macht Jomar Bekanntschaft mit gefährlichen Panzern, einem lebensmüden Sámi, vollen Eisschränken in leeren Häusern sowie originellen Arten, sich zu betrinken ... und wird vielleicht sogar seinen Sohn kennenlernen. Das lakonische Roadmovie bietet ein filmisches Outdoor-Erlebnis der besonderen Art: eine Odyssee durch den Tiefschnee, an deren Ende eine Art „Erleuchtung“ auf den Helden wartet – fast so, wie im „Zauberberg“ Hans Castorps Schussfahrt in den erhellenden „Schneetraum“ mündet.

After a nervous breakdown, former ski star Jomar Henriksen works guarding a ski park. He no longer has any interest in the sport. So instead of issuing ski passes or making sure the lifts are working, he spends his time relaxing in front of the TV, drinking and smoking. When he hears from a friend that he might be the father of a child that lives in the far north, however, Jomar leaves behind his dissolute life and sets out in that direction on a snowmobile, taking five litres of alcohol with him as his only travel provisions. During the journey, the erstwhile athlete makes the acquaintance of dangerous tanks, a suicidal Sámi, abandoned homes with full refrigerators, and unique ways to get drunk... he may even meet his son. This laconic road movie is a special kind of outdoor adventure – an odyssey through the arctic landscape. At the end of it, a kind of “epiphany” awaits the hero, akin to the way, in “The Magic Mountain”, that Hans Castorp’s final journey ends in the illuminative “snow dream”.

Rune Denstad Langlo, geb. 1972, begann 1998 als Produzent. Seine erste Co-Regiearbeit, der dokumentarische Kompilationsfilm „Too Much Norway“ (NFL 2005), entstand zum Staatsjubiläum. 2009 zeigte die NFL neben „99% ærlig“, einem Dokumentarfilm über die Hip-Hop-Band Forente Minoriteter, den Spielfilm „Nord“. 2013 war mit „Chasing the Wind“ auch sein zweiter Spielfilm zu sehen, 2022 lief sein Kurzfilm „Foill“.

Rune Denstad Langlo, born in 1972, began working as a producer in 1998. He made his directing debut with the documentary compilation film “Too Much Norway” (NFL 2005), shot for the national anniversary. In 2009, Lübeck screened his documentary “99% ærlig”, about the hip hop band Forente Minoriteter, alongside his feature film debut “North”. His second narrative feature “Chasing the Wind” was at the NFL in 2013 and in 2022 the short film “Foill” was shown.

Norwegen 2009, 79 Min., norw. OF, engl. UT, FSK 12

R: Rune Denstad Langlo
 B: Erlend Loe
 K: Philip Øgaard
 D: Anders Baasmo Christiansen (Jomar), Kyrre Hellum (Lasse), Marte Aunemo (Lotte), Mads Sjøgård Pettersen (Ulrik), Lars Olsen (Ailo), Astrid Solhaug (Mari), Even Vesterhus (Thomas), Ragnhild Vannebo (Rigmor), Celine Engebretsen (Dr. Kran), Ole Dalen (Trøndelag)
 P: Brede Hovland, Sigve Endresen, Motlys
 F: Norwegian Film Institute NFI

Do 7.11.

22:15h
 CS4



TURIST

FORCE MAJEURE / HÖHERE GEWALT

Während eines Skiurlaubs in den französischen Alpen wird ein schwedisches Ehepaar aus dem gehobenen Mittelstand mit seinen zwei kleinen Kindern Zeuge einer heftigen Lawine. Als diese für einen kurzen Moment die Restaurantterrasse ihres Hotels zu verschütten droht, ergreift Ebba instinktiv Sohn und Tochter, während Tomas allein mit seinem Smartphone flüchtet. Auch wenn zu keiner Zeit eine echte Gefahr bestand, entfaltet die Naturgewalt im Leben der Familie eine unerbittliche Wirkung ... In einer von Planiertrauen und Schneekanonen künstlich aufbereiteten, tatsächlich völlig denaturierten Schneelandschaft bricht sich unvorhergesehen das Elementare Bahn. Es wirft die Familie aus der vorgezeichneten Loipe einer selbstgewissen Lebensführung und erschüttert sie existenziell. Die Ehe kriselt, die Kinder quengeln und Tomas muss mit seiner mangelnden Courage und angeschlagenen Männlichkeit kämpfen – wobei sich seine Begegnungen mit solchen Schneetouristen, für die Thomas Mann das schöne böse Wort vom „Sportpöbel“ fand, als wenig hilfreich erweisen.

On a ski vacation in the French Alps, an upper middle class Swedish family with two children witnesses an avalanche. For a brief moment, it seems that the snow might engulf the terrace restaurant of their hotel. While Ebba instinctively grabs her son and daughter, Tomas runs off alone with his smartphone. Even though they were never in any real danger, the display of nature's power inexorably takes its toll on the family... In a fully denatured, artificial snowscape created by bulldozers and snow guns, the unexpected event fractures the family dynamic, throwing them from the self-assured trail they were on and triggering existential doubts. The marriage wobbles, the children whine, and Tomas must contend with his failed courage and tarnished sense of masculinity – whereby his encounters with the sports tourists that Thomas Mann acerbically dubbed "sports plebs" do not help much.

Ruben Östlund, geb. 1974, drehte schon in den 1990er-Jahren Wintersportfilme. Er studierte Film und Fotografie in Göteborg und gab 2004 mit „The Guitar Mongoloid“ sein Spielfilmdebüt. Sein Kurzfilm „Zwischenfall vor einer Bank“ (NFL 2010) gewann bei der Berlinale den Goldenen Bären. Seine satirischen Kinodramen „The Square“ (2017) und „Triangle of Sadness“ (2022) erhielten in Cannes die Goldene Palme.

Ruben Östlund, born in 1974, began making winter sport films in the 1990s. He studied film and photography in Gothenburg. Following several shorts and documentaries, made his feature film debut in 2004 with "The Guitar Mongoloid". His short film "Incident by a Bank" (NFL 2010) won the Berlinale's 2010 Golden Bear. His satirical theatrical features "The Square" (2017) and "Triangle of Sadness" (2022) both won the Palme d'Or in Cannes.

Schweden, DK, NO, FR, DE 2014, 118 Min., schw., engl. OF, dt. UT, FSK 12

R: Ruben Östlund
B: Ruben Östlund
K: Fredrik Wenzel, Fred Arne Wergeland
D: Johannes Bah Kuhnke (Tomas), Lisa Loven Kongslis (Ebba), Vincent Wettergren (Harry), Clara Wettergren (Vera), Kristofer Hivju (Mats), Fanni Metelius (Fanny)
P: Erik Hemmendorff, Marie Kjellson, Plattform Produktion
WS: Coproduction Office
V: Alameda Film

Sa 9.11.
 19:15h
 CS4



VIHREÄ KULTA

GREEN GOLD / GRÜNES GOLD

Das „grüne Gold“ sind die Wälder in Nordfinland, deren Holz in alle Welt exportiert wird. Von hier stammt Kristine, Gattin eines Holzfabrikanten. In Helsinki fühlt sich die junge Frau nicht wohl; sie sehnt sich nach der verschneiten Heimat. Auf einer Inspektionsreise, auf die sie ihren Mann begleitet, lernt sie dessen neuen Waldhüter Suontaa kennen. Bei Schlittenfahrten und Übernachtungen in rustikalen Hütten verlieben sich beide ineinander. Aber Suontaa ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Deshalb widersteht Kristine seinen Avancen. Und doch brennt ihre Liebe zu ihm wie eine Schwedenfackel im Tiefschnee ... „Grünes Gold“ erzählt eine romantische Liebesgeschichte. Gleichzeitig thematisiert der Film mit seinen Protagonisten aus Wäldern und Wirtschaft den Konflikt zwischen Ökologie und Ökonomie. Hanna Taini, die Grande Dame des finnischen Kinos der 1930er-Jahre, verkörpert überzeugend eine Filmheldin, die in Sachen Naturbewahrung ebenso bewandert ist wie in Bertrand Russells sozialkritischer Studie „Macht“.

The “Green Gold” of the title is the forests of northern Finland, whose wood is exported all over the world. It is also the home country of Kristine, the wife of a timber company executive. The young woman is not happy in Helsinki and yearns for her snowy homeland. When she accompanies her husband on an inspection tour, she meets his new forester Suontaa. During sleigh rides and nights in rustic huts, the two fall in love. But Suontaa is married and has two children, so Kristine resists his romantic overtures. Yet their love burns as bright as a Swedish torch in a snowdrift... “Green Gold” is at heart a love story. But with the counterpoint of protagonists rooted in country and commerce, the film also addresses the conflict between ecology and the economy. Hanna Taini, the grand dame of Finnish cinema of the 1930s, convincingly embodies a film heroine who is as adept at nature conservation as she is at what Bertrand Russell described in his social analysis “Power”.

Valentin Vaala (1909–1976), Sohn russischer Eltern, drehte seinen ersten Film 1929 gemeinsam mit seinem Jugendfreund Teuvo Tulio. Für die Suomi-Filmi realisierte er von 1935 bis 1963 44 Spielfilme, darunter 1938 die Mantel-und-Degen-Komödie „Ein Mann von Sysmä“ (NFL 2022). Sie machten Vaala zu einem der anerkanntesten Regisseure Finnlands. In seinen letzten zehn Lebensjahren drehte er kurze Dokumentarfilme.

Valentin Vaala (1909–1976) was born to Russian parents and shot his first film in 1929 together with his boyhood friend Teuvo Tulio. From 1935 to 1963, he made 44 movies for Suomi-Filmi, including the 1938 swashbuckling comedy “The Man From Sysmä” (NFL 2022). That output made Vaala one of the most renowned directors in Finland. Over the last ten years of his life, he made documentary shorts.

Finnland 1939, 86 Min., finn. OF, engl. UT

- R:** Valentin Vaala
B: Valentin Vaala, Ossi Elstelä, nach dem Bühnenstück von Juhani Tervapää (= Hella Wuolijoki)
K: Armas Hirvonen
D: Hanna Taini (Kristine Bergman), Olavi Reimas (Suontaa), Sven Relander (Gustav Bergman), Lea Joutseno (Frau Suontaa), Aino Lohikoski (Frau Sarma), Topo Leistelä (Förster Klickman), Eero Levälüoma (Ingenieur Sarma), Kosti Aaltonen (Vorarbeiter Virkkula)
P: Risto Orko, Suomi-Filmi
F: National Audiovisual Institute KAVI

Do 7.11.
 16:15h
 CS4

DEN WALD VOR LAUTER FILMEN SEHEN

Mächtige Baumwipfel, im Wind wehende Blätter, sonnige Lichtungen – das norddeutsche Kino blickt in den Wald hinein. Immer wieder ist das dichte Grün Setting oder Thema. Eine visuelle Präsenz, die rauscht und knackt. Der auf die Natur, die uns umgibt, gerichtete Fokus führt unweigerlich auch zu uns Menschen und unserem Verhältnis zu ihr. Dieses Interesse ist in den Filmen jedoch weniger aktivistisch oder wissenschaftlich, es spiegelt sich vor allem als Grundstimmung in der Bildgestaltung wider. Für diese Sensibilität gibt es einen Begriff: Solastalgia. Gemeint ist das Gefühl eines sich andeutenden Verlusts des eigenen Lebensraums – eine Art „vorgelagerte Nostalgie“, die eine abgeschnittene Dorfgemeinschaft in der nahen Zukunft verbindet, aber auch ein Grüppchen planlos in den Tag hineinlebender Jugendlicher an einem Sommernachmittag. Dabei berühren die Filme auch die Frage, wie wir in der Gemeinschaft miteinander leben. Es geht um die Wertschätzung von Care-Arbeit und Füreinander-Dasein. Um Chancengleichheit, Klassen- und Geschlechterverhältnisse im Kulturleben. Um die Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen und darum, wie man eine lebenslange Beziehung nach der Trennung navigiert. Um in einer pluralistischen und fairen Gesellschaft diversen Lebenserfahrungen und -entwürfen Sichtbarkeit zu verschaffen, muss vieles ausgehandelt werden. Es gilt zuzuhören und sich einzufühlen, den Blick zu öffnen und andere Perspektiven einzunehmen. Besonders erfreulich ist die ästhetische Vielfalt in der diesjährigen Auswahl. Sie reicht vom spacig-animierten Musical über packende Dramen, komplexe Biografien und Porträts bis zum gut gelaunten Familienfilm. Und wir sind stolz, viele junge Stimmen der norddeutschen Filmlandschaft präsentieren zu dürfen, die dem Lübecker Publikum ihre dokumentarischen und fiktionalen Debüts vorstellen. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, im Kino Ihren Blick zu schärfen und gemeinschaftlich über die Filme zu diskutieren!

Lili Hartwig

SEEING THE FOREST IN THE FILMS

Mighty treetops, leaves rustling in the wind, sunny clearings – northern German cinema is looking to the woods. The dense green is a recurring setting or subject. A visual presence of rustling and cracking. And that focus on the natural world surrounding us leads inevitably to humans and our relationship with it. But in the films, that interest is less about activism or science; it is reflected more as an overall atmosphere in the composition of the images. There is a term for this sensibility – solastalgia. It means the distress caused by the suggested loss of one's habitat – a kind of "pre-emptive nostalgia" that will unite an insular village community in the near future, but also a group of young people living aimlessly on a summer afternoon. The films also touch on the question of how we live together in a community. It is about valuing care-giving work and being there for each other. About equal opportunity, and class and gender relationships in the cultural sphere. About processing traumatic experiences and about re-configuring a life-long relationship after a separation. A lot must be negotiated to make diverse experiences and lifestyles visible in a pluralistic and fair society. It is necessary to listen and to empathise, to broaden your views and engage with different perspectives. The diversity of aesthetic approaches in this year's selection of films is especially heartening. They range from animated space-musical to tense drama, from complex life stories and portraits to heartwarming family film. We are proud to be presenting many young voices from the northern German film landscape, who are showing their narrative and documentary debüts to Lübeck audiences. With this in mind, we invite you to sharpen your focus at the movies, and to join each other in discussing the films.

Lili Hartwig



BIS ZUR WAHRHEIT

UNTIL TRUTH

Martina geht es gut. Sie ist glücklich verheiratet, Mutter eines Teenagers und setzt sich als Neurochirurgin erfolgreich gegen ihre männlichen Kollegen durch. Bis sie in den Sommerferien an der Ostsee vergewaltigt wird – vom Sohn ihrer besten Freundin, den sie von klein auf kennt. Die beiden Familien machen gemeinsam Urlaub. Martina ist wie paralysiert und versucht das traumatische Erlebnis mit sich selbst auszumachen. Doch ihr Leben gerät ins Wanken. Als ihr Umfeld und ihr Mann von der Tat erfahren, trifft sie auf Skepsis und Misstrauen, aber auf wenig Unterstützung. Will sie mit ihren Anschuldigungen eine Affäre vertuschen? Wieso hat sie sich nicht gewehrt? Martina versucht mit aller Kraft die Kontrolle über ihr Leben und ihre eigene Geschichte zurückzuerlangen. Saralisa Volms dramatischer Thriller ist das komplexe Psychogramm einer Frau, die mit den Folgen sexualisierter Gewalt kämpft, und erzählt eine Geschichte, in der es keine einfachen Wahrheiten gibt.



Saralisa Volm wurde von Regisseur Klaus Lemke als SchauspielerIn entdeckt und spielte in mehreren seiner Filme. Parallel dazu studierte sie Kunstgeschichte, veröffentlichte mehrere Bücher und wirkte an verschiedenen Ausstellungen mit. 2014 gründete sie eine Produktionsfirma. Ihr Kinodebüt als Regisseurin, „Schweigend steht der Wald“ nach dem Roman von Wolfram Fleischauer, feierte seine Premiere bei der Berlinale 2022.

Saralisa Volm was discovered as an actor by director Klaus Lemke and appeared in several of his films. At the same time, she studied art history, published several books, and took part in various exhibitions. She founded a production company in 2014. Her theatrical debut as a film director, "The Silent Forest", based on the novel by Wolfram Fleischauer, premiered at the Berlinale in 2022.

Martina is doing well. She's happily married, the mother of a teenager, and she has managed to successfully assert herself as a neurosurgeon among male colleagues. Until, that is, a shared family holiday on the Baltic Sea, when the son of her best friend, whom she has known since childhood, rapes her. As if paralysed, Martina tries to come to terms with the traumatic experience by herself. But her life begins to crumble. When people around her, and her husband, hear about the crime, they meet her with scepticism and mistrust rather than offering support. Is she using these accusations to try to cover up an affair? Why didn't she fight back? Martina gathers all her strength to try to regain control of her life and her own narrative. Saralisa Volm's dramatic thriller is the complex psychogram of a woman struggling with the consequences of sexual violence. It tells a story in which there are no simple truths.

Deutschland 2024, 89 Min., dt. OF, dt. UT

R: Saralisa Volm
 B: Lena Fakler
 K: Roland Stuprich
 D: Maria Furtwängler (Martina), Damian Hardung (Mischa), Pasquale Aleardi (Andi), Margarita Broich (Jutta), Uwe Preuss (Thorsten)
 P: Kerstin Ramcke, Maria Furtwängler, Nordfilm, Atalante Film





BLINDGÄNGER

HIGHLY EXPLOSIVE

Mitten im belebten Schanzenviertel in Hamburg wird eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Der Fund löst nicht nur eine großflächige Evakuierung, sondern auch zwischenmenschliches Chaos bei den Anwohner:innen und dem Team des Räumdienstes aus. Chef Otto befindet sich ausgerechnet jetzt in einer persönlichen Krise. Damit seine Kollegin Lane die Entschärfung übernehmen kann, braucht sie ein psychologisches Gutachten. Blöd nur, dass sie mit der neuen Psychologin eine Affäre hatte und diese sie nun besser kennt, als ihr lieb ist. Derweil bemüht sich Viktor, die Aufregung in seinem Haus unter Kontrolle zu halten, aber nicht nur seine ältere Nachbarin Margit ist von Kriegserinnerungen geplagt, auch der junge Afghane Junis, der sich bei Viktor vor der Abschiebung versteckt, fürchtet sich vor der Evakuierung durch die Polizei. Und dann kündigt sich auch noch ein schweres Unwetter an! Kerstin Polte verwebt die unterschiedlichen Handlungsstränge und Perspektiven auf diesen sozialen Ausnahmezustand zu einem ereignisreichen Ensemblefilm.



Kerstin Polte studierte in Kanada, in der Filmklasse der HfG Karlsruhe und an der Zürcher HDK. Ihr Dokumentarfilm „Kein Zickenfox“ war 2016 in den deutschen Kinos zu sehen. Ihr erster Kinospießfilm „Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?“ wurde 2018 mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Sie arbeitet als Regisseurin und Autorin und ist Teil des feministischen Filmmacherinnenkollektiv r.O.K.S.

Kerstin Polte studied in Canada, in the film class at the Karlsruhe University of Arts and Design, and at Zurich University of the Arts. Her documentary film "Everything but Oom-Pa-Pa" was shown in German cinemas in 2016. Her first theatrical feature, "Cloud Whispers" was awarded the Bavarian Film Prize in 2018. She works as a director and writer, and is part of the feminist filmmakers' collective r.O.K.S.

An unexploded World War II bomb is discovered in the middle of Hamburg's lively Schanzenviertel neighbourhood. The discovery triggers both a large-scale evacuation and interpersonal chaos among the residents and the bomb squad. Chief Otto is in the middle of a personal crisis. His colleague Lane needs a psychological assessment to take over the bomb disposal process. Trouble is, she's had an affair with the new psychologist, who knows her better than she would like. Meanwhile, Viktor is trying to keep the commotion in his house under control. It's not just that his elderly neighbour Margit is plagued by memories of war; a young Afghan, Junis, is hiding in Viktor's house to avoid being evacuated by the police and then deported. And now there's a severe storm rolling in! Kerstin Polte interweaves the different storylines and perspectives on this state of societal emergency to create an eventful ensemble film.

Deutschland 2024, 95 Min., dt., engl. OF, dt. UT

R: Kerstin Polte
 K: Katharina Bühler
 D: Anne Ratte-Polle (Lane), Haley Louise Jones (Ava), Claudia Michelsen (Hanne), Lukas von Horbatschewsky (William), Bernhard Schütz (Otto), Karl Markovics (Viktor), Barbara Nüsse (Margit), Ivar Wafael (Julis)
 P: Andrea Schütte, Dirk Decker, Tamtam Film
 V: missingFILMs





DER FLECK

SKILL ISSUE

Ein schwüler Sommertag in der Provinz. Eigentlich hat der 17-jährige Simon Sportunterricht, doch einem Impuls folgend verlässt er das Schulgelände und driftet durch die Hitze. Auf dem Weg nach Hause in eine Einfamilienhaussiedlung für die gut situierte Bevölkerungsschicht begegnet er zufällig einem alten Freund, der ihn einlädt, mit ihm an den Fluss zu kommen. Doch inmitten der fremden Jugendlichen, die lethargisch am Ufer sitzen, spielen, knutschen, labern und rauchen, entkommt Simon seinem Hadern mit der Welt nicht. Die Bekanntschaft mit Marie bietet immerhin die Aussicht, etwas Neues zu erleben. Ein unerwarteter Zwischenfall und der Trip zur nächsten Imbissbude führt die beiden durch eine grüne Idylle, deren stille Präsenz immer wieder menschliche Spuren durchziehen. Zögerlich nähern die beiden sich an. Willy Hans' Spielfilmdebüt, gedreht auf 16mm-Film, erzählt vom Aufwachsen in der Provinz. Stimmungen, Momente und Gesten, Sounddesign, Musik und beeindruckende Naturbilder verschmelzen zu einer sinnlichen filmischen Erfahrung.



Willy Hans wurde in Freiburg geboren und studierte von 2009 bis 2016 an der HFBK in Hamburg Film bei Angela Schanelec und Wim Wenders. Er ist Mitglied des Künstlerkollektivs Spengemann Eichberg Goldkamp Hans. Seine Kurzfilme, u. a. die Trilogie „Das satanische Dickicht“, liefen weltweit auf Festivals und gewannen zahlreiche Preise. Sein Spielfilmdebüt „Der Fleck“ feierte seine Weltpremiere auf dem Filmfestival in Locarno.

Willy Hans was born in Freiburg and studied film with Angela Schanelec and Wim Wenders at the HFBK in Hamburg from 2009 to 2016. He is a member of the artist collective Spengemann Eichberg Goldkamp Hans. His short films, including the "Satanic Thicket" trilogy, have screened at festivals around the world and won numerous awards. His feature film debut "Skill Issue" celebrated its world premiere at the Locarno Film Festival.

A hot summer's day in the provinces. 17-year-old Simon is actually supposed to be in PE class. But following an impulse, he leaves the school grounds and drifts through the heat. On his way home to his well-off neighbourhood, he bumps into an old friend who invites him to come to the river. But amongst the unknown young people sitting lethargically on the riverbank, playing, making out, chatting and smoking, Simon cannot escape his struggle with the world. Still, his acquaintance with Marie offers the prospect of a new experience. An unexpected incident and a trip to the nearest snack bar lead them through a green idyll whose quiet presence is permeated with traces of human activity. Hesitantly, they get closer. Willy Hans' feature film debut, shot on 16mm, is a story about growing up in the countryside. Moods, moments and gestures, sound design, music, and impressive nature images merge into a sensual cinematic experience.

Deutschland, CH 2024, 94 Min., dt. OF, engl. UT

- R: Willy Hans
- B: Willy Hans
- K: Paul Spengemann
- D: Leo Kuhn, Alva Schäfer, Shadi Eck, Felix Maria Zeppenfeld, Darja Mahotkin, Malene Becker, Charlotte Hovenbitzer, Lasse Stadelmann
- P: Julia Cöllen, Frank Scheuffele, Karsten Krause, Michela Pini, Matthias Huser
- V: Fünferfilm, 8horses
- V: Grandfilm

Do 7.11.
19:15h
CS7

Fr 8.11.
16:00h
CS5



DIE ZÄRTLICHE REVOLUTION

TENDER REVOLUTION

Während Annelie Boros an einem Film über Care-Arbeit arbeitet, nimmt sich ihre gute Freundin und Mitbewohnerin das Leben. Die Frage der Fürsorge gewinnt dadurch an Brisanz. Wie könnte eine Welt aussehen, in der wir Zeit und Raum haben, uns wirklich um die Bedürfnisse anderer zu kümmern? Wir treffen Menschen, die die Pflege zu ihrem Lebensinhalt gemacht haben: Den Hamburger Arnold, der seinen schwerbehinderten Sohn Nico betreut und sich unermüdlich aktivistisch engagiert. Die polnische Pflegerin Bożena, die die Ausbeutung durch Unternehmen beklagt und mehr Verständnis für die psychischen Belastungen des Berufs fordert. Den Rollstuhlfahrer Samuel, der mit der Trennung von Freundschaft und Pflege hadert und versucht ein inklusives Wohnprojekt aufzubauen. Sie alle kämpfen um Anerkennung, mehr Rechte und für eine solidarischere Welt. Boros nimmt sich die Zeit und den Raum, ihre Protagonist:innen im Alltag zu begleiten, sich auf ihre Geschichten einzulassen und mit ihnen in einen Dialog über Sorge und Pflege zu treten.



Annelie Boros studierte Dokumentarfilmregie und Journalismus an der Hochschule für Film und Fernsehen in München. Ihre Kurzfilme liefen weltweit und gewannen mehrere Auszeichnungen. Ihr Abschlussfilm „Kräfte“, ein mittellanger Spielfilm, war 2020 bei den NFL zu sehen. Sie arbeitet als Kamerafrau, Editorin und Produzerin in München und Berlin. „Die zärtliche Revolution“ ist ihr Langfilmdebüt.

Annelie Boros studied documentary film directing and journalism at the University of Film and Television in Munich. Her award-winning short films have been screened worldwide. Her graduation film, „Forces“, a medium-length narrative, was shown at the NFL in 2020. She works as a cinematographer, editor and producer in Munich and Berlin. „Tender Revolution“ is her feature film debut.

While Annelie Boros was working on a film about care-giving work, her good friend and roommate killed herself – and the question of “giving care” suddenly took on increased relevance. What might a world, in which we have time and space to really care about the needs of others, look like? We meet people who have made caring for others the centre of their life: Arnold, from Hamburg, a tireless activist who looks after his severely disabled son Nico. The Polish caregiver Bożena, who deplores the exploitation of the agencies and demands greater appreciation of the psychological stress the profession entails. The wheelchair user Samuel, who struggles with the division between friendship and care, and is trying to set up an inclusive housing project. They are all fighting for recognition, more rights, and for a world of greater solidarity. Boros takes the time and space to accompany her protagonists through their everyday life, to engage with their stories, and to enter into a dialogue with them about care and care-giving.

Deutschland 2024, 93 Min., dt., pol., span. OF, dt. UT

- R: Annelie Boros
- K: Lenn Lamster
- D: Bożena Domańska, Samuel Flach, Arnold Schnittger, Nico Schnittger, Amanda Luna Tacunan
- P: Janina Sara Hennemann, Matthias Greving, Kirsten Lukaczik, Kinescope Film Hamburg
- V: W-film Distribution



Weltpremiere



EN VEZ DE ÁRBOLES
INSTEAD OF TREES / ANSTATT BÄUMEN

Der deutsche Wald sei etwas Besonderes, bemerkt der argentinische Filmkritiker Roger Koza bei einem Spaziergang durch den Wald. Ungewöhnlich dicht stünden die Wälder hier an den Städten, die Zivilisation beginne gleich hinter der letzten Baumreihe. Er ist der Natur der Natur auf der Spur – und weil er Filme liebt, immer auch der Frage nach ihrer Darstellung. So führt uns der Film in ein Naturkundemuseum und in Ausstellungen und besucht Künstler:innen, die über die Bildlichkeit der Natur nachdenken. Dabei reisen wir quer durch die Welt: von Dithmarschen in den Schwarzwald, nach Südamerika und bis in die virtuelle Welt der Computerspiele. In einer kaleidoskopartigen Collage aus inszenierten und dokumentarischen Szenen, Begegnungen, Gesprächen über Film, Kunst und Naturbilder entwickeln Regisseur Philipp Hartmann und sein Komplize Koza eine assoziative Annäherung an das Verhältnis von Mensch und Natur.

On a walk through the woods, Argentinian film critic Roger Koza remarks that German forests are special. The woods here are unusually close to the cities, he says, and civilisation begins just behind the last row of trees. Koza is tracking the nature of nature – and because he loves films, he wants to know how nature is portrayed. He takes us on visits to a natural history museum and exhibitions, and to meet artists who reflect on the imagery of nature. We travel across the world – from Dithmarschen to the Black Forest to South America, and into the virtual world of computer games. In a kaleidoscopic collage of staged and documentary scenes, encounters, and conversations about film, art, and images of nature, director Philipp Hartmann and his accomplice Koza develop an associative approach to the relationship between humans and nature.



Philipp Hartmann, geb. 1972, promovierte in Volkswirtschaftslehre über Umweltpolitik in Brasilien, bevor er an der HFBK Hamburg Film studierte. Er ist als Filmemacher, Dozent und Kurator tätig. Seine Filme, u. a. „Die Zeit vergeht wie ein brüllender Löwe“ (2013) und „66 Kinos“, liefen deutschlandweit auf Festivals und im Kino. Bei den NFL war er zuletzt mit „Meer werden“ (NFL 2020) und dem Kurzfilm „Rüdiger“ (NFL 2022).

Philipp Hartmann, born in 1972, completed a doctorate in economics on environmental policy in Brazil before studying film at the HFBK Hamburg. He works as a filmmaker, lecturer, and curator. His films, including "Time Goes by Like a Roaring Lion" (2013) and "66 Cinemas", have screened at festivals and theatrically across Germany. He was most recently at the NFL with "becoming sea" (NFL 2020) and the short film "Rüdiger" (NFL 2022).

Deutschland, AR 2024, 79 Min., span., dt., engl., port. OF, dt. UT

- R: Philipp Hartmann
- B: Philipp Hartmann, Roger Koza
- K: Philipp Hartmann, Helena Wittmann
- D: Roger Koza, Meiko Heuser, Paula Gaitán, Radu Jude, Narcisa Hirsch, Johannes Kirschbaum, Kirsten Voigt, Isabel Plante, Joy Koza Carreira, Julia Landsiedl, Elmar Podlasly, Felix Klee
- P: Philipp Hartmann, flumenfilm

Mi 6.11.
 21:15h
 CS7

Deutsche Premiere



GRÜSSE VOM MARS

GREETINGS FROM MARS

Der zehnjährige Tom sieht die Welt etwas anders. Es gibt vieles, was er nicht mag, besonders Veränderung und die Farbe Rot. Dafür liebt er den Weltraum und träumt davon, eines Tages als Astronaut auf den Mars zu reisen. Der ist nämlich gar nicht rot, wie alle glauben, sondern beige-bräunlich. Doch vorher muss Tom erst mal ein anderes Abenteuer bestehen. Seine Mutter muss als Korrespondentin für einige Wochen nach China reisen und Tom soll mit seinen großen Geschwistern Nina und Elmar zu den Großeltern in das Dörfchen Lunau ziehen. Eigentlich eine Riesenkatastrophe, aber seine Mutter schlägt vor, den Trip als Probemission für die Expedition zum Mars zu betrachten. Tom beginnt ein Logbuch zu führen und ernennt Nina und Elmar zu Funkerin und erstem Offizier. Doch das Leben auf dem Planeten Lunau läuft nach fremden Regeln, und dann entdeckt Tom am Himmel einen Asteroiden ... Sarah Winkenstettes humorvoller Familienfilm zeigt auf erfrischende Weise, dass Anderssein eine Stärke sein kann.



Sarah Winkenstette, geb. 1980 in Rheda-Wiedenbrück, studierte nach ihrer Journalismusausbildung Film an der Kunsthochschule für Medien in Köln und arbeitete als freie Regisseurin für Kinderfernsehformate. Ihr Kinodebüt „Zu weit weg“ war 2019 in Lübeck zu sehen. „Grüße vom Mars“ gewann den internationalen Wettbewerb und den ECFA-Preis beim renommierten Kinderfilmfestival Kristiansand und wurde in Schleswig-Holstein gedreht.

Sarah Winkenstette, born in 1980 in Rheda-Wiedenbrück, trained as a journalist, then studied film at the Academy of Media Arts Cologne and worked as a freelance director for children's television. Her cinema debut "Too Far Away" screened in Lübeck in 2019. "Greetings From Mars" won the international competition and the ECFA award at the renowned Kristiansand International Children's Film Festival and was shot in Schleswig-Holstein.

Ten-year-old Tom sees the world a little differently. There are many things he doesn't like, especially change and the colour red. But he loves space, and dreams of one day travelling to Mars as an astronaut. Mars is not red, like everyone thinks. It's a beige-brownish colour. But first, Tom must embark on another adventure. His mum has to travel to China for a few weeks as a correspondent, and Tom and his older siblings Nina and Elmar have to stay with their grandparents in the little village of Lunau. Though this is a huge disaster, his mum suggests that he should look at the trip as a trial mission for his expedition to Mars. Tom starts keeping a log book and appoints Nina and Elmar to be radio operator and first officer. But life on planet Lunau runs according to strange rules – and then Tom discovers an asteroid in the sky... Sarah Winkenstette's humorous family film shows in a refreshing way that being different can be a strength.

Deutschland 2024, 82 Min., dt. OF, dt. UT, FSK 6, empf. ab 8 J.

R: Sarah Winkenstette
 B: Sebastian Grusnick, Thomas Möller, nach ihrem Roman
 K: Jakob Berger
 D: Theo Kretschmer (Tom), Lilli Lacher (Nina), Anton Noltenmeier (Elmar), Hedi Kriegeskotte (Hanna), Michael Wittenborn (Horst), Eva Löbau (Vera), Jona Volkmann (Nick)
 P: Anette Unger, Sven Rudat, Leitwolf Filmproduktion
 V: farbfilm verleih





MALQUERIDAS

Heimlich mit eingeschmuggelten Handys aufgenommene Videos und Fotos, mit denen die Betroffenen ihr Leben und ihre Mutterschaft selbst dokumentiert haben, führen uns in ein chilenisches Frauengefängnis. „Wir durften sie behalten, bis sie zwei waren“, berichtet die Erzählerin, deren Geschichte durch den Film führt und zugleich eine von vielen ist. Mit zwei Jahren müssen die Kinder der Frauen das Gefängnis verlassen. Sie kommen zu Verwandten, ins Heim oder in Pflege, während die Mütter oft lange Haftstrafen verbüßen, gefangen auf engstem Raum und gefangen in sich wiederholenden Mustern von Armut, Drogen, Gewalt und Suizid. Eine kollektive Geschichte von Nähe und Abwesenheit, von Zärtlichkeit, Fürsorge und einem großen Verlust. Tana Gilberts eindringliche Montage und der poetische Off-Kommentar führen uns in die Gefühlswelt der Mütter. Ihre leichten und schweren, schönen und schmerzhaften Momente werden durch die privaten Bilder unmittelbar erlebbar.



Tana Gilbert, geb. 1992, ist eine chilenische Filmmakerin. Sie studierte Dokumentarfilm an der Universität von Chile und unterrichtet Film an verschiedenen chilenischen Hochschulen. Ihre Kurzdokumentarfilme wurden international auf Festivals gezeigt. „Malqueridas“, der bei der Premiere auf der Settimana Internazionale della Critica in Venedig als bester Film ausgezeichnet wurde, wurde von dem Hamburger Dirk Manthey koproduziert.

Tana Gilbert, born in 1992, is a Chilean filmmaker. She studied documentary filmmaking at the University of Chile and teaches film at various Chilean colleges. Her short documentaries have been screened at international festivals. "Malqueridas", which won the Grand Prize when it premiered at the Settimana Internazionale della Critica in Venice, was co-produced by Dirk Manthey, based in Hamburg.

The protagonists of this film use videos and photos taken secretly with cell phones smuggled into a Chilean women's correctional facility to document their lives and being mothers. "We were allowed to keep them until they were two", says the narrator, whose story leads us through the film and is also one amongst many. The women's children are taken from them at the age of two and placed with relatives, or in foster homes while their mothers often serve long sentences, trapped in confined spaces and caught up in repeating patterns of poverty, drugs, violence, and suicide. A collective story of closeness and absence, of tenderness, care, and a great loss. Tana Gilbert's haunting montage and poetic off-screen commentary takes us into the emotional world of the mothers, whose light and heavy, beautiful and painful moments become immediately palpable through the private images.

Chile, DE 2023, 75 Min., span. OF, dt. UT

R: Tana Gilbert
 B: Tana Gilbert, Paola Castillo Villagrán, Javiera Velozo, Karina Sánchez
 P: Paola Castillo Villagrán, Dirk Manthey, Errante, dirk manthey film
 WS: Square Eyes

Do 7.11.

16:15h
 CS7



MAÑANA SOL

Jadranka und Aleksandar Pavlovic lernten sich vor 35 Jahren im Urlaub auf den Kanaren kennen. Zum Renteneintritt sind die beiden mit dem Traum vom gemeinsamen Lebensabend im Inselparadies im Atlantik zurückgekehrt. Doch bald folgte die Trennung und nun leben sie auf zwei verschiedenen Inseln, fünfeinhalb Stunden voneinander entfernt. Beide sind auf der Suche nach einem Sinn im Ruhestand. Jadranka stürzt sich in Arbeit, sie hat eine kleine Bar eröffnet, geht feiern, lernt Spanisch. Aleksandar will wieder tauchen gehen, aber seine Gesundheit macht ihm zu schaffen, und er schleppt sich von einem Arzttermin zum nächsten. Auch der Liebeskummer und der Verlust der lebenslangen Partnerschaft beschäftigt beide auf unterschiedliche Weise. Bei gleißendem Sonnenschein, zwischen Hotelburgen, Palmen und dem funkelnden Meer begleitet der Film das Ex-Paar durch den Alltag im vermeintlichen Rentnerparadies und lässt uns teilhaben an ihren Gedanken über das eigene Leben, die Zukunft und über einander, die beide schonungslos offen aussprechen.



Denis Pavlovic, geb. 1987 in Stuttgart, deutsch-kroatischer Regisseur und Produzent aus Hamburg. Nach mehreren Praktika, Anstellungen und Reisen studierte er Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Ludwigsburg. Er ist Mitglied der AG DOK und Stipendiat der Robert Bosch Stiftung. Zusammen mit Julia Meyer-Pavlovic führt er die Produktionsfirma Glass Frog Films in Hamburg. „Mañana Sol“ ist sein Abschlussfilm.

Denis Pavlovic, born in Stuttgart in 1987, is a German-Croatian director and producer in Hamburg. After internships, jobs, and travel, he studied documentary filmmaking at the Filmakademie Baden-Württemberg. He is a member of AG Dok and has received a scholarship from the Robert Bosch Stiftung foundation. Together with Julia Meyer-Pavlovic he set up the Glass Frog Films production company in Hamburg. "Mañana Sol" is his thesis film.

Jadranka and Aleksandar Pavlovic met 35 years ago while on vacation in the Canary Islands. In their retirement, they have returned with the dream of spending their golden years together in the island paradise. But they soon split up and now live on two different islands, five-and-a-half hours away from each other. Both are seeking a meaning in their retirement years. Jadranka throws herself into work; she opened a small bar, goes out, and is learning Spanish. Aleksandar wants to start SCUBA diving again, but his health is giving him serious problems and he trudges from one doctor's appointment to the next. They also both suffer from heartache and the loss of a life-long partner in their differing ways. Under the radiant sun, amid the vast hotel landscapes, the palms and the glittering sea, the documentary follows the former couple in this alleged pensioners' paradise, as they unsparingly share their thoughts about their own lives, the future and each other.

Deutschland 2024, 90 Min., dt., span., engl. OF, dt. UT

- R: Denis Pavlovic
- K: Michael „Midge“ Throne
- D: Jadranka Pavlovic, Aleksandar Pavlovic
- P: Denis Pavlovic, Julia Meyer-Pavlovic, Filmakademie Baden-Württemberg, Glass Frog Films

Sa 9.11.
13:15h
CS7



MILCHZÄHNE

MILK TEETH

Ein kleines Dorf mitten im Wald, hermetisch abgeschlossen vom Rest der Welt, irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft. Man ahnt, dass hier etwas Unheimliches geschehen ist. Skalde lebt bei ihrer Mutter, die von der abergläubischen Dorfgemeinschaft als Außenseiterin gemieden wird. Die junge Frau aber möchte dazugehören. Sie ist der Schützling des Dorfvorstehers Pesolt. Als Skalde im Wald ein einsames Mädchen findet und bei sich aufnimmt, spitzen sich die Konflikte zu, denn im Dorf dürfen sich keine Fremden aufhalten. Dazu häufen sich mysteriöse Ereignisse: Tiere wurden gerissen, der zerfetzte Kadaver eines Widders liegt am Flussufer. Skalde möchte die junge Meisis schützen und verhandelt mit der Dorfgemeinschaft. Sie bemüht sich um einen Kompromiss, doch nach weiteren Vorfällen wird die Situation für Skalde und Meisis brenzlich. Regisseurin Sophie Bösch adaptiert in ihrem Debütfilm den gleichnamigen Roman von Helene Bukowski als Mysterythriller zwischen Postapokalypse und Volksmärchen, Paranoia und Überlebenswillen.



Sophia Bösch, geboren und aufgewachsen in der Schweiz, studierte Film in Stockholm und Göteborg und Regie an der Filmuniversität Babelsberg. Ihr Abschlussfilm „Rå“ gewann 2018 den Deutschen Kurzfilmpreis und wurde mit dem Studio Hamburg Nachwuchspreis ausgezeichnet. Ihr Kinodebüt „Milchzähne“ feierte seine Uraufführung beim Filmfestival Max Ophüls Preis.

Sophia Bösch, born and raised in Switzerland, studied film in Stockholm and Gothenburg and directing at Babelsberg Film University. Her graduation film “Rå” won the German Short Film Award in 2018 and was honoured with the Studio Hamburg Newcomer Award. Her theatrical debut “Milk Teeth” premiered at the Max Ophuels Film Festival.

A small village in the middle of the forest, hermetically sealed off from the rest of the world; sometime in the not-too-distant future. One suspects that something sinister has happened. Skalde lives with her mother, who the superstitious village community shuns as an outsider. But the young woman is the protégé of Pesolt, the village leader, and she wants to belong. Skalde finds a lonely girl in the forest and takes her in, leading to conflicts to boil over since no strangers are allowed in the village. At the same time, mysterious events become more frequent: animals have been killed, and the mangled carcass of a ram lies on the riverbank. Wanting to protect young Meisis, Skalde negotiates with the village community. Though she tries to reach a compromise, further incidents take place that make the situation dangerous for Skalde and Meisis. Director Sophie Bösch’s debut film is an adaptation of Helene Bukowski’s novel of the same name, a mystery thriller somewhere between post-apocalyptic story and folk tale, with elements of paranoia and the will to survive.

Deutschland 2024, 97 Min., dt. OF, engl. UT, FSK 12, empf. ab 15 J.

- R: Sophia Bösch
- B: Sophia Bösch, Roman Gielke, nach dem Roman von Helene Bukowski
- K: Aleksandra Medianikova
- D: Mathilde Bundschuh (Skalde), Susanne Wolff (Edith), Ulrich Matthes (Pesolt), Viola Hinz (Meisis)
- P: Milena Klemke, Yvonne McWellie, Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann, Weydemann Bros.
- WS: LevelK
- V: farbfilm verleih

<p>Mi 6.11. 18:15h CS7</p>	<p>Do 7.11. 13:15h CS7</p>
------------------------------------	------------------------------------



MILLIARDEN MIKE

BILLIONS MIKE

Herbst 2010 in Lübeck-Moisling: Beim Freigang entwischt „Milliarden Mike“ auf der Grillparty seiner Halbschwester den Justizbeamten, die ihn begleiten. Der in Lübeck geborene Peter Mike Wappler machte zunächst im Hamburger Rotlichtmilieu und später mit sogenannten Luftgeschäften und Betrug Karriere. Seinen Spitznamen bekam der schillernde Hochstapler mit einem Faible für Boxkämpfe von der Presse. Er verbrachte fast 20 Jahre im Knast. Der Film begleitet ihn in seinem ersten Jahr in Freiheit und bei seinen Versuchen, die Marke „Milliarden Mike“ zu promoten und neue Coups anzubahnen. Den roten Faden bildet Mikes eigene Erzählung über sich und sein Leben, die geschickt mit inszenierten Spielszenen und Interviews mit Menschen aus seinem Umfeld und Archivmaterial verwoben wird. Immer in der Grauzone zwischen Realität und Fiktion, entwickelt sich daraus eine rasante Reise auf der Suche nach Wahrheit, die tief hineinführt in das Leben des selbsternannten „Königs der Betrüger“, dessen Talent genau darin besteht, Behauptungen wie wahr wirken zu lassen.



Ina Kessebohm studierte Film- und Fernsehwissenschaft und Psychologie an der Universität zu Köln. Sie arbeitete mehrere Jahre als Autorin und Junior Producerin bei Beetz Brothers Filmproduction und lebt als freie Autorin und Regisseurin in Hamburg. Sie führte bei mehreren Fernsehproduktionen Regie, darunter „Reeperbahn Spezialeinheit FD65“ (2021) und „Let’s Talk About Sex – 100 Jahre Aufklärung“ (2022).

Ina Kessebohm studied film and television, and psychology at the University of Cologne. She worked for several years as a writer and junior producer at Beetz Brothers Filmproduction and lives in Hamburg as a freelance writer and director. She has directed several television productions, including “Reeperbahn Spezialeinheit FD65” (2021) and “Let’s Talk About Sex – 100 Jahre Aufklärung” (2022).

Autumn 2010 in Lübeck-Moisling: “Billions Mike” escapes from the prison officers who have accompanied him to his half-sister’s barbecue party. Born in Lübeck, Peter Mike Wappler made a career for himself in Hamburg’s red-light district with sham transactions and fraud. The tabloid nicknamed the razzle-dazzle con man with a penchant for boxing matches “Billions Mike”. Mike spent a total of almost 20 years in prison. The film accompanies him during his first year of freedom and his attempts to promote the “Billions Mike” brand and launch new schemes. Mike’s stories about himself and his life are the thread weaving the film together, with staged flashbacks, archival footage, and interviews with companions. Suspended in the grey area between reality and fiction, it is a fast-paced journey in the search for truth that takes us deep into the life of the self-proclaimed ‘king of the swindlers’, whose talent was an ability to make his claims seem true.

Deutschland 2024, 92 Min., dt. OF, dt. UT

R: Ina Kessebohm, Christopher Kaufmann
B: Ina Kessebohm
K: Matthias Bolliger, Felix Striegel, Christoph Rohrscheidt, Max Schlehuber
D: Peter „Milliarden Mike“ Wappler, Beate Schwandt, Stefan Herbert, Marianne Röhl, Niklas Hensel, Wolfgang Zöllner, Enno Haase
P: Reinhardt Beetz, Nadine Neumann, Beetz Brothers Filmproduction
WS: Amazon Prime Video
V: Amazon Prime Video



Weltpremiere



NONKONFORM

Für das Risiko sei er sein ganzes Leben zu haben gewesen, erzählt Dietrich Kuhlbrodt gleich zu Beginn. Vieles hat er ausprobiert und gemacht – er war Jurist, Autor, Kritiker, FSK-Pornobeauftragter, Punkmusiker, Schauspieler und Familienvater. Wie passt das alles in ein Leben? Geboren 1932 in Hamburg, erlebte er als Kind den Zweiten Weltkrieg und war später als Staatsanwalt am Landgericht Hamburg für die Verfolgung von Verbrechen während der NS-Zeit zuständig. Ein Schulfreund vermittelte ihm erste Aufträge als Filmkritiker, lange Zeit war er als Autor im Hamburger Arbeitskreis Film aktiv, den er mitbegründete. In den 1980er-Jahren wechselte er vor die Kamera, wo er in den skandalträchtigen Filmen von Christoph Schlingensiefel mitwirkte. Aus Interviews, Archivmaterial und Momentaufnahmen aus Kuhlbrodts Alltag, unterlegt mit einem jazzigen Soundtrack von Helge Schneider, entsteht das Porträt einer facettenreichen Persönlichkeit, die vor allem eines immer war: nonkonform.



Arne Körner, geb. 1986 in Hamburg, studierte nach einer Ausbildung zum Bäcker Film an der HFBK Hamburg und der École nationale supérieure des Beaux-Arts in Paris und besuchte Werner Herzog's Rogue Film School. Er drehte mehrere Kurzfilme, u. a. „Der Einzelkämpfer“ (NFL 2017) und „Action!“ (NFL 2022). Sein Debütfilm „The Bicycle“ und „Gasman“, bei dem Dietrich Kuhlbrodt als Darsteller mitwirkte, waren in den deutschen Kinos zu sehen.

Arne Körner, born in Hamburg in 1986, first trained to be a baker before studying film at the HFBK Hamburg, the École nationale supérieure des Beaux-Arts in Paris, and attending Werner Herzog's Rogue Film School. He's shot numerous shorts, including "The Lone Fighter" (NFL 2017) and "Action!" (NFL 2022). His debut film "The Bicycle", and "Gasman", both featuring Dietrich Kuhlbrodt, were released theatrically in Germany.

Right at the start, Dietrich Kuhlbrodt tells us he's been taking risks his whole life. He's tried out a lot and done many things – he was a lawyer, writer, critic, commissioner for porn movie regulation, punk musician, actor, and family man. How does all of that fit into one life? Born in 1932 in Hamburg, he experienced World War II as a child and was later responsible for prosecuting crimes committed during the Nazi era as a public prosecutor in Hamburg's District Court. A school friend gave him his first jobs as a film critic, then he was a co-founder and active member of the Hamburg Film Working Group for a long time. In the 1980s, he switched to being in front of the camera, where he appeared in Christoph Schlingensiefel's scandalous films. Interviews, archival materials, and snapshots of Kuhlbrodt's everyday life, accompanied by a jazzy soundtrack by Helge Schneider, create a portrait of a multifaceted personality who was one thing above all else: non-conformist.

Deutschland 2024, 117 Min., dt. OF, engl. UT

- R: Arne Körner
- B: Arne Körner
- K: Max Sänger, Elias Müller, Arne Körner
- D: Dietrich Kuhlbrodt
- P: Matthias Greving, Arne Körner, Kinescope Film Hamburg, Against Reality Pictures

So 10.11.
16:15h
CS7



NORD BEI NORDWEST – DAS NOLDEN-HAUS

Es spukt in Schwanitz! Zumindest gehen im leer stehenden Nolden-Haus sehr merkwürdige Dinge vor. Vor Jahren hat sich hier Inge Nolden aus Kummer erhängt, weil ihr Mann sie verließ und einfach verschwand. Nun wird die neue Mieterin nach der ersten Nacht im Haus ebenfalls erhängt auf dem Dachboden aufgefunden. Ein Medium hat diesen Tod in einer Séance vorhergesagt, und nicht nur Herr Töteberg und Frau Bleckmann sind überzeugt, dass übersinnliche Kräfte involviert sind. Hauke Jacobs und Hannah Wagner versuchen dem Rätsel auf die Spur zu kommen, doch die Sache ist komplizierter als gedacht. Ist es tatsächlich der Geist von Inge Nolden, der hier umgeht? Was ist damals eigentlich genau passiert, und was hat es mit dem verschwundenen Ehemann auf sich? Die neue Folge der beliebten Ostsee-Krimireihe ist mit gewohntem Charme und mit einem eingespielten Ensemble inszeniert und bringt neben viel Humor und Herz auch den Grusel mit nach Schwanitz.



Felix Herzogenrath, geb. 1975 in Köln, studierte Kunstgeschichte und Literatur an der Freien Universität Berlin und Regie an der Tisch School of the Arts in New York, wo er 2002 seinen Abschluss machte. In Deutschland führte er Regie bei über 20 Folgen der Serie „Großstadtrevier“, inszenierte verschiedene Fernsehfilme und ist seit 2017 regelmäßig Regisseur von „Nord bei Nordwest“.

Felix Herzogenrath (b. 1975 in Cologne) studied art history and literature at the Free University of Berlin and directing at New York University Tisch School of the Arts, where he graduated in 2002. In Germany, he has directed over 20 episodes of the series "Grossstadtrevier", diverse TV movies, and has been a regular director of "Nord bei Nordwest" since 2017.

Schwanitz is haunted! Or at least very strange things are going on in the deserted Nolden House. Years ago, grief-stricken Inge Nolden hanged herself there when her husband left her and simply disappeared. As for the new tenant, she's also found hanged in the attic after her first night in the house — a death predicted by a medium during a séance. Now Mr Töteberg and Mrs Bleckmann are not the only ones convinced that something supernatural is involved. Hauke Jacobs and Hannah Wagner try to get to the bottom of the mystery, but things prove more complicated than expected. Could the ghost of Inge Nolden actually be haunting the house? What exactly happened back then, and what's the deal with the missing husband? The new episode of the popular Baltic Sea crime series is staged with its usual charm and a well-oiled ensemble — and alongside a lot of humour and heart, it brings creepy chills to Schwanitz.

Deutschland 2024, 89 Min., dt. OF, dt. UT

R: Felix Herzogenrath
 B: Niels Holle
 K: Lars R. Liebold
 D: Hinnerk Schönemann (Hauke Jacobs), Jana Klinge (Hannah Wagner), Marleen Lohse (Jule Christiansen), Anna Grisebach (Maike Bülow), Sabine Vitua (Tatjana Rosinski), Joanna Kitzl (Lena Helbing)
 P: Seth Hollinderbäumer, Oliver Behrmann, Joshua Lantow, Triple Pictures



Weltpremiere



REPRODUKTION

REPRODUCTION

Wer darf welche Kunst machen? Und was wird in der Kunst abgebildet? Als Katharina Pethke als junge Studentin die Hamburger Hochschule für bildende Künste am Lerchenfeld betrat, fühlte es sich an, als ob sie ihren eigenen Weg gefunden hätte. Doch schon ihre Mutter und ihre Großmutter studierten in dem Gebäude, dessen Wände bis heute übergroße Darstellungen vom männlichen Genius schmücken. Die einzige von Stadtplaner und Architekt Fritz Schumacher angekaufte Skulptur von einer Künstlerin heißt „Frauensicksal“ und zeigt eine selbstlos liebende Mutter. Eine Ambivalenz, die sich auch in Pethkes Familienbiografie reproduziert. In ihrem dichten Essayfilm beleuchtet Katharina Pethke, die als Professorin an die Schule zurückkehrte, Klassen- und Geschlechterverhältnisse über drei Generationen hinweg. Es geht um die Vereinbarkeit von Kunst und Care-Arbeit, gesellschaftliche Determinierung und Unabhängigkeit. Eine architektonische und kunsthistorische Reise durch die Geschichte der Hochschule als Institution und Gebäude.



Katharina Pethke, geb. 1979 in Hamburg, studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Visuelle Kommunikation in Hamburg und an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Abschlussfilm „Louisa“ gewann 2011 den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold und eine Goldene Taube bei DOK Leipzig. Von 2012 bis 2019 war sie Professorin an der HFBK. „Reproduktion“ ist ihr erster abendfüllender Film und feierte Premiere im Forum der Berlinale.

Katharina Pethke, born in Hamburg in 1979, studied art history, German studies, and visual communication in Hamburg and at the Academy of Media Arts Cologne. Her graduation film “Louisa” won the German Short Film Award in gold and a Golden Dove at DOK Leipzig in 2011. She was a professor at the HFBK from 2012 to 2019. “Reproduction”, her first feature-length film, premiered in the Berlinale Forum.

Who is allowed to make what kind of art? And what is depicted in art? When Katharina Pethke entered the Hamburg University of Fine Arts as a young student, she felt like she had found her own path. But her mother and grandmother had already studied in the building, amid walls still decorated with oversized representations of male genius. The only sculpture by a female artist, purchased by city planner and architect Fritz Schumacher and titled “Frauensicksal” (Woman’s Fate), depicts a selfless, loving mother. This ambivalence is reproduced in Pethke’s family biography as well. In her dense essay film, Katharina Pethke, who returned to the school as a professor, sheds light on class and gender relations across three generations. Touching on the compatibility of art and caregiving work, social determination, and independence, the film is an architectural and art-historical journey through the university’s history as an institution and a building.

Deutschland 2024, 111 Min., dt., engl. OF, engl., dt. UT

R: Katharina Pethke
 K: Christoph Rohrscheidt
 P: Frank Scheuffele, Julia Cöllen, Karsten Krause, Fünferfilm
 WS: Pluto Film Distribution Network





WEIHNACHTEN DER TIERE – FÜNF VERSCHNEITE ABENTEUER

ANIMAL TALES OF CHRISTMAS MAGIC

Weihnachten steht vor der Tür, doch unsere tierischen Held:innen haben noch allerhand zu tun. Der tapfere Storch und der schlaue Fuchs versuchen das Haus des Weihnachtsmanns zu retten, das auf einer Eisscholle ins Meer treibt. Auf dem Bauernhof ist der Hahn so erkältet, dass das junge Küken Civiv beweisen muss, was es kann, um das Fest im Hühnerstall zu retten. Das Zauberwesen Tanuki wird von zwei Geschwistern gerettet, in der Taiga wird um den allerletzten Weihnachtsbaum gestritten und im hohen Norden überwindet der kleine Luchs seine große Angst, um oben auf dem Berg einen Blick auf die Polarlichter zu erhaschen. Fünf zauberhafte Abenteuer führen uns rund um die Welt – von Deutschland über Japan bis zum Nordpol. Die Magie von Weihnachten kennt keine Grenzen! Die winterlichen Geschichten stammen von fünf internationalen Filmemacher:innen, die in unterschiedlichen Animationsstilen Mythen und Fabeln aufleben lassen und mit diesem Omnibusfilm einen Einblick in die kreative Vielseitigkeit der Animation bieten.

Though Christmas is just around the corner, our animal heroes still have a lot to do. The brave stork and the clever fox are trying to save Santa's house, which is drifting out to sea on an ice floe. On the farm, the rooster has a terrible cold; this means young chick Civiv has to prove himself to save the festivities in the henhouse. Tanuki, a magical creature, is rescued by two siblings; there's a fight in the taiga over the very last Christmas tree; and in the far north, the little lynx overcomes his terrible fear so he can catch a glimpse of the Northern Lights up on the mountain. Five magical adventures take us around the world, from Germany to Japan to the North Pole. The magic of Christmas knows no bounds! The wintry stories in this omnibus film come from five international filmmakers who bring myths and fables to life in varying animation styles, thus providing insight into the creative versatility of animation.



Die deutsch-französische Koproduktion, die auf deutscher Seite vom Luftkind Filmverleih betreut wird, feierte Premiere beim renommierten Animationsfilmfestival in Annecy. Geschrieben und animiert wurden die Geschichten von **Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras** und **Natalia Chernysheva**.

*This Franco-German co-production, which is being handled on the German side by Luftkind Filmverleih, celebrated its premiere at the renowned animation film festival in Annecy. The stories were written and animated by **Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras** and **Natalia Chernysheva**.*

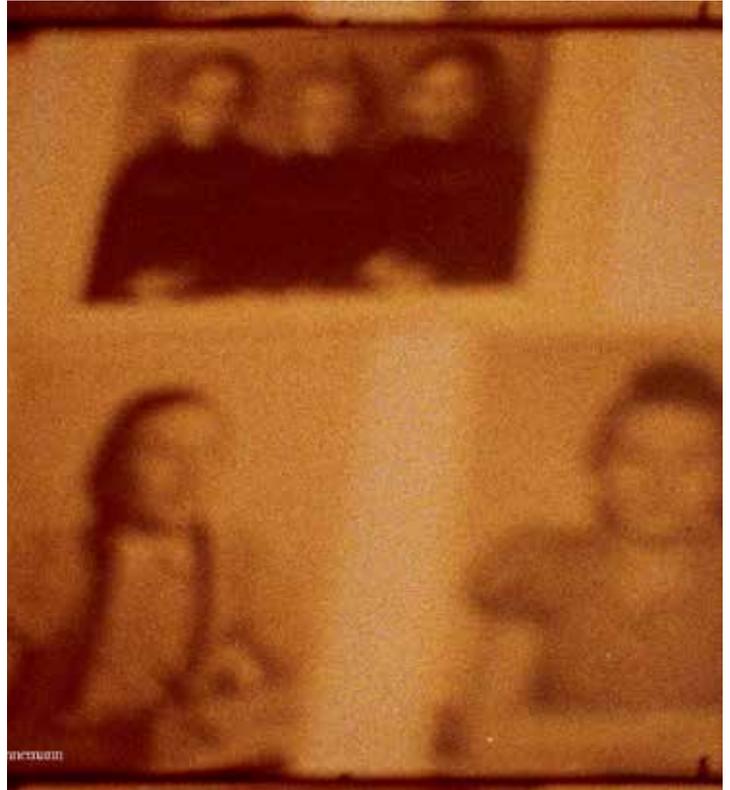
Frankreich, DE 2024, 72 Min., dt. Fassung, FSK 0, empf. ab 5 J.

- R: Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras, Natalia Chernysheva
- B: Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras, Natalia Chernysheva
- D: Lisa-Marie Ramm (Stimme Gesang)
- P: Damien Megherbi, Justin Pechberty, Olivier Père, Rémi Burah, Vanessa Ciszewski, Les Valseurs, Luftkind Filmverleih
- WS: The Bureau Sales
- V: Luftkind Filmverleih



KURZFILM-PROGRAMM

1



DIALOGE – JUNGES KINO

Eine Ansprache wählen, einen Austausch beginnen, Ungesagtes sagen, neue Perspektiven sehen. Die Arbeiten junger Studierender nehmen den Dialog auf und laden zum Gespräch.

DIALOGUE – YOUNG CINEMA

Choosing an approach, starting an interaction, speaking the unspoken, adopting a new perspective. The work of young students presents dialogues and invites to a conversation.

PROGRAMM

- **TROCKENES GRAS**
DRY GRASS
- **DER MENSCH, MEIN FREUND.**
WE USED TO BE FRIENDS.
- **JONNA & LOUIS**
- **EIN FAHRRAD FÜR ALICIA**
THE STOLEN RIDE
- **WIE LANGE BLEIBT IHR NOCH?**
HOW LONG WILL YOU STAY?
- **WINTERBLÜTE**
WINTER BLOSSOM
- **IT TAKES BALLS**

TROCKENES GRAS

DRY GRASS

Henrike und ihre Oma haben vielen Gemeinsamkeiten, auch wenn sich manche Erinnerungen mit der Zeit verändert haben. Auf grobkörnigem Material filmt Henrike ihre Oma, begleitet sie auf den Friedhof und ans Meer und reflektiert ihr Verhältnis zueinander.

Henrike and her grandmother have many things in common, even if some memories have changed over time. Using grainy film stock, Henrike accompanies her grandmother to the cemetery and the sea, and reflects upon their relationship to each other.

Henrike Gesa Dannemann wuchs in Nienburg auf. Sie studiert Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihre Kurzdokumentation „vom Dazwischen“ gewann 2024 den Deutschen Generationenfilmpreis.

Henrike Gesa Dannemann grew up in Nienburg. She is studying documentary film directing at the Filmakademie Baden-Württemberg. Her short documentary "vom Dazwischen" won the German Generations Film Award in 2024.

Deutschland 2024, 3 Min., dt. OF, engl. UT

R: Henrike Gesa Dannemann
K: Henrike Gesa Dannemann, Jörg Dannemann
D: Ilse Lampe, Bastian Dannemann, Henrike Dannemann, Johanna Dannemann
P: Henrike Gesa Dannemann

Do 7.11.
22:15h
CS7



DER MENSCH, MEIN FREUND. *WE USED TO BE FRIENDS.*

Sie waren für die Menschen vieles: Nutztier, Bote, Friedenssymbol. Heute leben Tauben verwahrlost in den Städten. Sie sind krank vom Müll, unerwünscht und ungeliebt. Warum haben die Menschen aufgehört, ihre Freunde zu sein?

They were many things to humans: livestock, messenger, peace symbol. Today pigeons live in the cities. Neglected, sick from garbage, unwanted, and unloved. Why have people stopped being their friends?

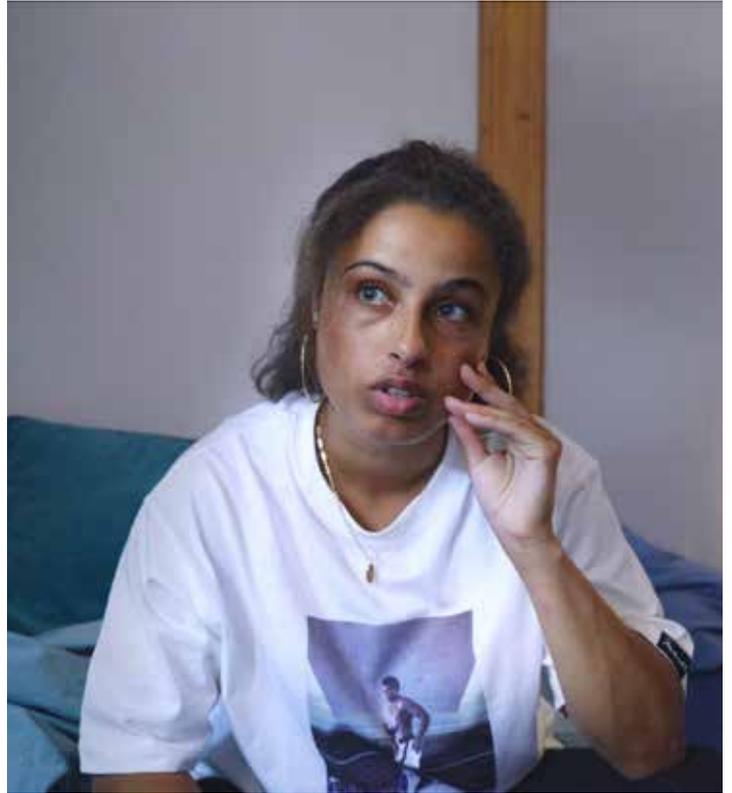
Lena Dandanelle, Carolin Kubut und Lea Majer studieren Film & Media Arts an der Hochschule Flensburg. Lena und Lea waren Teil des Regieteams von „Flensburg Süßbitter“ (NFL 2023).

Lena Dandanelle, Carolin Kubut, and Lea Majer studied Film & Media Arts at Flensburg University of Applied Sciences. Lena and Lea were part of the directing team for “Flensburg Sweetbitter” (NFL 2023).

Deutschland 2024, 4 Min., dt. OF, engl. UT

R: Lena Dandanelle, Carolin Kubut, Lea Majer
B: Lea Majer
K: Lena Dandanelle
P: Lena Dandanelle, Hochschule Flensburg

Weltpremiere



JONNA & LOUIS

Jonna und Louis kennen sich ihr ganzes Leben und waren enge Freunde, als Louis sexuell übergriffig wurde. Damals waren sie zwölf Jahre alt. Heute hat Louis den Vorfall so gut wie vergessen, doch Jonna kämpft auch als junge Erwachsene noch mit den Folgen. Der inszenierte Interviewfilm stellt die emotionalen und zwischenmenschlichen Konsequenzen einer solchen Tat in den Vordergrund.

Jonna and Louis have known each other their entire lives and were close friends when Louis made sexual advances when they were both twelve. Today, Louis has all but forgotten the incident while Jonna is still struggling with the fallout as a young adult. The staged interview film focuses on the emotional and interpersonal consequences of such an act.

Linda Verweyen, geb. 1997 in Hamburg, drehte schon als Jugendliche Filme. Sie hat einen Bachelor in Expressive Arts in Social Transformation und absolviert derzeit einen Masterstudiengang mit Schwerpunkt partizipative Filmproduktion an der FH Dortmund.

Linda Verweyen, born in Hamburg in 1997, began shooting films in her youth. She has a bachelor's in Expressive Arts in Social Transformation and is currently pursuing her master's with a focus on participatory film production at the FH Dortmund.

Deutschland 2023, 13 Min., dt. OF, engl. UT

R: Linda Verweyen
K: Lisa Gras
D: Kim Biebow (Jonna), Simon Gierlich (Louis)
P: Linda Verweyen



EIN FAHRRAD FÜR ALICIA

THE STOLEN RIDE

Eigentlich will die 14-jährige Alicia ihren Geburtstag am liebsten schnell vergessen. Bis – viel zu spät – doch noch ihr Bruder auftaucht und ihr ein Fahrrad schenkt. In der Schule fällt allerdings schnell auf, dass das Rad geklaut ist. Alicia steht vor einer schweren Entscheidung.

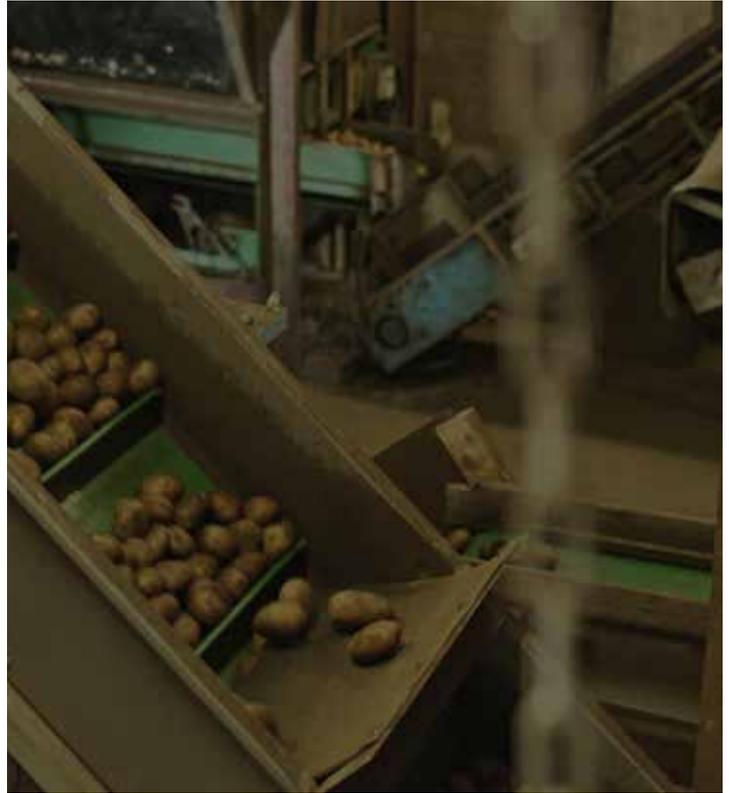
14-year-old Alicia would like to forget her birthday as quickly as possible. Until – much too late – her brother shows up with a bicycle as her present. At school, however, it quickly becomes apparent that the bike is stolen goods. Alicia is faced with a difficult decision.

Masha Mollenhauer, deutsch-britisch, wurde in München geboren. Sie arbeitete als Regieassistentin und hat einen Bachelor in Theaterwissenschaft und Philosophie, aktuell studiert sie im Master-Studiengang Regie an der Hamburg Media School.

Masha Mollenhauer, German-British, was born in Munich. She has worked as an assistant director, has a bachelor's degree in theatre and philosophy, and is currently studying for a master's degree in directing at the Hamburg Media School.

Deutschland 2024, 13 Min., dt. OF, engl. UT

R: Masha Mollenhauer
 K: Alex Jaffar
 D: Alissa Lazar (Alicia), Luis Pintsch (Luke), Kleon Sylvester (Fabian), Lillemor Leistenschneider (Luisa), Veronique Coubard (Frau Roth), Daniel Berg (Marco), Loran Alhasan (Adam)
 P: Hamburg Media School



WIE LANGE BLEIBT IHR NOCH?

HOW LONG WILL YOU STAY?

Wie fühlt es sich an, zwischen zwei Kulturen zu stehen? Sich weder in Deutschland noch in der Kultur der Eltern wirklich zu Hause zu fühlen? Arnit und Jasmin teilen diese Erfahrung und die Anstrengung, zwei Identitäten in sich zu vereinen und sich zu eigen zu machen.

How does it feel to be caught between two cultures? To not feel truly at home in either Germany or the culture of your parents? Arnit and Jasmin share this sentiment, as well as the effort to unite two identities within themselves and make them their own.

Jasmin Rai wurde in Indien geboren und kam als Säugling nach Deutschland. **Arnit Likaj** wurde als Kind kosovarischer Eltern in Bremen geboren. Sie studieren Film & Media Arts an der Hochschule Flensburg. Dies ist ihr erster Film.

Jasmin Rai was born in India and came to Germany as an infant. Arnit Likaj was born in Bremen to Kosovan parents. They are both studying film and media arts at the Flensburg University of Applied Sciences. This is their first film.

Deutschland 2024, 8 Min., alban., punjabi OF, dt. UT

R: Arnit Likaj, Jasmin Rai
 K: Arnit Likaj, Jasmin Rai
 P: Arnit Likaj, Jasmin Rai, Hochschule Flensburg



WINTERBLÜTE

WINTER BLOSSOM

Es war der schlimmste Moment in seinem Leben, als er seiner Mutter sagen musste, dass ihr Sohn, sein Bruder, gestorben ist. Seither haben die beiden nicht wieder zueinandergesprochen. Ein Gespräch über die Distanz.

It was the worst moment in his life – when he had to tell his mother that her son, his brother, had died. Since then, he and his mother have never reconnected. A conversation about distance.

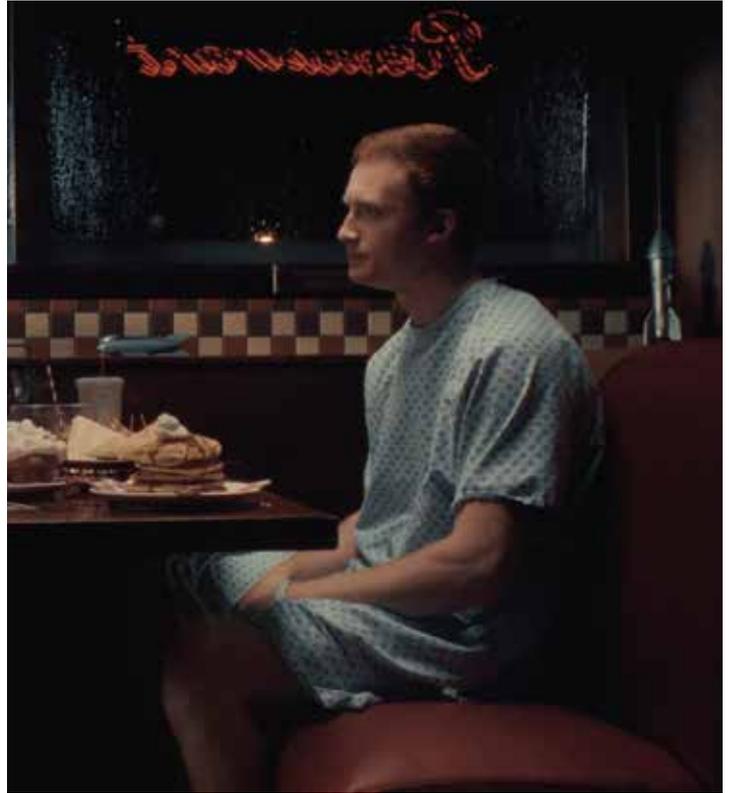
Emma Gatena, geb. 2000, wuchs in Kiel auf und interessierte sich schon früh für Film. Nach Reisen, Jobs und Praktika begann sie 2023 ihr Regiestudium an der Internationalen Filmschule ifs in Köln.

Emma Gatena, born in 2000 and raised in Kiel, was drawn to film at an early age. After travelling, jobs, and internships, she began her directing studies at the ifs International Film School in Cologne in 2023.

Deutschland 2024, 3 Min., dt. OF, engl. UT

R: Emma Gatena
K: Emma Gatena
D: Moni Tetzlaff-John (Mutter), Jörg Reymann (Sohn)
P: Emma Gatena, ifs Internationale Filmschule Köln

Weltpremiere



IT TAKES BALLS

Leo ist entspannt. Der Anfang 20-Jährige hängt gerne rum und hat keine großen Ziele, doch sein Leben gerät aus der Balance, als bei ihm Hodenkrebs diagnostiziert wird. Er versucht damit klarzukommen, aber dann sitzt ihm sein linker Hoden überlebensgroß gegenüber und lehrt ihn eine wertvolle Lektion.

Leo is a chill guy. The early twenty-something enjoys just hanging around and doesn't have any big goals. But his life is thrown off balance when he is diagnosed with testicular cancer. He tries to come to terms with it, but then his left testicle is sitting across from him, larger than life, and teaches him a valuable lesson.

Vincent Dolinsek wurde in Lübeck geboren und lebt in Hamburg. Er studierte Werbefilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg und schloss das Studium mit dem autobiografischen Kurzfilm „It Takes Balls“ ab.

Vincent Dolinsek was born in Lübeck and lives in Hamburg. He studied commercial film directing at the Film Academy Baden-Württemberg and graduated with the autobiographical short film "It Takes Balls".

Deutschland 2024, 16 Min., engl. OF, dt. UT

R: Vincent Dolinsek
B: Vincent Dolinsek, Jesse Loncraine
K: Holger Enck
D: George Osborne (Leo), Thuliswa Magwaza (Liv), Samir Mahat (Josh)
P: Svenja Vanhoefer, Katrin Gärtner, Filmakademie Baden-Württemberg, SWR

KURZFILM-PROGRAMM

2

LEBENSZEICHEN SPÜREN

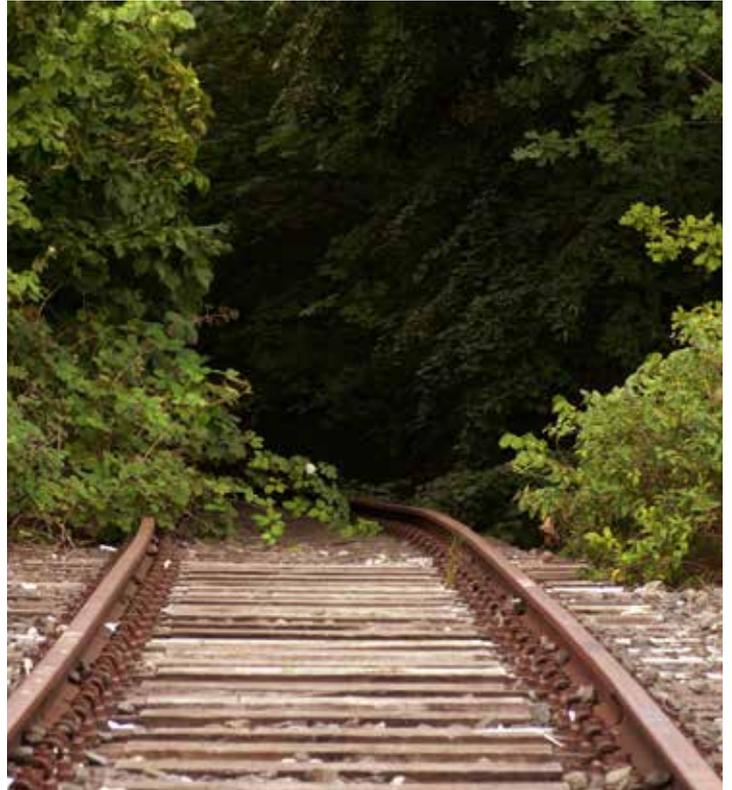
Anfang und Ende, Vergangenheit und Zukunft. Die Suche nach Spuren des Lebens und den Spuren, die das Leben hinterlässt. Animierte, dokumentarische und experimentelle Welten laden zum Sehen und Hören ein.

SIGNS OF LIFE

Beginning and end, past and future. The search for traces of life, and for the traces life leaves behind. Animated, documentary, and experimental worlds are an invitation to see and to hear.

PROGRAMM

- **A LOT HAPPENS IF NOTHING HAPPENS**
- **PAPILLON**
- **BUTTERFLY MANEUVERS**
- **FACTORY DROP**
- **ZOOPTICON**



A LOT HAPPENS IF NOTHING HAPPENS

Die Gleise der alten Hafenbahn wurden lange nicht befahren. Zugewachsen, versteckt im dichten Grün, bilden sie mitten in der unmerklichen Stadt einen geheimnisvollen Flecken Welt, der sich die rostigen Schienen entlangzieht. Ein Mikrokosmos mit eigenen Regeln und Gesetzen, Tönen, Klängen und Sounds. Kollaborative Bild-Ton-Komposition, entstanden in Zusammenarbeit mit dem Ensemble L'art pour l'art.

The tracks of the old harbour railway have not been travelled for many years. Overgrown and hidden in the dense greenery, they form a mysterious corner of the world that stretches along the rusty tracks in the middle of the unassuming city. It's a microcosm with its own rules and laws, tones, sounds, and noises. A collaborative image-sound composition, created in collaboration with the ensemble L'art pour l'art.

Karsten Wiesel ist Filmemacher (u. a. „Hochbrücke Brunsbüttel“, NFL 2015, und „D|DK“, NFL 2017) und künstlerischer Leiter der Flensburger Kurzfilmtage. Kristine Tjørgersen ist eine norwegische Komponistin und Klarinettistin.

Karsten Wiesel is a filmmaker (including "Brunsbuettel Viaduct", NFL 2015, and "D|DK", NFL 2017) and the artistic director of the Flensburg Short Film Festival. Kristine Tjørgersen is a Norwegian composer and clarinettist.

Deutschland 2024, 9 Min., ohne Dialog

R: Karsten Wiesel, Kristine Tjørgersen
K: Karsten Wiesel
P: Astrid Schmeling

Fr 8.11.
16:15h
CS7

Weltpremiere



PAPILLON

Ein Bär bricht aus und wird gejagt. Suchtrupps durchstreifen das norditalienische Tal. Der Bär M49, auch „Papillon“ genannt, wird geliebt und gefürchtet, ist Mythos und Projektion. Die Menschen sind skeptisch. Wie konnte er entkommen?, wird die Biologin Alice im örtlichen Gasthaus gefragt. Sie ist hier, um seine Fährte aufzunehmen. Die Suche führt vom Labor in die bewaldeten Berge.

A bear escapes; hunting parties go searching for it through a northern Italian valley. Bear M49, also known as "Papillon", is loved and feared, a myth and a projection. People at the local inn are sceptical. How did he get away, they ask Alice the biologist, who's here to track him. The search leads from the lab into the wooded mountains.

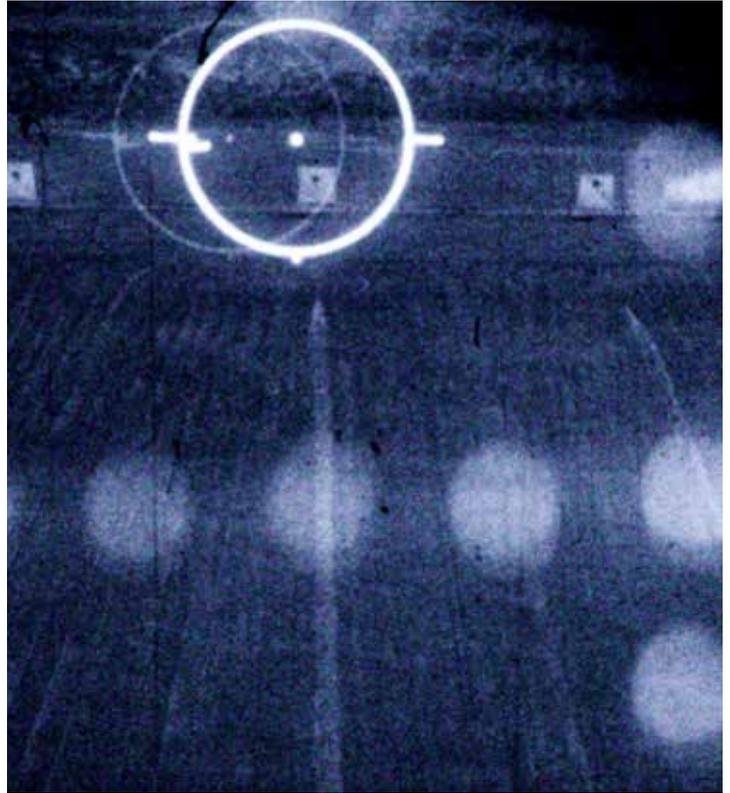
Francesca Bertin studierte nach einem Jurastudium im Trentino Film an der HFBK Hamburg. Sie ist Filmemacherin, Medienpädagogin und Kuratorin der dokumentarfilmwoche Hamburg. In Lübeck war sie mit „Tara“ (NFL 2021) zu sehen.

Francesca Bertin studied law in Trento and then film at the HFBK Hamburg. She is a filmmaker, media educator, and curator of the Hamburg documentary film week. Her "Tara" was screened in Lübeck (NFL 2021).

Deutschland, IT 2024, 18 Min., ital., dt. (möcheno) OF, dt. UT

R: Francesca Bertin
 B: Max Sänger
 K: Leonhard Kaufmann
 D: Ilaria Di Carlo (Alice), Vincenzo Tosetto, Stefano Marchel
 P: Francesca Bertin, Fünferfilm

Weltpremiere



BUTTERFLY MANEUVERS

Altes, privates Filmmaterial von Kampfflugzeugen, zarte Aufnahmen von Schmetterlingen in verschiedenen Entwicklungsstadien und eine sphärische Soundcollage verbinden sich zu einem eindrucksvollen Filmerlebnis und einer nachdenklich stimmenden Reflexion über Krieg, Zerstörung und die flüchtige Schönheit des Lebens.

Old, private film footage of fighter planes, delicate shots of butterflies in various stages of development, and a spherical sound collage combine to create an impressive film experience and a thought-provoking reflection on war, destruction, and the fleeting beauty of life.

Gor Margaryan studierte Regie in Jerewan und Medienkunst an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel, wo er aktuell eine Vertretungsprofessur für Film innehat. Sein Filmessay „Phantomflug“ erhielt bei den NFL 2022 eine lobende Erwähnung der CineStar-Jury.

Gor Margaryan studied directing in Yerevan, Armenia, and media art in Kiel, where he currently holds a deputy professorship for film. His film essay "Phantom Flight" received an honourable mention in 2022 from the NFL CineStar jury.

Deutschland 2024, 7 Min., ohne Dialog

R: Gor Margaryan
 P: Gor Margaryan

Deutsche Premiere



FACTORY DROP

In einer dystopischen Zukunft gibt es die, die im Luxus leben, und die, deren Alltag ganz auf graue Eintönigkeit und Routine reduziert ist. Menschliches Miteinander ist in der Fabrik, wo die Maschinen dröhnen, nicht erlaubt. Ein Zufall bringt Musik und Hoffnung in diese Welt. Der Wunsch nach Freiheit ist geweckt. Entstanden in Zusammenarbeit mit der Freien Tanzkompanie Kiel.

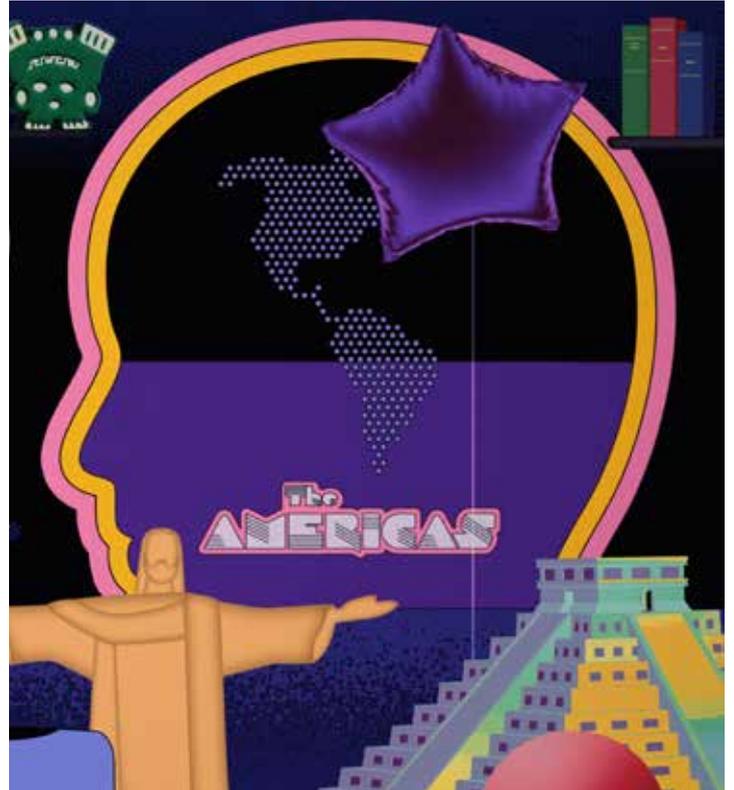
In a dystopian future, there are those who live in luxury and those whose everyday lives are reduced to grey monotony and routine. Human interaction isn't allowed in the factory with the din of the machines. A coincidence brings music and hope to this world, awakening the desire for freedom. Created in collaboration with the dance ensemble Freie Tanzkompanie Kiel.

Petja Pulkrabek und seine Schwester Jana gründeten 2014 die Firma ManusArts, mit der sie Projekte für Film, Theater und im Kulturbereich realisieren. Sie engagieren sich im deutsch-skandinavischen Kulturaustausch. „Factory Drop“ hatte Premiere beim Fantasia Film Festival Montreal.

Petja Pulkrabek and his sister, Jana, founded ManusArts in 2014. They realise projects for film, theatre, and culture and are involved in the German–Scandinavian cultural exchange. “Factory Drop” premiered at the Fantasia Film Festival Montreal.

Deutschland 2024, 15 Min., ohne Dialog

R: Petja Pulkrabek
 B: Petja Pulkrabek
 K: Monika Plura, Tobias Meik
 D: Anne-Marie Warburton (Mia), Preslav Mantchev (Juri)
 P: Jana Pulkrabek, ManusArts



ZOOPTICON

Beladen mit kulturellen und biologischen Artefakten, wurde das Raumschiff Zoopticon als Botschafter der Erde entsandt und fliegt seitdem einsam im Weltall. Ein Vorfall erweckt Teile der wertvollen Fracht zum Leben, und nun bevölkern fünf mutierte Tiere die Zoopticon. Eine stilbewusst animierte bunte Space-Pop-Oper voller Referenzen, Songs, Empathie und Zuversicht.

Loaded with cultural and biological artefacts, the spaceship Zoopticon was sent out as Earth's ambassador and has been flying alone in space ever since. An incident brings some of the valuable cargo to life and now five mutated animals populate the Zoopticon. A stylishly animated, colourful space-pop opera full of references, songs, empathy, and confidence.

Jon Frickey ist Animationsfilmregisseur und gewann mit „Katzentage“ mehrere Preise. **Sandra Trostel** ist Regisseurin und Produzentin, u. a. von „All Creatures Welcome“ (NFL 2018). **Thies Mynther** ist Künstler, Musiker und Komponist.

Jon Frickey is an animated film director and won several prizes with “Cat Days”. Sandra Trostel is a director and producer, including for “All Creatures Welcome” (NFL 2018). Thies Mynther is an artist, musician, and composer.

Deutschland 2023, 29 Min., engl. OF, engl., dt. UT

R: Jon Frickey, Thies Mynther, Sandra Trostel
 B: Jon Frickey, Thies Mynther, Sandra Trostel, Christoph Mathieu
 P: Sandra Trostel, Fairy Bot Productions
 WS: Square Eyes

KURZFILM-PROGRAMM

3



VOM SEHEN UND GESEHEN-WERDEN

Drei dokumentarische Porträts und die Frage der Sichtbarkeit: Ein Transmann wünscht sich, ganz er selbst zu sein, ein Lokalpolitiker wirbt um Stimmen zu, ein Künstler wurde von der Welt vergessen.

SEEING AND BEING SEEN

Three documentary portraits that address the issue of visibility. A trans man wants to be completely himself, a local politician canvasses for votes, and an artist whom the world has forgotten.

PROGRAMM

- **ICH WAR AUCH DAMALS WIRKLICH ICH, ABER NUR IM MEINEN KOPF**
I WAS REALLY ME EVEN THEN, BUT ONLY IN MY HEAD
- **FRED**
- **WAS SOLL ICH SEHEN**
WHAT SHOULD I SEE

ICH WAR AUCH DAMALS WIRKLICH ICH, ABER NUR IN MEINEM KOPF

I WAS REALLY ME EVEN THEN, BUT ONLY IN MY HEAD

Maurice fühlt sich, als sei er schon mehrere Hundert Jahre alt. Der Vampir als Metapher für das Leben eines 64-jährigen Transmanns? Der Versuch, eine unsichtbare Lebenserfahrung sichtbar zu machen. Ein kollaboratives und vielschichtiges Porträt, zusammengesetzt aus Interviews und Schattenspielen, inszenierten Fragmenten und Erinnerungen, das Raum für Wut und Befreiung, Reflexion und Nähe schafft.

Maurice already feels as if he is several centuries old. The vampire as a metaphor for the life of a 64-year-old transman and the attempt to make an invisible life experience visible. This collaborative and multilayered portrait of interviews and shadow plays, staged fragments and memories offers space for anger and liberation, reflection and affinity.

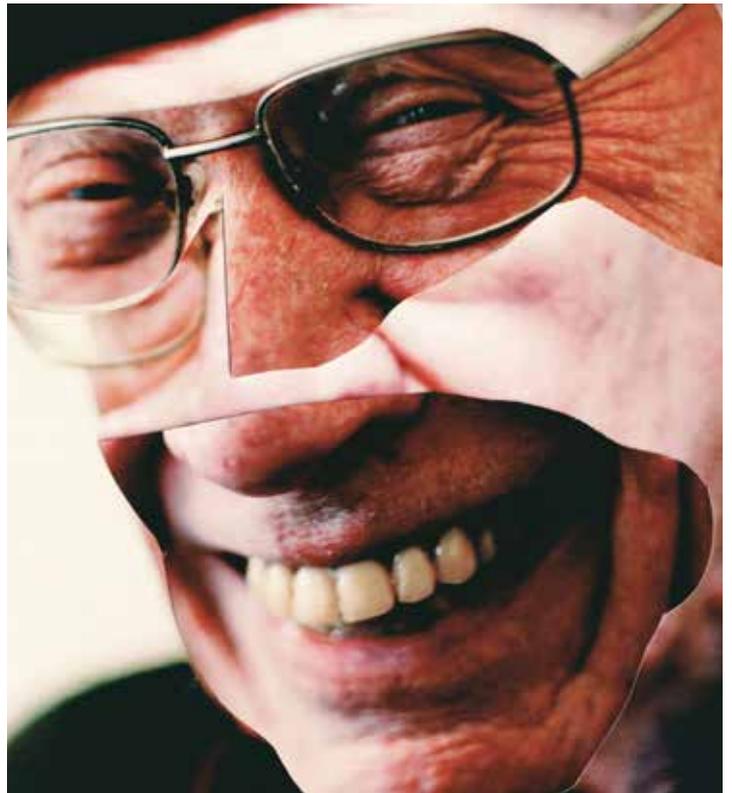
Julia Küllmer studierte Film an der HFBK Hamburg. Ihr dokumentarischer Abschlussfilm „Das Ende vom Lied“ war 2017 für den First Steps Award nominiert. Bei den NFL war sie zuletzt mit „Am Hauptbahnhof eine Rose gekauft“ (NFL 2022).

Julia Küllmer studied film at the HFBK Hamburg. Her thesis documentary, „Das Ende vom Lied“ was nominated for the 2017 First Steps Award. She was last at the NFL in 2022 with „Bought a Rose at the Central Station“.

Deutschland 2024, 26 Min., dt. OF, engl. UT

R: Julia Küllmer
K: Oliver Eckert
P: Julia Küllmer

Fr 8.11.
13:15h
CS7



FRED

Wahlkampf in Mölln. Fred, der sich schon lange ehrenamtlich engagiert, möchte unbedingt Bürgermeister werden. Er steckt seine ganze Energie in die Kampagne, hängt Plakate auf, schnackt auf dem Marktplatz mit potenziellen Wähler:innen und liefert frische Brötchen aus, um für sich zu werben. Die Kamera folgt ihm bei seinen Aktionen und gibt Einblick in Höhen und Tiefen der Kleinstadtpolitik.

It's election campaign season in Mölln. Fred, a long-time volunteer, is determined to become mayor. He puts all his energy into the campaign, putting up posters, chatting with potential voters on the market square, and delivering fresh bread rolls to promote himself. The camera follows him during his campaign, providing insight into the highs and lows of small-town politics.

Julius Dommer, geb. 1988, wuchs in Ratzeburg auf und studierte Dokumentarfilm und Kamera an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein 16mm-Film „Ascona“ (NFL 2019) gewann den CineStar-Preis, 2021 war er mit dem Dokumentarfilm „La Cen“ bei den NFL.

Julius Dommer, born in 1988, grew up in Ratzeburg and studied documentary film and cinematography at the Academy of Media Arts Cologne. His 16mm film "Ascona" (NFL 2019) won the CineStar Award, and in 2021 he presented his documentary "La Cen" at the NFL.

Deutschland 2024, 27 Min., dt. OF, engl. UT

- R: Julius Dommer
- K: Julius Dommer
- D: Jan Frederik Schlie
- P: Julius Dommer

Weltpremiere

WAS SOLL ICH SEHEN

WHAT SHOULD I SEE

Als Künstler hat die Welt Jan Willmes vergessen. Mittlerweile im hohen Alter, lebt er gut situiert im Speckgürtel, sein Haus ist voller Bilder und Collagen. Aufhören ist keine Option, Archivieren schon. Er schaut zurück auf seine Werke, seine Arbeit, sein Leben. Ein Film über das Altwerden, die Kraft der Kunst und die Konsequenz, den eigenen Weg zu gehen.

The world has forgotten the artist Jan Willmes. By now well advanced in years, he lives in an affluent suburb in a house full of pictures and collages. Stopping is not an option, but archiving is. He looks back upon his paintings, his work, his life. A film about growing old, the power of art, and the consequence of following your own path.

Jan-Christoph Schultchen lebt in Wentorf bei Hamburg. Er studierte Kommunikationsdesign und drehte über 200 Musikvideos. Er arbeitet als Kameramann für Dokumentarfilme und realisiert als Autor und Regisseur eigene Projekte.

Jan-Christoph Schultchen lives in Wentorf bei Hamburg. He studied communication design and has directed more than 200 music videos. He works as a cameraman for documentary films, and also writes and directs his own projects.

Deutschland 2024, 45 Min., dt. OF, engl. UT

- R: Jan-Christoph Schultchen
- K: Jan-Christoph Schultchen
- D: Jan Willmes, Almut Willmes
- P: Jan-Christoph Schultchen, f+f

Weltpremiere

KURZFILM-PROGRAMM

4

MOMENTE DES UNALLTÄGLICHEN

Es gibt sie, die Momente, an denen Routine und Alltag zerbrechen, etwas Unvorhergesehenes passiert und wir vor neuen Herausforderungen stehen. Der Ausgang ist offen und steht doch im Schatten des Vergangenen.

CRACKS IN THE ROUTINE

There are moments that fracture the routine and the mundane, when something unpredictable happens and we face new challenges. The outcome is uncertain and often lies in the shadow of the past.

PROGRAMM

- **GESTERN, ICH DENKE AN MORGEN**
YESTERDAY, THINKING ABOUT TOMORROW
- **FRÜHER WAR DAS MEER NOCH WÄRMER**
IN WARM WATERS
- **ARMADEIRA**
- **FEUERSPIEL**
FIRE PLAY



GESTERN, ICH DENKE AN MORGEN

YESTERDAY, THINKING ABOUT TOMORROW

Marion telefoniert, räumt in ihrem Haus um, hört Musik und trifft Verabredungen zur Gartenarbeit. Ein scheinbar normaler Tag. Es könnte gestern sein, aber nicht morgen, denn am Ende des Tages ist sie tot, gestürzt in einem Moment der Routine. Ein nüchterner Blick auf die letzten Stunden im Leben eines Menschen, begleitet von der Frage nach der Bedeutung eines einzelnen Tages.

Marion is on the phone, rearranging things in her house, listening to music, and making dates for gardening work. It seems to be a normal day. It could be yesterday, but not tomorrow, because by the end of the day she's dead, killed during a routine moment. A sober look at the last hours of a person's life, accompanied by the question of the meaning of a single day.

Tom Otte studierte an der HFBK Hamburg und ist freiberuflicher Kameramann. Sein Abschlussfilm „For Reasons Unknown“ gewann 2020 den Preis der deutschen Filmkritik. „Gestern, ich denke an morgen“ wurde beim Filmfestival Max Ophüls Preis uraufgeführt.

Tom Otte studied at the HFBK Hamburg and works as a freelance cameraman. His graduation film, "For Reasons Unknown" won the 2020 German Film Critics Association Award. "Yesterday, Thinking About Tomorrow" premiered at the Max Ophüls Film Festival.

Deutschland 2024, 20 Min., dt., niederl. OF, dt. UT

R: Tom Otte
K: Tom Otte
D: Elsie De Brauw, Goya Rego
P: Julia Cöllen, Karsten Krause, Frank Scheuffele, Fünferfilm

Sa 9.11.
13:00h
Koki



FRÜHER WAR DAS MEER NOCH WÄRMER

IN WARM WATERS

Der gemeinsame Urlaub auf Sylt ist für Charlotte und ihre Mutter Marion eine alte Tradition. Doch das Verhältnis der beiden hat sich verändert, Unausgesprochenes steht zwischen ihnen. Auf einer Wanderung schwankt die Stimmung zwischen Nostalgie und Zukunftsangst, Nähe und Entfremdung, und die beiden müssen neu entdecken, wer sie eigentlich füreinander sind.

Taking holidays together on the isle of Sylt is an old tradition for Charlotte and her mother, Marion. But their relationship has changed and there is something unspoken between them. On a hike, the mood swings between nostalgia and fear of the future, closeness and estrangement, and the two must rediscover what they really mean to one another.

Anna Niebert studierte MultiMediaArt an der FH Salzburg und arbeitete im Anschluss in Los Angeles und Berlin als Producerin. 2021 folgte sie ihrem Traum und studiert seit dem Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Anna Niebert studied MultiMediaArt at the FH Salzburg and then worked as a producer in Los Angeles and Berlin. In 2021 she followed her dream and has been studying directing at the Film Academy Baden-Württemberg.

Deutschland 2024, 15 Min., dt. OF, engl. UT

R: Anna Niebert
 B: Darlien Schürmann
 K: Hanno Mertin
 D: Dana Herfurth (Charlotte), Gabi Herz (Marion)
 P: Hannah Buhr, Marisa Möhrke, Filmakademie Baden-Württemberg

Weltpremiere



ARMADEIRA

Sensationsfund in der mecklenburgischen Provinz. Im örtlichen Supermarkt entdeckt ein Mitarbeiter zwischen den Bananen eine brasilianische Giftspinne. Lokalreporter Jan soll berichten – und der „neue Held von Ranow“ entpuppt sich als ein Freund aus früheren Tagen. Zwischen Fotosession an der Bananenkiste und Zigarettenpause versuchen sie die Verbindung wiederaufzunehmen.

A sensational find in the provinces of Mecklenburg in northern Germany. In a local supermarket, an employee finds a poisonous Brazilian spider in a box of bananas. Local reporter Jan is sent to cover the story – and the “new hero of Ranow” turns out to be a friend of his from days gone by. Between photo shoots amid crates of bananas and cigarette breaks, they try to reconnect.

Betty Koschka studierte Politikwissenschaften und Germanistik und kam 2019 als Quereinsteigerin in die Rostocker Filmszene. Sie war in verschiedenen Positionen beim Film beschäftigt, vorrangig als Regisseurin und Autorin.

Betty Koschka studied political science and German philology before changing careers in 2019 to join the film scene in Rostock. She has worked in various jobs in the industry, primarily as a director and screenwriter.

Deutschland 2024, 15 Min., dt. OF, engl. UT

R: Betty Koschka
 K: Julius Holtz
 D: Anton Schaper (Lenny Knoppke), Bastian Inglin (Jan Meraz)
 P: Betty Koschka

Weltpremiere



FEUERSPIEL

FIRE PLAY

Oskar weiß, dass er pädophil ist. Er will auf keinen Fall zum Täter werden und hält sich von Kindern fern. Das geht so lange gut, bis sein bester Freund Maik ihn bittet, auf seine siebenjährige Tochter Lilli aufzupassen. Lilli freut sich auf die gemeinsame Zeit, doch Oskar kämpft mit sich. Um ihr und sich selbst nicht zu schaden, findet er eine ungewöhnliche Lösung.

Oskar knows that he's a paedophile. Since he desperately wants to avoid becoming a perpetrator, he stays away from children. This works well until his best friend Maik entrusts him with the care of Maik's seven-year-old daughter, Lilli. While Lilli looks forward to the time they'll spend together, Oskar struggles. He finds an unusual solution to keep from harming both her and himself.

Die Kielerin **Hille Norden** nahm als 16-Jährige an den Young Nordic Filmmakers der NFL teil und ist regelmäßig mit Kurz- und Dokumentarfilmen im Filmforum vertreten, zuletzt mit „Heimat sucht Seele“ (NFL 2021). Aktuell arbeitet sie an ihrem Spielfilmdebüt.

Kiel native Hille Norden took part in the NFL's Young Nordic Filmmakers programme at age 16. She is regularly represented in the Filmforum with short films and documentaries, most recently "Soul Settlement" (NFL 2021). She is currently working on her feature film debut.

Deutschland 2024, 18 Min., dt. OF, engl. UT

R: Hille Norden
 B: Hille Norden
 K: Hannes Gorrisen
 D: Jan Viethen (Oscar), Eray von Egilmez (Maik), Lilith Zimmer (Lilli)
 P: Andrea Ufer, Hanfgarn & Ufer

Weltpremiere

KURZFILM-PROGRAMM

5

MIT DER NATUR

Wie nehmen wir unsere Umwelt wahr? Die Landschaft? Die Menschen, die darin ihre Spuren hinterlassen, arbeiten und das Land bewirtschaften? Streifzüge und Tauchgänge durch die Natur, die den Blick schärfen.

IN THE MIDST OF NATURE

How do we perceive our environment? The landscape? The people who leave their traces, working the land? Forays and deep dives into nature that sharpen our focus.

PROGRAMM

- **ONKELS UND ICH**
UNCLES AND I
- **PEPE TAUCHT AB**
PEPE DIVES
- **VOM VERSCHWIMMEN UND VERLAUFEN**
- **ZAYTÜN**
- **MARX HÖRT AUF**
MARX IS QUITTING



ONKELS UND ICH

UNCLES AND I

Der Duft von Seife, verkohlten Koteletts und überreifen Äpfeln. Der Signalton der Mikrowelle in der Bauernküche. Onkels' weite Felder, Radtouren, verbotene Zigaretten und versteckte Seen. „Kohlestiefel“, Dachsjagd und die nächste technische Anschaffung. Erinnerungen an vergangene Sommer.

The smell of soap, charred cutlets, overripe apples. The beep of the microwave in the farmhouse kitchen. Uncles' vast fields, bike rides, forbidden cigarettes, and hidden lakes. "Coal boots", badger hunts, and the latest technical purchase. Memories of summers past.

Klaus Hoefs, geb. 1961, studierte Politikwissenschaft und Kunst in Berlin. Er ist Professor für Medieninformatik an der Hochschule Flensburg. Seine Animationsfilme („Oschsee“, NFL 2023) werden international auf Festivals gezeigt.

Klaus Hoefs, born in 1961, studied political science and art in Berlin. He is a professor of media informatics at Flensburg University of Applied Sciences. His animated films ("Baltic Shea", NFL 2023) are shown internationally at festivals.

Deutschland 2024, 17 Min., dt. OF, engl. UT

R: Klaus Hoefs
B: Klaus Hoefs
P: Klaus Hoefs

So 10.11.
13:15h
CS7

Deutsche Premiere



PEPE TAUCHT AB

PEPE DIVES

Jeden Tag geht Pepe Lange in der Kieler Förde schwimmen, auch im Winter. Im Sommer taucht und schnorchelt er. Er weiß nicht genau, wie tief er taucht, aber er kommt bis hinab zu dem alten Fahrrad und was sonst noch da unten liegt. Er sammelt ein, was andere hineingeworfen haben, und erkundet eine geheimnisvolle Wasserwelt, die denen am Ufer verborgen bleibt.

Pepe Lange goes swimming in the Kieler Förde every day, even in winter. In summer, he dives and snorkels. He doesn't know exactly how deep he dives, but he goes as far as the old bicycle and whatever else is down there. By collecting what people have thrown into the water, he explores a mysterious world that remains hidden from those on shore.

Sven Bohde, geb. 1982 in Bremen, studierte Journalismus und war als Kulturredakteur beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag in Flensburg tätig. Seit 2015 lebt und arbeitet er als freischaffender Autor und Filmmacher in Kiel.

Sven Bohde, born in Bremen in 1982, studied journalism and worked as a cultural editor at the Schleswig-Holstein newspaper company in Flensburg. He has lived and worked as a freelance author and filmmaker in Kiel since 2015.

Deutschland 2024, 14 Min., dt. OF

R: Sven Bohde
K: Pepe Lange, Gunnar Dethlefsen, Sven Bohde
D: Pepe Lange
P: Sven Bohde, Bohde Medien



VOM VERSCHWIMMEN UND VERLAUFEN

Drei junge Menschen streifen durch die Wiesen und Wälder. Sie sammeln Geräusche, Bilder und Krimskrams, folgen dem Wind und dem Bach, werden abgelenkt, verschwimmen und verlaufen sich.

Three young people wander the meadows and forests. They collect sounds, images, and odds-and-ends. They follow the wind and the stream, get distracted, swim, and go astray.

Elisabeth Keßler ist in der Sächsischen Schweiz aufgewachsen und **Joona Heed** in einem Dorf nördlich von Lübeck. Beide studieren Kulturwissenschaften in Lüneburg. Heed mit Fokus auf digitale Medien und Film.

Elisabeth Keßler grew up in Saxony, and Joona Heed in a village north of Lübeck. They both studied cultural science in Lüneburg, where Heed focussed on digital media and film.

Deutschland 2024, 13 Min., dt. OF

R: Elisabeth Keßler, Joona Heed
B: Elisabeth Keßler, Joona Heed
K: Elisabeth Keßler, Joona Heed, Sebastian Bouchon
D: Kaja Ruhrmann (Ton), Elisabeth Keßler (Bild), Ruben Wohlers (Krimskrams)
P: Elisabeth Keßler, Joona Heed



ZAYTŪN

An einem Stand auf einem belebten Markt in Algerien werden schwungvoll Oliven eingetütet und verkauft. Eine ältere Frau erntet die Früchte an einem einsamen Berghang. In einer Ölmühle wird im Akkord gepresst und abgefüllt. Momente der Handarbeit rund um die Olive, genau beobachtet und präzise montiert. Ein Stück Routine, das von der langen Verbindung zwischen Pflanze und Mensch erzählt.

People bag and sell olives at a stall in a busy Algerian market. An elderly woman harvests the fruit on a lonely mountainside. Olives are continually pressed and bottled in an oil mill. These closely observed and precisely edited moments of manual labour all revolve around the olive, depicting a routine that tells of the long connection between plants and humans.

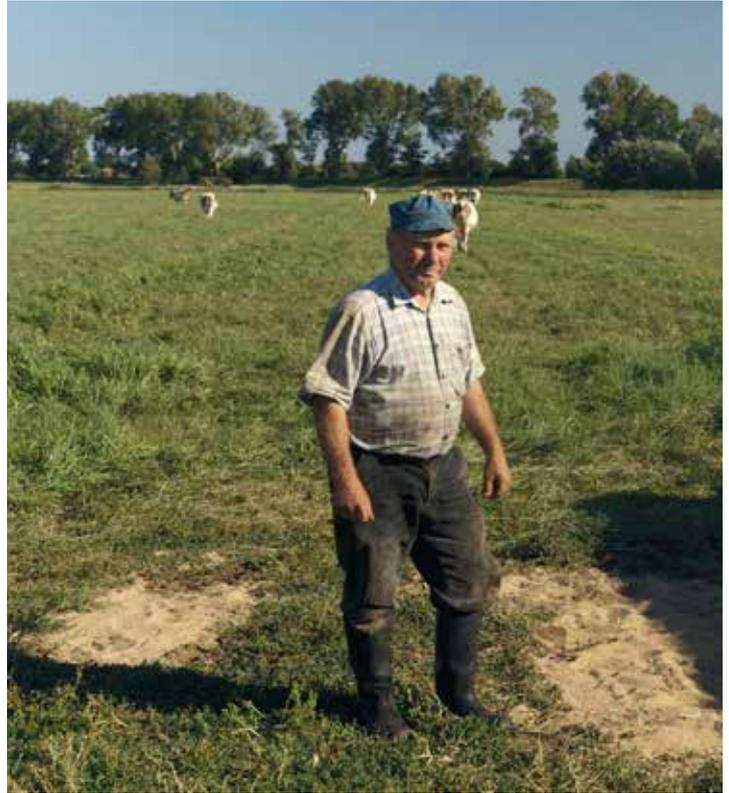
Zacharias Zitouni wuchs in Hamburg auf und studierte an der HFBK Hamburg. „Zaytūn“ ist sein Master-Abschlussfilm. Zuletzt war er 2020 mit „First In First Out“ bei den NFL vertreten und arbeitet als Filmemacher, Kameramann und DJ.

Zacharias Zitouni grew up in Hamburg and studied at HFK Hamburg. „Zaytūn“ is his master's thesis film. He was most recently represented at the NFL in 2020 with „First In First Out“ and works as a filmmaker, cameraman, and DJ.

Deutschland, DZ 2024, 24 Min., arab. OF, engl. UT

R: Zacharias Zitouni
K: Zacharias Zitouni
P: Zacharias Zitouni

Weltpremiere



MARX HÖRT AUF

MARX IS QUITTING

Ein kleiner Hof in Delve, Dithmarschen. Werner Marx und seine 25 Kühe sind ein eingespieltes Team. In einem kleinen Buch hat er ihre Namen aufgeschrieben. Im Frühjahr und Sommer wird auf der Weide gemolken, an einem windschiefen Melkstand weit draußen am Deich. Der Hof und die Maschinen sind alt, und auch Marx denkt ans Aufhören. Sein Leben lang hat er hier gearbeitet. Ein letzter Besuch.

At a small farm in Delve in Germany's far north, Werner Marx and his 25 cows are a winning team. He's written down all their names in a small notebook. They're milked on the meadow in spring and summer, in a milking parlour blown crooked by the wind far out on the dike. The farm and its machines are old and Marx is thinking about retiring. He's worked here all his life. A last visit.

Antje Hubert, geb. in Celle, studierte bildende Kunst und Geschichte in Braunschweig und Kiel. Sie ist Teil des Hamburger Dokumentarfilm-Kollektivs Die Thede und war mehrmals im Filmforum vertreten, zuletzt mit „Alles, was man braucht“ (NFL 2021).

Antje Hubert, born in Celle, studied fine arts and history in Brunswick and Kiel. She is part of the Die Thede, a documentary film collective in Hamburg, and has been to the festival before, most recently with „Alles, was man braucht“ (NFL 2021).

Deutschland 2024, 18 Min., dt., niederdt. OF, engl. UT

R: Antje Hubert
K: Henning Brümmer
D: Werner Marx, Rita Frahm
P: Antje Hubert, mairafilm
WS: mairafilm
V: die thede e. V.



IMMERSION 360°

Willkommen in der faszinierenden Welt von Immersion 360°! Auch in diesem Jahr entführen wir Sie in dieser Programmsektion mit 360°-Erlebnissen direkt ins Geschehen. Tauchen Sie ein in ausgewählte filmische, auditive und audiovisuelle Erlebnisse. Lassen Sie sich mitnehmen in außergewöhnliche Welten. Genießen Sie das Gefühl, mittendrin zu sein, wenn sich unter der Kuppel des InfinityDomes beeindruckende Geschichten entfalten, die den Raum scheinbar unendlich ausdehnen und in ein lebendiges Kunstwerk verwandeln. Schwelgen Sie in den kreativen Visionen der verschiedenen Künstler:innen und lassen Sie sich von fesselnden Projektionen und umhüllenden Klangwelten forttragen.

Wir laden ein zu Agnieszka Polska's visuellem Essay „The Happiest Thought“. Ausgangspunkt ist Einsteins „glücklichster Gedanke“, der ihn zu seinen Theorien über Raum und Zeit führte. „Árran 360° 2.0“ umfasst fünf innovative Arbeiten samischer Filmschaffender, in denen moderne XR-Technologie und samisches Geschichtenerzählen aufeinandertreffen. Die Listening-Erfahrung „Lost in Liquid Noise“ von Felix Deufel ist eine rauschhafte Komposition aus 30 Millionen Tonnen tosendem grönländischem Schmelzwasser. Zwei rotierende Körper, zwischen denen sich ständig wechselnde Klangfelder entfalten, stehen im Mittelpunkt der Klangskulptur „Spin“.

Weitere Höhepunkte des diesjährigen Festivalprogramms sind die drei Live-Performances „Take Off Sound“, „Dimma“ und „Sounds of the Ocean“, die die Kuppel in je eigener Weise als Bühne und Resonanzraum nutzen. In „Take Off Sound“ erleben wir die Entstehung von Klang durch die Bewegungen der Performerin Tomoko Nakasato. „Sounds of the Ocean“ kombiniert Gesänge und Rufe von Walen und Delfinen, Live-Musik, Tanz, immersive visuelle Kunst und Meeresbilder und lädt das Publikum zu einer achtsamen Unterwasser-Odyssee ein. Die „Folk-Rave-Performance“ „Dimma“ unternimmt eine akustische Interpretation der Randgebiete der Ålandinseln. Zeitgenössische Kunst im Dome, wie wir sie hier sehen, zieht Besucher:innen aller Generationen in ihren Bann und schafft einen Ort des Staunens mitten in der Stadt.

Sebastian Häger

Welcome to the fascinating world of Immersion 360°! This year's Fulldome section will once again immerse audiences deep into the action with 360° experiences. Dive into selected cinematic, audio, and audio-visual pieces; journey deep into unusual worlds. Revel in the feeling of being right in the middle of things while awesome stories unfold, seemingly endlessly, under the InfinityDome, transforming the space into a living artwork. Bask in the creative visions of the various artists and allow yourself to be carried away by compelling projections and enveloping soundscapes.

Enjoy Agnieszka Polska's visual essay „The Happiest Thought“, inspired by Albert Einstein's „happiest thought“, which led him to his theories of space and time. „Árran 360° 2.0“ is a collection of five innovative pieces by Sámi filmmakers that merge modern XR technology and Sámi storytelling. The listening experience „Lost in Liquid Noise“ by Felix Deufel is a frenzied composition made up of the thundering of 30 million tons of melting Greenlandic ice into water. At the centre of the sound sculpture „Spin“ are two rotating bodies with continually shifting sound fields unfolding between them.

The many other highlights of this year's programme include three live performances – „Take Off Sound“, „Dimma“, and „Sounds of the Ocean“, each of which uses the dome in its own way as a stage and resonating cavity. In „Take Off Sound“, sound is created by the movements of performance artist Tomoko Nakasato. „Sounds of the Ocean“ combines the songs and calls of whales and dolphins, live music, dance, immersive visual art, and images of the sea to take the audience on a watchful underwater odyssey. The 'folk rave' performance piece „Dimma“ undertakes an acoustic interpretation of the peripheral areas of the Åland archipelago. Contemporary art under the NFL Fulldome beguiles audiences of all ages and creates a place of wonderment smack in the middle of Lübeck.

Sebastian Häger



LIVESHOW: DIMMA

Das åländisch-norwegische Duo Havsmörker (AX/NO), wörtlich übersetzt „die Dunkelheit des Meeres“, erkundet in seinen Kompositionen Tradition und Distanz in der zeitgenössischen Musik. In der Zusammenführung von vorgefundenen Klanglandschaften, analoger Synthese und dissonanten Klängen traditioneller Instrumente mahnen Anton Johansson und Axel Hjo die Verletzlichkeit von Mensch und Natur an. Ihr 2023 erschienenes Album „Dimma“ wurde vom schwedischen Musikmagazin „Gaffa“ als „Rave im Gewand der Folkmusik“ bezeichnet. In ihrer Live-Performance unternehmen sie gemeinsam mit dem bildenden Künstler Simon Häger eine klangliche und visuelle Interpretation der Randgebiete der Ålandinseln.



Anton Johansson ist Musiker, Produzent und Pädagoge. Er kommt aus dem Bereich der Folk- und Weltmusik und bringt diese Einflüsse in seine Projekte mit experimenteller elektronischer Musik ein.

Axel Hjo ist DJ, Club Host und Musiker. Er stammt von den Ålandinseln und sein musikalischer Hintergrund ist ebenfalls die traditionelle Volksmusik, deren Verbindungen zu zeitgenössischer elektronischer Musik er erforscht.

Anton Johansson is a musician, producer, and educator with a background in folk and world music, the influences of which he incorporates into his experimental electronic music projects.

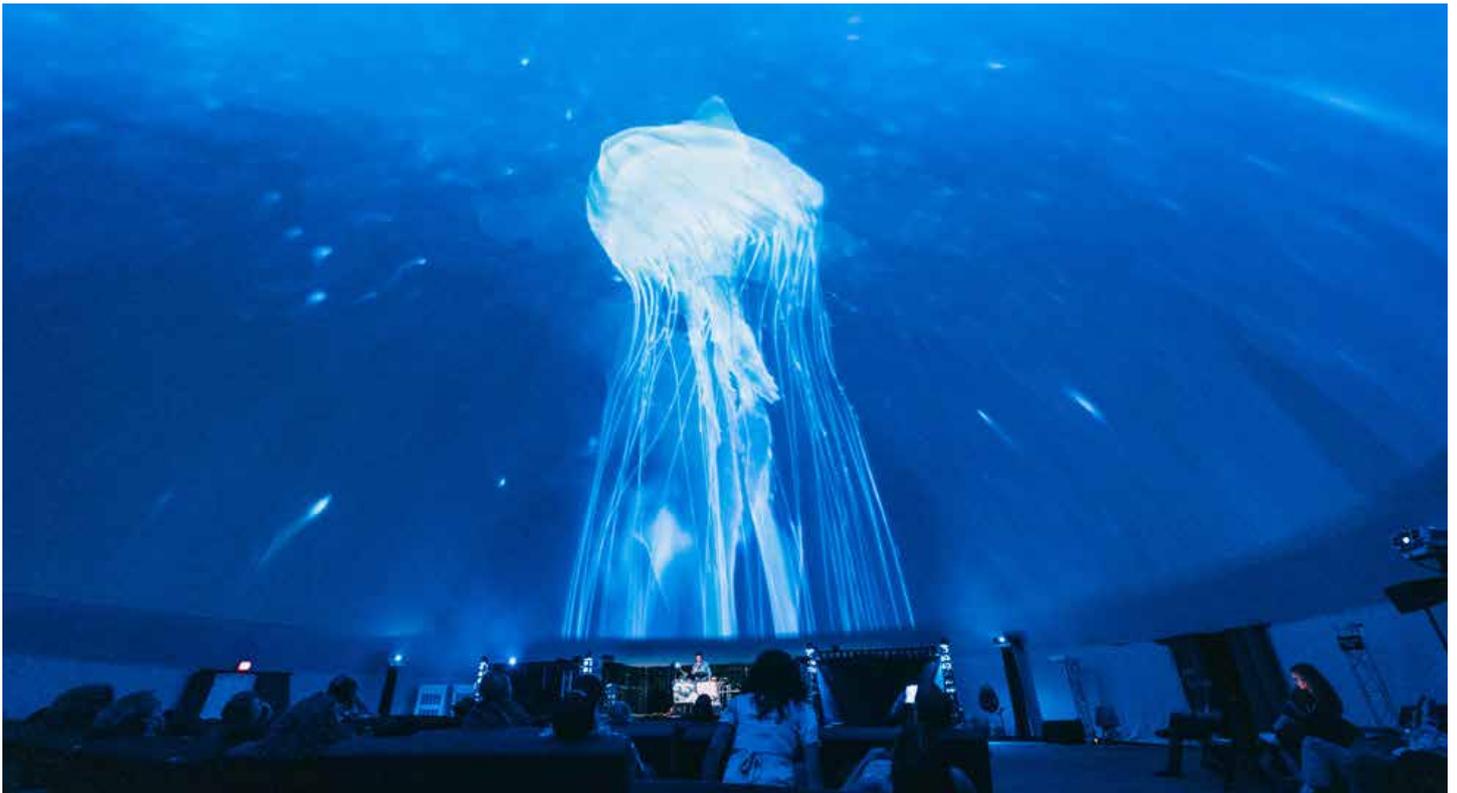
Axel Hjo is a DJ, club host, and musician originally from the Åland Islands. His musical roots lie in traditional folk music, and he now explores its junction with electronic music.

The Ålandic-Norwegian duo Havsmörker (AX/NO) – literally translated: the “Darkness of the Sea” – use their compositions to explore tradition and distance in contemporary music. In their amalgamation of found soundscapes, analogue compositions, and dissonant sounds from traditional instruments, Anton Johansson and Axel Hjo proffer an admonishment of the vulnerability of humanity and nature. Their album, “Dimma”, released in 2023, was described by the Swedish magazine “Gaffa” as “rave music costumed as folk music”. When performing live, the visual artist Simon Häger joins them in the sonic and visual interpretation of the peripheral areas of the Åland archipelago.

Finland 2023, 40 Min., empf. ab 12 J.

R: Anton Johansson, Axel Hjo, Simon Häger

Sa 9.11.
20:15h
FD



LIVESHOW: SOUNDS OF THE OCEAN

Der Meeresaktivist und Komponist Joshua Sam Miller und die Regisseurin Elise Lein entführen das Publikum in eine einzigartige Unterwasserwelt. Sie kombinieren Gesänge und Rufe von Walen und Delfinen, Live-Musik, visuelle Kunst und Meeresbilder zu einer immersiven Odyssee im Ozean und laden die Besucher:innen zur Reflexion und Erholung ein. Aus tiefer Wertschätzung für die Natur und im Glauben an friedlichen Aktivismus wollen sie mit ihrer Arbeit zum Schutz der Meere inspirieren. Sie präsentierten ihr Projekt bereits auf mehreren internationalen Klimakonferenzen, darunter die UN-Klimakonferenz in Lissabon, und auf Musikfestivals wie dem Burning Man in der Wüste von Nevada, dem Garbicz Festival in Polen und dem Boom Festival in Portugal.



Joshua Sam Miller ist Meeresaktivist, Multiinstrumentalist, Komponist, Regisseur und Produzent für immersive Medien. Seine Arbeit ist darauf ausgerichtet, den Menschen mit den Mitteln der Kunst die Welt der Natur wieder nahezubringen. Er kreiert maßgeschneiderte immersive Erlebnisse, bei denen er räumliche Klanglandschaften mit großflächigen visuellen Projektionen verbindet.

Joshua Sam Miller is an ocean activist, multi-instrumentalist, composer, and director and producer of immersive media. His work aims at fostering humanity's bond to the world of nature by means of art. He creates bespoke, immersive experiences in which he combines spatial soundscapes with large-scale visual projections.

The ocean activist and composer Joshua Sam Miller and the director Elise Lein take the audience into a unique underwater world. Integrating whale and dolphin songs and calls with live music, visual art, and ocean imagery to create an immersive maritime odyssey, they invite the viewer to contemplation and relaxation. The duo combines a deep appreciation of nature with a belief in non-violent activism to encourage the protection of the oceans. They have already presented their project at several international climate conferences, including the UN Climate Change Conference in Lisbon, and at music festivals such as Burning Man in the Nevada desert, the Garbicz Festival in Poland, and the Boom Festival in Portugal.

Deutschland 2023, 45 Min., empf. ab 12 J.

R: Joshua Sam Miller, Elise Lein
P: Joshua Sam Miller, Embodied Sounds

So 10.11.
20:15h
FD



LIVESHOW: TAKE OFF SOUND

Die Tänzerin und Performance-Künstlerin Tomoko Nakasato und das Multimedia-Studio Ectoplastic Lab erforschen in einer Kooperation die Entstehung von Sound durch Bewegungen und umgekehrt die Lenkung von Bewegungen durch interaktiven Sound. Tomoko Nakasato wird dabei zum „menschlichen Mischpult“: Ihr digitales Abbild sendet über kabellose Bewegungssensoren Tracking-Daten an generative Synths, die Geräusche in 3-D-Audioeffekte umwandeln und Effektketten herstellen. Umgekehrt interpretiert sie musikalische Fragmente mit Bewegungen aus Streetdance und zeitgenössischem Tanz. Das System basiert auf der selbst entwickelten Software Mazetools und vielen vorangegangenen Sessions, in denen die körper-interaktiven Kompositionen entstanden. Die Live-Performance wird von raumgreifenden, audioreaktiven Visuals begleitet, die den Klang in fraktalen geometrischen Mustern widerspiegeln.



Tomoko Nakasato, geb. in Hokkaido, Japan, begann in den 1990er-Jahren als Streetdancerin. Heute verbindet sie diese Tanzform mit Modernem Tanz, Ballett, Klangkunst und Bewegungselementen aus der Physiotherapie. **Stephan Kloß** und **Jakob Gruhl** machen seit 20 Jahren elektronische Musik. Mit Ectoplastic erforschen und entwickeln sie seit 2013 interaktive Schnittstellen zwischen audiovisuellen Medien und künstlerischen Ausdrucksformen.

Tomoko Nakasato, born in Hokkaido, Japan, started out as a street dancer in the 1990s. Nowadays, she combines urban with modern dance, ballet, sound art, and physiotherapeutic elements. Stephan Kloß and Jakob Gruhl have been making electronic music for 20 years. Presenting as Ectoplastic since 2013, they explore and develop creative connections between audiovisual media and artistic forms of expression.

In a cooperative project, the dancer and performance artist Tomoko Nakasato and the multimedia studio Ectoplastic Lab explore sound-creation through movement and, conversely, the control of movement through interactive sound. With Tomoko Nakasato acting as a human mixing console, her digital image sends tracking data via wireless motion sensors to generative synths, which convert the sounds into 3D audio effects and create effect chains. Conversely, she interprets musical fragments through urban and contemporary dance elements. The system is based on the self-developed software Mazetools as well as diverse previous sessions in which body-interactive compositions were created. The performance is accompanied by immersive audio-reactive visuals that reflect the sound in fractal geometric patterns.

Deutschland 2023, 42 Min., empf. ab 12 J.

R: Tomoko Nakasato, Ectoplastic Lab



KURZFILM-PROGRAMM

SHORT FILM PROGRAMME

ÁRRAN 360° 2.0

Das Filmprojekt „Árran 360°“, das bei den NFL 2022 vorgestellt wurde, präsentierte Fulldome-Kurzfilme samischer Künstler:innen, die indigenes Geschichtenerzählen mit modernen XR-Technologien verbinden. Für das kulturelle Programm in Bodø, Norwegen, Europas Kulturhauptstadt 2024, wurden fünf neue Filme produziert.

ÁRRAN 360° 2.0

The NFL is showcasing the Árran 360° film project, which presents full-dome films by Sámi artists that combine indigenous storytelling with modern XR technology. Five new films were produced for the cultural programme in Bodø, Norway, one of 2024's European Cultural Capitals.

PROGRAMM

- **DUIDDO**
- **IN MY HAND**
- **MÁILMMITTKUS**
- **OVIAS 2**
- **PCA-TV 270**



DUIDDO

Rássegáldu ist eine kleine Oase auf dem norwegischen Hochplateau Finnmark. Hier fließen neun Quellen zusammen und eine in der samischen Kultur und Medizin sehr geschätzte Pflanze, die Botka/Olbmoborranrássi, zu deutsch: Engelwurz, wächst in Hülle und Fülle. Rássegáldu und seine mythische Präsenz zeugen von einem alten ganzheitlichen Verständnis vom Menschen und seiner Verbindung mit der Natur.

Rássegáldu is a small oasis on the Norwegian high plateau of Finnmark. Not only do nine wellsprings flow together here, but a plant grows in abundance that is highly valued in Sámi culture and medicine: Botka/Olbmoborranrássi – in English: angelica. Rássegáldu and its mythical presence testify to an ancient, holistic understanding of humanity and its bond with nature.

Siljá Somby ist eine samische Autorin und Regisseurin. Sie studierte an der Inland Norway University of Applied Sciences und dreht fiktionale Kurzfilme, pädagogische Dokumentarfilme und Dokumentarfilme für das norwegische Fernsehen.

Siljá Somby is a Sámi writer and director. She studied at the Inland Norway University of Applied Sciences, and makes fictional short films, educational documentaries, and documentaries for Norwegian television.

Norwegen 2024, 5 Min., nordsamische, engl. OF, empf. ab 12 J.

R: Siljá Somby
P: Mathis Ståle Mathisen, Aleksander Olai Korsnes, Rein Film
F: International Sámi Film Institute

Mi 6.11.

15:30h
FD

Do 7.11.

18:00h
FD

Sa 9.11.

17:30h
FD



IN MY HAND

Nach einer wahren Geschichte, erzählt von dem samischen Aktivisten Niillas Somy, geht der Film den historischen und persönlichen Kämpfen der Sámi nach und gewährt einen einzigartigen Einblick in die außergewöhnliche Reise eines Mannes zwischen Haft, Protest und surrealen Begegnungen. Am Ende steht der eindringliche Aufruf zum Handeln für den Erhalt der Natur.

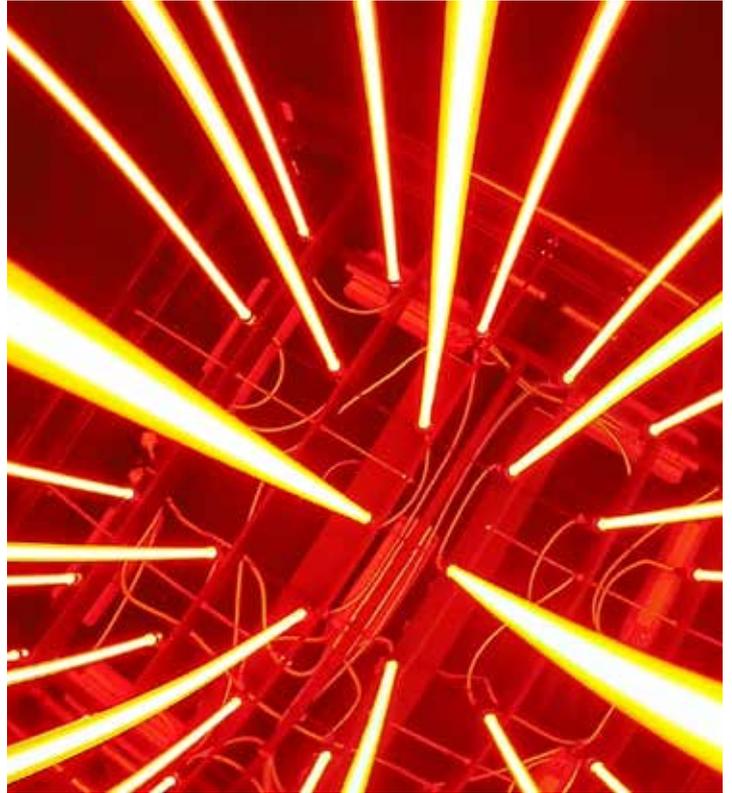
Based on a true story and narrated by Niillas Somy, the film explores the personal and historical struggles of the Sámi people and offers unique insight into one man's extraordinary journey between imprisonment, protests, and surreal encounters. It concludes with a powerful call to action for the preservation of the natural world.

Marja Helander, samische Fotografin und Videokünstlerin, widmet sich in ihrer Arbeit ihrer samisch-finnischen Identität. **Liselotte Wajstedt**, samische Multimedia-Künstlerin, arbeitet mit Film, Video, Collage, Malerei, Fotografie, Textilien und Installationen.

Marja Helander, Sámi photographer and video artist, deals with her Sámi-Finnish identity in her work. Liselotte Wajstedt, Sámi multimedia artist, works with film, video, collage, painting, photography, textiles, and installations.

Norwegen 2024, 12 Min., engl. OF, empf. ab 12 J.

R: Marja Helander, Liselotte Wajstedt
 B: Liselotte Wajstedt
 K: Mauri Lähdesmäki
 D: Niillas Somy (als er selbst), Mihkkal Hætta (der junge Niillas)
 P: Linn Henriksen, Paranord Film, Filmpool Nord, Vaja Filmproduction, Sons of Lumière, Fount Films
 F: International Sámi Film Institute



MÁILMMITTKUS

Der Film untersucht die komplexen Beziehungen zwischen indigenen Völkern und dem unaufhaltsamen technischen Fortschritt. Moderne Technologien werden oft als Untergang der nachhaltigen Lebensweise auf dem Land gesehen. Wie Historiker:innen beobachten, haben die Sámi die technische Revolution in der Vergangenheit jedoch durchaus zumindest teilweise begrüßt und angenommen.

The film is an exploration of the complex relationship between Indigenous peoples and the unstoppable progression of technology. Modern technologies are often seen as the ruin of sustainable ways of rural life. But as historians have noted, in the past the Sámi have at least partly embraced and welcomed the technical revolution.

Hans Pieski, samischer Filmemacher aus Utsjoki, kreiert visuelle Erzählungen mit einem surrealen Twist rund um indigene Kultur und die Arktis. **Arttu Nieminen**, Medienkünstler aus Rovaniemi, schafft fantasievolle, schwebende, meditative Arbeiten zum Thema Natur.

Hans Pieski, Sámi filmmaker from Utsjoki, creates visual narratives with a surreal twist dealing with indigenous culture and the Arctic. Arttu Nieminen, media artist from Rovaniemi, creates imaginative, soaring, meditative works on the theme of nature.

Norwegen 2024, 8 Min., engl. OF, empf. ab 12 J.

R: Hans Pieski, Arttu Nieminen
 P: Hans Pieski, Arttu Nieminen
 F: International Sámi Film Institute



OVIAS 2

Die meisten haben schon einmal von dem samischen Totenreich Saivo gehört. Existiert eine dazugehörige Parallelwelt? Eine kurze visuelle Erkundung der Welt Ovias im Geiste des indigenen Futurismus.

Most people have heard of Sámi realm of the dead, "Saivo". But does that world have a parallel world of its own? A short visual exploration of the world of "Ovias", in the spirit of indigenous Futurism.

Ann Holmgren, aufgewachsen in Schweden, ist eine samisch-schwedisch-norwegische Filmemacherin und Autorin. Sie hat mehrere preisgekrönte Kurzfilme realisiert. Ihr Projekt „Ovias“ wurde 2022 im Rahmen von „Árran 360°“ bei der Biennale in Venedig gezeigt.

Ann Holmgren, who grew up in Sweden, is a Sámi-Swedish-Norwegian filmmaker and writer. She has made several award-winning short films. Her project "Ovias" was shown at the Venice Biennale in 2022 as part of "Árran 360°".

Norwegen 2024, 5 Min., nordsamische OF, empf. ab 12 J.

R: Ann Holmgren
P: Ann Holmgren, Andreas Emanuelsson, Ann Film, Iris Film
F: International Sámi Film Institute



PCA-TV 270

Zeitgenössischer Architektur fehlt es oft an Selbstreflexion und kritischem Diskurs. Dabei sagen Gebäude, die uns umgeben, nicht nur etwas darüber, wer wir sind, sondern auch darüber, wer wir sein wollen. Die Serie „Post-Capitalist Architecture TV“, deren aktuelle Folge hier zu sehen ist, wirft einen investigativen und zugleich spielerischen Blick auf unsere gebaute Umwelt und deren Ursprünge.

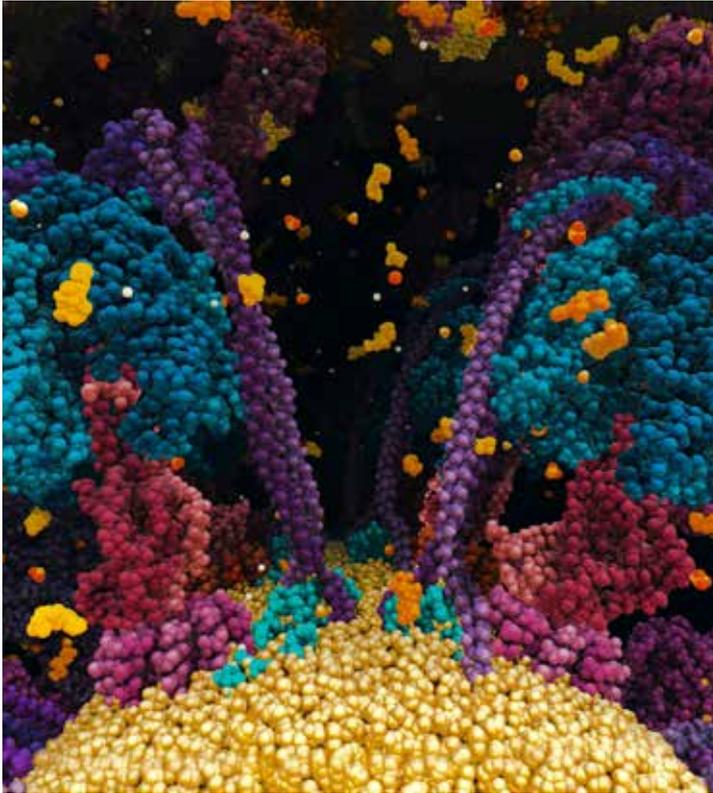
Contemporary architecture is often lacking in self-reflection and critical discourse. And yet the buildings around us tell us something not only about who we are but also about who we aspire to be. The series "Post-Capitalist Architecture TV", the most recent episode of which is being screened here, casts an investigative and playful eye at our constructed environment and its origins.

Ken Are Bongo, Filmemacher und Kameramann, und **Joar Nango**, Architekt, stammen beide aus der Region Finnmark in Norwegen. Sie arbeiten seit 2020 zusammen, u. a. inszenieren und produzieren sie die Serie „Post-Capitalist Architecture TV“.

Ken Are Bongo, filmmaker and cinematographer, and Joar Nango, architect, both from Norway's Finnmark region, have worked together since 2020. Among other things, they direct and produce the series "Post-Capitalist Architecture TV".

Norwegen 2024, 11 Min., nordsamische, engl. OF, engl. UT, empf. ab 12 J.

R: Ken Are Bongo, Joar Nango
P: Mathis Ståle Mathisen, Aleksander Olai Korsnes, Rein Film
F: International Sámi Film Institute



CHEMISTRY OF LIFE – EN OSYNLIG INRE VÄRLD
CHEMISTRY OF LIFE – THE INVISIBLE INSIDE

Was haben alle Lebewesen gemeinsam? Wie winzig sind Moleküle? Was passiert in unseren Zellen, wenn wir essen? Der Film erforscht die chemischen Prozesse, die allem Leben zugrunde liegen. Dazu schrumpft das Publikum auf wenige Nanometer, reist in pflanzliche, tierische und menschliche Zellen und lernt die Instrumente kennen, mit denen Forschende unser Inneres untersuchen.

What do all living things have in common? How miniscule are molecules? What happens in our cells when we eat? The film explores the chemical processes that underpin all life. To do this, the audience shrink down to a few nanometres to travel into the cells of plants, animals, and humans – and get acquainted with the instruments with which researchers examine our insides.

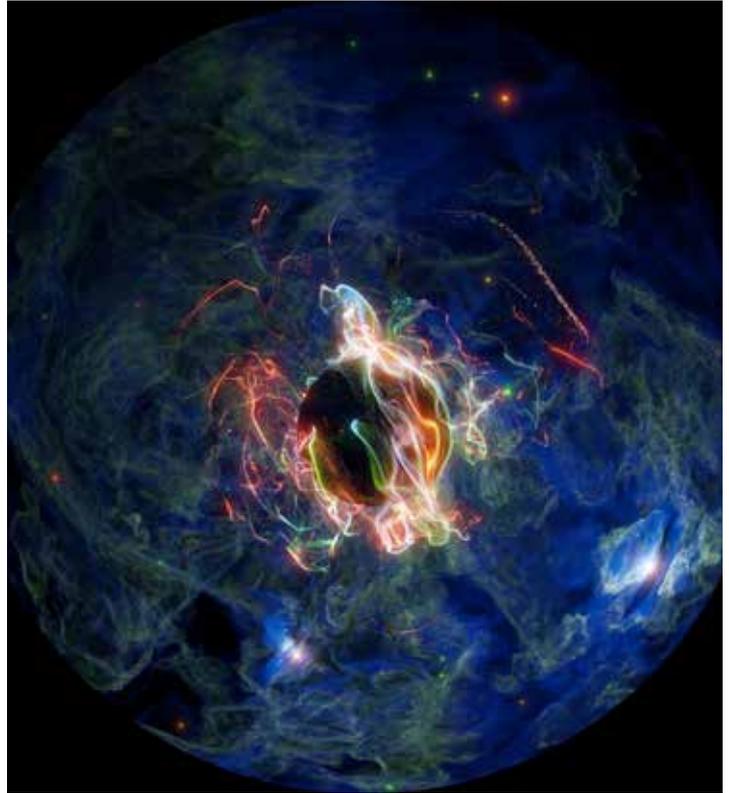
Anna Öst wirkt als Projektmanagerin, Produzentin und Autorin an Projekten mit, bei denen Wissenschaftler:innen, Ingenieur:innen und Kreative zusammenarbeiten. Eines ihrer Interessen ist die Schaffung neuer Erfahrungsräume durch digitale Technologien.

Anna Öst works as a project manager, producer, and writer on projects in which scientists, engineers, and creatives work together. One of her interests is the use of digital technologies to create new spheres of experience.

Schweden 2023, 32 Min., dt. Fassung, empf. ab 10 J.

R: Anna Öst
 B: Anna Öst
 P: Visualiseringscenter Norrköping

Sa 9.11.
 11:15h
 FD



IMPOSSIBLE SPACE

Für Johannes Kraas und Rocco Helmchen ist das All überall: in unserem Alltag, in unserem Gehirn, in Computer-Algorithmen und in den kleinsten Bausteinen der Wirklichkeit. Vor diesem Hintergrund haben sie ein einzigartiges audiovisuelles Erlebnis geschaffen: einen Strudel aus Farbe, Licht und Klang, der zu einer faszinierenden symphonischen Reise durch reale und imaginäre Welten einlädt.

For Johannes Kraas and Rocco Helmchen, the cosmos is everywhere: it unfolds in our everyday lives, in our brains, in computer algorithms, and in the tiniest building blocks of reality itself. From this viewpoint, they have created a unique audiovisual experience: a vortex of colour, light, and sound that invites audiences to a fascinating journey through real and imaginary universes.

Rocco Helmchen und Johannes Kraas arbeiten seit 2009 zusammen. Mit ihren Projekten wollen sie immersive Fulldome-Erlebnisse zwischen Kunst, Wissenschaft und Unterhaltung schaffen, wobei der Fokus auf der perfekten Symbiose von Bild und Musik liegt.

Rocco Helmchen and Johannes Kraas began working together in 2009. Their focus is in the creation of immersive experiences for dome theatres that manoeuvre between art, science and entertainment, with an emphasis on an ideal symbiosis of visuals and music.

Deutschland 2024, 46 Min., ohne Dialog, empf. ab 12 J.

R: Rocco Helmchen, Johannes Kraas

Mi 6.11.
 19:30h
 FD

Fr 8.11.
 17:45h
 FD

So 10.11.
 18:15h
 FD



KARL UND KARLA IM MIKROVERSUM – EINE REISE DURCH DIE FASZINIERENDE WELT DER MIKROBEN
INTO THE MICROVERSE – JOURNEY THROUGH THE AMAZING WORLD OF MICROBES

Mikroben sind die kleinsten Lebewesen auf der Erde. Karl und Karla, zwei sprechende Mikroskoproboter, untersuchen deren Bedeutung für sauberes Trinkwasser, für das Wachstum von Pflanzen, für den Lebenszyklus von Tieren und für die Erdatmosphäre. Sie erforschen Wassertropfen, Felsspalten, Baumwurzeln, Pilze und Algen und lernen, dass Mikroben der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft sind.

Microbes are the smallest life forms on Earth. Karl and Karla, two talking microscope robots, examine their significance for clean drinking water, the growth of plants, the life cycle of animals, and the Earth's atmosphere. The robots explore water droplets, rock crevices, tree roots, fungi, and algae – and learn that microbes are the key to a sustainable future.

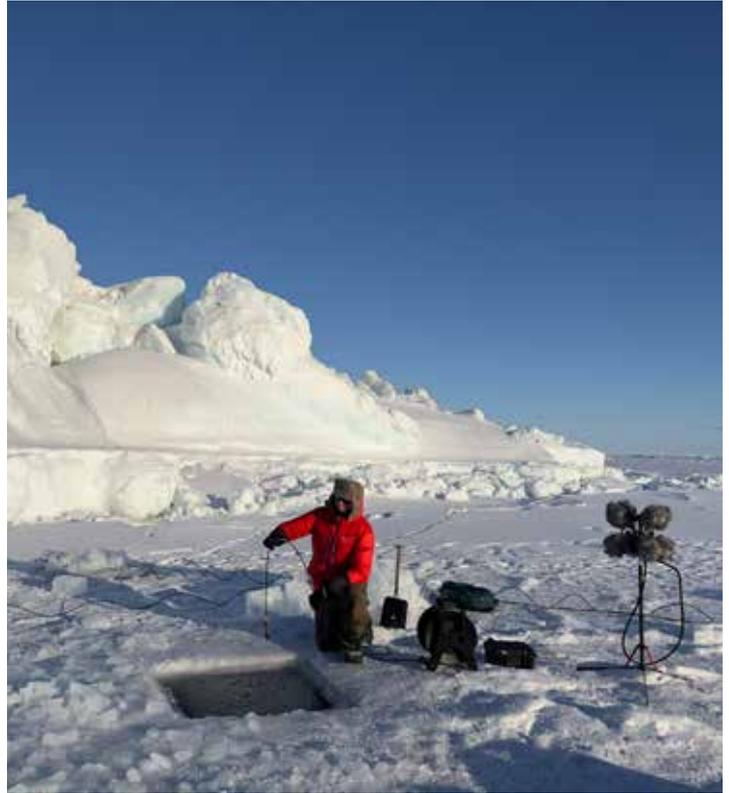
Der Film wurde speziell für das immersive 360°-Vollkuppel-Format entwickelt und entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster Balance of the Microverse der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

The film was created specifically for the immersive 360-degree fulldome format. It was developed in close cooperation with the Cluster of Excellence "Balance of the Microverse" at Friedrich Schiller University Jena.

Deutschland 2023, 15 Min., dt. OF, empf. ab 10 J.

R: Raúl Erdossy, Hendrik Huthoff
 B: Hendrik Huthoff, Raúl Erdossy
 P: Raúl Erdossy, Balance of the Microverse/Jena School for Microbial Communication, SOFTMACHINE Immersive Productions, Fulldome Foundation, xFilms

Sa 9.11.
11:15h
 FD



LOST IN LIQUID NOISE

30 Millionen Tonnen Wasser schmelzen stündlich vom grönländischen Eisschild. Auf seinen Expeditionen vor Ort sammelte Felix Deufel die Geräusche von wandernden Gletschern, brechenden Eisbergen, tosenden Schmelzwasserströmen und zischenden Eiskristallen. Aus diesen Aufnahmen komponierte er eine Klangekstase des Wassers – Grundlage allen Lebens und Ursache vieler Naturkatastrophen.

The Greenland ice sheet is losing 30 million tons of ice every hour. During his on-location research trips, Felix Deufel collected the sounds of migrating glaciers, breaking icebergs, roaring melt-water rivers, and hissing ice crystals. He used his recordings to compose an aural ecstasy of water, the basis of all life and the cause of many natural disasters.

Felix Deufel ist Klangkünstler und Klangökologe. Sein Arbeitsfeld sind die Bereiche Raumklang, dreidimensionales Hören und Klanglandschaften als Kulturveranstaltungen und in der Umwelt. Er kreiert Rauminstallationen, Kompositionen und Performances.

Felix Deufel, a sound artist and sound ecologist, works in the spheres of spatial sound, three-dimensional hearing, and soundscapes as cultural events and in the environment. He creates spatial installations, compositions, and performances.

Grönland 2024, 28 Min., ohne Dialog, empf. ab 12 J.

R: Felix Deufel

Mi 6.11.
16:45h
 FD

Fr 8.11.
17:45h
 FD

So 10.11.
15:30h
 FD



LÜBECK HOCH 3: PLAY THE DOME!

Lübeck hoch 3 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Lübecker Hochschulen, das mit Bürger:innen in Dialog treten möchte. Bei den NFL präsentiert es das Labor für Immersive Medien der Technischen Hochschule Lübeck (Prof. Dr. Isabella Beyer) und das Studio für Elektronische Musik der Musikhochschule Lübeck (Prof. Nicola L. Hein), die gemeinsam einen Tag lang den Fulldome bespielen. Präsentiert werden interaktive Videoarbeiten, künstlerische und wissenschaftliche Projekte, 360°-Kurzfilme sowie das kollaborative, audiovisuelle Projekt des Sommersemesters 2024 beider Hochschulen mit der Künstlerin und Stipendiatin der NFL Gesine Danckwart. Das Finale des Tages bildet die Live-Performance des Instrument Builders Ensemble, das mit dem renommierten Videokünstler Lillevan auftritt.

“Lübeck Hoch 3” is a joint project by Lübeck’s universities that aims at opening a dialogue with city residents. At this year’s NFL it will be presented by the Laboratory for Immersive Media at the Technical University of Applied Sciences Lübeck (Prof. Isabella Beyer) and the Studio for Electronic Music at the University of Music Lübeck (Prof. Nicola L. Hein), who will join forces for a full day at the Lübeck Fulldome. They present interactive video works, artistic and scientific projects, and 360° short films, as well as the collaborative audiovisual project from the summer semester 2024 of the two schools with the artist and NFL grant recipient Gesine Danckwart. The final of the day is a live performance by the Instrument Builders Ensemble with the renowned video artist Lillevan.

Das Labor für Immersive Medien der Technischen Hochschule Lübeck führt kulturelle, künstlerische und wissenschaftliche Projekte durch. Das Studio für Elektronische Musik an der Musikhochschule Lübeck fokussiert sich auf Projekte in den Bereichen Musik und künstliche Intelligenz, elektronischer Instrumentenbau, Immersive Audio, Mehrkanal- und telematische Musik. Beide kooperieren mit Universitäten, Stiftungen und anderen Institutionen.

The Laboratory for Immersive Media at the Technical University of Applied Sciences Lübeck implements cultural, artistic, and scientific projects and co-operative undertakings with universities, foundations, and other institutions. The focus of the Studio for Electronic Music at the University of Music Lübeck is on projects in the spheres of music and artificial intelligence, electronic instrument-making, immersive audio, multi-channel and telematic music. The Studio also works with other researchers, universities and institutions.

PLAY THE DOME PROGRAMM

13:00 BEAM-ME-UP – MEDITATION DOME

Naturbilder von Natalia Oliwiak und anderer Künstler:innen

14:00 LET’S PLAY!

360°-Multiplayer-Spiele mit dem Handy (Teil 1)

15:00 AUDIOVISUAL CONVERSATION

Präsentation gemeinsamer Projekte der Studiengänge Immersive Medien (THL) und Digitale Kreation (MHL) von 2023

15:30 SCIENCE DOME

Wissenschaft in der Immersion: Kurzfilme und interaktive Anwendungen

16:00 INTERMEDIAL DIALOGUE

Audiovisuelle Projekte der Studierenden des Elektronischen Studios

17:00 LET’S PLAY!

360°-Multiplayer-Spiele mit dem Handy (Teil 2)

18:00 HOW TO IMMERSE?

Präsentation gemeinsamer Arbeiten von Studierenden der MHL und THL aus dem Sommersemester 2024 mit Gesine Danckwart

19:00 IMMERSIVE INTERMEDIA: IBE MEETS LILLEVAN

Audiovisuelle Live-Performance des Instrument Builders Ensemble (MHL) mit Prof. Nicola L. Hein und dem Videokünstler Lillevan

20:00 MEIN PLATZ IM UNIVERSUM

360°-Filmmessay über Wissenschaft, Transzendenz und Wege zu einem erfüllten Leben

Di 5.11.

13:00h
FD

empf. ab 12 J.

**DER EINTRITT IST FREI.
ADMISSION IS FREE.**



R1 – RAUMLICHTKUNST

Oskar Fischinger gilt als Pionier der Videokunst und der Verwendung von Animationstechniken wie Stop Motion. Der in Berlin lebende Künstler Michael Saup hat Fischingers ikonische abstrakte Arbeit „R1 – Formspiel“ aus dem Jahr 1927 für den Fulldome adaptiert und dadurch einen neuen Zugang zu Fischingers Werk geschaffen.

Oskar Fischinger is considered a pioneer of video art and animation techniques such as stop motion. The Berlin-based artist Michael Saup has adapted Fischinger's iconic abstract work from 1927, "R1 – Space Light Art", for the Fulldome, giving audiences new access to Fischinger's work.

Oskar Fischinger (1900–1967) war ein deutsch-amerikanischer Filmmacher. **Michael Saup** ist ein deutscher Künstler, Musiker, Filmmacher und Kodierer. Seine Arbeiten wurden in Museen und auf Festivals weltweit gezeigt.

Oskar Fischinger (1900–1967) was a German-American filmmaker. Michael Saup is a German artist, musician, filmmaker, and coder. His work has been shown in museums and festivals worldwide.

Deutschland 2023, 8 Min., ohne Dialog, empf. ab 12 J.

R: Oskar Fischinger, Elfriede Fischinger, Michael Saup
D: Pino Grzybowski (Musik, Sound Design)
P: Michael Saup



SOUNDS OF THE OCEAN

Der Meeresaktivist und Komponist Joshua Sam Miller und die Regisseurin und Tänzerin Elise Lein entführen das Publikum in eine einzigartige Unterwasserwelt. Sie kombinieren Gesänge und Rufe von Walen und Delfinen, Musik, Tanz, visuelle Kunst und Meeresbilder zu einer immersiven Odyssee im Ozean. Aus tiefer Wertschätzung für die Natur wollen sie mit ihrer Arbeit zum Schutz der Meere inspirieren.

The ocean activist and composer Joshua Sam Miller and the director Elise Lein take the audience into a unique underwater world. Integrating whale and dolphin songs and calls with music, visual art, and ocean imagery, they create an immersive maritime odyssey. The duo combines a deep appreciation of nature with a belief in non-violent activism to encourage the protection of the oceans.

Joshua Sam Miller ist Meeresaktivist, Multiinstrumentalist, Komponist, Regisseur und Produzent für immersive Medien. Er kreiert immersive Erlebnisse, bei denen er räumliche Klanglandschaften mit großflächigen visuellen Projektionen verbindet.

Joshua Sam Miller is an ocean activist, multi-instrumentalist, composer, and director and producer of immersive media. He creates bespoke, immersive experiences in which he combines spatial soundscapes with large-scale visual projections.

Deutschland 2023, 25 Min., ohne Dialog, empf. ab 12 J.

R: Joshua Sam Miller, Elise Lein
P: Joshua Sam Miller, Embodied Sounds





SPIN

Im Zentrum der Klangskulptur von Digitalkünstler Gutierrez und Klangkünstler Lippok stehen zwei rotierende Körper, zwischen denen sich Klangfelder entfalten. Ihre vibrierenden Oberflächen, illuminiert durch die unaufhörlichen Reflexionen einer Lichtquelle in Bewegung, produzieren eine Klanglandschaft, die sich aus Hunderten von Tonaufnahmen von Objekten, Maschinen und aus verschiedenen Umgebungen zusammensetzt.

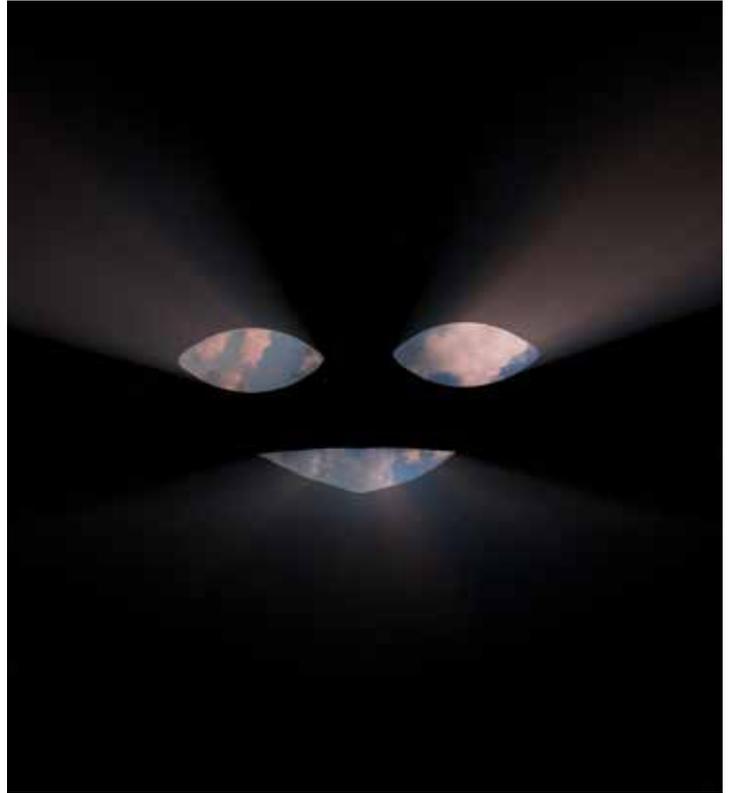
Two rotating bodies, between which continually shifting sound fields unfold, are at the centre of this sound sculpture by digital artist Lucas Gutierrez and sound artist Robert Lippok. The vibrating surfaces, illuminated by the restless reflections of a constantly moving light source, transmute into a soundscape composed of hundreds of aural recordings of objects, machines and different environments.

Lucas Gutierrez beschäftigt sich in Workshops, Performances und Videoarbeiten mit den Paradigmen digitaler Kultur. Robert Lippok hat seine musikalischen Wurzeln in Ost- und im wiedervereinigten Berlin. Er arbeitet als Musiker, Komponist und Dozent.

Lucas Gutierrez explores the new paradigms of digital culture in workshops, performances, and video works. Robert Lippok has his musical roots in East Berlin and reunified Berlin. He works as a musician, composer, and lecturer.

Deutschland 2021, 13 Min., ohne Dialog, empf. ab 12 J.

R: Robert Lippok, Lucas Gutierrez



THE HAPPIEST THOUGHT

Das Massenaussterben an der Grenze vom Perm zur Trias gilt als das größte in der Erdgeschichte. Über 90 Prozent der Arten starben aus. Der poetische visuelle Essay in Form einer halb gesungenen Hypnoseseitzung, vorgetragen von Geo Wyeth, widmet sich der Biosphäre vor der Perm-Trias-Grenze. Ausgangspunkt ist Einsteins „glücklichster Gedanke“, der ihm den Weg zu seinen Theorien über Raum und Zeit wies.

The mass extinction between the Permian and Triassic periods is considered the biggest in Earth's history. Over 90% of the world's species died out. This poetic visual essay, a half-sung hypnosis session by Geo Wyeth, is dedicated to the biosphere prior to the Permian-Triassic extinction event. The departure point is Einstein's "Happiest Thought", which put him on the way to his theories about space and time.

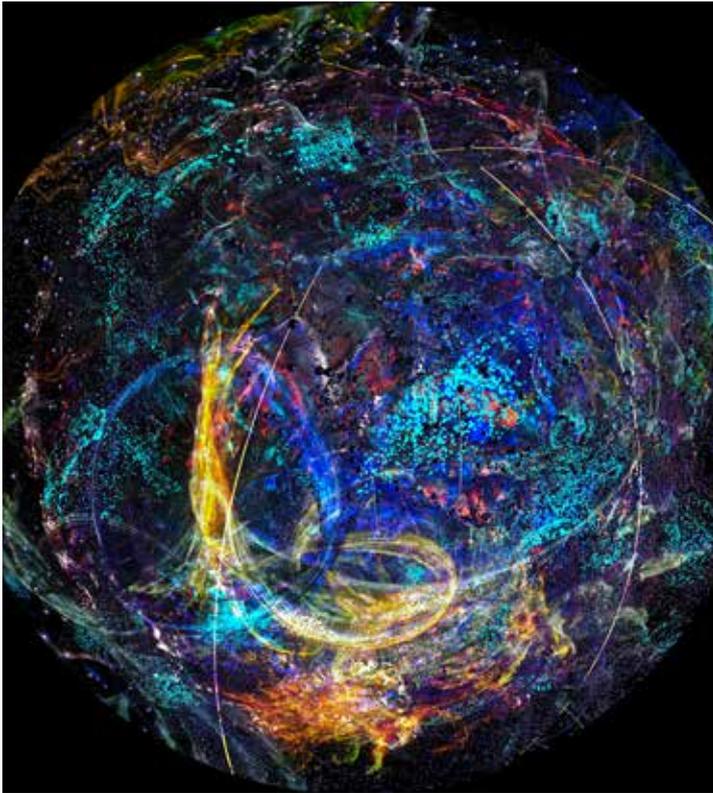
Agnieszka Polska ist Künstlerin und Filmemacherin. Sie stellte im MoMA in New York, im Centre Pompidou in Paris und in der Tate Modern in London aus. Der Hamburger Bahnhof in Berlin und das Museum für Moderne Kunst in Warschau widmeten ihr Solo-Ausstellungen.

Agnieszka Polska, an artist and filmmaker, has shown at MOMA (NYC), the Centre Pompidou (Paris) and the Tate Modern (London), among other places, and has had solo shows at institutions such as Hamburger Bahnhof (Berlin) and the Museum of Modern Art (Warsaw).

Deutschland 2019, 21 Min., engl. OF, empf. ab 12 J.

R: Agnieszka Polska





UNDETERMINED OUTCOME

Das experimentelle audiovisuelle Stück versucht sich an der Imagination des Nicht-Darstellbaren. Schichten der realen Welt werden nach und nach abgetragen, der Kosmos der Quantenmechanik visualisiert und so die Wirklichkeit in ihre kleinsten Teilchen zerlegt. Die sich ständig verändernden Teilchen nehmen das Publikum mit auf eine Reise, die irritiert und fasziniert.

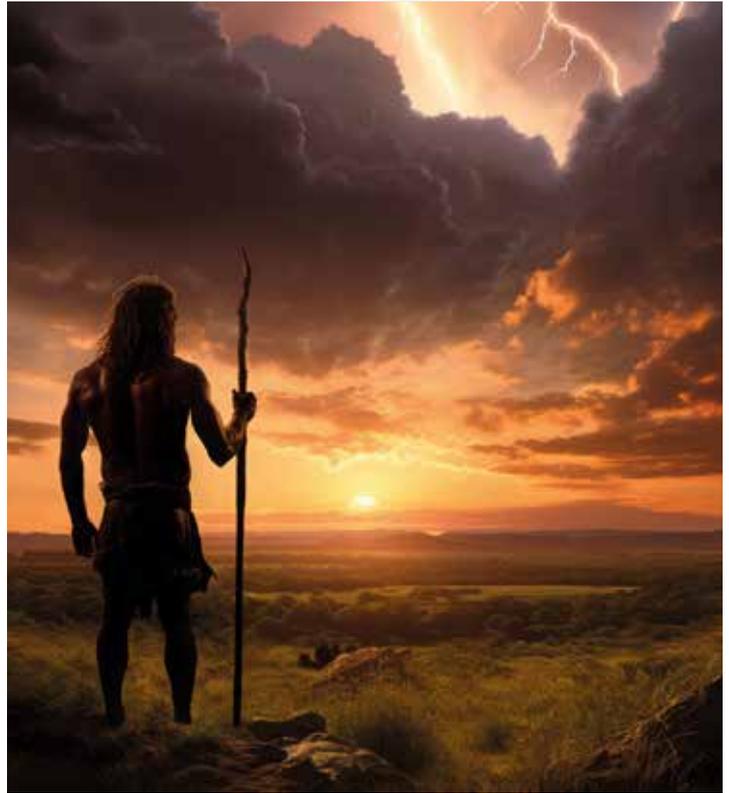
This experimental audiovisual work attempts to imagine what cannot be displayed. By stripping away the layers of the real world, the cosmos of quantum mechanics is visualised and reality is deconstructed into its smallest particles. The constantly changing particles take the audience on a journey that is both perplexing and fascinating.

Rocco Helmchen und Johannes Kraas arbeiten seit 2009 zusammen. Ziel ihrer Projekte ist es, immersive Fulldome-Erlebnisse zwischen Kunst, Wissenschaft und Unterhaltung zu schaffen, wobei der Fokus auf der perfekten Symbiose von Bild und Musik liegt.

Rocco Helmchen and Johannes Kraas have worked together since 2009. Their focus is on the creation of Fulldome immersive experiences between art, science and entertainment, whereby the spotlight remains on the perfect symbiosis of visuals and music.

Deutschland 2023, 7 Min., ohne Dialog, empf. ab 12 J.

R: Rocco Helmchen, Johannes Kraas



UNSERE HIMMLISCHE GESCHICHTE OUR HEAVENLY HISTORY

Kaum etwas hat die Zivilisation so geprägt wie das Verhältnis des Menschen zum Himmel in Mythologie, Wissenschaft und Alltag. Davon zeugen megalithische Steinkreise, antike Wissenschaft und moderne Navigation. Vor 100 Jahren wurde der erste Sternenprojektor in Betrieb genommen. Dieses Jubiläum ist Anlass für eine Rückschau, die bei den frühen Kulturen beginnt und bis zum Sternentheater heute führt.

Little has shaped civilization more than man's relationship to the heavens in mythology, science, and everyday life. Megalithic stone circles, ancient science, and modern navigation bear witness to this. A hundred years ago, the first star projector was put into operation. The anniversary is grounds for a historic review beginning with the cultures of antiquity and spanning to the planetariums of today.

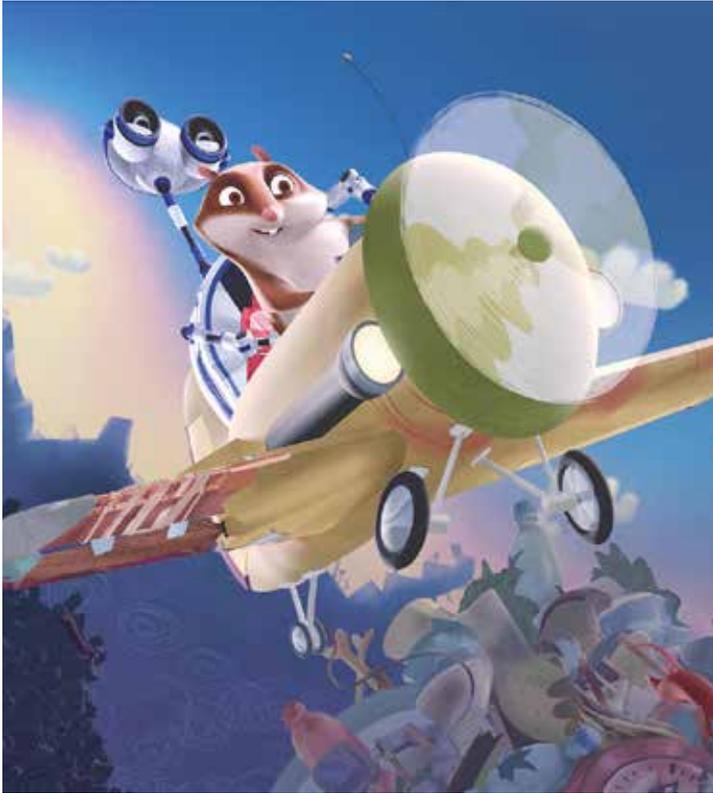
Tobias Wiethoff ist Produzent zahlreicher Shows und Programme für Planetarien. Seine Werke werden regelmäßig in Sternentheatern im In- und Ausland gezeigt. Er ist Initiator und Kurator des DIVE – Festival für immersive Künste in Bochum.

Tobias Wiethoff has produced numerous shows and programmes for planetariums. His works are regularly screened in "star theatres" in Germany and abroad. He initiated and curates the DIVE Immersive Arts Festival in Bochum.

Deutschland 2024, 65 Min., dt. OF, empf. ab 12 J.

R: Tobias Wiethoff
B: Tobias Wiethoff
D: Hans Peter Bögel (Erzähler), Felix Deufel (3-D-Audio-Design)
P: Tobias Wiethoff, Planetarium Bochum





3-2-1 START!

EDDIE WILL INS ALL – EIN HAMSTER HEBT AB

Der kleine Hamster Eddie lebt auf einem Schrottplatz und führt mit Leidenschaft wissenschaftliche Experimente durch – meist jedoch ohne Erfolg. Eines Tages findet er einen beschädigten Roboter. Der ist aus einem Raumschiff gefallen, das eine Marskolonisation vorbereiten soll. Für Eddie beginnt ein großes Abenteuer: Wird er es schaffen, den Roboter zu reparieren und zurück auf seine Mission zu bringen?

The little hamster Eddie lives in a junkyard, where he passionately conducts scientific experiments – usually without success. One day he finds a damaged robot that has fallen out of a spaceship meant to pave the way for colonising Mars. For Eddie, a great adventure begins: Will he manage to repair the robot and get it back to its ship?

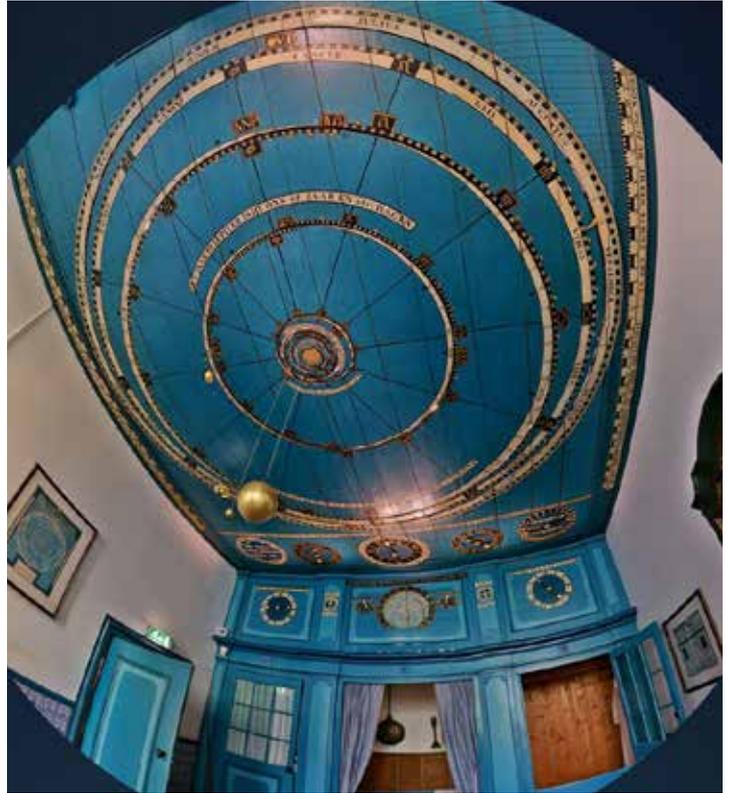
Martin Živocký realisiert Musikvideos und animiert Kurzfilme, schreibt Jingles und arbeitet im Bereich VFX. Filip Veselý ist Gründer der Produktionsfirma Krutart, mit der er animierte Serien, Kurz- und Dokumentarfilme produziert.

Martin Živocký creates music videos and animated short films, writes jingles, and works in the field of visual effects. Filip Veselý is the founder of the production company Krutart, with which he produces animated series, short films, and documentaries.

Tschechien 2021, 35 Min., dt. Fassung, empf. ab 6 J.

R: Martin Živocký, Filip Veselý
 B: Pavel Gotthard
 D: Planetarium Hamburg (deutsche Synchronfassung)
 P: Martin Jůza, Krutart
 WS: Krutart

Do 7.11. 15:00h FD
 Sa 9.11. 10:00h FD
 So 10.11. 10:00h FD



360°-VORTRAG: EINE GESCHICHTE DES STERNENTHEATERS

MULTI MEDIA LECTURE: A HISTORY OF STAR THEATER

Tobias Wiethoff vom Planetarium Bochum unternimmt live und in 360° einen Streifzug durch die Ideengeschichte des Sternentheaters. Stationen sind unter anderem steinzeitliche Höhlen, mittelalterliche Himmelsgloben und barocke Illusionsmalerei.

Tobias Wiethoff, from the Bochum planetarium, takes a live and 360° excursion into the history of the concept of star theatres. Along the way, he looks at stone-age caves, medieval celestial globes, baroque illusionism, and more.

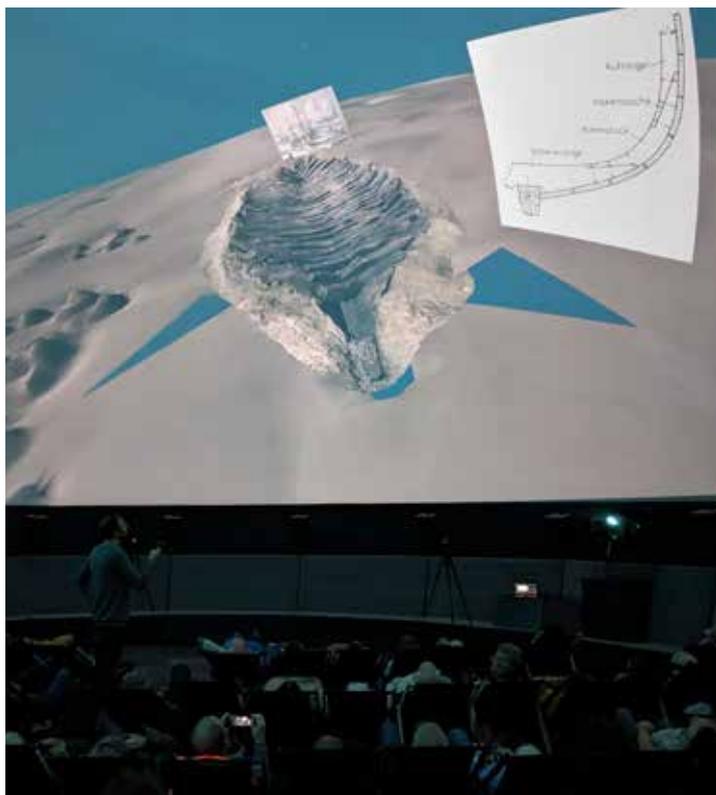
Tobias Wiethoff ist Produzent zahlreicher Shows und Programme für Planetarien. Seine Werke werden regelmäßig in modernen Sternentheatern im In- und Ausland gezeigt. Er ist Initiator und Kurator des DIVE – Festival für immersive Künste in Bochum.

Tobias Wiethoff has produced numerous shows and programmes for planetariums. His works are regularly shown in modern planetariums at home and abroad. He initiated and curates the DIVE Immersive Arts Festival in Bochum.

Deutschland 2023, 75 Min., dt. OF, empf. ab 12 J.

D: Tobias Wiethoff (Vortrag)

Sa 9.11. 14:30h FD



360°-VORTRAG: TAUCHE MIT UNS ZUM HANSESCHIFF MULTI MEDIA LECTURE: DIVE INTO THE HANSE SHIPWRECK

2021 entdeckten Archäolog:innen der Hansestadt Lübeck das Wrack eines alten Hanseschiffs, das vor 400 Jahren in der Trave sank. Der 360°-Vortrag besteht aus einem virtuellen Tauchgang zum Wrack, inklusive Echtzeit-Visualisierungen der Fundstelle, und wurde mit neuem Material von der abgeschlossenen Bergung ergänzt.

In 2021, Lübeck archaeologists discovered the wreck of an old Hanseatic ship that sank 400 years ago in the River Trave. This 360° presentation is a virtual dive to the wreck, including real-time visualisations of the site and new material from the completed recovery.

Felix Rösch arbeitet seit 2023 im Bereich Archäologie und Denkmalpflege bei der Hansestadt Lübeck. Er forscht zu den Themen maritimes Mittelalter, Urbanisierung, Markt und Handel, Siedlungsarchäologie, Archäologie der Moderne und Archäoakustik.

Felix Rösch has worked for the city of Lübeck since 2023 in archaeology and historical preservation. His research focusses on medieval maritime themes, urbanisation, trade, settlement and modern archaeology, and archaeo-acoustics.

Deutschland 2023, 30 Min., dt. OF, empf. ab 12 J.

R: Felix Rösch, Ingrid Sudhoff
P: tat aiRstructures team

Do 7.11.

16:30h
FD

So 10.11.

16:45h
FD

**DER EINTRITT IST FREI.
ADMISSION IS FREE.**



PREISE UND JURYS

AWARDS AND JURIES

NDR-FILMPREIS

NDR FILM PRIZE UND JURY

Für den NDR-Filmpreis sind nominiert
Nominees for the NDR Film Prize

- **AFTERWAR**
- **AKIPLĚŠA**
TOXIC
- **ARMAND**
ELTERNABEND
- **HÅNÐTERING AV UDØDE**
HANDLING THE UNDEAD
- **LJÓSBROT**
WHEN THE LIGHT BREAKS
- **MARIJAS KLUSUMS**
MARIA'S SILENCE
- **MIELENSÄPAHOITAJAN RAKKAUSTARINA**
LONG GOOD THURSDAY
- **MIN EVIGE SOMMER**
MY ETERNAL SUMMER
- **PIGEN MED NÅLEN**
THE GIRL WITH THE NEEDLE
- **QUIET LIFE**
- **STRAUME**
FLOW
- **THE END**
- **UNMOORED**
- **XXL**

Der mit 12.500 Euro dotierte NDR-Filmpreis wird seit 1990 an einen „Spielfilm von besonderer künstlerischer Qualität“ verliehen. Er soll „in einer eigenständigen schöpferischen Sprache die Gesellschaft widerspiegeln und ästhetisch wie inhaltlich neue Perspektiven eröffnen“.

The NDR Film Prize, endowed with 12,500 euros, has been awarded annually since 1990 for a "feature film of special artistic quality". The film should "reflect society in an independent creative language and open up new perspectives in terms of content and aesthetics".





Oliver Baumgarten ist Festivalmacher, Dozent und Drehbuchautor. Er war Künstlerischer Leiter des Filmfestivals Max Ophüls Preis, Chefredakteur des Filmmagazins „Schnitt“ und ist Gründer des Montage-Filmfestivals Filmplus. Als Redakteur und Programmierer hat er unter anderem für die Internationalen Filmfestspiele Berlin, German Films, die European Film Academy, die Film- und Medienstiftung NRW und das Goethe-Institut gearbeitet. Zurzeit erfüllt er mehrere Lehraufträge an deutschen Filmhochschulen und arbeitet mit der Produktionsfirma Weydemann Bros. an verschiedenen Drehbüchern.

Oliver Baumgarten is a festival organiser, professor, and screenwriter. He was artistic director of the Max Ophüls Film Festival, editor-in-chief of the film magazine Schnitt, and founded the Filmplus festival for film editing. He has worked as a text editor and curator for the Berlin International Film Festival, German Films, the European Film Academy, the Film- und Medienstiftung NRW, and the Goethe Institute. He is currently teaching at German film schools and working with the Weydemann Bros. production company on script development.



Alexander Bohr studierte Publizistik, Kunstgeschichte und Buchwesen an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Von 1984 bis 2021 war er Spielfilmredakteur beim ZDF. 2002 erhielt er einen Lehrauftrag an der Kunsthochschule Kassel, Bereich Film und Fernsehen. Er ist Autor und Regisseur zahlreicher Dokumentationen zu Filmthemen. Seit 1996 war er an vielen preisgekrönten internationalen Kino-Koproduktionen beteiligt, u. a. von Ruben Östlund, Miguel Gomes, Kornél Mundruczó und Marion Hänsel.

Alexander Bohr studied public relations, art history, and bibliography at Johannes Gutenberg University in Mainz. From 1984 to 2021, he was a commissioning editor for films at public broadcaster ZDF. In 2002, he began teaching in the film and television department of the Kunsthochschule Kassel art school. He has written and directed numerous documentaries on film. Since 1996, he has been involved with several award-winning international co-productions, including films by Ruben Östlund, Miguel Gomes, Kornél Mundruczó, and Marion Hänsel.



Franziska Dillberger ist seit 2016 Redakteurin beim Norddeutschen Rundfunk in der Abteilung Film, Familie und Serie. Zu ihren Aufgaben gehören neben Filmen auch serielle Formate („Großstadttrevier“, „Kranitz – Bei Trennung Geld zurück“, „Reisen mit Muddi“). 2024 wurde die erste Staffel von „Seconds – In den Trümmern der Katastrophe“ ausgestrahlt, eine deutsch-finnische Dramaserie, bei der sie die Redaktion innehatte. Die zweite Staffel befindet sich gerade im Dreh. Dillberger studierte an der Universität Wien, an der Filmuniversität Babelsberg und absolvierte das Atelier Ludwigsburg-Paris.

Franziska Dillberger has been a commissioning editor at broadcaster NDR in the “film, family, and series” division since 2016. She oversees not only film productions but also episodic formats (“Grossstadttrevier”, “Kranitz – Bei Trennung Geld zurück”, “Reisen mit Muddi”). Her editorial purview included the 2024 German-Finnish TV series “Seconds”, a drama revolving around a catastrophic event. A second season is already in the works. Dillberger studied at Vienna University, Babelsberg Film University, and at L’Atelier in Paris and Ludwigsburg.



Olivia Kpalaté ist Producerin bei Studio Zentral in Berlin. In den letzten zehn Jahren sammelte sie umfassende Erfahrungen in der Film- und Fernsehbranche, unter anderem in Redaktionen der ARD und beim ZDF in Mainz. 2020 wechselte sie ins Producing von Fiktion-Formaten. Ihr Herz schlägt für vielschichtige und unterhaltsame Stoffe mit Haltung. Zuletzt verantwortete sie die ARD-Serie „Schwarze Früchte“ von Creator Lamin Leroy Gibba in Koproduktion mit Jünglinge Film und der ARD Degeto.

Olivia Kpalaté is a producer with Studio Zentral in Berlin. Over the last ten years, she has had a wealth of experience in the film and television industry, including stints in the commissioning editors departments at public broadcasters ARD and ZDF. In 2020, she began producing fiction. She is a fan of complex, entertaining material that has a point of view. She most recently headed up the team for the ARD series “Schwarze Früchte” created by Lamin Leroy Gibba in co-production with Jünglinge Film and ARD Degeto.



Jamila Wenske studierte an der Filmuniversität Babelsberg und absolvierte das Atelier Ludwigsburg-Paris. Zu ihren Erfolgen gehören „Ellbogen“ von Aslı Özarslan (Berlinale 2024), „Abteil Nr. 6“ von Juho Kuosmanen (Grand Prix Cannes 2020) und „Der glücklichste Tage im Leben des Olli Mäki“ (UCR Cannes 2016). 2018 wurde Wenske beim Filmfestival in Cannes von „Variety“ auf die Liste „10 Producers To Watch“ gesetzt und nahm am ersten Leadership-Programm für Frauen am Erich Pommer Institut teil. 2022 wurde ihre Firma Achtung Panda! in Cannes von „Screen International“ unter die 75 führenden unabhängigen europäischen Produktionsfirmen gewählt.

Jamila Wenske studied at Babelsberg Film University, and at L’Atelier in Paris and Ludwigsburg. Her successful productions include “Elbow” by Aslı Özarslan (Berlinale 2024), Juho Kuosmanen’s “Compartment No.6 (Grand Prix Cannes 2020), and “The Happiest Day in the Life of Olli Mäki” (UCR Cannes 2016). In 2018, Variety named Wenske one of “10 producers to watch” at Cannes. The following year, she took part in the first leadership programme for women at the Erich Pommer Institute. Screen International chose her company Achtung Panda! as one of Europe’s 75 leading independent producers at the 2022 Cannes Film Festival.

KIRCHLICHER FILMPREIS INTERFILM

INTERFILM CHURCH PRIZE

UND JURY

Für den Kirchlichen Filmpreis INTERFILM sind nominiert
Nominees for the Interfilm Church Prize

- **AFTERWAR**
- **AKIPLĚŠA**
TOXIC
- **ARMAND**
ELTERNABEND
- **HÅNÐTERING AV UDØDE**
HANDLING THE UNDEAD
- **LJÓSBROT**
WHEN THE LIGHT BREAKS
- **MARIJAS KLUSUMS**
MARIA'S SILENCE
- **MIELENSÄPAHOITAJAN RAKKAUSTARINA**
LONG GOOD THURSDAY
- **MIN EVIGE SOMMER**
MY ETERNAL SUMMER
- **PIGEN MED NÅLEN**
THE GIRL WITH THE NEEDLE
- **QUIET LIFE**
- **STRAUME**
FLOW
- **THE END**
- **UNMOORED**
- **XXL**

Der Kirchliche Filmpreis INTERFILM ehrt einen Spielfilm, dem es „mit wirklicher künstlerischer Begabung gelingt, ein menschliches Verhalten oder Zeugnis zum Ausdruck zu bringen, das mit dem Evangelium in Einklang steht oder die Zuschauer für spirituelle, menschliche oder soziale Fragen und Werte sensibilisiert“. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert, gestiftet vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

The INTERFILM Church Prize is awarded to a narrative feature that “distinguishes itself with its artistic quality and expresses human behaviour or testimony that is in accordance with the Gospel, or sensitises audiences to spiritual, human, or social issues and values”. The prize is endowed with 5,000 euros, donated by the Lutheran Church District Lübeck-Lauenburg.



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg



Prof. Dr. Julia Helmke, geb. 1969, ist Pastorin und absolvierte ein Aufbaustudium in Filmkritik. Sie ist Präsidentin von INTERFILM und Leiterin der Abteilung Theologie, Liturgie und Kirchenmusik im Landeskirchenamt der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Geboren und aufgewachsen in Süddeutschland, ist sie seit frühester Kindheit filmbegeistert. Studium der Evangelischen Theologie in Neuendettelsau, Rostock, Berlin, Montpellier, Heidelberg und San José, Costa Rica. Ordination als Pfarrerin in München. Seit 2005 wohnhaft in Hannover. Starkes Interesse und Engagement in der Ökumene (Lutherischer Weltbund, Charta Oecumenica) und im Bereich Kultur und Religion, insbesondere Kirche und Kino. Mitglied der Internationalen Forschungsgruppe Film und Theologie. Helmke publiziert, bildet fort und diskutiert leidenschaftlich gerne über Religion und Film, Kirche und zeitgenössische Künste.

Prof. Dr Julia Helmke, born in 1969, is a pastor who did post-graduate work as a film critic. She is the president of INTERFILM and heads the department of liturgy and church music for the Protestant Church of Hannover. Helmke was born and raised in southern Germany and has been a cinema lover since a young age. She studied Protestant theology in Neuendettelsau, Rostock, Berlin, Montpellier, Heidelberg, and San Jose/Costa Rica, and was ordained in Munich. She has lived in Hannover since 2005. She takes a keen interest in ecumenical affairs (working with the Lutheran World Federation, Charta Oecumenica for Europe) and in culture and religion, in particular church and cinema. She is a member of the international research group of film and theology. She likes writing, teaching, and discussing religion and film, the church, and contemporary arts.



Johannes Rydinger, geb. 1991, war als Filmemacher sowohl an künstlerischen Produktionen als auch an sozialen Projekten beteiligt. Er hat Theologie studiert und für die Schwedische Kirche gearbeitet. Derzeit setzt er dieses Studium fort, um Pfarrer zu werden. Er hat einen Bachelor in Soziologie von der Universität Lund, besuchte eine Filmschule und schloss in diesem Frühjahr sein Masterstudium in Film und Medien an der Stockholmer Universität der Künste ab. Er ist Berater eines Kulturzentrums in Stockholm im Bereich Jugendfilm und begleitet künstlerische Kollaborationen von Jugendgruppen. Rydingers besonderes Interesse gilt der Verbindung zwischen Fakten und Fiktion, dem experimentellen Erzählen in Film und Medien sowie der Zusammenarbeit mit NGOs und gemeinnützigen Organisationen, die sich mit Menschenrechten, sozialer Gerechtigkeit, Ökologie und Kreativität beschäftigen.

Johannes Rydinger, born in 1991, has worked as a freelance filmmaker, in both film productions and on social and community building projects. He studied theology and worked within the Swedish church. He is now resuming his theology studies with the goal of becoming a priest. He has a bachelor's degree in sociology from Lund University, spent two years at film school, and got his master of fine arts from Stockholm University of the Arts this spring. He also works as a cultural counsellor/film educator for young people at a cultural centre in Stockholm. Rydinger has a special interest in working with documentary, narrative, and experimental storytelling through film and media, as well as working with NGOs and non-profit organizations focusing on human rights, social justice, ecology, and creativity.



Lilly Schaack, geb. 1992, ist Pastorin an der Petrikerche in Lübeck, die neue und experimentelle Wege des Kircheseins beschreitet und Raum für kulturelle und künstlerische Veranstaltungen bietet. Vor ihrer Tätigkeit als Pastorin in Lübeck arbeitete Schaack im Europabüro der Evangelischen Kirche in Deutschland in Brüssel, Belgien. Sie studierte Theologie, Anglistik und Pädagogik in Kiel, Berlin und Durham, Großbritannien. Ihr besonderes Interesse gilt den Verflechtungen von Religion, Gesellschaft, Kunst und Politik, dem Erzählen von Geschichten und der Frage nach der Wahrheit. Sie liebt Filme und ist bei den Nordischen Filmtagen Lübeck 2024 zum ersten Mal Mitglied einer Jury.

Lilly Schaack born in 1992, is a pastor at St. Peter's Church Lübeck, a church in the heart of the city focusing on new and experimental ways of 'being a church' and offering a space for cultural and artistic events. Before starting her job as a pastor in Lübeck, Lilly worked at the EU office of the German Protestant Church in Brussels, Belgium. She originally studied theology, English and education in Kiel, Berlin, and Durham (UK). She is particularly interested in the intersection of religion, society, art, and politics, as well as storytelling and the question of truth. She is a movie enthusiast and looks forward the Nordic Film Days Lübeck 2024, her first time serving on a jury.



Eva Valvo wurde 1976 in Dänemark geboren und wuchs in Italien in einer dänisch-italienischen Familie auf. Sie studierte Klassische Philologie an der Universität Pisa und schrieb ihre Doktorarbeit über die „Gesta Danorum“ des Saxo Grammaticus. Sie ist literarische Übersetzerin aus dem Dänischen und Norwegischen ins Italienische. Sie ist auf Kinder- und Jugendliteratur spezialisiert, übersetzt aber auch Krimis, Graphic Novels und literarische Sachbücher. Unter anderem adaptierte sie die Drehbücher der norwegischen Fernseh- und Webserie „Skam“ für das italienische Remake. Sie arbeitet für das Festival delle Letterature Migranti in Palermo, für das sie Filmbeiträge zum Thema Übersetzung sondiert. Für den Europäischen Rat der Literaturübersetzerverbände war sie als Koordinatorin für mehr Sichtbarkeit für zwei Videokampagnen in den Jahren 2022 und 2023 verantwortlich.

Eva Valvo was born in Denmark in 1976 and raised in Italy in a Danish-Italian family. She studied classics at the University of Pisa and wrote her PhD thesis on Saxo Grammaticus' History of the Danes written in Medieval Latin. She is an award-winning literary translator from Danish and Norwegian into Italian. Specialising in literature for children and YA, Valvo also translates anything from crime to graphic novels and literary nonfiction. Among her translations were the screenplays of the Norwegian series Skam for an Italian remake. She co-ordinates translation events at the Palermo Festival delle Letterature Migranti, where she regularly organises film screenings related to translation. As a visibility coordinator of the European Council of Literary Translators' Associations, she coordinated two video campaigns in 2022 and 2023.

BALTISCHER FILMPREIS FÜR EINEN NORDISCHEN SPIELFILM

*BALTIC FILM PRIZE FOR
A NORDIC FEATURE FILM*
UND JURY

Für den Baltischen Filmpreis sind nominiert
Nominees for the Baltic Film Prize

- **AFTERWAR**
- **ARMAND**
ELTERNABEND
- **HÅNDBTERING AV UDØDE**
HANDLING THE UNDEAD
- **LJÓSBROT**
WHEN THE LIGHT BREAKS
- **MIELENSÄPAHOITAJAN RAKKAUSTARINA**
LONG GOOD THURSDAY
- **MIN EVIGE SOMMER**
MY ETERNAL SUMMER
- **PIGEN MED NÅLEN**
THE GIRL WITH THE NEEDLE
- **QUIET LIFE**
- **THE END**
- **UNMOORED**
- **XXL**

Die Filmschaffenden aus den baltischen Republiken stifteten 1991 einen Filmpreis für einen herausragenden Spielfilm aus den nordischen Ländern. Mittlerweile wird der Preis von Baltic Films verliehen, der Dachorganisation der Filminstitutionen in Estland, Lettland und Litauen. Seit 2023 ist er mit einem Preisgeld von 5000 Euro dotiert.

In 1991, filmmakers from the Baltic States created a film prize for an outstanding narrative feature from the Nordic countries. The prize is now awarded by Baltic Films – the umbrella organisation representing the film institutions of Estonia, Latvia, and Lithuania. Since 2023, the prize has carried an endowment of 5,000 euros.

ESTONIA · LATVIA · LITHUANIA
Baltic Films



Inga Blese (LV) studierte Wirtschafts- und Politikwissenschaft, Philosophie und Kulturplanung in Riga, Budapest und Leicester. Bevor sie 2018 beim National Film Centre of Latvia als Leiterin der Abteilung Produktion und Entwicklung anging, arbeitete sie mehr als zehn Jahre lang als Programmkuratorin bei der State Culture Capital Foundation of Latvia. Dort kuratierte sie verschiedene Förderprogramme für Kultur, darunter auch solche, die Programme im Filmbereich unterstützen.

Inga Blese (LV) studied economics, political science, philosophy, and cultural planning in Riga, Budapest, and Leicester. Before she started working at the National Film Centre of Latvia as head of production and development in 2018, she worked as a programme curator at the State Culture Capital Foundation of Latvia for more than 10 years. There she curated various support programmes for culture, including the film sector.



Deimantas Saladžius (LT) arbeitet seit 2019 in der Abteilung Filmproduktion des Lithuanian Film Centre (LFC) und ist für zwei wichtige Aufgabenbereiche verantwortlich: die Verwaltung des Steueranreizprogramms für Filmproduktionen in Litauen und die Überwachung der Fördermittelvergabe für litauische Dokumentarfilmprojekte. Im Januar 2024 wurde Saladžius zum Berater der Abteilung Filmproduktion befördert. Seit September 2024 ist Saladžius als Leiter der Abteilung Filmproduktion tätig.

Deimantas Saladžius (LT) has worked in the production department of the Lithuanian Film Centre (LFC) since October 2019, where he is responsible for two important LFC activities – administering the Lithuanian film tax incentive programme and supervising funding allocation processes for Lithuanian documentary projects. In January 2024, Deimantas was promoted to advisor for the film production department and in September 2024, to the head of film production.



Maria Ulfak (EE) hat einen Master in Film- und Fernsehwissenschaft von der Universität Warwick, Großbritannien. Sie war fast 20 Jahre lang als Filmkritikerin und Journalistin bei Estlands größter Wochenzeitung „Eesti Ekspress“ tätig, seit 2023 ist sie Beauftragte für den Bereich Spielfilm beim Estnischen Filminstitut. Sie hat außerdem als Programmiererin für das Black Nights Film Festival gearbeitet und die Projekte für „Works in Progress“ beim Industry@Tallinn & Baltic Event ausgewählt. Sie war Redakteurin beim „Estonian Film Magazine“ und Mitglied des Auswahlkomitees für audiovisuelle Kunst bei der Stiftung Cultural Endowment of Estonia.

Maria Ulfak (EE) has a master's degree in film and television studies from the University of Warwick (UK). She worked as a film critic and journalist at Estonia's largest weekly newspaper, Eesti Ekspress, for almost 20 years. In 2023, she took up the post of feature film commissioner at the Estonian Film Institute. Ulfak has also worked as a programmer for the Black Nights Film Festival, selected the Works in Progress projects for Industry@Tallinn & Baltic Event, worked as an editor at Estonian Film Magazine, and been a member of the selection committee for audio-visual arts at the Cultural Endowment of Estonia.

PUBLIKUMSPREIS DER LÜBECKER NACHRICHTEN

*AUDIENCE PRIZE OF
THE LÜBECKER NACHRICHTEN*

Für den Publikumspreis der Lübecker Nachrichten sind nominiert
Nominees for the Lübecker Nachrichten Audience Prize

- **AFTERWAR**
- **AKIPLĚŠA**
TOXIC
- **ARMAND**
ELTERNABEND
- **HÅNDTERING AV UDØDE**
HANDLING THE UNDEAD
- **LJÓSBROT**
WHEN THE LIGHT BREAKS
- **MARIJAS KLUSUMS**
MARIA'S SILENCE
- **MIELENSÄPAHOITAJAN RAKKAUSTARINA**
LONG GOOD THURSDAY
- **MIN EVIGE SOMMER**
MY ETERNAL SUMMER
- **PIGEN MED NÅLEN**
THE GIRL WITH THE NEEDLE
- **QUIET LIFE**
- **STRAUME**
FLOW
- **THE END**
- **UNMOORED**
- **XXL**

Der traditionsreichste Preis des Festivals wurde 1979 von den „Lübecker Nachrichten“ gestiftet und 1993 mit einem Preisgeld von 5000 Euro dotiert. Seit 2022 entscheidet eine Publikumsjury über den Gewinnerfilm. Die Jury setzt sich aus sieben Filminteressierten zusammen, die sich bei den „Lübecker Nachrichten“ für die Teilnahme bewerben konnten.

This most traditional of the festival prizes was founded in 1979 by the "Lübecker Nachrichten" newspaper and endowed with 5,000 euros in 1993. Since 2022, an audience jury has decided on the winning film. The jury is made up of seven film enthusiasts who have applied to the "Lübecker Nachrichten" newspaper for a chance to be part of the jury.

PREIS DES FREUNDESKREISES FÜR DAS BESTE SPIELFILMDEBÜT

*PRIZE OF THE FRIENDS OF THE NORDIC FILM DAYS FOR
BEST FEATURE FILM DEBUT*

Für den Preis für das beste Spielfilmdebüt sind nominiert
Nominees for the Prize for best feature film debut

- **AKIPLĚŠA**
TOXIC
- **ARMAND**
ELTERNABEND
- **BIRU UNJÁRGA**
MY FATHERS' DAUGHTER
- **BUM!**
BOOM!
- **DER FLECK**
SKILL ISSUE
- **DÜSSELDORF, SKÅNE**
LOVE WILL SAVE US
- **HÅNTERING AV UDØDE**
HANDLING THE UNDEAD
- **LARS ER LOL**
LARS IS LOL
- **MILCHZÄHNE**
MILK TEETH
- **MIN EVIGE SOMMER**
MY ETERNAL SUMMER
- **THE END**
- **UNMOORED**
- **XXL**

Der Freundeskreis der Nordischen Filmtage Lübeck, 1997 ins Leben gerufen und 2006 als Verein konstituiert, engagiert sich seit vielen Jahren für das Festival. Die 330 Mitglieder des Freundeskreises sind große Filmfans, nun werden sie zu einer außergewöhnlichen Jury: Sie vergeben den mit 7500 Euro dotierten Preis für das beste Spielfilmdebüt, um junge Nachwuchstalente aus dem Norden zu fördern und zu motivieren, interessante Stoffe und Geschichten auf die Leinwand zu bringen. Im Wettbewerb sind programmfüllende Erstlingswerke im Spielfilmformat aus den Sektionen Spielfilme, Young Audience und Filmforum.

The Friends of the Nordische Filmtage Lübeck was founded in 1997 and established as an association in 2006, and has been involved in the festival for many years. The 330 members of the association are fantastic film buffs, and now they have become an exceptional jury. They will award the Best Feature Film Debut with an endowment of 7,500 euro, to help promote and motivate young talents from the North to bring interesting material and stories to the screen. In competition are debut narrative features from the sections Narrative Films, Young Audience, and Filmforum.



FREUNDESKREIS DER
NORDISCHEN FILMTAGE
LÜBECK E.V.

DOKUMENTARFILMPREIS

DOCUMENTARY FILM PRIZE

UND JURY

Für den Dokumentarfilmpreis sind nominiert
Nominees for the Documentary Film Prize

- **BALOMANIA**
- **BRÖDERNA ANDERSSON**
THE ANDERSSON BROTHERS
- **FEMTON NOLL TRE NITTONDE JANUARI
 TVÅ TUSEN SEXTON**
*FIFTEEN ZERO THREE NINETEENTH OF JANUARY
 TWO THOUSAND SIXTEEN*
- **FØR STORMEN**
AS THE TIDE COMES IN
- **G – 21 SCENER FRÅN GOTTSUNDA**
G – 21 SCENES FROM GOTTSUNDA
- **HAVUMETSÄN LAPSET**
ONCE UPON A TIME IN A FOREST
- **LIVET OG ANDRE PROBLEMER**
LIFE AND OTHER PROBLEMS
- **PHANTOMS OF THE SIERRA MADRE**
- **STRAFF**
PUNISHMENT
- **THE DAY ICELAND STOOD STILL**
EIN TAG OHNE FRAUEN
- **TRANS MEMORIA**
- **UKJENT LANDSKAP**
A NEW KIND OF WILDERNESS

Die Gewerkschaft ver.di Bezirk Lübeck/Süd-Ostholstein verleiht ab 2024 einen Preis für einen Film aus dem Dokumentarfilmprogramm, der durch seine ästhetische und inhaltliche Qualität das Publikum am sozialen und politischen Wandel unserer Gesellschaft teilhaben lässt. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Bis 2018 wurde der Preis unter der Bezeichnung „Dokumentarfilmpreis der Lübecker Gewerkschaften“ und bis 2023 durch den DGB Bezirk Nord verliehen.

Beginning in 2024, the trade union ver.di, district office Lübeck/South-East Holstein, will award a prize to a documentary film whose aesthetics and content allows audiences to participate in the process of social and political change. The award is endowed with 5,000 euros. Until 2018 the prize was awarded as the Documentary Film Prize of the Lübeck Trade Unions and, until 2023, sponsored by the North DGB union.



ver.di

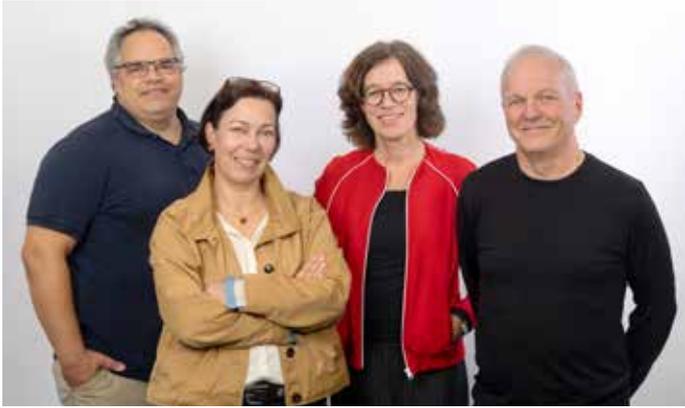


Foto: Margret Witzke

Von links nach rechts: Amir Madany, Ute Aggensteiner, Esther Sandersfeld, Christian Risch

Ute Aggensteiner, 47 Jahre alt, arbeitet als Projektmanagerin und Kommunikationsdesignerin bei den Stadtwerken Lübeck und ist Betriebsrätin. Sie ist Mitglied im ver.di-Bezirksfrauenrat. Seit zehn Jahren besucht sie mit großer Begeisterung die Nordischen Filmtage Lübeck. Dass ver.di die Vergabe des Dokumentarfilmpreises übernommen hat, freut sie besonders.

Ute Aggensteiner is 47 and works as a project manager and communications designer at Lübeck public utilities, where she is also a shop steward. She is a member of the trade union ver.di's regional women's council. She has been an enthusiastic visitor to the Nordic Film Days for ten years, and is especially pleased that ver.di has taken over sponsorship of the documentary film prize.

Amir Madany, Jahrgang 1975, lebt seit über 25 Jahren in Lübeck und ist Privatdozent an der Universität Lübeck. Er engagiert sich als Mitglied im wissenschaftlichen Personalrat und als Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung. Seine Leidenschaft für Dokumentarfilme rührt daher, dass sie spannende Geschichten aus der Wirklichkeit erzählen.

Amir Madany, born in 1975, has lived in Lübeck for more than 25 years and is a lecturer at Lübeck university. He was a member of the academic staff council and a liaison professor for the Hans Böckler Foundation. He is passionate about documentary films because of the way they tell exciting stories from the real world.

Christian Risch, Jahrgang 1959, ist Journalist mit mehr als drei Jahrzehnten Berufserfahrung. Seit 2023 arbeitet er als freier Journalist für die „Lübecker Nachrichten“ und dpa. Er ist regelmäßiger Besucher der Nordischen Filmtage und der Berlinale. Bereits 2023 war er Jurymitglied für den Dokumentarfilmpreis und ist überzeugt: „Gute Dokumentarfilme können neue Perspektiven auf Themen öffnen und den Horizont erweitern.“

Christian Risch, born in 1959, is a journalist with more than 30 years of professional experience. Since 2023, he has worked freelance for the daily Lübecker Nachrichten and for dpa. He is a regular attendee of the Nordic Film Days and the Berlin International Film Festival. He became a member of the documentary film prize jury in 2023 and believes that "good documentary films can open up new perspectives on a subject and broaden our horizons".

Esther Sandersfeld, Jahrgang 1964, ist Krankenschwester und Logopädin und hat zwei Töchter. Sie hat ostfriesische Wurzeln und lebt seit fast 20 Jahren in Lübeck. Seitdem begeistert sie sich auch für die Nordischen Filmtage Lübeck. Sie genoss es während vieler Jahre, zusammen mit Freunden am frühen Morgen, die Thermoskanne im Gepäck, auf den Beginn des Ticketverkaufs zu warten.

Esther Sandersfeld, born in 1964, is a nurse and speech therapist and mother to two daughters. Her roots lie in East Friesland and she has lived in Lübeck for almost 20 years. Since moving here, she has been an enthusiastic visitor to the Nordic Film Days. For many years, she enjoyed gathering with her friends in the early morning, with a thermos of coffee in her bag, to wait for ticket sales to begin.

PREIS FÜR DEN BESTEN NORDISCHEN & BALTISCHEN KURZFILM

NORDIC & BALTIC SHORT FILM PRIZE
UND JURY

Für den Preis für den besten nordischen & baltischen Kurzfilm sind nominiert

Nominees for the Nordic & Baltic Short Film Prize

- ANA WA YAK
- ARG_GUBBE.MOV
- BEHIND THE MASK
- BROUILLARTA
- DÄCK 5B
DECK 5B
- DEAR DAD
- DETTE ER IKKE EN FEST
(DET ER EN VINKVELD)
*SORRY I'M LATE
(BUT I BROUGHT A CHOIR)*
- DICKPUNCH
- DIESELINE DREAMS
- EN UNDERSØGELSE
AF EMPATI
A STUDY OF EMPATHY
- FAVOURS
- FUCK ME
- FUGLER
BIRDS
- HJEMMEKONTOR
HOME OFFICE
- HOW TO PLEASE
- HYVÄSTIT LENINILLE
FORGETTING LENIN
- I POSE OG SEKK
SOMEONE'S EVERYTHING
- JUURETTOMAT
THE ROOTLESS
- KÄJÄM GAISÄ
UPSIDE DOWN
- KANSKJE DET VAR
ELEFANTER
MAYBE ELEPHANTS
- LEPTIR
BUTTERFLY
- LINNUD LÄINUD
ON WEARY WINGS GO BY
- LIV
- MAJ & MAJD
- MAJA
THE HOUSE
- MASSACRE OF THE INNOCENTS
- MILLOIN PÄIVÄ VALKENEE
WHEN WILL THE DAY BREAK
- MODERN SPEED
- O
- OBRAZA
RESENTMENT
- PENAN ERIKOISKULJETUS
PENA'S SPECIAL HAULING
- PILT, MIS ÖÖSEL LIIGUTAS
THE PHOTO THAT CAME TO LIFE
- REVOLUTIONEM COGNITIVAM
OR AN INCOMPLETE LEXICON
OF YOUR ELECTROMAGNETIC
BODY
- SMERTETERSKEL
WARRIOR HEART
- SPLITTET
TORN
- TA, KURI, ŽINO
THE ONE WHO KNOWS
- THE BEAUTY ODYSSEY
- VEMS FEL?
WHO'S WRONG?
- VOKSEVÆRK
GROWING PAINS
- YOU CAN'T GET WHAT YOU
WANT BUT YOU CAN GET ME
- PIÐ KANNIST VIÐ...
KRAMPUSS

Der Preis für den besten nordischen und baltischen Kurzfilm aus den Sektionen Nordic Shorts und Young Audience wird seit 2022 von einer dreiköpfigen Fachjury verliehen. Die Auszeichnung geht mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro einher und wird von den Stadtwerken Lübeck gestiftet.

The prize for the best Nordic or Baltic short film from the Nordic Shorts and Young Audience sections has been awarded by a three-person jury since 2022. The prize is endowed with 5,000 euros, provided by Stadtwerke Lübeck.



**Stadtwerke
Lübeck**



Sophie Brakemeier ist Medienwissenschaftlerin, Filmkritikerin und Programmkoordinatorin beim goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films. Während ihres Studiums engagierte sie sich viele Jahre im kommunalen Kinobetrieb. Seit ihrem Masterabschluss ist sie als Redakteurin in der Medien- und Kulturbranche tätig. Seit 2019 ist sie fester Bestandteil des Online-Magazins „FilmLöwin – Das feministische Filmmagazin“ und hatte zwischenzeitlich die Redaktionsleitung inne.

Sophie Brakemeier is a media studies scientist, film critic, and the programme coordinator of the GoEast Festival of Central and Eastern European Films. For many years while studying, she was involved with community cinemas. Since getting her master's, she has worked as an editor in the media and culture sectors. Since 2019, she has been on staff at the online feminist film magazine FilmLöwin, where she was also editor-in-chief.



Luise Emilie Tschersich, geboren und aufgewachsen in Chemnitz, ist Schauspielerin. 2021 schloss sie ihr Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ab. Seitdem war sie in mehreren deutschen Fernsehserien zu sehen, unter anderem seit 2022 in einer Hauptrolle in „Blutige Anfänger“. Außerdem ist sie in der deutschen Games-Szene als Content Creator und Kommentatorin tätig.

Luise Emilie Tschersich, who was born and grew up in Chemnitz, is an actor. In 2021, she completed her acting studies at the Ernst Busch University of Theatre Arts in Berlin. Since then, she has been seen in several German TV series, including a lead role in the 2022 season of the detective series "Blutige Anfänger". She is also active on the German gaming scene as a content creator and commentator.



Tytti Rantanen leitet seit diesem Jahr das Espoo Ciné International Film Festival, dem sie zuvor bereits als Vorstandsmitglied angehörte. Bis zum Frühjahr 2024 arbeitete sie als Programmkoordinatorin im AV-arkki – Zentrum für finnische Medienkunst, das Bewegtbildwerke finnischer Künstler vertreibt. Als Filmkuratorin und Kritikerin sitzt Rantanen im Redaktionsausschuss der philosophischen Zeitschrift „Niin & näin“ und von „Filmihullu“, der ältesten Filmzeitschrift Finnlands.

Tytti Rantanen is the executive director of the Espoo Ciné International Film Festival, where she previously served as a board member. Until the spring of 2024, she worked as a programme coordinator at AV-arkki – Centre for Finnish Media Art, a distribution organisation for Finnish artists' moving images. A film curator and a critic, Rantanen is also a member of the editorial board for the philosophical magazine niin & näin and for Filmihullu, the oldest film magazine in Finland.

KINDER- UND JUGENDFILMPREIS DER GEMEINNÜTZIGEN SPARKASSENSTIFTUNG

*CHILDREN'S AND YOUTH FILM PRIZE
OF THE GEMEINNÜTZIGE SPARKASSENSTIFTUNG
UND JURY*

Für den Kinder- und Jugendfilmpreis sind nominiert
Nominees for the Children's and Youth Film Prize

- **BIRU UNJÁRGA**
MY FATHERS' DAUGHTER
- **BUM!**
BOOM!
- **DÜSSELDORF, SKÅNE**
LOVE WILL SAVE US
- **HALLONBACKEN**
RASPBERRY HILL
- **LARS ER LOL**
LARS IS LOL
- **MED DRAGER MOD DÆMONER**
FIGHTING DEMONS WITH DRAGONS
- **NEUROTYPIT**
NEUROTYPES
- **PIETINIA KRONIKAS**
SOUTHERN CHRONICLES
- **TODD & SUPER-STELLA**
- **VICTORIA MÅ DØ**
VICTORIA MUST GO

Der 1983 von den Nordischen Film instituten geschaffene Preis wird seit 1993 von einer Fachjury verliehen. Mit ihm wird der beste nordische oder baltische Kinder- und Jugendfilm ausgezeichnet. Seit 2008 wird der Preis von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck gestiftet. Er ist mit 5000 Euro dotiert.

This prize, created in 1983 by the Nordic film institutes, has been awarded by an expert jury since 1993. It honours the best Nordic or Baltic film made for children or young adults. Since 2008, the prize has been endowed by the Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck (regional savings bank foundation). The current endowment is 5,000 euros.



Heiko Martens hat an der Filmhochschule in Potsdam studiert und arbeitet seit rund 15 Jahren als Autor in den Bereichen Film, Serie, Hörspiel und Games. Als Dramaturg arbeitet er derzeit für die Master School Drehbuch Berlin (Serien.lab und Filmdramaturgie), für die Mitteldeutsche Medienförderung sowie für Produktionsfirmen im In- und Ausland. Davor war er Dozent an der Filmuniversität Potsdam in den Bereichen Stoffentwicklung, Multimediakonzeption und Drehbuchschreiben sowie von 2018 bis 2024 Mentor der Filmgruppe der Akademie für Kindermedien mit Sitz in Erfurt. Er lebt und arbeitet in Potsdam.

Heiko Martens studied at the film school in Potsdam and has been working for the last 15 years as a writer for film, TV series, radio plays, and games. He is a dramatic advisor at the Master School Drehbuch Berlin (Serien.lab and film scripts), for the Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), and for production companies in Germany and abroad. He previously taught at the film school in Potsdam in the areas of script development, multi-media conception, and screenwriting. From 2018 to 2024, he mentored the film group at the Academy for Children's Media in Erfurt. He lives and works in Potsdam.



Kirsten Taylor ist Redakteurin beim Filmbildungsportal kinofenster.de, das von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegeben wird. Zudem arbeitet sie als freie Filmjournalistin und Filmvermittlerin, unter anderem für die SchulKinoWochen Berlin und Bremen. Viele Jahre war sie für das Projekt „Klassiker sehen – Filme verstehen“ von der Deutschen Filmakademie tätig. Seit 2020 gehört sie zur Kommission, die für Lucas – Internationales Festival für junge Filmfans die Langfilme für den Wettbewerb auswählt. Sie ist Mitglied der AG Filmvermittlung und lebt in Berlin.

Kirsten Taylor is an editor for the film education portal kinofenster.de, which is operated by the Federal Agency for Civic Education. She also works as a freelance film journalist and educator, including for SchulKinoWochen in Berlin and Bremen. For many years she worked on the project "Klassiker sehen – Filme verstehen" run by the German film academy. Since 2020, Taylor has been part of the committee that selects feature films for the competition Lucas – International Festival for Young Film Fans. She is a member of the AG Filmvermittlung and lives in Berlin.



Maite Woköck ist Geschäftsführerin und Produzentin bei Telescope Animation mit Sitz in Berlin und Hamburg. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung, Finanzierung und Produktion von animierten Spielfilmen und Serien, darunter „Petronella Apfelmus – Die Serie“ (für Akkord Film/ZDF), „Ooops! Die Arche ist weg ...“ und „Niko 2 – Kleiner Bruder, großer Held“ (für Ulysses Film). Mit ihrer Firma Ella Film produzierte sie zuletzt den animierten Spielfilm „Meine Chaosfee & Ich“. Für Telescope ist sie derzeit in der Produktion mit „Der letzte Sänger der Wale“ von Reza Memari. Sie ist Vorsitzende für Animation der Produktionsallianz.

Maite Woköck is managing director and a producer at Telescope Animation, headquartered in Berlin and Hamburg. She has a wealth of experience in the development, financing, and production of animated features and series, including "Petronella Apfelmus – Die Serie" (for Akkord Film/ZDF), "Ooops! Die Arche ist weg ..." and "Niko 2 – Kleiner Bruder, grosser Held" (for Ulysses Film). With her company Ella Film, she recently produced the animated feature "Meine Chaosfee & Ich". At Telescope, she is currently in production with "The Last Whale Singer" by Reza Memari. She is on the animation board for the Produktionsallianz.

PREIS DER KINDERJURY

CHILDREN'S JURY PRIZE

UND JURY

Für den Preis der Kinderjury sind nominiert
Nominees for the Children's Jury Prize

- **BUM!**
BOOM!
- **LARS ER LOL**
LARS IS LOL
- **NEUROTYPIT**
NEUROTYPES
- **TODD & SUPER-STELLA**
- **VICTORIA MÅ DØ**
VICTORIA MUST GO

Der Preis der Kinderjury wurde 1998 vom Schleswig-Holsteinischen Jugendministerium ins Leben gerufen und wird seither von der jüngsten Jury der Nordischen Filmtage Lübeck vergeben: Lübecker Schüler:innen im Alter von 11 bis 13 Jahren wählen den besten Film des Festivals für Kinder. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro wird von der Hansestadt Lübeck gestiftet.

The children's jury prize was created in 1998 by the Schleswig-Holstein ministry of youth and is awarded by the youngest jury at the Nordische Filmtage Lübeck. Local children ranging in age from 11 to 13 select their favourite festival children's film. The prize is endowed with 5,000 euros sponsored by the city of Lübeck.

Bendik, 13
Carla, 13
Hedi, 13
Kira, 12
Nils, 12
Rosa, 11
Tomte, 11

PREIS DER JUGENDJURY

YOUTH JURY PRIZE UND JURY

Für den Preis der Jugendjury sind nominiert
Nominees for the Youth Jury Prize

- **AKIPLĚŠA**
TOXIC
- **BIRU UNJÁRGA**
MY FATHERS' DAUGHTER
- **DÜSSELDORF, SKÅNE**
LOVE WILL SAVE US
- **HALLONBACKEN**
RASPBERRY HILL
- **HAVUMETSÄN LAPSET**
ONCE UPON A TIME IN A FOREST
- **MED DRAGER MOD DÆMONER**
FIGHTING DEMONS WITH DRAGONS
- **MIN EVIGE SOMMER**
MY ETERNAL SUMMER
- **PIETINIA KRONIKAS**
THE SOUTHERN CHRONICLES
- **STRAUME**
FLOW

Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird von der Hansestadt Lübeck gestiftet und von einer Jury, bestehend aus Lübecker Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren, vergeben.

This prize is endowed with 5,000 euros by the city of Lübeck and is awarded by a jury made up of local young people between the ages of 14 and 19.

Frieda Emma, 17
Leni, 14
Lilith, 16
Paul Yuki, 17
Tilman, 15

CINESTAR-PREIS

CINESTAR PRIZE UND JURY

Für den CineStar-Preis sind nominiert
Nominees for the CineStar Prize

- **A LOT HAPPENS IF NOTHING HAPPENS**
- **ARMADEIRA**
- **BUTTERFLY MANEUVERS**
- **DER MENSCH, MEIN FREUND.**
WE USED TO BE FRIENDS.
- **EIN FAHRRAD FÜR ALICIA**
- **FACTORY DROP**
- **FEUERSPIEL**
FIRE PLAY
- **FRED**
- **FRÜHER WAR DAS MEER NOCH WÄRMER.**
IN WARM WATERS
- **GESTERN, ICH DENKE AN MORGEN**
YESTERDAY, THINKING ABOUT TOMORROW
- **ICH WAR AUCH DAMALS WIRKLICH ICH, ABER NUR IN MEINEM KOPF**
I WAS REALLY ME EVEN THEN, BUT ONLY IN MY HEAD
- **IT TAKES BALLS**
- **JONNA & LOUIS**
- **MARX HÖRT AUF**
MARX IS QUITTING
- **ONKELS UND ICH**
UNCLES AND I
- **PAPILLON**
- **PEPE TAUCHT AB**
PEPE DIVES
- **TROCKENES GRAS**
DRY GRASS
- **VOM VERSCHWIMMEN UND VERLAUFEN**
- **WIE LANGE BLEIBT IHR NOCH?**
HOW LONG WILL YOU STAY?
- **WINTERBLÜTE**
WINTER BLOSSOM
- **ZAYTÜN**
- **ZOOPTICON**

Die CineStar-Gruppe, einer der Hauptsponsoren der Nordischen Filmtage Lübeck, ist Preisstifter für den besten Kurzfilm im Filmforum, der nord-deutschen Sektion des Festivalprogramms. Der CineStar-Preis wurde 2012 erstmalig vergeben und ist mit 5000 Euro dotiert. Die Jury verleiht darüber hinaus eine lobende Erwähnung, die mit einer Begutachtung durch die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) verbunden ist.

The CineStar group, one of the main sponsors of the Nordic Film Days, is the prize donor for the best short film in the Filmforum, the northern German section of the NFL. The CineStar Prize was presented for the first time in 2012 and is endowed with 5,000 euros. In addition, the jury awards one film an honourable mention that subsequently receives an evaluation from the FBW film and media assessment organisation.

CineStar
So macht Kino Spaß.



David Kleingers ist Leiter der digitalen Abteilung und der Abteilung Strategische Entwicklung im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum. Er studierte Amerikanistik und Medienwissenschaften in Hamburg und ist seit 2005 Redaktionsleiter von filmportal.de. Als Filmjournalist und -historiker hat er zum deutschen, europäischen und internationalen Kino publiziert. Er ist Kurator des Maple Movies Festival und Mitglied der Auswahlkommission des deutschen Wettbewerbs beim Kurzfilm Festival Hamburg.

David Kleingers heads up the digital and strategic development departments at the DFF German film institute and museum. He studied in Hamburg, majoring in media sciences and American studies, and has been head of editorial for filmportal.de since 2005. Kleingers is a journalist and historian and has published articles on German, European, and international cinema. He is the curator of the Maple Movies Festival and a member of the selection committee for the German competition section of the Hamburg short film festival.



Sabine Kößling studierte Judaistik an der Freien Universität Berlin und arbeitet als Ausstellungskuratorin und Projektleiterin. Sie war Volontärin am Braunschweiger Landesmuseum, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jüdischen Museum Braunschweig und zwölf Jahre Leiterin des Ausstellungsbereichs am Jüdischen Museum Frankfurt. Seit 2021 ist sie Leiterin des Digitalen Museums der Lübecker Museen und für die Sammlungsdigitalisierung und digitale Projekte zuständig.

Sabine Kößling studied at Berlin's Free University, majoring in Jewish studies, and works as an exhibition curator and project manager. She was an intern at the Braunschweig state museum (Landesmuseum), an assistant at the Braunschweig Jewish Museum, and for twelve years, head of exhibitions at the Jewish Museum in Frankfurt. Since 2021 she has been the director of the Digital Museum der Lübecker Museen, where she is responsible for the concept and implementation of digital strategy.



Eléna Weiss wuchs in Spanien und Deutschland auf und studierte Schauspiel in Stuttgart und Barcelona. 2020 begann sie ihr Regiestudium an der Hamburg Media School und war mit ihren Kurzfilm „Kippenschnippen“ 2022 im Filmforum zu sehen. Ihr Abschlussfilm „Was wir wollen“ wurde u. a. beim Festival Sehsüchte als beste Produktion ausgezeichnet und erhielt 2023 die lobende Erwähnung des CineStar-Preises. Sie ist Stipendiatin der Claussen-Simon-Stiftung und arbeitet aktuell an ihrem ersten Kinofilm und an einer Serie.

Eléna Weiss grew up in Spain and Germany, and studied acting in Stuttgart and Barcelona. In 2020, she took up directing studies at the Hamburg Media School and her short "Flick-a-Cig" screened in the 2022 NFL Filmforum section. Her thesis film "Of Kisses and Capes" was named best production at the Festival Sehsüchte, and received an honorable mention from the CineStar jury in 2023. Weiss received a scholarship of the Claussen Simon foundation and is currently working on her debut feature and a series.

JURY DES LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUMS

JURY OF THE LÜBECK SCRIPT DEVELOPMENT GRANT

Das Lübecker Drehbuchstipendium wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben und bietet eine umfassende Stoffentwicklungsförderung, bei der die Autor:innen Ressourcen und Freiraum erhalten, um eine neue Geschichte zur Marktreife zu bringen. Vergeben werden zwei Stipendien mit einem Preisgeld von jeweils 35.000 Euro – eines für ein neues programmfüllendes fiktionales Kino-Projekt, das zweite für eine in Format und Plattform offene, visuelle Erzählung.

The Lübeck Script Development grant will be awarded this year for the second time, providing recipients with comprehensive development aid in the form of resources, and space to bring a new script to market viability. Two grants of 35,000 euros will be awarded annually, one for a theatrical narrative feature script and the second one for a visual story open in format and platform.



Barbara Häbe ist stellvertretende Hauptabteilungsleiterin Spielfilm/Fernsehfilm bei Arte in Strasbourg. Sie arbeitet seit dessen Gründung für den europäischen, deutsch-französischen Kulturkanal. Zu Beginn kaufte und produzierte sie internationale Kurz-, Dokumentar-, Fiction- und Animationsfilme, später übernahm sie die Koordination der Spielfilme sowie den Ankauf von Spielfilmen und betreute Koproduktionen.

Barbara Häbe is deputy department head of theatrical and television films at Arte in Strasbourg, and has worked for the European German-French cultural broadcaster since its founding. In the channel's early days, she acquired and produced international short, documentary, narrative, and animation films; she later coordinated the feature department at Arte, did acquisition of features, and oversaw co-productions.



Anna Hoffmann absolvierte ein Studium der Neueren deutschen Literatur und der Ethnologie in Hamburg und ein Masterstudium der Archiwissenschaften in Potsdam. Als Studentin sammelte sie kuratorische Erfahrungen im Hamburger Kommunalen Kino Metropolis. Von 1987 bis 1990 war sie Mitglied der Auswahlkommission des Europäischen Low Budget Film Forums. Nach freiberuflichen Tätigkeiten als Lektorin, Kritikerin, Übersetzerin und Produktionsassistentin leitete sie von 1993 bis 1996 das Europäische Dokumentarfilminstitut in Mülheim a. d. Ruhr und war Mitbegründerin der Filmzeitschrift „Dox“. Seit 2001 ist sie Programmmanagerin beim Berlinale Forum und Mitglied der Auswahlkommission.

Anna Hoffmann studied contemporary German literature and ethnology in Hamburg and got a master's in library science in Potsdam. While still a student, she made her first forays into programming at Hamburg's repertory cinema Metropolis. From 1987 to 1991, she was a member of the selection committee for the European Low Budget Film Forum. She worked as a freelance text editor, critic, translator, and production assistant before heading up the European Documentary Film Institute in Mülheim a.d. Ruhr from 1993 to 1996. She also co-founded the film magazine "Dox". Since 2001, she has been the programme manager and a member of the selection committee for the Berlinale Forum section.



Annika Pinske studierte Philosophie, Literaturwissenschaften und später Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Sie arbeitete bei René Pollesch, Komplizen Film und als Assistentin der Regisseurin Maren Ade. Ihre Kurzfilme liefen auf Festivals weltweit und wurden unter anderem mit dem Deutschen Kurzfilmpreis in Gold ausgezeichnet. Ihr Spielfilm „Alle reden übers Wetter“ feierte 2022 auf der Berlinale Premiere, wurde als Bester Erstlingsfilm nominiert und gewann den Preis der Deutschen Filmkritik für das beste Drehbuch. Pinske war Lübecker Drehbuchstipendiatin des ersten Jahrgangs 2023/24.

Annika Pinske studied philosophy and literature, and later directing at the German Film and Television Academy in Berlin. She worked with René Pollesch, Komplizen Film, and as an assistant to director Maren Ade. Her shorts have been shown world-wide at festivals and garnered the German short film prize in gold, among other awards. Her feature "Talking About the Weather" celebrated its premiere at the Berlinale, was nominated for best first film, and won the German film critics' award for best screenplay. Pinske was one of the recipients of the Lübeck Script Development Grant in 2023/24, its first year.



DAS LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUM

THE LÜBECK SCRIPT DEVELOPMENT GRANT

Das Lübecker Drehbuchstipendium ist eine umfassende Stoffentwicklungsförderung, bei der Autor:innen Ressourcen und Freiraum erhalten, um eine neue Geschichte zur Marktreife zu bringen. Nachdem das Stipendium 2023 erstmals vergeben wurde, werden auch in diesem Jahr Stipendien in Höhe von jeweils 35.000 Euro vergeben. Eines für eine:n Autor:in mit einem programmfüllenden fiktionalen Kinoprojekt; eines für eine:n Autor:in mit biografischem Lübeck-Bezug mit einer Idee für eine im Format offene visuelle Erzählung, zum Beispiel VR-Experience, Game, 360°-Fulldome-Projekt oder Serie. Die Stipendiat:innen werden bei der Eröffnung der Nordischen Filmtage verkündet und nehmen im Folgenden aktiv am Festival teil.

Im Anschluss erhalten sie individuelle Projektbegleitung in Form von dramaturgischer Beratung sowie Residenz-, Recherche- und Netzwerkmöglichkeiten in Lübeck. Eine Besonderheit des Stipendiums ist der offene Austausch mit der Stadtgesellschaft. Interessierte Bürger:innen können bei Werkstattgesprächen, Drehbuchlesungen oder Workshops den Entstehungsprozess mitverfolgen.

Gefördert durch die Possehl-Stiftung

The Lübeck Script Development Grant is a comprehensive development subsidy that provides writers with the resources and freedom to nurture a project to commercial viability. The first funds were awarded in 2023 and this year, two more grants of 35,000 euros each will be allocated. One will go to a writer with a concept for a narrative feature film, and one will go to a Lübeck writer with an idea for a project using open visual storytelling, for instance, VR, games, 360° Fulldome project, or series. The recipients will be announced at the start of the Nordic Film Days and will be actively involved in the festival.

Following the festival, they will get individualised advice, including script counselling, as well as residency, research, and networking opportunities in Lübeck. One special aspect of the grant is an open exchange with the city's public. Interested citizens can attend workshop discussions, script readings, or workshops, with a front-row seat to the creative process.

Funded by the Possehl-Stiftung

POSSEHL
Stiftung

HIGHLIGHTS & EVENTS



NORDIC FILM TRUCK: JUNGE FESTIVAL-BLOGGER:INNEN

Die jungen Festival-Blogger:innen sind on the road. Von Mittwoch bis Sonntag tauchen sie mit ihrem mobilen Studio im Nordic Film Truck an den zentralen Spielstätten der Nordischen Filmtage auf und berichten online von den Programmen und Veranstaltungen des Festivals und von ihren Treffen mit Filmgästen und Jurymitgliedern. Die Berichte der jungen Festival-Blogger:innen sind auf nordische-filmtage.de und auf Instagram zu finden.

Von Mittwoch, 6.11.2024, bis einschließlich Sonntag, 10.11.2024
an wechselnden Orten

Ein Projekt der Kulturakademie der Diakonie Nord Nord Ost mit ihrem Superkunstfestival in Kooperation mit den Nordischen Filmtagen Lübeck.

NORDIC FILM TRUCK: YOUNG FESTIVAL BLOGGERS

The young festival bloggers are back on the road. From Wednesday to Sunday, they'll be out and about with their mobile studio at key Nordic Film Days' venues. They'll report online about the festival's screenings and events, and their meet-ups with NFL guests and members of the various juries. The young festival bloggers' reports can be watched at nordische-filmtage.de and on Instagram.

From Wednesday, Nov. 6, 2024, through Sunday, Nov. 10, 2024
at various locations

This event is presented by the Superkunst Festival mounted by the Kulturakademie der Diakonie Nord Nord Ost (culture academy of the North Northeast charitable diaconate) in cooperation with the Nordic Film Days Lübeck.



INSTALLATION: DAS NOSFERATU-FENSTER

Viele Szenen des Gruselklassikers „Nosferatu – Symphonie des Grauens“ von Friedrich Wilhelm Murnau entstanden Anfang der 1920er-Jahre in Norddeutschland. Gedreht wurde unter anderem auch in Lübeck, Künstler:innen des Lübecker Stadttheaters wirkten im Film über den Grafen aus Transsilvanien mit. Jahr für Jahr pilgern Filmbegeisterte zu den historischen Salzspeichern an der Obertrave, wo Nosferatu im Film Quartier bezieht, um sein nächstes Opfer zu beobachten. Die Nahaufnahme von Nosferatu am Fenster ist legendär. Die Installation, die sich bei Dunkelheit von Zeit zu Zeit zeigt, macht eine der berühmtesten Szenen der Filmgeschichte an ihrem Entstehungsort erlebbar.

Von Mittwoch, 6.11.2024, bis einschließlich Sonntag, 10.11.2024,
täglich ab Einbruch der Dunkelheit

Lübecker Salzspeicher, An der Obertrave/Holstenstraße,
direkt neben dem Holstentor

Konzeption und Durchführung: Hank Irwin Kittel
Mit freundlicher Unterstützung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung,
Heick & Schmaltz GmbH, Lübeck Management und des Kulturbüros der
Hansestadt Lübeck.

INSTALLATION: THE NOSFERATU WINDOW

Several scenes from the horror classic "Nosferatu" by Friedrich Wilhelm Murnau were shot in the early 1920s in northern Germany. Among the filming locations was Lübeck, with actors from the city's municipal theatre playing parts in the silent about the count from Transylvania. Year after year, film fans make the pilgrimage to the historic salt storage building on the Obertrave, where Nosferatu took up residence to watch his next victim. The close-up of the vampire in the window is legendary. This installation, visible from time to time after dark, allows visitors to experience one of the best-known scenes in cinema history at the site of its creation.

From Wednesday, Nov. 6, 2024, through Sunday, Nov. 10, 2024
Every day beginning when darkness descends

Lübecker Salzspeicher, An der Obertrave/Holstenstraße,
directly adjacent to Holsten Gate

Concept and realisation: Hank Irwin Kittel
With the support of the Friedrich Wilhelm Murnau Foundation, Heick & Schmaltz GmbH,
Lübeck Management, and the Lübeck municipal cultural office.



GLOCKENSPIEL NORDISCHER TANGO

Der Nordic Tango ist die Erkennungsmelodie der Nordischen Filmtage und erklingt beim Festival vor jeder Vorstellung. Während der 66. Ausgabe der Nordischen Filmtage wird die Melodie von Peter Volkmann, arrangiert von Prof. Franz Danksagmüller, an allen fünf Tagen auf dem Glockenspiel des Heiligen-Geist-Hospitals Lübeck zu hören sein.

**Von Mittwoch, 6.11.2024, bis einschließlich Sonntag, 10.11.2024,
jeweils um 9:55, 11:55, 15:55 und 17:55 Uhr**

Heiligen-Geist-Hospital Lübeck, Koberg 11, 23552 Lübeck

CARILLON NORDIC TANGO

The Nordic Tango is the signature jingle of the Nordic Film Days, heard before each screening. During the 66th NFL, Peter Volkmann's melody, arranged by Prof. Franz Danksagmüller, can be heard several times a day from the carillon of Lübeck's Holy Spirit Church.

*From Wednesday, Nov. 6, 2024, through Sunday, Nov. 10, 2024
Daily at 9:55 and 11:55 am and 3:55 and 5:55 pm*

Heiligen-Geist-Hospital Lübeck, Koberg 11, 23552 Lübeck



©Irina Stroh

1. KLANGBILDERKONZERT: „WOOD WORKS“ UND WERKE VON PĒTERIS VASKS UND EDVARD GRIEG

Zur 66. Festivalausgabe wird erstmals ein Klangbilderkonzert das Programm der Nordischen Filmtage Lübeck bereichern. Im Mittelpunkt steht „Wood Works“, eine einzigartige Sammlung skandinavischer Folk-Melodien, die das renommierte Danish String Quartet seit 2013 in eigenen Arrangements spielt und herausgibt. „Summer Tunes“, das zweite Streichquartett von Pēteris Vasks, dem bekanntesten lettischen Komponisten der Gegenwart, beruht auf freien Imitationen von Vogelgesängen und steht für Vasks' pantheistische Liebe zur Natur. Das Konzert schließt mit einem frühen Meisterwerk von Edvard Grieg, dem „Begründer der norwegischen Kunstmusik“ – seinem ersten Streichquartett.

Besetzung

Violine: Kayako Bruckmann, Vivian Krause

Viola: Elisabeth Fricker

Violoncello: Fabian Schultheis

Montag, 4.11.2024, 19:30–21:00 Uhr

Haus Eden, Königstraße 25, 23552 Lübeck

Tickets über theaterluebeck.de oder an der Abendkasse.

Vorverkauf: 17 €/ermäßigt 12 €

Eine Veranstaltung vom Theater Lübeck.

Die Klangbilderkonzerte sind eine Kooperation mit Lübecker Gemeinden und Institutionen und nehmen Bezug auf aktuelle Ausstellungen und Themen.

1. CONCERT KLANGBILDER: “WOOD WORKS” AND PIECES BY PĒTERIS VASKS AND EDVARD GRIEG

The programme of the 66th Nordic Film Days will be enhanced for the first time with a concert. The core is “Wood Works”, a unique collection of Scandinavian folk music that the renowned Danish String Quartet has been recording in its own arrangements and releasing since 2013. “Summer Tunes”, the second string quartet by Pēteris Vasks, Latvia's best known contemporary composer, harks back to a free imitation of birdsong and is emblematic of Vasks' pantheistic love of nature. The concert will wrap up with an early masterpiece by Edvard Grieg, the “founder of serious Norwegian music”, his first string quartet.

Playing

Violin: Kayako Bruckmann, Vivian Krause

Viola: Elisabeth Fricker

Cello: Fabian Schultheis

Monday, Nov. 4, 2024, 7:30–9:00 pm

Haus Eden, Königstraße 25, 23552 Lübeck

Tickets available from theaterluebeck.de or at the box office.

Advance ticket sales: 17 €/discounted 12 €

Presented by Theater Lübeck.

The concerts are a cooperative venture of Lübeck's districts and institutions held in synch with current exhibitions and issues.



„Die Schneekönigin“ © VLMedia/Päivi Hartzell

THOMAS MANN UND DIE „SCHNEETRÄUME“ DES NORDISCHEN KINOS

VORTRAG ZUR RETROSPEKTIVE DER NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK

Zu den Beschreibungen des Naturphänomens Schnee in seinem Jahrhundertroman „Der Zauberberg“ hat Thomas Mann sich auch durch Werke der nordischen Literatur anregen lassen. Die Retrospektive der Nordischen Filmtage zeigt neben klassischen Verfilmungen der betreffenden Werke – unter anderem von Knut Hamsun, Selma Lagerlöf und Hans Christian Andersen – rund ein Dutzend filmischer Fortschreibungen dieser literarischen „Schneeträume“.

Der Kurator der Retrospektive, Jörg Schöning, führt in das Thema ein und lädt anschließend zum Gespräch.

Dienstag, 5.11.2024, 19:30–21:00 Uhr

Die Gemeinnützige, Großer Saal, Königstraße 5, 23552 Lübeck

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „Dienstagsvorträge“ in der Gemeinnützigen.

THOMAS MANN AND THE “SNOW DREAMS” OF NORDIC CINEMA

LECTURE TO ACCOMPANY THE RETROSPECTIVE OF THE NORDIC FILM DAYS LÜBECK

For his descriptions of snow, snow, snow in his masterpiece “The Magic Mountain”, Thomas Mann was inspired by works of Nordic literature. This year’s Retrospective is screening classic film versions of some of those works – by Knut Hamsun, Selma Lagerlöf and Hans Christian Andersen, among others – alongside about a dozen additional cinematic renditions of those literary “snow dreams”.

Jörg Schöning, the Retrospective curator, will talk on the subject before opening the discussion up to the audience.

Tuesday, Nov. 5, 2024, 7:30 – 9:00 pm

Die Gemeinnützige, Großer Saal, Königstraße 5, 23552 Lübeck

Admission is free.

Presented as part of the “Tuesday lecture” series at the Gemeinnützige charitable organisation.



CLIPPER VIDEO CHARITY SHOW

Musikvideos haben in den vergangenen Jahrzehnten Trends gesetzt und Hits gemacht. Heute sind sie präsenter denn je und Zeugnis einer enormen kreativen Vielfalt. Die Produktionsfirma Clipper Film präsentiert eine Auswahl ihrer mittlerweile über 60 Arbeiten auf der großen Leinwand. Dazu erzählen die Musikvideo-Regisseure Kay Otto und Aron Krause-Arlt von den Dreharbeiten und plaudern Hintergrundgeschichten aus. Außerdem werden zahlreiche Künstler:innen anwesend sein – zum Gespräch über ihre Videos und um ein, zwei Songs exklusiv zu performen. Bisher haben sich Miu, Bernd Begemann, Niklas Liepe, Frittenbude, der Herrenmagazin-Sänger Deniz Jaspersen, Marie Curry und Teile der Beatsteaks angekündigt. Die Erträge des Abends gehen an die zivile Seenotrettung.

Freitag, 8.11.2024, 18:45–21:15 Uhr

treibsAND, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck

Tickets über tixforGigs

Vorverkauf: 10 €

Abendkasse: 12 €

Eine Veranstaltung von treibsAND.

CLIPPER VIDEO BENEFIT SHOW

Over the last few decades, music videos have established trends and made hits. They are more present than ever and show an enormous range of creativity. The production company Clipper Film presents on the big screen a selection of its more than 60 productions. At the screening, music video directors Kay Otto and Aron Krause-Arlt will talk about shooting the clips and divulge some of the background behind them. A number of the artists will also be there – to talk about their videos and give exclusive performances of one or two of their songs. So far, Miu, Bernd Begemann, Niklas Liepe, Frittenbude, Herrenmagazin frontman Deniz Jaspersen, Marie Curry, and some of the Beatsteaks have all committed to the event. The proceeds of the evening will go to civil sea rescue.

Friday, Nov 8, 2024, 6:45 – 9:15 pm

treibsAND, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck

Tickets available from tixforGigs

Advance ticket sales: 10 €

Box office: 12 €

Presented by TreibsAND.



© Brothers Moving

NORDISCHE FILMTAGE-PARTY

Zur Feier der 66. Nordischen Filmtage findet auch in diesem Jahr wieder die beliebte Konzertparty im treibsAND statt. Nach einem Liveact der Band Brothers Moving aus Dänemark und New York mit einem Mix aus Blues, Funk und Rock liefert DJ Textme aus Hamburg mit ihrer Kombi aus House und Garage, Disco und Acid den groovigen Sound für die After-Show-Party.

Freitag, 8.11.2024, 21:30–2:30 Uhr

treibsAND, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung von treibsAND in Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der Nordischen Filmtage Lübeck.

NORDIC FILM DAYS PARTY

To celebrate the 66th Nordic Film Days, the popular concert party will once again take place at treibsAND. A live performance by the Brothers Moving band from Denmark and New York with a mixture of blues, funk, and rock will be followed by Hamburg's DJ Textme providing sounds for the after-party with her collage of house, garage, disco, and acid.

Friday, Nov. 8, 2024, 9:30 pm – 2:30 am

treibsAND, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck

Admission is free.

Presented by TreibsAND in cooperation and with the financial support of the Nordic Film Days Lübeck.



**THOMAS MANN'S „DER ZAUBERBERG“:
FIEBERTRAUM UND HÖHENRAUSCH**
FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG MIT DR. CAREN HEUER,
DIREKTORIN DES BUDDENBROOKHAUSES

Tod und Leben, Begehren und Liebe, Krieg und Frieden. Wandeln Sie durch die Traumräume der Ausstellung, die von den zentralen und zeitlosen Themen und Konflikten in Thomas Manns berühmtem Roman erzählt und Bezüge zur Gegenwart herstellt. Parallelen zwischen der Welt, in der das Werk vor hundert Jahren geschrieben wurde, und unserer heutigen finden sich nicht nur im politischen Alltag. Die Ausstellung zeigt auch in anderen Bereichen, wie aktuell der Text ist, zum Beispiel wenn es darum geht, wie wir Krankheit therapieren oder Gesundheit über alles stellen. Oder um die Frage, warum Menschen auf Krisen immer häufiger mit der Flucht aus der Realität reagieren. Die Kuratorin und Direktorin des Buddenbrookhauses Dr. Caren Heuer führt Sie an diesem Tag persönlich durch die Ausstellung im St. Annen-Museum.

Sonntag, 10.11.2024, 13:00–14:00 Uhr

St. Annen-Museum, St.-Annen-Straße 15, 23552 Lübeck

Tickets unter die-luebecker-museen.de

Bei Vorlage eines Tickets zur Stummfilmvorführung „Der Segen der Erde“ sind Eintritt und Führung kostenfrei.

Eine Veranstaltung der Lübecker Museen, Buddenbrookhaus.

**“THOMAS MANN'S THE MAGIC MOUNTAIN. FEVER
DREAMS AND HIGH-ALTITUDE INTOXICATION”**
TOUR OF THE EXHIBITION WITH THE DIRECTOR OF BUDDENBROOK
HOUSE, DR CAREN HEUER

Death and life, desire and love, war and peace. Roam the dream rooms of the exhibition that showcases the timeless issues and conflicts in Thomas Mann's renowned novel and links them to the present day. It is not only today's political sphere that mirrors the world of the book written one hundred years ago. The exhibition draws parallels in other areas, for instance how we treat illness, or put health above all else, or why people in crisis increasingly react by escaping reality. The curator and director of Buddenbrook House, Dr Caren Heuer, will lead the tour through the exhibition at St. Annen-Museum.

Sunday, Nov. 10, 2024, 1:00–2:00 pm

St. Annen-Museum, St.-Annen-Straße 15, 23552 Lübeck

Tickets available at die-luebecker-museen.de

A ticket to the silent film screening “Growth of the Soil” is valid for free admission to the tour.

Sponsored by Lübeck's museums, Buddenbrook House.



Buddenbrookhaus



14. LÜBECK MEETINGS

14th LÜBECK MEETINGS

Die Lübeck Meetings finden in diesem Jahr zum 14. Mal statt, und ich freue mich, die Leitung dieser Sektion zu übernehmen. Als langjährige Besucherin der Nordischen Filmtage Lübeck schätze ich das Festival für seine einzigartige Atmosphäre und sein hervorragendes Filmprogramm. Besonders beeindruckend ist die Tradition, neue Talente aus den nordischen und baltischen Ländern zu entdecken und zu fördern – viele renommierte Regisseur:innen haben hier ihre ersten Filme gezeigt.

Mit Future North knüpfen wir an diese Tradition an und bieten Talenten aus den baltischen Ländern, Grönland, von den Färöern und aus Schleswig-Holstein eine Bühne. Sie präsentieren erste Ausschnitte ihrer Projekte in einem öffentlichen Screening, um danach Feedback entgegenzunehmen. Das Publikum – sowohl Fachleute als auch filmbegeisterte Lübecker:innen – ist herzlich eingeladen, sich an diesem Austausch zu beteiligen und die Talente auf ihrem kreativen Weg zu unterstützen.

Ein weiteres Highlight ist die Gesprächsrunde mit den nordischen Regieverbänden, die in diesem Jahr erstmals ihre Jahrestagung in Lübeck abhalten. Gemeinsam diskutieren wir die Entwicklungen im nordischen Autorenkino und die Herausforderungen, vor denen Regisseur:innen heute stehen. Diese Veranstaltung lädt sowohl Branchenvertreter:innen als auch das Lübecker Publikum ein, in einen offenen Dialog über die Zukunft des nordischen Kinos zu treten.

Die Lübeck Meetings haben sich im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Brancheneignis entwickelt, das Filmschaffende aus den nordischen und baltischen Ländern mit der deutschen Filmwirtschaft zusammenbringt. Insbesondere Filmschaffende, deren Werke noch keinen Verleih in Deutschland haben, finden hier ein aufmerksames Publikum. Mein Ziel für die Lübeck Meetings ist es, diesen Austausch weiter zu fördern, Türen zu öffnen und neue Verbindungen zwischen der internationalen Filmbranche, dem Lübecker Publikum und unserem Festival zu knüpfen. Ich freue mich auf anregende Gespräche und Begegnungen – herzlich willkommen bei den Lübeck Meetings 2024!

Anne Schultka

This year marks the 14th edition of the Lübeck Meetings, and I am delighted to take on the responsibility of leading this special industry event. As a long-time visitor to Nordic Film Days Lübeck, I have always appreciated the festival for its unique atmosphere and outstanding film programme. The tradition of discovering and promoting new talent from the Nordic and Baltic countries is particularly impressive – many of today's renowned directors screened their first films here.

We continue this tradition with Future North, a programme that gives young directors from the Baltic countries, Greenland, the Faroe Islands and Schleswig-Holstein a platform to showcase their projects. They have the chance to present excerpts from their current work in public screenings and receive valuable feedback. The audience – both industry professionals and Lübeck's film-loving public – are warmly invited to participate in the feedback sessions and support the talents on their creative journey.

Another highlight is the discussion with the Nordic directors' guilds, who will hold their annual meeting in Lübeck for the first time. The talks focus on developments in Nordic independent cinema and the challenges directors face today. This event welcomes both industry professionals and the Lübeck public to engage in a dialogue about the future of Nordic cinema.

Over the years, the Lübeck Meetings have become an important industry event, bringing together filmmakers from the Nordic and Baltic regions with the German film industry. Filmmakers whose works do not yet have a distributor in Germany are given the opportunity to connect with an eager and attentive audience. My goal for the Lübeck Meetings is to foster this exchange, open doors, and create new connections between the international film industry, Lübeck audiences, and our festival. I look forward to inspiring conversations and encounters – welcome to the Lübeck Meetings 2024!

Anne Schultka

FUTURE NORTH 2024

DIE TALENTE AUS DEM NORDEN IN LÜBECK ENTDECKEN

FUTURE NORTH

Das Programm zur Förderung junger Talente geht ins zweite Jahr und bringt wieder sieben Regisseur:innen aus den baltischen Ländern, Grönland, von den Färöern und aus Schleswig-Holstein nach Lübeck. Jede:r Vertreter:in aus diesen immer noch häufig unterrepräsentierten Gebieten Nordeuropas zeigt einen Ausschnitt aus einem in Arbeit befindlichen Projekt und erhält öffentliches Feedback und konstruktiven Rat von Branchenexpert:innen und dem Lübecker Publikum.

Donnerstag, 7.11.2024, und Freitag, 8.11.2024

Öffentliche Vorführung der Projekte jeweils 11:00–12:15 Uhr

im Filmhaus 1, Königstraße 38–40, 23552 Lübeck

12:15 Uhr: gemeinsamer Weg zum Europäischen Hansemuseum

Öffentliches Feedbackgespräch jeweils 12:30–14:00 Uhr

im Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, Raum Visby & La Rochelle

Öffentliche Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung unter industry_1@nordische-filmtage.de wird gebeten.

DISCOVER THE TALENTS FROM THE NORTH IN LÜBECK

FUTURE NORTH

The new programme to foster young talent brings seven directors from the Baltic countries, Greenland, the Faroe Islands, and Schleswig-Holstein to Lübeck. Each of the directors from these often-underrepresented regions of northern Europe will show a clip from the project they are currently working on, and receive feedback and constructive criticism from industry experts and the audience.

Thursday, Nov. 7, 2024, and Friday, Nov. 8, 2024

Public screening of the projects from 11:00 am – 12:15 pm

at Filmhaus 1, Königstr. 38–40, 23552 Lübeck

12:15 pm walk together to European Hansemuseum

Public discussion from 12:30 – 2:00 pm

at European Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, Visby & La Rochelle room

Public event. Admission is free.

Please register at industry_1@nordische-filmtage.de.

POSSEHL
Stiftung

FILM
DANISH FILM INSTITUTE

FILM Estonian
Film
Institute

**FILMS
HUSID**
ESTONIAN
FILM INSTITUTE



National Film Centre of Latvia



MOIN Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein

Creative Europe Desk
Hamburg
Co-funded by
the European Union
Creative Europe
MEDIA

CineStar
So macht Kino Spaß

EH
EUROPÄISCHES
HANSEMUSEUM



© Christine Rudolf

GESPRÄCHSRUNDE MIT DEN NORDISCHEN REGIEVERBÄNDEN

WIE STEHT ES UM DAS NORDISCHE AUTORENKINO?

Verändert sich die nordische Filmlandschaft – und damit auch die Rolle der Regie? Das ist die Frage in dieser Gesprächsrunde anlässlich des Jahrestreffens der nordischen Regieverbände, das in diesem Jahr erstmals während der Nordischen Filmtage in Lübeck stattfindet. Im Mittelpunkt steht der zunehmende Einfluss von Produktionsfirmen und marktorientierten Entscheidungen. Wie wirken sich diese Entwicklungen auf die künstlerische Freiheit und die Entstehung von regiegetriebenen Filmprojekten in den nordischen Ländern aus?

In einem offenen und entspannten Format lädt die Veranstaltung zum Dialog zwischen Podium und Publikum ein und möchte einen vertieften Austausch anregen. Die Veranstaltung richtet sich an akkreditierte Festivalgäste sowie interessierte Lübecker Bürger:innen.

Donnerstag, 7.11.2024, 14:30–15:30 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck,
Raum Visby & La Rochelle

Öffentliche Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung unter industry_1@nordische-filmtage.de wird gebeten.

Eine Veranstaltung der Nordischen Filmtage Lübeck in Kooperation mit den nordischen Regieverbänden.

NORDIC SCREEN DIRECTORS GUILD SESSION

WHAT HAPPENED TO THE NORDIC AUTEUR?

Is the landscape of Nordic cinema changing, and with it the role of the director? This session, part of the annual meeting of the Nordic Directors Guilds, which is taking place for the first time this year during the Nordic Film Days in Lübeck, will explore this question. Focusing on the growing influence of production companies and market-driven decisions, the discussion will address how these forces are affecting the artistic freedom of directors and director-driven projects in the Nordic region. What does that mean for the future of Nordic cinema and how can we strengthen the role of the director and artistically driven film projects?

In a relaxed format, the session invites dialogue between the panel and the audience, encouraging thoughtful exchange. The event is aimed at accredited festival visitors and interested members of the public from Lübeck.

Thursday, Nov. 7, 2024, 2:30 – 3:30 pm

European Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck,
Visby & La Rochelle room

Public event. Admission is free.
Please register at industry_1@nordische-filmtage.de.

An event of the Nordic Film Days Lübeck in cooperation with the Nordic Directors Guilds.



BJF @ PAROLE EMIL: LIVE-PODCAST

Für alle an der Kinder- und Jugendfilmarbeit Interessierten, (Film-)Studierende, Filmfans und Fachpublikum lädt der Bundesverband Jugend und Film e. V. Filmmacher:innen und Gäste ein, sich in einem öffentlichen Live-Podcast über die aktuellen Filme bei den Nordischen Filmtagen auszutauschen.

Der Bundesverband Jugend und Film e. V. (BJF) ist die zentrale Organisation der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland und engagiert sich seit 1970 für die Interessen von Kindern und Jugendlichen und für deren Filmbildung.

**Donnerstag, 7.11.2024, und Freitag, 8.11.2024,
jeweils 18:00–19:00 Uhr**

Kunstcafé Sankt Annen, St.-Annen-Straße 15, 23552 Lübeck

Öffentliche Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung bis zum 25.10.2024 unter butenschoen@jugendundfilm.de gebeten.

Eine Veranstaltung vom Landesverband Jugend & Film Schleswig-Holstein und vom Bundesverband Jugend und Film e. V., in Kooperation mit dem Förderverein Deutscher Kinderfilm, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

BJF @ PAROLE EMIL: LIVE-PODCAST

For all those interested in film work for children and young people, (film) students, film fans, and professionals, the German Federation of Film Clubs for Children and Young People (BJF) invites filmmakers and guests to discuss the current films at the Nordic Film Days in a public live podcast.

The BJF is the central organisation for children's and youth film work in Germany and has been committed to the interests of children and young people and their film education since 1970.

**Thursday, Nov. 7, 2024, and Friday, Nov. 8, 2024,
6:00–7:00 pm**

Kunstcafé Sankt Annen, St.-Annen-Straße 15, 23552 Lübeck

Public event. Admission is free.

Due to the limited number of places, please register by Oct. 25, 2024 at butenschoen@jugendundfilm.de.

An event of the Schleswig-Holstein and the German Federation of Film Clubs for Children and Young People, in cooperation with the non-profit German Children's Film Association (FDK), and funded by the German Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women, and Youth.



© Stefanie Reis

FILMKLATSCH @ NFL

Das Lübecker Filmnetzwerk Filmklatsch lädt Filmemacher:innen und Industry-Gäste aus Skandinavien, dem Baltikum, Norddeutschland und dem Rest der Welt zum entspannten Netzwerkstart ins Festivalwochenende ein. Bei Kaffee und Gebackenem gibt es im Kulturfunke*-Quartier Gelegenheit, mit Kolleg:innen von nah und fern ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Der Filmklatsch ist eine Initiative von Autor/Produzent Martin Rehbock und Kulturwissenschaftlerin Stefanie Reis in Kooperation mit dem Kino Koki e. V. Seit 2017 bietet er eine stetig wachsende Austauschplattform für Lübecker Filmemacher:innen.

Freitag, 8.11.2024, 10:30–12:00 Uhr

Kulturfunke*-Quartier, Krähenstraße 32–34, 23552 Lübeck

Anmeldung bis 6.11.2024 unter funke@kulturtreibhaus.de.
Kurzentschlossene sind auch spontan willkommen.

Eine Veranstaltung des Lübecker Filmnetzwerks Filmklatsch.

FILM KLATCH @ NFL

The Lübeck film network Filmklatsch invites filmmakers and industry guests from Scandinavia, the Baltic States, northern Germany and the rest of the world to a relaxed networking event to kick off the festival weekend. Over coffee and pastries in the Kulturfunke headquarters, there will be an opportunity to talk to colleagues from near and far and get to know each other.*

Filmklatsch is an initiative launched by writer/producer Martin Rehbock and cultural scientist Stefanie Reis in cooperation with the non-profit Kino Koki e. V. Since 2017, it has offered a growing exchange platform for Lübeck filmmakers.

Friday, Nov. 8, 2024, 10:30 am – 12:00 pm

Kulturfunke*-Quartier, Krähenstraße 32–34, 23552 Lübeck

Registration before Nov. 6, 2024: funke@kulturtreibhaus.de.
Last-minute guests are also welcome.

Event hosted by the Lübeck film network Filmklatsch.



© AdobeStock Ralph Hoppe

FILMWIRTSCHAFT ZWISCHEN DEN KÜSTEN – POTENZIALE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Gesprächsrunde beleuchtet die Rahmenbedingungen, die Kreative im Film- und Medienbereich benötigen, um ihre Arbeit erfolgreich ausüben zu können. Dabei geht es weniger um finanzielle Anreize als vielmehr um eine kreative Infrastruktur, die es ihnen ermöglicht, an einem Standort dauerhaft Fuß zu fassen. Konkret stellt sich die Frage, wie sich Schleswig-Holstein als attraktiver Standort präsentieren kann, ohne in direkte Konkurrenz zu den Ressourcen von Metropolregionen wie Hamburg zu treten. Beispiele wie das Lübecker Drehbuchstipendium oder das NEST-Programm der MOIN Filmförderung zeigen, wie Kulturförderung zu einem entscheidenden Standortfaktor werden kann. Die Veranstaltung richtet sich an akkreditierte Festivalgäste, Wirtschaftsvertreter:innen sowie an interessiertes Publikum aus Lübeck und der Region und findet auf Deutsch statt.

Freitag, 8.11.2024, 14:30–16:30 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, Raum Visby & La Rochelle

Öffentliche Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung unter industry_1@nordische-filmtage.de wird gebeten.

Eine Veranstaltung der Nordischen Filmtage Lübeck in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Lübeck.

SCHLESWIG-HOLSTEIN – A CREATIVE HUB BETWEEN COASTS

This discussion explores the conditions needed for creative professionals in the film and media industries to thrive. The focus is less on financial incentives and more on the infrastructure that allows creatives to establish themselves in a location. The key question is how Schleswig-Holstein can position itself as an attractive destination without directly competing with the resources of larger metropolitan areas such as Hamburg. Examples such as the Lübeck Script Development Grant and the MOIN Film Fund's NEST programme show how cultural incentives can be a decisive factor in a region's attractiveness. The event is open to accredited festival guests, industry representatives, and interested members of the public from Lübeck and the surrounding area and will be held in German.

Friday, Nov. 8, 2024, 2:30 – 4:30 pm

European Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, Visby & La Rochelle room

Public Event. Admission is free.
Please register at industry_1@nordische-filmtage.de.

An event of the Nordic Film Days Lübeck in cooperation with the Wirtschaftsförderung Lübeck (Lübeck economic development council).



MEDIA MEETINGS DINNER

Creative Europe Desk Hamburg lädt internationale Branchengäste aus Produktion, Förderung und Verleih herzlich zu den traditionellen MEDIA Meetings ein. Bei einem gesetzten Dinner haben die Gäste Gelegenheit, sich und ihr Projekt kurz vorzustellen und anschließend miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auf Einladung. Interessierte, die auf der Suche nach einem Koproduktionsprojekt oder -partner aus den nordischen oder baltischen Ländern sind, werden gebeten, sich mit dem Creative Europe Desk Hamburg in Verbindung zu setzen unter info@ced-hamburg.eu.

Eine Veranstaltung vom Creative Europe Desk Hamburg.

MEDIA MEETINGS DINNER

Creative Europe Desk Hamburg is hosting its traditional MEDIA Meetings event for international producers, funding institution representatives, and distributors. A limited number of guests will have the opportunity to briefly introduce their project and talk about it over a sit-down dinner.

By invitation only. Industry guests interested in a co-production project or looking for a partnership between Germany and the Nordic or Baltic regions are kindly asked to get in touch with Creative Europe Desk Hamburg at info@ced-hamburg.eu.

A Creative Europe Desk Hamburg event.

Creative Europe | Desk
Hamburg



HAPPY HOUR KINDER- UND JUGENDFILMSZENE

FÜR VIELFÄLTIGE UND HOCHWERTIGE KINDERMedien

Der Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V. bittet gemeinsam mit dem Bundesverband Jugend und Film (BJF) zur Happy Hour für die Kinder- und Jugendfilmszene (auf Einladung).

Der Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V. (FDK) setzt sich seit über 40 Jahren für ein besseres, vielfältigeres und speziell auf Kinder zugeschnittenes Medienangebot ein. Die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen heute ist zugleich eine Investition in das Publikum von morgen. Mit Fachleuten aus allen Bereichen der Branche vertritt der FDK als unabhängiger Mitgliedsverein diese Anliegen in politischen und wirtschaftlichen Gremien, damit konkrete Projekte finanziert werden können. Der FDK ist Träger des Stipendiat:innenprogramms der Akademie für Kindermedien und mit der Organisation und Durchführung der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ betraut. Im Rahmen von Filmfestivals und Projekten des FDK finden regelmäßig Fachgespräche zu aktuellen Themen und Netzwerkveranstaltungen statt.

Freitag, 8.11.2024, 19:00–21:00 Uhr

Auf Einladung. Interessierte melden sich bitte per Mail unter info@foerderverein-kinderfilm.de.

Eine Veranstaltung vom Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V. und vom Bundesverband Jugend und Film.

HAPPY HOUR FOR THE YOUNG AUDIENCES FILM SCENE

FOR DIVERSE AND HIGH-QUALITY CHILDREN'S MEDIA

The German Children's Film Association (FDK), together with the The German Federation of Film Clubs for Children and Young People (BJF), invites you to a happy hour for the children's and youth film scene (by invitation only).

The non-profit FDK has been campaigning for better, diverse, and specially-tailored media for children for more than 40 years. Promoting the media skills of children and young people today is also an investment in the audiences of tomorrow. With experts from all areas of the industry, the FDK, as an independent membership association, represents these concerns to political and economic bodies so that concrete projects can be financed. The FDK sponsors the Academy for Children's Media's scholarship programme and is entrusted with the organisation and implementation of the initiative Outstanding Films for Children. As part of film festivals and FDK projects, there are regular expert discussions on current topics, as well as networking events.

Friday, Nov. 8, 2024, 7:00 – 9:00 pm

By invitation. Please contact info@foerderverein-kinderfilm.de if interested.

An event of the German Children's Film Association and the German Federation of Film Clubs for Children and Young People.





9. November 2024 – 11 Uhr – Café Ulrich's

FILMFRÜHSTÜCK

FILMFRÜHSTÜCK

Filmkultur Schleswig-Holstein e. V. und die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein laden herzlich zum traditionellen Filmfrühstück anlässlich der Nordischen Filmtage Lübeck ein. Beim ungezwungenen Get-together haben alle Interessierten aus der Filmcommunity die Möglichkeit, sich über aktuelle Projekte auszutauschen, neue Ideen zu diskutieren, sich wiederzusehen oder neu kennenzulernen. Filmkultur SH e. V. unterstützt die Vernetzung und Weiterbildung von Filmschaffenden sowie die Filmkultur im nördlichsten Bundesland. Die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein unterstützt Kinofilme, High-End-Serien und innovative audiovisuelle Formate aller Genres.

Samstag, 9.11.2024, 11:00 Uhr

Café Ulrich's, Schüsselbuden 6–8, 23552 Lübeck

Auf Einladung. Interessierte melden sich bitte per Mail unter anmeldung@filmkultur.sh.

Eine Veranstaltung von Filmkultur Schleswig-Holstein e. V. und der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein.

FILM BREAKFAST

The Filmkultur Schleswig-Holstein association and MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein extend a cordial invitation to the traditional film breakfast as part of the Nordic Film Days Lübeck. This casual get-together gives the film community an opportunity to talk about current projects and new ideas, meet up with old friends, and get to know some new ones.

The non-profit Filmkultur SH e. V. supports the networking and further education of film professionals and film culture in Germany's northernmost state. MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein supports theatrical films, high-end TV series, and innovative audio-visual formats of all genres.

Saturday, Nov. 9, 2024, 11:00 am

Café Ulrich's, Schüsselbuden 6–8, 23552 Lübeck

By invitation. Please contact anmeldung@filmkultur.sh.

An event of Filmkultur Schleswig-Holstein e. V. and MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein.



© Olaf Malzahn

MASTERCLASS

UNLEASHING AGENCY: AUTHENTISCHE PERSPEKTIVEN IM DOKUMENTARFILM

Der englischsprachige Begriff „agency“ bezieht sich im Dokumentarfilm auf Personen oder Gruppen, die in der Erzählung handeln, Entscheidungen treffen und die Richtung des Films bestimmen. Es geht um den authentischen Umgang mit Perspektiven, Erfahrungen und Stimmen. Wichtige Fragen sind: Wer erzählt die Geschichte? Aus welcher Perspektive? Mit welchem Ziel?

Die Masterclass beleuchtet Techniken und Diskussionen, die Filmschaffende in ihrer Erzählweise stärken sollen. Sie richtet sich an Dokumentar- und Nachwuchsfilmemacher:innen sowie an Produzent:innen, die ihre Erzählkompetenz weiterentwickeln möchten. Die Session beginnt mit einem Gespräch zwischen zwei Filmemacher:innen, gefolgt von einer offenen Diskussion, die einen interaktiven Austausch ermöglichen soll, und findet auf Englisch statt.

Samstag, 9.11.2024, 13:00 Uhr

Willy-Brandt-Haus, Königstraße 21, 23552 Lübeck

Auf Einladung. Interessierte melden sich bitte per Mail unter industry_1@nordische-filmtage.de.

Eine Veranstaltung der Nordischen Filmtage Lübeck in Kooperation mit MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und mit freundlicher Unterstützung des Willy-Brandt-Hauses Lübeck.

MASTERCLASS

UNLEASHING AGENCY: EMPOWERING DOCUMENTARY FILMMAKERS

Agency in documentary filmmaking refers to individuals or groups in the story who have the power to act, make decisions, and shape the film's direction. It is about the authentic sharing of perspectives, experiences, and voices. Key questions arise. Who is telling the story? From what perspective? With what goals?

This masterclass explores techniques and discussions to empower filmmakers in their storytelling. It is aimed at documentary filmmakers, producers, and emerging talents interested in developing their storytelling skills. The session will begin with a dialogue between two filmmakers, followed by a Q&A, and an open discussion to foster an engaging and interactive experience.

Saturday, Nov. 9, 2024, 1:00 pm

Willy-Brandt-Haus, Königstraße 21, 23552 Lübeck

By invitation. Please contact industry_1@nordische-filmtage.de.

An event of Nordic Film Days Lübeck in cooperation with MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein and with the kind support of the Willy-Brandt-Haus Lübeck.



© Marion von der Mehden

KIEKEN & KLÖNEN: BOOTSTOUR WÄHREND DER 66. NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK

Imposante Kirchen, verwinkelte Gassen und authentische Werften: Lübeck bietet mit seiner Altstadt, die zum Unesco-Welterbe erklärt wurde, zahlreiche Drehorte für historische und moderne Filmstoffe. Die Film Commission der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein lädt zu einer Bootstour mit Blick auf die vielfältigen Facetten der Stadt ein.

Neben spannenden Locations und dem einen oder anderen Geheimtipp bietet die anderthalbstündige Bootsfahrt auf einem Schiff der Linie Quandt Gelegenheit für einen Schnack mit Filmschaffenden aus den nordischen und baltischen Ländern.

Samstag, 9.11.2024, 15:00–16:30 Uhr

Anleger Wahlhalbinsel (Busparkplatz), direkt bei der Musik- und Kongresshalle

Auf Einladung. Interessierte melden sich bitte per Mail bei Anneke Hoffmann unter hoffmann@moin-filmfoerderung.de.

Eine Veranstaltung der Film Commission der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein.

DISCOVER & MINGLE ON BOARD: MOIN BOAT TOUR DURING THE 66TH NORDIC FILM DAYS LÜBECK

Imposing churches, twisting alleyways, and authentic dockyards – Lübeck's old town, a UNESCO World Heritage Site, offers numerous locations for period and modern films. The film commission of MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein cordially invites you to a boat tour with a look at the many facets of the city.

The one-and-a-half hour boat trip on the Quandt Line offers exciting locations and insider tips, as well as the opportunity to chat with filmmakers from the Nordic and Baltic countries.

Saturday, Nov. 9, 2024, 3:00 – 4:30 pm

Pier Wahlhalbinsel (bus parking lot), next to Music and Congress Hall

By invitation. Please contact Anneke Hoffmann by e-mail at hoffmann@moin-filmfoerderung.de if interested.

An event of the Film Commission of the MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein.



STREAMING-ANGEBOT

STREAMING SERVICE

Keine Zeit, alle Filme des diesjährigen Programms im Kino zu sehen? Der Film, der Sie interessiert, läuft genau zur falschen Zeit? Mehr als die Hälfte der Filme der 66. Nordischen Filmtage sind zusätzlich zu ihrer Kinovorstellung auch als Video-on-Demand im Streaming verfügbar. Filme, Serien und Kurzfilme aus den Sektionen Wettbewerb, Dokumentarfilme, Filmforum, Serien, Nordic Shorts und Young Audience können während des Festivalzeitraums kostenpflichtig ausgeliehen werden. Eine Übersicht der verfügbaren Filme aus dem diesjährigen Programm finden Sie auf der Festivalwebsite und auf dem Streaming-Portal online.nordische-filmtage.de. Die Filme sind während des Festivals und nur in Deutschland streambar. Eine kostenlose Registrierung auf dem Streaming-Portal ist erforderlich. Schon vor dem Festival kann auf dem Portal der Stadtbibliothek Lübeck eine Auswahl an nordischen Filmen aus den vergangenen Editionen der Filmtage gestreamt werden. Hierfür ist lediglich eine Anmeldung mit dem Bibliotheksausweis erforderlich.



Aktuelle Titel der 66. Nordischen Filmtage Lübeck
Beginn 6.11.2024, 19:00 Uhr, bis 10.11.2024, 24:00 Uhr
Registrierung unter online.nordische-filmtage.de
8 € pro Leihe/Film, Serie oder Kurzfilmprogramm



Titel vergangener Editionen
Ab sofort unter luebeck.filmfreund.de
Kostenlos/Anmeldung mit dem Bibliotheksausweis

Not enough time to see all of this year's films in the movie theatre? Or maybe the one you want to see is showing at an inconvenient time. More than half of the films screening at the 66th Nordic Film Days will be available to stream on our VOD platform. Films, series, and shorts from the sections Competition, Documentaries, Filmforum, Series, Nordic Shorts, and Young Audience can be watched for a fee during the festival. A list of the available films from this year's festival can be found at the website and at the streaming portal online.nordische-filmtage.de. The films can only be streamed from within Germany and only during the festival. You must first register for the streaming portal (free). Even before the festival starts, a selection of films from previous festivals is available to stream on the website of Lübeck's city library. To do this, you must register with your library card.



To stream current films from the 66th Nordic Film Days Lübeck
Available to stream from Nov. 6, 2024, 7 pm to Nov. 10, 2024, midnight.
Register at online.nordische-filmtage.de.
Rentals € 8 per film, series, or short film programme.



To stream films from previous festivals
Available now at luebeck.filmfreund.de
Free; registration with library card.

SERVICE TICKETS, ADRESSEN, LAGEPLAN, TEAM

TICKETS, ADDRESSES, MAP, TEAM

Eintrittskarten**Tickets**

Einzelkarte für Vorstellungen mit Beginn zwischen 18:00 und 22:00 Uhr
Single ticket for screenings beginning between 6 and 10 pm
 13,50 € / 6,75 €*
 *Ermäßigung erhalten Studierende, Auszubildende, Schüler:innen, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Inhaber:innen der Lübeck Card.

Einzelkarte für Vorstellungen mit Beginn vor 18:00 und ab 22:00 Uhr
Single ticket for screenings starting before 6 and after 10 pm
 10,00 € / 5,00 €*
 *Ermäßigung erhalten Studierende, Auszubildende, Schüler:innen, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Inhaber:innen der Lübeck Card.

Einzelkarte (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre) für die Sektion Young Audience
Single child ticket (up to 18 years) for the Young Audience section
 3,00 €
 *Ermäßigung erhalten Studierende, Auszubildende, Schüler:innen, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Inhaber:innen der Lübeck Card.

Einzelkarte (Erwachsene) für die Sektion Young Audience
Single adult ticket for the Young Audience section
 10,00 € / 5,00 €*
 *Ermäßigung erhalten Studierende, Auszubildende, Schüler:innen, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Inhaber:innen der Lübeck Card.

Schulkino / School cinema
 Kostenlos (ÖPNV inklusive)
Free of charge (including transport)

Alle Ticketpreise inkl. 7 % USt
All ticket prices include 7 % VAT

*Ermäßigung erhalten Studierende, Auszubildende, Schüler:innen, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Inhaber:innen der Lübeck Card.
**Discounted tickets for students, trainees, schoolchildren, children and teens under 18, federal voluntary service workers, Lübeck Pass holders.*

Für 18-Jährige: www.kulturpass.de

Studierende haben zusätzlich die Möglichkeit, unter Vorlage der Theatercard Jung, ein Restticket pro Vorstellung für den jeweiligen Tag am Akkreditierungsstand zu erhalten.
Students also have the opportunity to obtain one ticket subject to availability per performance for the respective day at the accreditation stand on presentation of their Theatercard Jung.

Bei der Abnahme von 5 Einzelkarten für unterschiedliche Vorstellungen wird ein Rabatt von 0,50 € pro Karte gewährt.
Dies gilt nur bei Kauf an der Kinokasse.
A discount of € 0.50 per ticket is given when purchasing 5 individual tickets for different screenings. This only applies to purchases at the cinema box office.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Filme nicht FSK-geprüft und somit freigegeben ab 18 Jahren. Das Infinity-Dome-Programm gilt als Info- und Lehrprogramm nach §14 JuSchG und wird ab 12 Jahren empfohlen.

Unless otherwise stated, the films are not FSK-approved and are therefore released from the age of 18. The InfinityDome programme is considered an information and educational programme according to §14 JuSchG and is recommended for ages 12 and up.

Kartenvorverkauf
Advance Ticket Sales

Der Vorverkauf beginnt im CineStar Stadthalle am Samstag, 26.10.24, um 15:00 Uhr.
Ticket sales start at the CineStar Stadthalle on Saturday, Oct. 26, 2024 at 3 pm.

Online-Tickets
www.nordische-filmtage.de
oder www.cinestar.de

Online-Buchungen sind ab 26.10.24, 15:00 Uhr möglich. Bei ermäßigten Online-Tickets ist vor Besuch der Vorstellung im Kino der Nachweis durch Vorlage von gültigen Dokumenten zu erbringen; sonst wird kein Einlass gewährt. Die Zahlung ist per Kreditkarte (VISA/Mastercard), Lastschriftverfahren oder PayPal möglich. Die Kaufbestätigung erfolgt per E-Mail. Sie enthält einen Barcode, der vom print@home-Ticket, Smartphone oder Tablet beim Einlass am Kinosaal gescannt wird. Besuchen mehrere Personen über einen Barcode die gleiche Vorstellung, müssen diese gemeinsam in den Saal gehen.
Online purchases start on Saturday, Oct. 26, 2024 at 3 pm. Discount tickets purchased online will only be honoured at the door in conjunction with the presentation of valid I.D. Payment is

possible by credit card (VISA/Mastercard), direct debit, or PayPal. E-mail purchase confirmation contains a barcode that is scanned from the print@home ticket, smartphone or tablet when entering the cinema. If several people attend the same event using one barcode, they must enter the auditorium together.

Filme im Streamingangebot auf
online.nordische-filmtage.de
(verfügbar ab 06.11.24, 19:00 Uhr bis 17.11.24, 24:00 Uhr)
Films online on demand –
online.nordische-filmtage.de

Um Filme online anzuschauen, ist eine kostenlose Registrierung notwendig. Anschließend kann via PayPal oder Kreditkarte bezahlt werden und der Film steht 48 Stunden lang zur Verfügung.
In order to watch films online, you must first set up a (free) account. You can then pay for a film via PayPal or credit card and it is available for 48 hours.

9,00 € pro Ausleihe, inkl. 7 % USt
 € 9 per rental, incl. 7 % VAT

Öffnungszeiten**Box Office Opening Hours****CineStar Stadthalle**

Sa., 26.10.–Di., 05.11.24
 15:00–20:30 Uhr
 Mi., 6.11.24–Sa., 09.11.24
 9:00–22:45 Uhr
 So., 10.11.24
 9:00–20:00 Uhr

Infostand CineStar
Festival Counter CineStar

Mi., 6.11.24
 17:00–19:00 Uhr
 Do., 7.11.–Sa., 9.11.24
 10:00–18:00 Uhr
 So., 10.11.24
 10:00–17:00 Uhr

Akkreditierungsstand Krähenteich
Accreditation Counter Krähenteich

Mi., 6.11.24
 14:00–19:00 Uhr
 Do., 7.11.–Sa., 9.11.24
 9:30–19:30 Uhr
 So., 10.11.24
 9:30–15:00 Uhr

Akkreditierung
Accreditation

Für Fachbesucher:innen aus der Film-, Fernseh- und Videobranche 75,00 € sowie für Fachbesucher:innen der Presse 50,00 €. Für Akkreditierungen, die nach der Anmeldefrist (27.10.24) eingehen, berechnen wir eine erhöhte Akkreditierungsgebühr mit einem Zuschlag von 10,00 €.
The accreditation fee is € 75 for film professionals and € 50 for press. Applications for accreditation after Oct. 27, 2024 incur a surcharge of € 10.

Alle Ticketpreise inkl. 7 % USt
 All fees include 7 % VAT

Adressen Addresses

Nordische Filmtage Lübeck

Breite Straße 6–8
23552 Lübeck
info@nordische-filmtage.de
www.nordische-filmtage.de

Akkreditierungsstand Krähenteich

Accreditation Counter Krähenteich
Altstadtbad Krähenteich
An der Mauer 51/2, 23552 Lübeck

CineStar Stadthalle

Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck

CineStar Filmhaus

Königstraße 38–40, 23552 Lübeck

Haus Eden

Königstraße 25, 23552 Lübeck

Kommunales Kino – Koki

Mengstraße 35, 23552 Lübeck

InfinityDome

Am Klingenberg, 23552 Lübeck

Nordic Film Truck

An wechselnden Orten
Mobile Truck

Theater Lübeck

Beckergrube 16, 23552 Lübeck

Europäisches Hansemuseum Lübeck

An der Untertrave 1, 23552 Lübeck

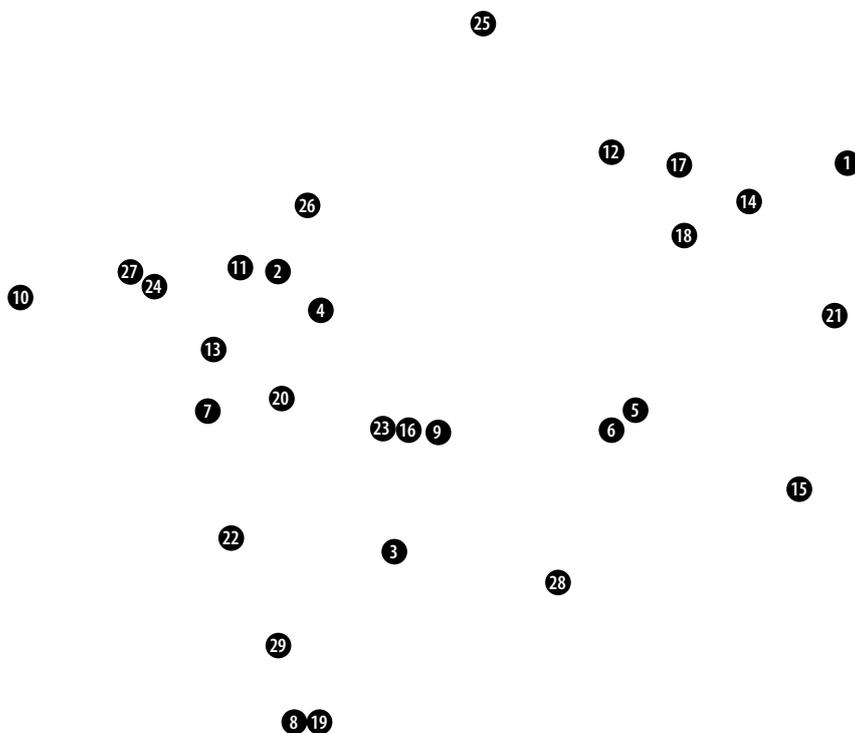
Barrierefreiheit Accessibility

Schwerbehinderte Menschen mit dem Merkzeichen B im Schwerbehindertenausweis sowie Rollstuhlfahrer:innen können eine Begleitperson kostenfrei mitnehmen. Eine Online-Buchung ist nach vorheriger Anmeldung per E-Mail unter inklusion@cinestar.de möglich. *Disabled people with the B mark on their disabled pass and wheelchair users can take one accompanying person with them free of charge. Online booking is possible after prior registration by e-mail at inklusion@cinestar.de.*

Die Kinos 1 und 2 im CineStar Stadthalle, Kino 1 im CineStar Filmhaus, Kino Koki (Zugang über Gerade Querstraße) und der InfinityDome sind barrierefrei. Bei Kartenkäufen für Rollstuhlplätze, unabhängig von der Spielstätte, bitte das Kinokassenpersonal im CineStar vorab unter inklusion@cinestar.de kontaktieren.

Barrierefreie Filme in Originalfassung, insbesondere im Jugendprogramm, werden für Hörgeschädigte mit deutschen Untertiteln ausgestattet. Dazu gibt es Filme mit Audiodeskription für Sehgeschädigte und Veranstaltungen mit Übersetzung in Gebärdensprache. Diese Vorführungen sind besonders markiert. *CineStar Stadthalle cinemas 1 and 2, cinema 1 in Cinestar Filmhaus, Kino Koki (via the Gerade Querstrasse entrance), and the Infinity Dome are all accessible. When buying tickets for wheelchair spots, regardless of which venue, please contact the CineStar box office ahead of time at inklusion@cinestar.de.*

Accessible films in the original version, in particular in the Young Audience section, will have German subtitles for the hard of hearing. There will also be films with audio descriptions for the visually impaired, and events with a sign language interpreter. These are all marked.



- ① CineStar Stadthalle, Mühlenbrücke 11
- ② Haus Eden, Königstraße 25
- ③ Kino Koki, Mengstraße 35
- ④ Filmhaus Lübeck, Königstraße 38–40
- ⑤ InfinityDome, Am Klingenberg
- ⑥ ATLANTIC Hotel Lübeck, Schmiedestraße 9–15
- ⑦ Klassik Altstadt Hotel Lübeck, Fischergrube 52
- ⑧ treibsAND, Willy-Brandt-Allee 9
- ⑨ Motel One Lübeck, Schlüsselbuden 25
- ⑩ Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1
- ⑪ Willy-Brandt-Haus Lübeck, Königstraße 21
- ⑫ Kulturfunk*-Quartier, Krähenstraße 32–34
- ⑬ Nordische Filmtage Lübeck, Breite Straße 6–8 (Büro)
- ⑭ Akkreditierungsstand, Altstadtbad Krähenteich, An der Mauer 51/2
- ⑮ Location 25, Hartengrube 25
- ⑯ Cafe Ulrich's, Schlüsselbuden 6–8
- ⑰ Hotel zur alten Stadtmauer, An der Mauer 57
- ⑱ Kunstcafé, St.-Annen-Straße 15
- ⑲ Café Brazil, Willy-Brandt-Allee 9
- ⑳ Theater Lübeck, Beckergrube 16
- ㉑ Ostchor im Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2–6
- ㉒ Hotel Fisher's Loft, Fischergrube 83
- ㉓ Hotel an der Marienkirche, Schlüsselbuden 4
- ㉔ Cargo-Schiff, Kanalstraße 100
- ㉕ Günter Grass-Haus, Glockengießerstraße 21
- ㉖ Hotel Ko15, Koberg 12
- ㉗ Lübecker Salzspeicher, An der Obertrave/Holstenstraße
- ㉘ Bootsanleger der Quandt-Linie / Anleger Wallhalbinsel (Busparkplatz/an der MUK)

Busverbindungen

Vom Hauptbahnhof (ZOB) zur Innenstadt:
Linien 1, 2, 7, 9, 15, 16

Bus connections

From the main station (ZOB) to the city centre:
lines 1, 2, 7, 9, 15, 16

Veranstalter**General Organizer**

Hansestadt LÜBECK 
Hanseatic City of Lübeck

In Zusammenarbeit mit**In cooperation with**

Danish Film Institute, Copenhagen
 Estonian Film Foundation, Tallinn
 Faroese Film Institute, Tórshavn
 Finnish Film Foundation, Helsinki
 Icelandic Film Centre, Reykjavík
 Lithuanian Film Centre, Vilnius
 National Film Centre of Latvia, Riga
 Norwegian Film Institute, Oslo
 International Sámi Film Institute,
 Guovdageaidnu
 Swedish Film Institute, Stockholm

Mit Unterstützung von**Supported by**

Produktionsfirmen, Weltvertrieben
 und Verleihfirmen
*Production companies, world sales
 companies, and film distributors*

Festivalleitung**Festival Directors****Künstlerische Leitung****Artistic Director**

Thomas Hailer

Geschäftsführung**Managing Director**

Susanne Kasimir

Young Audiences

Hanna Reifgerst (Programmer)

Retrospektive**Retrospective**

Jörg Schöning (Programmer)

Filmforum

Lili Hartwig (Programmer)

Serien**Series**

Jenni Zylka (Programmer)

Nordic Shorts

Sebastian Apel (Programmer)

Immersion 360°

Sebastian Häger (Programmer)

Lübeck Meetings

Anne Schultka, Silvia Cojocar

Backoffice**Administration**

Gudrun Köhler, Eike Christoph Coprian,
 Anastassia Morev, Julia Braun

Lübecker Drehbuchstipendium**Lübeck Script Development Grant**

Martin Rehbock
 (Projektleitung/*project manager*)

Programm-Management**Programme Management**

Sandra Jung

Programm-Organisation**Programme Organisation**

Nora Becker, Nane Boysen, Marko Reiß

Presse**Press Office**

Julia Kainz, Anastasia Korezatkow,
 Paul Voell

Social Media

Carla Marlene Bachorski,
 Mauricio Mariscal

Fotografie**Photography**

Christine Rudolf, Hanna Lenz,
 Jenny Bewer

Gäste-Management**Guest Management**

Lea Inselmann, Sandra Jung,
 Maria Kaufhold, Linn Kasten,
 Helen Schillinger

Akkreditierung**Accreditation**

Lea Inselmann

Events

Heide Klingelhöfer, Tom Mohme,
 Sabine Kibbel, Anne Nöll

Ticketing

Asfand Yar Farooqi

Video-on-Demand

Sebastian Apel

Schulkino**School classes**

Theresa Moßbacher

Jury-Betreuung**Jury Coordination**

Jana Wolff, Maria Wildenhain,
 Lena Stadler, Beeke Ötting,
 Lennart Brunstein

Regie Preisverleihung**director Award Ceremony**

Jasper Ahrens

Regie Eröffnung**director Opening Ceremony**

Knut Winkmann

Moderation**Moderators**

Loretta Stern
 Charlotta Bjelfvenstam,
 Sebastian Balzter, Erhard Bultze,
 Gottfried Haufe, Maike Mia Höhne

IT

Mindnet oHG

Technik**Technical Staff**

24Frame Kinoprojektion, Starlight
 Showtechnik, SG Medientechnik,
 avt plus media service, Trave Event-
 technik

CineStar Stadthalle Lübeck

Miriam Waldmann (Theaterleitung),
 Uwe Mühtz (CineStar),
 Klaus Purkart, Morgana de Mello

CineStar Filmhaus

Brenda Benthien

Haus Eden

Brenda Benthien, Martin Köcher,
 Ariane Siebel

Kommunales Kino – Koki

Vitter Thiessen, Andres vom Ende

InfinityDome

airstructures, Jürgen Holst (Technik)
 Katharina Wittmann, Svitlana Kikun

Dialogsprechen**Dialogue Speakers**

Charlotta Bjelfvenstam, Inger Hamdorf,
 Jens Klabunde, Marion Gretchen Schmitz

Gebärdendolmetschen**Sign language interpreters**

Selina Denker, Larissa Gutberlet,
 Anne Lenz

Visuals & Motion Design

Conni Robe

Akkreditierungs- & Infostand**Accredited Guest & Festival Service**

Lea Inselmann, Pawel Kardasinski,
 Asfand Yar Farooqi, Michelle Bahr,
 Linn Kasten

Katalogredaktion**Catalogue**

Redaktion/*editor*: Julia Niehaus
 Filmtexte/*film texts*: Lili Hartwig,
 Anke Leweke, André Grzeszyk,
 Simone Höft, Jörg Schöning,
 Paula Syniawa

Übersetzung**Translation**

Rebecca M. Stuart, Bryin Abraham,
 Brenda Benthien, Anthony B. Heric,
 Laura Radosh, Charlotta Bjelfvenstam,
 Inger Hamdorf, Jens Klabunde,
 Yvonne Bindrim

Grafik & Katalog**Graphics & Catalogue**

Werbeagentur Grafix

Website

Convotis

Reisebüro**Travel Agency**

Flugcontact

Flughafentransfer**Airport transfers**

N.N.

Freundeskreis der Nordischen**Filmtage Lübeck****Friends of the Nordic Film Days Lübeck**

Petra Meißner (Vorsitzende)

**VIELEN DANK · TUSIND TAK · AITÄH · TÚSUND TAKK
PALJON KIITOKSIA · QUJANARSUAQ · THÚSUND THAKKIR
LIELS PALDIES ACIU LABAI · TUSEN TAKK · OLU GIITU · TUSEN TACK**

DIE NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK SIND EINE VERANSTALTUNG DER

Hansestadt LÜBECK 

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN



UNSEREN FÖRDERERN UND SPENDERN



UNSEREN SUPPLIERN



UNSEREN PREISSTIFTERN



UNSEREN MEDIENPARTNERN



UNSEREN VERANSTALTUNGSLÖSERN



DEN BOTSCHAFTEN

Königlich Dänische Botschaft • Botschaft der Republik Estland • Botschaft von Finnland • Isländische Botschaft • Botschaft der Republik Lettland
Botschaft der Republik Litauen • Königlich Norwegische Botschaft • Schwedische Botschaft

DEN FILMINSTITUTEN

Danish Film Institute • Estonian Film Institute • Faroese Film Institute • Finnish Film Foundation • Icelandic Film Centre • Lithuanian Film Centre
National Film Centre of Latvia • Norwegian Film Institute • International Sámi Film Institute • Swedish Film Institute

UND BESONDERS

24Frame • Atelier Bettina Thierig • Benefit Consult • Boardinghouse Refugium • Café Brasil • Café Ulrich's • Earworx • Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Innenstadt Lübeck
Fangfrisch • Filmwerte • Flugcontact • Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V. • Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung • Grafix Werbeagentur • Heick & Schmalz
Hotel Kaiserhof • Hotel an der Marienkirche • Hotel zur alten Stadtmauer • Hotel Fisher's Loft • KIDS Regio • Klassik Altstadt Hotel • K015 • Kulturfunk*-Quartier
KulturTafel Lübeck e. V. • Lübecker Museen: Buddenbrookhaus, Günter Grass-Haus • Location 25 • Lübeck Management e. V. • Mindnet • Motel One •
Musikhochschule Lübeck • schickSAAL* Hostel • Solutions • St. Petri zu Lübeck • Stadtbibliothek Lübeck • Starlight Showtechnik • Stiftung Schüler Helfen Leben • Ströer
Technische Hochschule Lübeck • TH Kiel • Tonfink • treibsAND • WallDecaux • Waldzimmer • Willy-Brandt-Haus Lübeck



**NORDISCHE
FILMTAGE
LÜBECK**
6.-10.11.2024

Impressum:
Hansestadt Lübeck
Nordische Filmtage Lübeck
Breite Str. 6–8
23552 Lübeck/Deutschland
info@nordische-filmtage.de
www.nordische-filmtage.de
www.luebeck.de